

# Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzjährlich 28 Kronen; halbjährlich 14 Kronen; vierteljährlich 7 Kronen; monatlich 2 Kronen 40 Heller. Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Einundvierzigster Jahrgang.

Einzeln Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller. Redaktion u. Administration: V. Váci-körut (Wagnering) 34.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.

## Verwilderung.

Die Tage kommen, die Tage gehen, und mit jedem Tage verwildern nur immer mehr die parlamentarischen Sitten und die politischen Sitten überhaupt. Wieder zog die Opposition heute, trotzdem sie wußte, was ihrer wartet, in den Berathungssaal, wieder veranstaltete sie dort mit allerlei Sagenmusik-Instrumenten einen infernalischen Lärm, und wieder beorderte der Präsident Polizei in den Saal, die die lärmenden oppositionellen Abgeordneten mit Brachialgewalt aus dem Hause entfernte.

Wir haben vom ersten Augenblicke an das Vorgehen des Präsidiums nicht gebilligt und können es auch jetzt nicht billigen. Trotzdem aber müssen wir die Opposition fragen, ob sie denn wirklich glaubt, mit der tagtäglichen Wiederholung dieser Szenen ihrer Sache zu nützen, und ob sie nicht vielmehr Angst haben muß, durch dies ewigen Wiederholungen ihre ganze Aktion mit dem Fluche der Lächerlichkeit zu beladen? Auch die allergrößten Sensationsstücke spielen sich allmählich ab. Nicht nur die Opposition, sondern alle Welt weiß es, daß Graf Stephan Tisza seiner Zusage gemäß nicht auf halbem Wege stehen bleiben und jene Maßregeln, die er bisher für gut befunden, nicht unzulässig fallen lassen wird. Diesem unbeugsamen Willen gegenüber thäte deshalb die Opposition besser, sowohl im Interesse ihrer eigenen Würde, wie im Interesse der Würde des Parlamentarismus, den sie ja zu verteidigen vorgibt, wenn sie sich nunmehr damit begnügen würde, mit einem ruhigen und würdevollen Protest die ihr zugefügte Unbill zurückzuweisen und dann vom Parlament einfach wegzubleiben, nachdem sie ja jetzt an seinen Beratungen ohnehin nicht teilnehmen kann.

Denn damit, daß sie sich in jeder Sitzung

aus dem Saale polizeilich weggeführt läßt, erreicht sie nur eine immer ärgere Verwilderung der parlamentarischen und politischen Sitten und eine gewisse Stabilisierung dieser Verwilderung. Jene Schüsse, die gestern im ungarischen Abgeordnetenhaus gefallen, sind zweifellos nur eine Folge dieser Verwilderung, wie andererseits das heutige Attentat gegen den Banus in Agram wahrscheinlich nur eine unglückliche Nachahmung des gestrigen Budapesters Vorfalls war. Eine solche Verwilderung kann doch nicht im Interesse der Opposition liegen. Möge sie doch nicht vergessen, daß jeder einzelne Fall, in dem die Polizei im Berathungssaale des Abgeordnetenhauses interveniert, ein Präzedenzfall ist, und daß je häufiger solche Präzedenzfälle sind, es desto leichter sein wird, sie in Zukunft zu wiederholen.

Auch möge die Opposition nicht vergessen, daß die jetzigen Vorgänge, so wenig sie zu billigen sind, doch, von höherer geschichtlicher Warte aus gesehen, nichts Anderes sind als die Antwort auf jene ununterbrochene Obstruktion, die seit mehr als anderthalb Jahrzehnten alle geregelte Thätigkeit des Parlaments unterbindet und das Land nicht zur Ruhe kommen läßt. Das ist, um uns des landläufigen Ausdrucks zu bedienen, die Reaktion, die die obstruktionistische Aktion ausgelöst hat. Daß diese Reaktion ganz ebenso übers Ziel schießt, wie es die obstruktionistische Aktion gethan hat, berechtigt die Opposition aber noch nicht, nun auch ihrerseits wieder in ein Extrem zu verfallen und unsere Politik einer ganz und gar unerträglichen Verwilderung zuzutreiben. Beruft sich die Opposition ernstlich auf die ihr als Minorität gebührenden Rechte, denkt sie wirklich nicht bloß an einen Rachefeldzug für die ihr zugefügte Unbill, sondern an eine Wiederherstellung geordneter parlamentarischer Verhältnisse, die den Kampf zwischen Majorität und Minorität wieder in sein normales Bett zurückleiten, dann wäre ihre erste Aufgabe, nicht an der Verwilderung der parlamentarischen Sitten mitzuarbeiten,

sondern vielmehr jetzt schon Alles für einen zukünftigen parlamentarischen Frieden vorzubereiten.

Jetzt befinden wir uns in einem Ausnahmezustande, sowohl was die Aktion der Majorität wie der Minorität betrifft. Da aber Ausnahmezustände nicht allzulange dauern können, muß früher oder später der parlamentarische Frieden kommen. Je ruhiger und objektiver sich die Opposition benimmt, desto rascher wird er sicherlich kommen. Allerdings gilt dies auch für die Majorität. Auch sie muß endlich zur Ruhe kommen, darf nicht mit dem Mißbrauch ihrer Kraft bis zum Neufertigen gehen. Thut die Opposition im Interesse der Zukunft unseres Parlamentarismus nicht gut daran, die Verwilderung der parlamentarischen und politischen Sitten, die ohnehin schon böse genug ist, noch künstlich zu steigern, so thäte auch die Regierungspartei gut daran, nun der Opposition keinerlei weiteren Anlaß zur Steigerung ihrer Aufregung zu geben.

Nun war es wirklich schon mehr als genug des grausamen Spiels, und alle Männer in beiden Lagern, die noch ein klein wenig ihre Objektivität bewahrt haben, müßten eiligst daran gehen, die Ruhe, den Frieden vorzubereiten. Bevor diese Ruhe, dieser Frieden endgiltig geschaffen werden kann, gibt es ohnehin sehr viel Arbeit. Denn bevor der Neubau beginnt, müssen erst die Trümmer von dem jetzigen Kampfesfelde beseitigt werden. Und wie zahlreich diese Trümmer sind, wie viele werthvolle Güter der Nation in diesem Kampfe vernichtet worden sind, das wird sich erst dann zeigen, wenn man an die Säuberung des Trümmerfeldes gehen wird. Und wie viel Arbeit wird dann noch der Neubau geben. Denn ist es auch außer allem Zweifel, daß das Fundament dieses Neubaus einzig und allein die auch von der Nationalen Arbeitspartei in ihrem heutigen Manifest versprochene Schaffung der Wahlreform sein kann, und wird es des heißen Bemühens aller Friedensfreunde bedürfen, um dieses Fundament gut zu

## Nationalhelden.

(Original-Beitrag des „Neuen Pester Journal“.)

Die Franzosen veranstalten soeben eine besondere Ehrung eines ihrer Nationalhelden, des Malers Henri Regnault. Sie wollen die halbe Million aufbringen, um die ein amerikanischer Kunsthändler des Künstlers berühmtes Gemälde: „Salome“, in öffentlicher Auktion erworben, und das Bild dem Louvre-Museum einzuverleiben. Wahrhaftig, das schönste Denkmal, das man einem Künstler errichten kann, indem man eines seiner Hauptwerke um großer Opfer erwirbt und ihm einen Ehrenplatz in einer berühmten nationalen Sammlung anweist. Eigentlich wäre es Aufgabe des Louvre-Museums gewesen, diese Ehrung zu vollziehen. Aber es scheint, daß seine Fonds nicht ausreichen, das Gemälde den Amerikanern abzugeben. Uebrigens umso schöner und rühmlicher, wenn das Werk im Wege einer nationalen Sammlung zum Gemeingut der Franzosen wird. Regnault war trotz seiner jungen Jahre nicht bloß ein großer Künstler gewesen. Er starb wie ein wirklicher Nationalheld bei der Verteidigung seines Vaterlandes. Er ist den Franzosen als solcher, was den Ungarn Alexander Petöfi, was den Deutschen Theodor Körner ist. Die Herzen der Jugend schlagen höher, wenn ihre Namen genannt werden. Und Niemand kann eine Thräne der Rührung unterdrücken, wenn er bedenkt, wie diese jungen Menschen von Genie ihr kostbares Leben hinwarfen, um mitzuhelfen in der Noth des Vaterlandes. Sie hatten durch ihr Wirken allein ihren Nationen noch hohen Ruhm erworben. Aber es drängte die gottbegnadeten Künstler und Dichter,

ihre Pflicht zu thun, wie der Schuster und der Schneider, an ihrer Seite zu kämpfen und ihre Brust dem feindlichen Angriff darzubieten, denn die Brust seiner begeisterten Söhne ist immer die beste Schutzwehr eines Landes. Es ist eben diese Begeisterungsfähigkeit, die uns an ihnen entzückt, der kühne Muth, mit der sie zur Muskete greifen, obzwar sie die Mäusen zu anderem, höherem Dienste rufen, die Opferfreudigkeit, mit der sie ihr Blut für das allgemeine Wohl vergießen. Es sind besondere Helden, die da stritten und fielen. Und sie verdienen die besonderen Denkmäler, die ihnen die dankbare Nachwelt errichtet, die besonderen Kränze, die ihnen in fernem Tagen noch gemunden werden.

Auch Henri Regnault besitzt schon sein Denkmal aus Stein und Erz, das ihn als Verteidiger des Vaterlandes zeigt. Er befand sich auf einer künstlerischen Studienreise in Marokko, als er die Nachricht von den verlorenen Schlachten Frankreichs und dem Vormarsch der Deutschen auf Paris erhielt. Er eilte aus Tanger herbei, um einen Kämpfer mehr zur Landesverteidigung zu stellen. Ein Künstlergefährte, Georges Clavie, ging mit ihm. Als Francitireurs standen die beiden Maler durch zwei Monate bei den Vorposten, Tag und Nacht bemüht, den Feind zu beunruhigen. Als die Nationalgarde zu Regimentern formirt wurde, trat Regnault als einfacher Soldat zu diesen über. Sein Groll gegen den übergewaltigen Feind besaß noch einen persönlichen Stachel. Denn die Deutschen hatten seinen Vater, den Direktor der berühmten Porzellanfabrik von Sevres, als Geiseln verhaftet und zurückgehalten. Er schwor, bis zur letzten Patrone zu kämpfen und

nahm diesen Schwur allzu wörtlich. Am Abend des 19. Januar 1871 wurde nach dem blutigen Treffen bei Buzenval zum Rückzug geblasen. Die Freunde leisteten dem Rufe Folge und riefen auch Regnault mit, und da er nicht vom Plage wich, wollten sie ihn sogar mit Gewalt aus der Schußlinie bringen. Er rief sich aber los und ging zurück. „Nein“, sagte er, „ich gehe nicht mit Euch. Ich habe noch eine Patrone, die soll auch verschossen werden.“ Er rief seine Chassepot-Flinte von der Schulter, zielte auf einen in der Dämmerung aufleuchtenden Feuerblitz, und schuß. Im selben Augenblick traf ihn eine feindliche Kugel und todt fiel er mit dem Gesichte auf einen Haufen welker Blätter des winterlichen Gehölzes hin. Die Gefährten waren schon weit und Niemand stand ihm zur Seite, als er starb. Niemand wußte auch um sein Schicksal. Man dachte, er wäre gefangen worden oder die Feinde hätten ihn als Verwundeten in ein Lazareth gebracht. Erst nach Tagen fand man den entseelten Körper, den man vorerst nicht agnoszieren konnte. Man erkannte Regnault schließlich an einem Medaillon, das er von seiner Braut erhalten hatte und von dem er sich zeitlebens nicht trennen wollte. Das arme Mädchen wußte, daß er Wort halten würde. Und als man ihr das Medaillon brachte, war es auch nicht mehr nöthig, ihr zu sagen, daß er gefallen wäre. Das war eine der vielen, vielen kleinen Tragödien, aus denen sich die große zusammensetzte.

Regnault, der zum Kreise Manet's gehörte und der eigentliche Führer der jungen französischen Malerschule wurde, erfreute sich trotz seiner Jugend schon hohen Ansehens, dazu auch besonderer Beliebtheit bei seinen Kampfgenossen. Sein Begräbniß, das Jules

gestalten, so wird damit die Arbeit noch lange nicht abgeschlossen sein. Denn noch harret eine ganze Reihe anderer Reformen dringlichst der Erledigung, ehe man wird sagen können, daß der Neubau auch nur halbwegs abgeschlossen ist. Die Versäumnisse eines halben Jahrhunderts müssen nachgeholt, die Wunden, die eine fünfzehnjährige Obstruktionscampagne geschlagen hat, müssen geheilt und die vielen Güter der Nation, die bei dem jetzigen elementaren politischen Ausbruch verloren gegangen, müssen ersetzt werden. Damit dies Alles möglich werde, ist es nötig, daß Ruhe und Frieden geschaffen werden, und zwar ein je dauernderer Friede.

**Die Lage.**

Reise des Ministerpräsidenten nach Wien. — Ein Manifest der Majorität. — Stimmung der Opposition.

Die gegenwärtige Session des Abgeordnetenhauses geht ihrem Ende entgegen. In Folge der Abtinnung der Opposition ist die Majorität seit einigen Tagen in die Lage versetzt, mit Schnelligkeitsgeschwindigkeit die seit zwei Jahren aufgehäuften Restanzen des Abgeordnetenhauses zu erledigen. Die wichtigste Aufgabe ist noch die Verschärfung der Hausordnung, die im Laufe der nächsten Woche erledigt werden soll. Sobald dies geschehen ist, wird die erste Session des gegenwärtigen Reichstags geschlossen und unmittelbar darauf die zweite Session eröffnet. Diese wird noch vor der mittels königlichen Reskripts zu erfolgenden Vertagung das diesjährige Rekrutenkontingent zu erledigen haben. Bis zum Wiederzusammentritt des Abgeordnetenhauses dürften dann verschiedene Schritte unternommen werden, um die parlamentarische Situation zu klären, denn darüber herrscht wohl nirgends ein Zweifel, daß die gegenwärtigen Feindseligkeiten zwischen Majorität und Minorität beigelegt werden müssen, will man das gegenwärtige Abgeordnetenhause überhaupt noch beisammen halten. Aus der politischen Chronik des heutigen Tages sind einige Momente besonders hervorzuheben: vorerst die spontane Kundgebung des Monarchen für den Grafen Tiska anlässlich des mißlungenen Attentats gegen ihn, zweitens die am Abend erfolgte Abreise des Ministerpräsidenten Lukács, der morgen dem Monarchen über die letzten Vorgänge Bericht erstatten wird, und schließlich ein Manifest der Nationalen Arbeitspartei an die Nation, in welcher die Majorität auf die seitens der Opposition in der letzten Zeit gegen sie erhobenen Angriffe in sehr scharfem Tone antwortet. Im Uebrigen verweisen wir auf die folgenden Meldungen:

**Der Monarch an den Präsidenten Tiska.**

Se. Majestät der König hat an den Präsidenten des Abgeordnetenhauses Grafen Stephan Tiska das folgende Telegramm gelangen lassen:

Meinem Geheimen Rath Graf Stephan Tiska Budapest, Abgeordnetenhause.

Mit tiefem Bedauern erfuhr Ich von dem gegen Sie gerichteten Attentat und freue Mich von Herzen, daß der Allmächtige Sie glücklich bewahrt hat.

Franz Joseph.

Das Telegramm wurde in Schönbrunn eigenhändig vom König in ungarischer Sprache verfaßt und geschrieben und mittels Hofcouriers mit Umgehung der Kabinettskanzlei direkt in das Telegraphenamt gesendet, wo es um 8 Uhr 30 Minuten als dringende Privatdepeche aufgenommen wurde. Da jedoch alle Merkzeichen einer amtlichen Behandlung des Telegramms als Hofdepeche fehlten, tauchten Zweifel an der Authentizität desselben auf. Es wurde deshalb eine Anfrage an die Kabinettskanzlei gerichtet, von wo erst gegen 3 Uhr Morgens die Antwort des Sektionschefs Daruváry einlangte. Aus dieser ging hervor, daß man es hier mit einer ganz spontanen Entscheidung des Königs zu thun hatte. Das aufsehenerregende Telegramm wurde wohl dem Präsidenten Grafen Tiska schon gestern um 11 Uhr Abends zugestellt, doch wurde mit der Publikation gewartet, bis die Authentizität desselben festgestellt wurde. Das Telegramm wurde heute Vormittags vom Schriftführer Joltán Vermezden in den Couloirs des Abgeordnetenhauses versammelten Mitgliedern der Nationalen Arbeitspartei vorgelesen, worauf das zahlreich anwesende Auditorium in langanhaltende stürmische Olierufe auf den König ausbrach.

**Reise des Ministerpräsidenten.**

Ministerpräsident Lukács hat sich heute Nachts nach Wien begeben, woselbst er morgen von Sr. Majestät in Audienz empfangen werden wird. Diefelbe gilt der Berichterstattung über die jüngsten politischen Ereignisse. Der Ministerpräsident wird seinen diesmaligen Wiener Aufenthalt auch dazu benützen, um sich bei den Mitgliedern der österreichischen Regierung über die Verabschiedung der Bekehrungen im österreichischen Reichsrath zu orientieren. Es wird selbstverständlich ungarischerseits großes Gewicht darauf gelegt, daß auch das österreichische Parlament an den Bekehrungen gar keine Aenderung vornehme, denn eine nochmalige Zuweisung der Vorlage an das ungarische Abgeordnetenhause gilt selbst unter den veränderten Umständen als ein Ding der Unmöglichkeit.

**Aus den Parteien.**

Ein großer Theil der Reichstagsabgeordneten hat sich heute über den Sonntag nach der Provinz begeben. Es fiel heute dem Präsidium der Nationalen Arbeitspartei unliebsam auf, daß sich zahlreiche Mitglieder schon von der heutigen Sitzung abenthielten.

hatten. Demzufolge wurde die neuerliche Aufforderung an alle abwesenden Mitglieder gerichtet, sich Montag wieder vollzählig hier einzufinden, damit der noch restliche Theil der durchzuführenden Aktion wieder unter imponirender Kraftentfaltung der ganzen Mehrheitspartei erfolgen könne. Mit großer Enttäuschung vernahm man im Klub die Nachricht vom dem Anschlag auf den Bonus von Kroatien, und tiefes Bedauern rief die Nachricht von der schweren Verwundung des Chefs der kroatischen Kultusabtheilung Sektionschef Hervolics hervor. Wenn auch eine Verbindung zwischen dieser verabscheuungswürdigen Unthat mit den hiesigen Vorgängen nicht besteht, so verkennt man doch nicht, daß auch die parlamentarischen Verhältnisse in Ungarn dabei mitspielen, wenn in Agram die Gemüther verheßt werden. Ist es doch bezeichnend, daß heute in Agram die tendenziös erfundene Nachricht verbreitet wurde, Graf Michael Karolyni hätte den Grafen Tiska niedergeschossen.

Die Abgeordneten Madár Székely, Alexander Erdélyi jun. und Sigmund Várady, an welche die Wahlrechtsliga die Aufforderung gerichtet hatte, aus der Nationalen Arbeitspartei auszutreten, erklären, dieser Aufforderung nicht entsprechen zu wollen.

Die oppositionellen Abgeordneten rüsten zur Fortsetzung ihres Kampfes gegen Tiska und das heutige Majoritäts-Regime. Bis zur Vertagung des Abgeordnetenhauses wollen sie in der bisherigen Weise demonstrieren und protestieren. Ueberdies verlegen sie sich auf eine große Agitationsaktion in der Provinz, wo in Volksversammlungen, hauptsächlich aber in den Komitatsfäden das Vorgehen Tiska's und der Majorität in der heftigsten Weise verurtheilt werden soll. Schon zu einer für morgen nach Zenta einberufenen Volksversammlung haben sich viele oppositionelle Abgeordnete begeben, um eine imposante Protestkundgebung zu veranstalten. Montag aber soll in der Kongregation des Fester Komitats eine Stellungnahme gegen die jüngsten parlamentarischen Geschehnisse erfolgen. Zu dieser soll sich die Opposition bereits eine Majorität von 70 Stimmen gesichert haben.

**Sympathie-Kundgebungen für den Grafen Tiska.**

Anlässlich des mißglückten Attentates auf den Präsidenten des Abgeordnetenhauses Grafen Stephan Tiska sind demselben aus allen Theilen des Landes und auch aus dem Auslande, von Korporationen, Vereinen, Einzelnen auf telephonischem und schriftlichem Wege massenhafte, herzliche Sympathiekundgebungen zugekommen, u. A. von folgenden Persönlichkeiten: vom Herzog von Cumberland, Minister des Aeußern Grafen Berchtold, Obersthofmeister Fürst Montenuovo, Baron Edward Plesner, vom holländischen Gesandten Brede, vom bulgarischen Generalkonjul Constantinovits, vom russischen Generalkonjul Michael Prilonsky, vom spanischen Konjul de Baguer, Baron Ernst Gudenus, dem Gardekaptän Fürsten Mojs Esterházy, Sektionschef

Claretie in seinen Erinnerungen sehr stimmungsvooll beschreibt, blieb allen Anwesenden in traurigstem Angedenken. Es war eine nationale Trauerfeier in mehrfacher Hinsicht, denn gerade an dem Tage war die Nachricht von der Kapitulation von Paris eingetroffen. Und es schien damals allen den bleichen und niedergedrückten Männern, die das Grab des treuen Gefährten und verehrten Künstlers umstanden, als würde da Frankreich mit ihm begraben. In unheimlichen Augenblicken dieser Art mögen solche Empfindungen leicht aufkeimen. Nun, das ist schon lange überwunden. Das schöne Frankreich hat sich wieder erhoben, und auch Henri Regnault ist wieder auferstanden. Sein Ruhm wuchs und wuchs bis auf diesen Tag. Es ist durchaus falsch, wie man namentlich in diesen Tagen, anlässlich der Pariser Versteigerung, in deutschen Zeitungen vielfach lesen kann, daß Regnault, der mit zweiunddreißig Jahren in das Grab sank, ein ganz mittelmäßiger Maler gewesen und sein ganzer Ruhm auf eine unmäßige Reklame des nationalen Chauvinismus in Frankreich zurückzuführen sei. Henri Regnault war ein Großer, und mer nur sein Bildniß des Generals Prim, auf dem stehenden Rappen, unwirksam vom Getümmel der Schlacht und den wehenden Fahnen, kennt, der weiß, daß er mehr als ein Meisterwerk geschaffen, so früh er auch verstorben. Das Louvre besitzt auch schon seit Langem ein solches von ihm in dem „Maurischen Kerker“ der Alhambra, der durch unzählige Nachbildungen bekannt geworden. Von seinem kleinen Bildniß der Gräfin Bard sagte man einst, es wäre eine Goya-Nachahmung. Nun sind die Einflüsse Goya's auf Regnault unverkennbar, aber darum ist Regnault doch niemals seiner eigenen Persönlichkeit untreu ge-

worden. Er hat seine eigene Note, und wenn er in einem Bildniß Goya erreicht, so ist das sicherlich keine Schande. Und nicht jedem Maler ist es nachzurühmen. Für die „Salome“ hat man schon vor mehr als zehn Jahren hundertfünzigtausend Francs vergeblich, wie sich aus ernstern Fachwerken nachweisen läßt. Und es ist gar nicht zu verwundern, daß der Preis in einem Jahrzehnt auf eine halbe Million stieg. In dieser Zeit haben andere Gemälde, die dazumal nicht auf fünftausend Francs geschätzt wurden, solche Preise erzielt. Reklame wird auch anderen Künstlern gemacht, leider nur zu viel, und chauvinistisch ist sie manchmal auch. Daß aber gleich ein Kunsthändler käme, um ihnen eine halbe Million auf den Tisch zu zählen, hört man doch nicht alle Tage. Der Mann, der für den Regnault mit der halben Million nicht kargte, war überdies ein Amerikaner, und daß sich die Leute von jenseits des großen Wassers durch den französischen Chauvinismus besonders blüffen lassen, wurde ihnen auch noch nicht nachgesagt. Wo die halben Millionen im Spiele sind, verfangen solche kleine Scherze nicht. In Wahrheit ist diese Salome von einem ganz unbezwinglichen, wundervollen Ausdruck. In Musik gesetzt ist sie auch nicht. Was Wunder, wenn man sie bezahlt, wie ein Meisterwerk, das die Zeiten überdauert? Es ist etwas ganz Merkwürdiges um alles Neue und seine Schätzung. Das Neue findet immer nur Zweifler und Vögler. Man sollte meinen, daß selbst Dinge, die blenden und entzücken, diese Wirkung auf alle Welt ausüben müßten. Weit gefehlt! Sie wirken so anfangs nur auf einen sehr bescheidenen Kreis von Kennern und Freunden. Ich sehe dabei ganz von den Neidischen und Mißgünstigen ab, denen

neue Genies nicht in den Kram passen und die tausend Gründe haben, sich für verbrauchte Mittelmäßigkeiten zu begeistern. Wie gesagt, davon ganz abgesehen, gibt es vielfaches Kunsturtheil, das im Hergebrachten, Ueberlieferten und Gewohnten so sehr befangen ist, daß es an allem Neuen tausend Fehler entdecken wird, die es zu keinem rechten Genuße kommen lassen. Ich habe einmal nachgewiesen, wie übel einem große Dichter wie Alexander Petöfi von seinen ersten Kritikern mitgespielt wurde. Auch Theodor Körner, um nur bei den Namen zu bleiben, die ich in diesem Aufsatze erwähnte, war zu seiner Zeit als schwächlicher Nachahmer Schiller's bald abgethan. Und Jahrzehnte mußten nach dem frühen Tode des Zweieundzwanzigjährigen vergehen, bis man erkannte, daß in dem Dichter von „Leier und Schwert“ den Deutschen ein Lyriker von einer Gluth und einem Schwung verstorben war, den in dieser Hinsicht nur wenige seiner Nachfolger erreichten. Vollends in den darstellenden Künsten haben wir tausendmal gesehen, daß Werke geringgeschätzt und mißachtet wurden, die später die Bewunderung der Welt bildeten. Die ganze moderne Kunst, die Kunst, die vor vierzig Jahren zu entstehen begann mit ihren neuen und wundervollen Farbeffekten, mit ihren Grundfähen der Einfachheit, der Natürlichkeit, der Wahrheit und unmaßstäblichen Charakteristik, war Jahrzehnte lang wie verfehmt. Das war die Kunst, unter deren Führen Henri Regnault erschien. Man begriff diese Freilichtwirkungen nicht, man erfaßte nicht den großen Zug in diesen scheinbar leicht hingeworfenen, scheinbar so skizzenhaften und unvollständigen Darstellungen, die in Wahrheit eine so wundervolle Charakteristik besaßen. Die Art dieser leichten Farben-

Arbátin, die Grafen Sabislaus und Nikolaus Esterházy, Ritter v. Abrahamovicz, Grafen Alexander Széchenyi, Baron Schönai, Grafen Nikolaus Széchenyi, Grafen Markus und Stephan Wickenburg, Prinzen Ludwig Windischgrätz, Bischof Desider Baltazár, von der Nationalen Arbeitspartei in Kiskunfélegyháza, Telek, Vámos-Mikola, Glesd, Detta, Törökkanizsa, hauptstädtischen II. Bezirk, den Theilnehmern der Kleinautofahrt in Temesvár, vom Verwaltungsausschusse des Arvác Komitats u. c.

**Oppositionelle Kundgebungen.**

Wir wir bereits an anderer Stelle berichtet, rüstet die Opposition zu einer großen Agitation in der Provinz, es soll namentlich in Volksversammlungen gegen das gegenwärtige Regime Stellung genommen werden. Auch bisher sind schon zahlreiche oppositionelle Kundgebungen zu verzeichnen, so hat eine Versammlung der Unabhängigkeitspartei in Kolozsvar unter Vorsitz des Professors Dr. Apáthy beschlossen, die Magnatenhausmitglieder Baron Nikolaus Wesselenyi sen., Baron Desider Prónay, Baron Arpád Kemény, Graf Aurel Deseffy und Graf Gabriel Bay zum Widerstande gegen die Wehrvorlagen aufzufordern. Für morgen wurde eine große Protestversammlung einberufen, auch wurde von einigen Mitgliedern der Unabhängigkeitspartei der Bürgermeister der Stadt Kolozsvar aufgefordert, eine außerordentliche Generalversammlung der Stadt zu gleichem Zwecke einzuberufen.

Im hauptstädtischen VII. Bezirk veranstalteten die Mitglieder der verbündeten Opposition heute Abends eine Konferenz, welcher mehrere Abgeordnete der Unabhängigkeitspartei und der Volkspartei beizuhöhen. Es wurde die Einleitung einer Bewegung zu dem Zwecke beschlossen, daß die Municipalität der Hauptstadt gegen das Vorgehen der Regierung Stellung nehme.

Zu demselben Zwecke soll auch die Budapest Advokatenkammer zu einer außerordentlichen Generalversammlung einberufen werden.

Die sozialdemokratische Partei in Urad hat erklärt, daß sie sich an der für morgen einberufenen oppositionellen Versammlung nicht beteiligen wird.

**Eine Affaire.**

Der Schriftführer des Abgeordnetenhauses Georg Rudnyánsky wurde heute von einem ungarischen Blatte in heftigster Weise angegriffen, weil er dem Grafen Tiska die Namen der größten oppositionellen Schreiber mittheilte. Den Gegenstand des Angriffs bildet hauptsächlich die Rolle Rudnyánsky's bei der kürzlich zusammengebrochenen ungarischen Amortisationsbank. Rudnyánsky erklärt nun, daß er bereits die Preßklage eingeleitet habe, den Abgeordneten Georg Szmeccsányi aber, der in einem Zwischenruf die Beschuldigungen sich zu eigen gemacht hat, habe er durch die Abgeordneten Bela Szitovszky und Alexander Mocsarj provozieren lassen.

**Das Manifest der Nationalen Arbeitspartei.**

**— Ein Aufruf an die Nation. —**

Nach der verbündeten Opposition hat sich nunmehr auch die Nationale Arbeitspartei entschlossen, auch ihrerseits mit einem Manifest an die Nation heranzutreten. Das Manifest, welches heute Abends erlassen wurde, hat folgenden Wortlaut:

**An die Nation!**

Die mit Weisheit zurückgeroderte Verfassung unseres Vaterlandes ist durch die verstockten Obstruktionen einem schändlichen Ruin zugeführt worden. Das Abgeordnetenhaus, welches durch eine kaum eine Handvoll Leute zählende zügellose Fraktion sozusagen zu ständiger Ohnmacht verdammt war, würde zum lächerlichen, feigen Spießgesellen der Feinde der Nation, wenn es das müßige Treiben der unwissendsten und frivolsten parlamentarischen Elemente noch länger dulden würde. Uns, der Majoritätspartei, ist es zur Pflicht geworden, dies nicht länger zu dulden.

Wir sind Männer und Ungarn und werden es auch nicht länger dulden!

Mit der Kraft, die wir aus der Liebe zum Vaterlande, aus dem Geiste unserer grundlegenden Gesetze und aus der Erbitterung über die Verhöhnung unseres langmüthigen, friedlichen Duldens schöpfen, haben wir endlich den offenen, mannbaren parlamentarischen Kampf gegen den Krebsgeschaden des ungarischen Abgeordnetenhauses, gegen die fortwährende ungeschlagte Obstruktion aufgenommen.

In diesem Kampfe werden wir siegen, weil wir siegen müssen; die Verfassung, der künftige Frieden der Nation, ihre Ehre und ihre Sicherheit erfordern es gebieterisch.

Die Nation hat sich mit ihrem Vertrauen uns zugewendet, als das mit Hilfe der Obstruktionen aus Ruher gelangte unglückliche Regime sie in Gegensatz zur Krone brachte und die schwere Antipathie der ganzen civilisirten Welt gegen sie in die Schranken rief. Mit Recht stützen wir uns auf dieses Vertrauen auch jetzt, wo unser unausweichbar gewordener Kampf nicht für Regierungs- oder Parteinteressen, sondern einzig und allein für die Ermöglichung der nationalen Arbeit, mithin für die Nation selbst geführt wird.

Die Nation darf sich nicht abschrecken lassen von den vorübergehenden Schwierigkeiten und Bitternissen des Kampfes, nicht durch die letzten Anstrengungen der Zügellosigkeit, nicht durch die Aufwiegelung des Volkes, durch die Geschmacklosigkeit der Pfeifkonzerte im Abgeordnetenhause und nicht durch die Attentate dieser in den vielen Tumulten wahnsinnig gewordenen Leute.

Die zum Schutze des Vaterlandes unbedingt notwendig gewordene Wehrreformvorlage haben wir bereits geschaffen und damit die Großmachtsstellung der Monarchie, ohne welche Ungarn nicht bestehen könnte, in ihrer Gänze wieder hergestellt. Hand in Hand mit dieser Reform geht zum großen Vortheile

des Volkes die Herabsetzung der Militärdienstzeit auf zwei Jahre.

Wir haben auch unsere übrigen wichtigen nationalen Arbeiten von öffentlichem Interesse beendet und jene Gesetze geschaffen, auf Grund welcher unserer Kultur neue Pfeiler entstehen werden: wissenschaftliche Universitäten in Debreczen und Pozsony. Wir haben des Weiteren für die Familienzulage der Staatsangestellten gesorgt und werden die sich als zu schwach erwiesene Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses festigen, durch dieselben weisen Verfügungen, welche ursprünglich gerade jene geschaffen haben, die heute, ihrer gouvemenentalen Vergangenheit nicht getreu bleibend, wieder in den Sumpf der Obstruktion zurückgefallen sind.

Noch ist unsere größte Aufgabe zurück: die vollständig demokratische, dabei aber auch nationale Reform des Wahlrechts. Die Reform, die wir planen, ist demokratischer und nationaler als jene, welche die zur Obstruktion vereinigte Minorität will. Ihre Schlagwörter „allgemein und geheim“ sind nicht aufrichtig und sollen keinen einzigen nüchternen Bürger täuschen! Jedermann soll sich die mehr als zweifarbige Zusammenfügung der neuen Koalition vor Augen halten. Kann von diesem Gemisch der gegensätzlichen Extreme irgend etwas Heilsames für die Nation und für die Freiheit des Volkes erspriesen?

Die im Abgeordnetenhause vorerst noch immer sich wiederholenden bedauerlichen Erscheinungen sind die letzten Zuckungen der das Land verderbenden Obstruktion. Die Gewaltthätigkeit ist auch jetzt auf Seiten der Obstruktion. Der Präsident des Hauses und unsere Partei als Majorität thun Alles in Allem genommen nichts mehr, als daß sie die Gewaltthätigkeit nicht länger dulden, sondern Retorsion üben. Aber die zur Retorsion in Anwendung gebrachten Mittel entlehnen wir Stück für Stück unseren Gesetzen und der Geschäftsordnung. Wenn wir diese gesetz- und geschäftsordnungsmäßigen Mittel nicht schon früher in Anwendung brachten, war dies bloß eine solche Schonung der Minorität, welche diese immer und immer wieder mißbraucht hat. Der zum System gewordene Mißbrauch, die ins Maßlose getriebene Obstruktion können fürder auf keine Schonung mehr Anspruch erheben.

Das ist das Wesen und das gute Recht unseres heute noch andauernden, aber bald mit vollem Siege zu Ende gehenden parlamentarischen Kampfes; der nächste Zweck desselben ist der parlamentarische Friede und die Arbeit. Dieses Ziel anders als durch Kampf zu erreichen, hat sich unmöglich erwiesen.

Wir führen daher den Kampf für das Leben, die Verfassung und die Zukunft der Nation. Wir sind in diesem Kampfe zur weitestgehenden Aufopferung bereit, aber zurückweichen werden wir weder vor den Ergebenen im Parlamente, noch auch vor denen der Strafe.

Wir werden die uralte ungarische Nation retten und den Weiterausbau des großen neuen arbeitenden Ungarns in Angriff nehmen.

Die Augen der ganzen gebildeten Welt sind auf uns gerichtet. Unser ehrliches Wagnis hat uns bereits die Sympathie der gebildeten Welt wieder zugewendet und diese vertraut wieder auf die Zukunft und die historische Mission Ungarns.

Möge auch die Nation darauf vertrauen! Und möge die Nation uns mit ihrem Vertrauen stärken, uns, die wir als ganze Männer dort, wo es sich um das Leben der Nation handelt, nicht auf halbem Wege stehen geblieben sind!

Es lebe der König! Es lebe das Vaterland! Die reichstägige Nationale Arbeitspartei.

**Das Attentat gegen den Grafen Tiska.**

Die Strafanuntersuchung gegen Kovács. — Ruhe in der Hauptstadt.

Im Parlament hat die Opposition heute ihre Taktik des passiven Widerstandes gegenüber den Verfügungen des Präsidenten Grafen Stephan Tiska fortgesetzt. Sie unternahm, nachdem sie aus dem Abgeordnetenhause entfernt worden war, in der Stadt Demonstrationsparadegänge, um sich vom Publikum feiern zu lassen, zu besonderen Emotionen indeß kam es heute nicht. Man ist im Publikum über das gestrige Attentat zur Tagesordnung übergegangen und bespricht dieses Ereigniß ruhig, nüchtern, wie eine andere auffehrenderregende Kriminalaffaire. Die Strafe war heute ruhiger als gestern. Die bewaffnete Macht bekam nichts zu thun; sie leidet nicht allein unter den Strapazen des schon fast seit einer Woche andauernden Permanenzdienstes, sondern auch unter

auftragungen erschien ganz unbegreiflich. Die Schaffung von „Galeriebildern“ schien das höchste Ideal, und ein „Galeriebild“ ohne braune Sauce war wie etwas Undenkbares. Regnault erhielt für seine „Salome“, die eben mit einer halben Million bezahlt wurde, zehntausend Francs. Manche werden darüber lächeln, den armen Künstler bedauern, der für ein Meisterwerk eine Summe bezahlt erhielt, die dazumal jeder bessere Genremaler für eine zierliche Nichtigkeit, jeder Porträtmaler in Mode für ein gefällig geschmeicheltes Bildniß ohne jede Mühe erreichte. Ich muß sagen, für die „Salome“ war das dazumal ein ungeheurer Preis. In Anbetracht der Verhältnisse natürlich. Man bedenke doch, das Werk eines unbekannteren Künstlers. Ein Werk neuer Art, die von den Kunstbunzen nicht anerkannt, sondern erbittert beföhdet, verfehmt und verkehrt wurde. Ein Werk, das Niemandem gefiel, höchstens einigen Freunden und Malgenossen des Künstlers. Und der Künstler erhielt doch zehntausend Francs dafür. Welchen Werth unerwarteter Anerkennung und Aufmunterung besaßen doch diese zehntausend Francs eines einzigen Menschen, der in dem Werk die Löwenklau eines großen Künstlers erkannte. Welchen materiellen Werth besaß die Summe für den Künstler, dem sie ermöglichte, weiterzuschaffen und seiner Ueberzeugung nach vorwärtstreiben zu können, ohne dem unverständigen Modegeschmack verfallen zu müssen, um nur leben zu können. Sich auch weiterzubilden, Kunststreifen zu machen, die Gluth und die Farbe, die seine Seele erfüllten, im Orient zu suchen. Unter solchen Umständen für die „Salome“ vor vierzig Jahren zehntausend Francs zu zahlen, war eine viel größere That, als heute, wo das Gemälde

allgemein gepriesen und bewundert, von allen Einsichtigen als Meisterwerk anerkannt wird, eine Million dafür hinzulegen.

Wie Viele gehen unter, verkommen und verderben, weil sie im richtigen Augenblick für ein Meisterwerk, das sie geschaffen und das eine halbe Million werth ist, nicht solche zehntausend Francs erhalten! Diese ganze moderne Kunst, die heute alle Kunstsalons, alle Ausstellungen und alle Galerien beherrscht, wäre bei dem bewährten Urtheil des alten Europa, seinen alten Kunststernern und Kunststärkern einfach untergegangen, unterdrückt und erstickt worden, ohne einen ganz unerwarteten, mißachteten und unzulänglichen Faktor. Ohne die Amerikaner, um es rundheraus zu sagen. Die Amerikaner waren durch keine Kunstüberlieferung und durch kein Kunstvorurtheil befangen. Und sie hatten Geld, das sie gern für Gemälde bezahlten, die ihnen gefielen. Sie kamen nach Paris und machten ihre Einkäufe. Und zahlten große und immer größere, zuletzt fabelhafte Summen für die neuartigen, fesselnden und entzückenden Werke, die dazumal von der herrschenden Kunstanschauung unseres Welttheils verschmäht wurden. Die besten und größten Werke aller berühmten Vorkämpfer der heutigen Richtungen befinden sich denn auch da drüben jenseits des großen Wassers. Es wäre nur natürlich und gebühlich, daß auch ein Hauptwerk dieser Kunst wie „Salome“ dahin ziehe. Wenn Henri Regnault nicht zufällig auch ein Nationalheld wäre, den sein Land ehren möchte. Ließe sich das Louvre nach der Mona Lisa auch die Salome entführen, so wäre wahrhaftig auch die Venus von Milo vor den galanten Amerikanern nicht mehr sicher.

**K. Waldenfer.**

den sengenden Sonnenstrahlen, welche seit gestern den längeren Aufenthalt auf den Straßen schier unerträglich machen. Ueber die gegen Kovács geführte Strafuntersuchung und die heutigen sonstigen Vorgänge berichten wir nachstehend:

**Verhaftung Kovács'.**

Julius Kovács, der die Nacht verhältnismäßig ruhig verbracht hat und an dessen Genesung, falls nicht eine Komplikation eintritt, geglaubt wird, wurde heute gegen Mittag in seinem im Herczel'schen Sanatorium befindlichen Krankenzimmer vom Untersuchungsrichter Dr. Franz Szlavok verhaftet. Der Untersuchungsrichter stellte an Kovács noch hinsichtlich der Einzelheiten des Attentats, der etwaigen vorbereitenden Handlungen usw. eingehende Fragen. Kovács blieb dabei, daß er sich selbst und keinen anderen Menschen, mithin auch nicht den Grafen Stephan Tisza, tödten wollte. Er habe von seinem Entschlusse, sich selbst zu tödten, vorher keinem Menschen etwas gesagt.

Nach beendetem Verhör fällt der Untersuchungsrichter den Bescheid, demgemäß über Julius Kovács, der bei Verübung seiner That in flagranti betreten wurde, wegen des Verbrechens des Mordversuchs und wegen Verbrechens der Gewaltthätigkeit gegen eine Behörde die Präventivhaft verhängt wird. Mit Rücksicht auf den Krankheitszustand des Kovács wird er bis zu seiner Heilung im Sanatorium von zwei Detektivs bewacht werden.

Dr. Desider Polonji, der die Verteidigung Kovács' übernommen hat, meldete gegen den Haftbescheid des Untersuchungsrichters den Rekurs an, indem er darauf hinwies, daß Kovács nicht in flagranti betreten wurde, da durch seine Transportierung in das Sanatorium eine Unterbrechung seiner Inhaftnahme eingetreten sei. Dieser Rekurs wird an den Anklagesenat des Strafgerichtshofes gelangen.

**Hausdurchsuchung.**

Nach dem Verhör begab sich der Untersuchungsrichter in das im „Hotel Hungaria“ befindliche Absteigquartier Kovács' und nahm dort eine Hausdurchsuchung vor, welche ein negatives Resultat ergab. Es wurden keine auf das gestrige Attentat bezüglichen Dokumente, Korrespondenzen vorgefunden.

**Die polizeiliche Untersuchung.**

Heute Vormittag hat die Polizei die Voruntersuchung fortgesetzt. Es wurden der Vater Kovács', der Gutsbesitzer Heinrich Strasser, sowie drei seiner Geschwister verhaftet. Die allernächsten Verwandten gaben zu Protokoll, daß Kovács schon seit längerer Zeit überreizt gewesen sei, und seine Angehörigen befürchteten, daß er sich ein Leid zufügen werde. Kovács habe sich nicht geäußert, daß er den Grafen Tisza erschießen werde. Auf die Frage, ob Kovács ständig einen Revolver bei sich getragen habe, wurde die Antwort ertheilt, Kovács habe angegeben, daß in letzterer Zeit fast sämtliche oppositionellen Abgeordneten mit Revolvern bewaffnet sind.

Im Laufe des heutigen Tages wurden außerdem die Abgeordneten Stephan Rakovskij, László Hederváry und Julius Horváth polizeilich verhaftet. Sie gaben zu Protokoll, Kovács habe sich zwar gesprächsweise geäußert, man müßte Tisza niederschießen, aber sie hielten seine Äußerungen nicht für ernst und sie gaben auch Kovács zu verstehen, er möge sich nicht zu dergleichen Äußerungen hinreißen lassen.

Die bisherige polizeiliche Untersuchung ergab, daß Kovács keinen Mitschuldigen hatte. Der Polizei stehen aber Daten zur Verfügung, wonach sich Kovács auf das Attentat vorbereitet habe. Polizeikonzipist Ladislaus Székely begab sich nach der Puszta Jánam, wo sich Kovács in letzterer Zeit aufgehalten hat, um diejenigen Personen zu verhören, welchen gegenüber Kovács angeblich erklärt haben soll, er kehre nach der Hauptstadt zurück, um Tisza zu erschießen.

**Die Straffaffaire des Abgeordneten Csüha.**

Die strafgerichtliche Untersuchung gegen den Reichstagsabgeordneten Stephan Csüha, der am 3. d., als er wegen Randalierens aus dem Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses behördlich entfernt werden sollte, dem in Ausübung seiner Pflicht vorgehenden Polizeiinspektor Pavlik einen Stoß in die Brust versetzte und bei dieser Gelegenheit in flagranti ergriffen und in Haft genommen wurde, ist bereits beendet. Die Staatsanwaltschaft übermittelte die Anklageschrift heute dem Gerichtshofe. In dieser Anklageschrift wird Stephan Csüha des Verbrechens der Gewaltthätigkeit gegen die Behörde im Sinne des §. 165 St.-G.-B. angeklagt. Unter Einem wird beantragt, um die Sus-

pendierung des Immunitätsrechtes des genannten Abgeordneten beim Präsidium des Abgeordnetenhauses zu ersuchen.

**Das Straßenbild.**

Heute war das Straßenbild dasselbe, wie seit Anfang dieser Woche. Bewaffnete Truppen verschiedener Kategorien beleben noch immer die Straße. Aber heute sah man viel weniger Polizei und Militär, als an den vorhergegangenen Tagen. Die intensive Hitze, welche seit gestern herrscht, war die Ursache, daß seit gestern Abends in der Ordre de bataille der zum Wachdienst kommandirten Militärruppen eine Aenderung eingetreten ist. Auf Anordnung des Korpskommandos wurden die einzelnen Wachabtheilungen von den Straßen, in denen sie unter den glühenden Sonnenstrahlen viel zu leiden hatten, abkommandirt und in schattigen Hofräumen untergebracht. Auf den Straßen befinden sich nur mehr aus zwei Infanteristen bestehende Späherposten und Gendarmereipatrouillen.

Auch die Polizeimannschaft, welche seit sieben Tagen sozusagen ununterbrochen Dienst leistet, war heute in geringerer Anzahl ausgerückt. Bloß die öffentlichen Gebäude, die Beleuchtungsanstalten und die Brücken wurden in der bisherigen Stärke bewacht.

**Vor dem Parlament.**

Vor dem Parlamentsgebäude hatte heute bloß ein Bataillon Infanterie Aufstellung genommen. Vor Beginn der Sitzung herrschte nächst dem Parlament lebhaftes Treiben. Die oppositionellen Abgeordneten versammelten sich wieder im „Café Országház“ und zogen gegen 1/10 Uhr zum Parlament; die Polizei gewährte ihnen überall freien Durchgang, nur die ihnen folgende Menge wurde zurückgehalten.

**Obationen für Justh.**

Um 11 Uhr Vormittags erschienen die aus dem Sitzungssaale entfernten Abgeordneten wieder auf der Straße und schickten sich an, ins „Café Országház“ zurückzukehren. 200 bis 300 Studenten, welche dort vor der Terrasse versammelt waren, empfingen Julius Justh mit stürmischen Gekrösch. Es ertönten auch vereinzelte Gekröse auf Julius Kovács. Die Abgeordneten verweilten nur kurze Zeit vor dem Café und kamen überein, in der inneren Stadt einen Demonstrationsspaziergang zu inszenieren. Einen anderen Weg schlug Julius Justh in Begleitung seiner Kollegen Samuel Bakonyi und Johann Hofein. Die Studenten und viele Neugierige folgten diesen Abgeordneten. Sie riefen ununterbrochen: „Guten Justh!“ „Nieder mit der Regierung!“ Auf dem Elisabethplatz hielt es Justh, um eine polizeiliche Intervention zu verhindern, für zweckmäßig, einen Miethwagen zu besteigen und nachhause zu fahren.

In der Kossuth Lajosgasse war gegen zwölf Uhr der politische Corso ziemlich belebt; um die Abgeordneten Géza Polonji und Stephan Rakovskij bildeten sich kleinere Gruppen. Ihre Anwesenheit erweckte jedoch in den Reihen des prominenten Publikums kein besonderes Aufsehen.

**Das Militär in den Turnsälen.**

Das Budapester Platzkommando richtete an die Hauptstadt die Bitte, zur Unterbringung des aus Anlaß der politischen Wirren nach Budapest kommandirten Militärs und der Gendarmerie die Turnsäle mehrerer Schulen zu überlassen. Der Magistrat hat diesem Ersuchen entsprochen.

**Konfiskation der „Népkava“.**

Die heutige Nummer des sozialdemokratischen Centralorgans „Népkava“ wurde auf Grund des §. 174 wegen Anpreisung eines Verbrechens beschlagnahmt.

**Budapest, 8. Juni.**

\* Das Abgeordnetenhau hält Montag, den 10. d., Vormittags 10 Uhr eine Sitzung, in welcher nach der dritten Lesung der heute votirten Vorlage über die Gerichtsbarkeit in staatsrechtlichen Angelegenheiten der Gesetzentwurf über die Familienzulagen zur Verhandlung gelangt.

\* Der ganze Komplex der Wehrvorlagen, bestehend aus vier Gesetzentwürfen, gelangt im Magistrate nhause in der Samstag, den 15. d., stattfindenden Sitzung zur Verhandlung. Vorhergehend werden diese Vorlagen Dienstag, den 11. d. Nachmittags um 4 Uhr im vereinigten staatsrechtlichen, legislatorischen und Finanzausschuß des Magnatenhauses der Vorberatung unterzogen werden.

\* Finanzminister Dr. Johann Teleky hat in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses einen die staatliche Hilfe für Kecskemét bezweckenden Gesetzentwurf unterbreitet. In dem §. 1 wird die Maßregel der Regierung, mit der sie der

Stadt Kecskemét zur Unterstützung der durch das Erdbeben geschädigten Bewohner 200,000 Kronen zur Verfügung gestellt hat, genehmigt. §. 2 ermächtigt den Unterrichtsminister, unter die Religionsgemeinden und Mönchsorden zur Wiederherstellung der zur Ausübung der Religion bestimmten, durch das Erdbeben beschädigten Gebäude Staatssubventionen bis zur Höhe von zusammen 512,000 Kronen zu vertheilen. Der Finanzminister wird ferner ermächtigt, der Stadt Kecskemét zur Vinderung der Schäden aus den Kassenvorräthen ein Darlehen von höchstens 6 Millionen Kronen zu gewähren, das zu Lasten der staatlichen Vorschüsse zu verrechnen ist. Die übrigen Paragraphen der Vorlage bestimmen, für welche Zwecke das Darlehen zu verwenden ist, wie die Stadt Kecskemét daselbe zu amortisieren hat und enthalten auch jene Begünstigungen, die der Stadt hinsichtlich der Haussteuer gewährt werden.

**Attentat auf den kön. Kommissär Cuvaj.**

Cuvaj unverletzt. — Banalrath Hervolics lebensgefährlich verwundet. — Ein Polizist getödtet. — Der Attentäter verhaftet.

Ein fanatischer Student in Agram hat heute Mittags auf den kön. Kommissär Eduard v. Cuvaj ein Revolverattentat verübt. Herr v. Cuvaj blieb unverletzt, aber der neben ihm im Automobil sitzende Banalrath Hervolics wurde von einer Kugel getroffen und lebensgefährlich verletzt. Der Attentäter, der Student Jukics, tödtete auf der Flucht einen Polizisten und verwundete einen anderen Polizisten, dann erst wurde er festgenommen. Er gibt die That zu, leugnet, Komplizen zu haben und simulirt Wahnsinn. In Agram herrscht ob des Attentats große Entrüstung.

Ueber das verabscheuungswürdige Attentat liegen folgende telegraphische Meldungen vor:

**Wie das Attentat geschah.**

Agram, 8. Juni. Als der königliche Kommissär Banus Eduard v. Cuvaj heute Mittags um 1/1 Uhr in Begleitung seiner Gemahlin, ferner des Leiters der Unterabtheilung Banalraths Hervolics und seines Sekretärs Pavlics von einer aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums seines Bruders, des Landeschulinspektors Cuvaj stattgefundenen Festlichkeit im Automobil zurückkehrte, feuerte in der Fleischhauergasse, vor der Einfahrt in die Marktgasse, ein Student aus einer Gruppe von jungen Leuten einen Revolverschuß gegen das Automobil des Banus ab. Der Schuß traf den im Wagen sitzenden Banalrath Hervolics, der Banus blieb unverletzt.

Der Attentäter ergriff die Flucht. Polizisten und Passanten nahmen seine Verfolgung auf. Während der Flucht schoß er einen der ihn verfolgenden Wachleute nieder. Der Wachmann blieb auf der Stelle todt. Dadurch gewann der Attentäter einen Vorsprung, den er dazu benützte, noch einen Schuß gegen seine Verfolger abzugeben, der einen zweiten Polizeibeamten verwundete. Der Attentäter wandte sich dann gegen die untere Stadt, wo er von einigen Passanten festgenommen wurde.

Der Attentäter ist der 20jährige Hörer der Rechte Lukas Jukics, aus Bosnien gebürtig. Er ist an der hiesigen juridischen Fakultät inskribirt. Beim Verhör gestand er die That ein. Da er sich in einem Zustand höchster Erregung befindet, konnte das Verhör mit ihm nicht weitergeführt werden.

Die Nachricht von dem Attentat verbreitete sich in der Stadt wie ein Lauffeuer und rief allgemeines die größte Entrüstung hervor. Dem königlichen Kommissär gehen von allen Seiten theilnehmende Kundgebungen zu, in denen das Attentat auf das schärfste verurtheilt wird. Von vielen Personen aus dem Publikum, auch vom Bürgermeister der Stadt Agram wurde der königliche Kommissär zu seiner glücklichen Errettung beglückwünscht.

Banalrath Hervolics wurde in ein Sanatorium überführt. Sein Zustand scheint nicht lebensgefährlich zu sein. Das Befinden des Verletzten hat sich, nachdem ihm ein Verband angelegt worden war, alsbald gebessert.

Jukics ist offenbar ein aufgehechter Fanatiker.

**Weitere Details.**

**Agram, 8. Juni.** Ueber das Attentat gegen den königlichen Kommissär Cuvaj werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Der Student Jukics feuerte gegen das Automobil des Banus im Ganzen drei Schüsse ab, von denen einer den Banalrath Hervovics ver wundete, während die zwei anderen Schüsse Niemand verletzten. Ein Polizist setzte dem flüchtenden Attentäter sofort nach. Jukics wandte sich um und erschoss den Polizisten. Ebenso ver wundete er einen zweiten ihn verfolgenden Polizeibeamten. Vor dem Universitätsgebäude gelang es dann mehreren Passanten den Attentäter aufzuhalten und der Polizei zu übergeben. Der Attentäter ist 22—23 Jahre alt und aus Svinai in Bosnien gebürtig.

Nach der Schilderung von Augenzeugen spielte sich die Szene nach dem Attentat folgendermaßen ab: Der Polizeiman Borscak nahm die Verfolgung des flüchtenden Attentäters auf und setzte diesem durch die Fleischhauergasse nach. Plötzlich blieb Jukics stehen, wandte sich um und gab eine Schuß ab. Der Wachmann stürzte, unter dem linken Auge in den Kopf getroffen, nieder. Er war sofort tot. Die Kugel war ihm durch den Kopf gedrungen. Jukics setzte seine Flucht fort. Vier Polizeibeamte verfolgten ihn, als sie durch laute Rufe von Passanten auf ihn aufmerksam wurden. Die Polizisten wollten Jukics bei der sogenannten Universitätskirche den Weg abschneiden, doch der flüchtende setzte über die Barriere und gab dann einen Schuß ab, der den Polizisten Fucar leicht verletzete. Jukics wandte sich gegen die Berggasse zu, von da aus stürmte er zum Jellasicsplatz und weiter in die Gajgasse. In wilder Flucht lief er durch die Magerhofgasse gegen die Universität, wo er schließlich festgenommen wurde.

Banalrath Hervovics wurde vom Sekretär Pavlics und zwei Passanten in das Haus des Universitätsprofessors Dr. Gorjanovics gebracht, wo ihm der Stadtphysikus Dr. Riharics und Bezirksarzt Dr. Figatner die erste Hilfe leisteten und seine Ueberführung in ein Sanatorium verfügten. Hier wurde konstatiert, daß das Geschöß in die Schädelbasis eingedrungen und beim Hinterkopf herausgetreten war, wobei das Kleinhirn verletzt wurde. Der Zustand Hervovics' ist hoffnungslos.

Durch spätere Erhebungen wurde festgestellt, daß der Attentäter vor der Ausführung des Attentats sich in einem Gasthaus an der Ecke der Fleischhauergasse aufgehalten hatte und auf die Gasse gestürzt war, als er das herannahende Automobil hörte. Banus Cuvaj verließ sofort nach dem Attentat das Automobil, trat zu einer Gruppe von jungen Leuten, die in der Nähe standen, und forderte sie zur Verfolgung des Attentäters auf. Dieser Aufforderung leisteten einige von den jungen Leuten Folge, doch gaben sie die Verfolgung bald auf, da Jukics sie mit dem Revolver bedrohte. Hervovics wurde im Sanatorium mit Röntgenstrahlen untersucht. Für kurze Zeit erlangte er das Bewußtsein, doch hatte er keine Ahnung von dem, was geschehen war. Verwundet fragte er, wo er sich befinde und was denn geschehen sei. Die Aerzte beruhigten ihn und sagten, er sei am Kopf verletzt.

Jetzt fragte Hervovics, ob ein Attentat verübt worden sei. Dann fiel er wieder in Ohnmacht, aus der er bis Abend noch nicht erwacht ist. Der verhaftete Attentäter Jukics gibt im Verhör die That zu, leugnet aber, daß er Komplizen habe, und ist sehr zurückhaltend in seinen Aussagen. Er simulirt Wahnsinn. Es wurde eine strenge Untersuchung eingeleitet. Mehrere Studenten wurden verhaftet.

**Letzte Nachrichten.**

**Agram, 8. Juni.** (Privat-Telegramm.) Der schwer ver wundete Hervovics, der am Hals und am Hinterhaupte ver wundet wurde und an dessen Aufkommen gezweifelt wird, steht bereits über 20 Jahre in Landesdienst. Er war seinerzeit Sekretär des gewesenen Banus Graf Khuen-Hedervary und später Chef des Präsidialbureaus der Landesregierung, wo er sich großer Beliebtheit erfreute. Anfangs April wurde er mit der Leitung der Kultusabtheilung betraut. Der Attentäter ist römisch-katholischer Konfession und steht im 26. Lebensjahre. Von seinen Kollegen wird er als exaltierter Mensch geschildert, der schon als Einjährig-Freiwilliger mehrere Strafen erhielt und schließlich degradirt und zum Nachdienst verurtheilt

wurde. Während der Zeit seines Nachdienstes wurde er wegen hochgradiger Nervosität superarbitirt. Jukics gehört der Starcevicianer Studentenvereinigung „Jung-Kroatien“ an.

Im Zusammenhang mit dem Attentat wurden heute 8 Studenten verhaftet, zumeist Kollegen des Attentäters, da die Polizei vermutet, daß es sich um ein politisches Komplot handelt.

**Agram, 8. Juni.** (Privat-Telegramm.) Der Attentäter Jukics hat bei seinem ersten Verhöre zugegeben, daß er den Banus tödten wollte. Jukics wird von seinen Bekannten als ein höchst exaltierter Mensch bezeichnet, der schon wiederholt bei politischen Kundgebungen sich in exzessiver Weise hervorthat. Er ist Jurist, jedoch zur Zeit an der Agramer Universität nicht inskribirt. An dem letzten Ausfluge der Agramer Hochschüler nach Belgrad nahm auch er theil. Auf dem Gruppenbilde, welches von dem Ausfluge in Belgrad aufgenommen wurde, ist er deutlich zu erkennen. Es ist ferner erwiesen, daß der Attentäter an den Demonstrationen, die unlängst in Sarajevo gegen Ungarn stattfanden, sich betheiligte und angeblich gerade über seine Initiative die ungarische Fahne dort verbrannt wurde.

Das unglückliche Opfer des Attentäters ist der auch in Koalitionskreisen hochgeachtete Banalrath Hervovics, dessen Verwundung eine Lebensgefährliche ist. Am Abend war das Gerücht von seinem Tode verbreitet, doch bestätigte sich das Gerücht nicht. Bedauerlicher Weise indes ist der Zustand Hervovics' ein überaus kritischer. Selbst für den Fall, daß er am Leben bleibt, bleibt er geistesgeschwächt, denn die Kugel hat ihm das Gehirn verletzt. Der ebenfalls vom Attentäter verletzte Polizeioffizier erlitt leichtere Verwundungen. Allgemeine Theilnahme erregt der Tod des Polizisten, dessen Begräbniß am Montag stattfinden wird. Die Bevölkerung Agrams will dem in Erfüllung seiner Pflicht gefallenen Manne alle Ehren erweisen.

Die Polizei hat auf Grund der Angaben Jukics' bisher 30 Personen, zumeist bosnische Studenten, verhaftet, die allem Anscheine nach an dem Attentate gegen den Banus betheiligte sind.

**Die Theilnahme des Königs.**

**Agram, 8. Juni.** Der König richtete im Wege der Kabinettskanzlei an den königlichen Kommissär Eduard v. Cuvaj folgende Depesche: Seine k. u. k. apostolische Majestät haben allerhöchst ihrer Befriedigung darüber Ausdruck zu geben geruht, daß Ew. Erzellenz und Ihre Frau Gemahlin der Gefahr entgangen sind. Se. Majestät nehmen zugleich Antheil an der Verwundung des in der Begleitung Ew. Erzellenz gewesenen Banalrathes und sehen einer Mittheilung über dessen Befinden entgegen. Auf allerhöchsten Befehl Frh. v. Schießl.

Der königliche Kommissär antwortete mit folgendem Telegramm: Bitte Ew. Erzellenz, Sr. Majestät meinen tiefstehenden Dank für die allergnädigste und huldreichste Theilnahme unterbreiten zu wollen. Gleichzeitig beehre ich mich, behufs unterthänigster Unterbreitung Sr. Majestät ergebenst zu berichten, daß der Zustand des schwerverletzten Banalrathes v. Hervovics äußerst besorgniserregend ist. Cuvaj.

Nachmittags besuchte der königliche Kommissär seinen altherwähnten Beamten und Freund im Sanatorium und gab seinem tiefsten Schmerze über den lebensgefährlichen Zustand des Verwundeten aus. Auf dem Wege in das Banalpalais wurde Cuvaj von der gesammten Bürgerschaft ehrerbietig begrüßt, was offenbar ein Zeichen dafür ist, daß das Attentat, welches kein Angehöriger des Landes verübt hat, allgemeine Verurtheilung findet. In allen Kreisen Agrams wird der tiefsten Entrüstung über die That Ausdruck gegeben und aus dem ganzen Lande langen Begrüßungstelegramme an den königlichen Kommissär ein.

**König Nikolaus in Wien.**

**Wien, 8. Juni.** Heute um 9 Uhr Vormittags ist König Nikolaus von Montenegro auf dem festlich geschmückten Südbahnhofe eingetroffen. Zum Empfang hatten sich die Erzherzoge Franz Ferdinand, Peter Ferdinand, Franz Salvator, Rainer, Friedrich und Karl Albrecht, sowie der Stadtkommandant, der Polizeipräsident, der österreichisch-ungarische Gesandte in Cetinje eingefunden. Eine Ehrenkompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 24 hatte Aufstellung genommen. Nach 9/19 Uhr fuhr der Kaiser-König unter

dem brausenden Jubel des Publikums vor. Um 9 Uhr fuhr der Hofsonderzug mit dem König von Montenegro in die Halle ein. König Nikolaus entstieg dem Wagen. Nachdem die beiden Monarchen einander herzlich begrüßt hatten, schritten sie die Ehrenkompagnie ab, worauf die Vorstellungen begannen. Dann fuhren die beiden Herrscher nach der Hofburg, auf dem ganzen Wege von dem spalierrbildenden Publikum lebhaft akklamt.

Im kaiserlichen Leibwagen saßen Kaiser Franz Joseph und König Nikolaus, in fünf Hofsuittewagen folgten die Suiten: im ersten Minister Gregovics und Generaladjutant General der Kavallerie Graf Paar, im zweiten Generaladjutant General Marzjnovics und General der Infanterie v. Sprecher, im dritten Hofmarschall Ramadanovics und Oberst Steiger, im vierten Leibarzt Dr. Perasics und Flügeladjutant Fregattenkapitän v. Gorthy, im fünften Kapitän Verbica und Flügeladjutant Major v. Walluschet.

Als der kaiserliche Leibwagen in die Hofburg einfuhr, stieg die montenegrinische Fahne hoch. Die Burghor- und die Burghauptwache traten ins Gewehr und der Generalmarsch wurde geschlagen und gelassen. Der Leibwagen fuhr über den Heldenplatz zur Schwarzen Adler-Stiege. Dort hielt der Wagen. Der Kaiser und der König stiegen aus. Die Herren der Suite folgten.

Am Fuße der Stiege erwarteten der erste Obersthofmeister Fürst Montenuovo und Oberceremonienmeister Graf Choloniewski die Ankunft des königlichen Gastes und machten ihre Aufwartung. König Nikolaus begab sich in das Pietradura-Zimmer, nahm hier die Vorstellung der Dignitäre entgegen und hielt Cercle. Er sprach mit jedem der Herren längere Zeit. Nach dem Cercle wurde der König in das große Fremdenappartement geleitet, in dem er Absteigquartier nimmt. Bald nach seiner Ankunft stattete der König dem Kaiser in Allerhöchstdessen Appartements einen Besuch ab.

Bei diesem Besuche theilte Se. Majestät dem König Nikolaus von Montenegro mit, daß er ihn zum Oberstinhaber des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 55 ernannt hat.

Im Laufe des Vormittags fuhr König Nikolaus mit dem General der Infanterie v. Sprecher aus und stattete den in Wien anwesenden Mitgliedern des Herrscherhauses Besuche ab.

Um 1 Uhr Nachmittags fand im Alexander-Departement der Hofburg ein Dejeuner statt, an dem außer dem Kaiser theilnahmen: König Nikolaus von Montenegro mit dem Minister Gregovic, Generaladjutant General Marinovic, Hofmarschall Ramadanovic, Leibarzt Dr. Perasic, Kapitän Verbica, dann der Ehrendienst: General der Infanterie von Sprecher, Oberst Karl Steiger und Flügeladjutant Fregattenkapitän v. Gorthy; weiters Erzherzog Franz Ferdinand mit dem Obersthofmeister Major Freiherrn v. Rumerskirch, Erzherzog Peter Ferdinand mit dem Kammervorsteher Major v. Bronay; weiters erster Obersthofmeister Fürst Montenuovo, die Generaladjutanten General der Kavallerie Graf Paar und General der Infanterie Freiherr v. Volfras, Oberstleutnant Graf Bellegarde, der k. u. k. Gesandte in Cetinje Freiherr v. Giesl und Flügeladjutant Major v. Walluschet.

**Wien, 8. Juni.** König Nikolaus von Montenegro legte heute in der Kapuzinergruft an den Särgen der Kaiserin-Königin Elisabeth und des Kronprinzen Rudolf Kränze nieder. Um 3 Uhr empfing der König in der Hofburg das diplomatische Korps. Am Nachmittag begab er sich in den Volksgarten und legte am Sockel des Denkmals der Kaiserin-Königin Elisabeth einen Kranz nieder.

**Die Trinksprüche.**

**Wien, 8. Juni.** Um 7 Uhr Abends fand in der großen Galerie des Schönbrunner Schlosses zu Ehren des Königs von Montenegro ein Galadiner statt. Während des Diners brachte Kaiser und König Franz Joseph folgenden Trinkspruch aus:

Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, Ew. Majestät auszusprechen, mit welcher lebhafter Genugthuung ich Sie willkommen heiße. Der Besuch Ew. Majestät gibt mir Gelegenheit, Ihnen heute den Ausdruck der aufrichtigen Gefühle zu erneuern, welche ich das Vergnügen hatte, Ihnen an dem Tage zu bezeugen, wo Sie nach einer ein halbes Jahrhundert dauernden Regierung Montenegro zum Königreiche erhoben. Ich gebe gern der Hoffnung Ausdruck, daß die Anwesenheit Ew. Majestät in Wien dazu beitragen wird, die Beziehungen guter Nachbarschaft und Freundschaft, die zwischen unseren Staaten bestehen, noch fester zu gestalten. Indem ich meine besten Wünsche für das Glück des tapferen montenegrinischen

Volkess auspredche, lege ich Werth darauf, Ihnen, Sire, zu versichern, daß Ihre auf das Gedeihen Ihres Landes und auf die Aufrechterhaltung des Friedens gerichteten Bestrebungen stets auf meine sympathische Unterstützung rechnen können. Ich erhebe mein Glas zu Ehren Ew. Majestät und trinke auf das Wohl der ganzen königlichen Familie.

König Nikolaus von Montenegro erwiderte mit folgendem Trinkspruch:

Die wohlwollenden Worte, welche Ew. Majestät soeben an mich gerichtet haben, rühren tief an mein Herz, und ich bitte Ew. Majestät, den Ausdruck meiner aufrichtigen Dankbarkeit dafür entgegennehmen zu wollen. Wenn ich den Blick nach der Vergangenheit lenke, sehe ich meine 50jährige Regierung ununterbrochen begleitet von der werthvollen Sympathie, welche Ew. Majestät mir gnädigt bewiesen haben. Erst kürzlich noch anlässlich der Feste der Wiedererrichtung des königlichen Montenegro waren Ew. Majestät so gnädig, mir Ihr besonderes Interesse zu bekunden. Die Beweise Ihrer Güte, Sire, sind solche, die man nicht vergißt. Ich werde mich ihrer ebenso erinnern, wie ich glücklich sein werde, zurückzudenken an den herrlichen und schmeichelhaften Empfang, durch den Ew. Majestät mich auszuzeichnen geruhten. Ich bin auch glücklich, Ew. Majestät versichern zu können, daß alle meine Bemühungen darauf gerichtet sind, die Bande guter Nachbarschaft und Freundschaft, die glücklicherweise zwischen der Monarchie und meinem Lande bestehen, noch fester zu knüpfen. Die Wohlfahrt meines Volkes und die Aufrechterhaltung des Friedens bilden das höchste Ziel meiner Bestrebungen. Sire! Ew. Majestät haben ein Uebermaß von Güte zu bekunden geruht, indem Sie ein altes Soldatenherz an seiner empfindlichsten Stelle berührt haben. Ew. Majestät waren so gnädig, mir die Inhaberschaft eines Regiments Ihrer tapferen Armee zu verleihen. Gestatten Sie mir, Sire, Ihnen meine tiefste Dankbarkeit auszudrücken. Ich erhebe mein Glas auf die kostbare Gesundheit Ew. Majestät und auf diejenige Ihres ganzen erlauchten Hauses und ich trinke auf das Glück und die Wohlfahrt Ihrer Völker.

**Lokal-Anzeiger.**

**Städtische Neuigkeiten.**

Budapest, 8. Juni.

\* **Reformen im Konzeptsfach.** Es wurde bereits anlässlich der Durchführung des neuen Organisationsstatuts über die hauptstädtischen Angestellten konstatiert, daß für das Personal des Konzeptsfaches nur geringe Vortheile sowohl bezüglich der Gehaltsaufbesserung als auch des Avancements erwachsen sind. Der Magistrat befaßt sich nun mit dem Plan, dem Personal dieses wichtigen Verwaltungszweiges durch eine einfache Reform einige Vortheile, und zwar im Avancement zu bieten. Es besteht nämlich die Absicht, die Zahl der Magistratsobernotäre von 16 auf 20, die der Magistratsnotäre I. Klasse gleichfalls um 4 und die der Magistratsnotäre II. Klasse um 2 zu vermehren, wodurch 10 neue höhere Stellen zur Besetzung gelangen würden. Um eine Personalvermehrung zu vermeiden, besteht die Absicht, 10 Stellen von Hilfskonzipisten aufzulassen, das heißt, die Stellen der in Folge des Avancements zu Konzipisten vorrückenden Hilfskonzipisten nicht neu zu besetzen. Eine ähnliche Reform soll auch beim Manipulationspersonal durchgeführt werden.

\* **Die Schlussrechnung für das Jahr 1911.** Im Sinne des Gesetzes muß die Schlussrechnung der Hauptstadt über das abgelaufene Jahr spätestens bis Ende Juni der Generalversammlung des Municipalausschusses unterbreitet werden. Die Oberbuchhaltung ist derzeit mit der Zusammenstellung dieser umfangreichen Arbeit beschäftigt, und aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte sich die am 26. d. stattfindende Generalversammlung des Municipalausschusses mit dieser Frage bereits befassen. Sofern dies nicht möglich wäre, wird wahrscheinlich für den 28. d. eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, die die Schlussrechnung erledigen wird. Ueber das Ergebnis der vorjährigen Geschäftsabrechnung liegen zur Zeit noch keine feststehenden Daten vor, weil noch mehrere Verwaltungszweige mit ihren Berichten im Rückstande sind.

\* **Handarbeit-Ausstellung.** Heute wurde die Ausstellung der Arbeiten, die von jenen Lehrerinnen hergestellt wurden, die den Lehrkurs für Arbeiten aus Berlinerwolle absolvierten, in den Lokalitäten des pädagogischen Seminars am Maria Theresiaplatz eröffnet. Zur Eröffnung waren Magistratsrath Dr. Edmund Wildner, Reichstagsabgeordneter Prälat Dr. Alexander Gießwein, Hofrath Dozent Dr. Géza Hainis, Oberschuldirektor Ludwig Nagota, zahlreiche Schuldirektoren und Lehrerinnen erschienen. Vor Besichtigung der Ausstellung berichtete Schuldirektor Jzso Novák, der diese Arbeiten in den hauptstädtischen Schulen einführt und zur Blüthe brachte, über die bisherigen Ergebnisse. Dem Bericht

zufolge sind für diese Arbeiten bisher 60 Lehrerinnen ausgebildet worden und in 40 Schulen bestehen bereits Lehrkurse für Arbeiten aus Berlinerwolle. Nebst den Lehrkursen besteht die Lehrwerkstätte, in welcher 12-15jährige Mädchen ständig für Großhändler arbeiten und die täglich 1 K. 60 H. bis 2 K. verdienen. Ein großer Theil der Schüler arbeitet zuhause, wo ihnen ihre Angehörigen helfen. Die Ausstellung fand ungetheilten Beifall und alle Anwesenden sprachen mit großer Anerkennung über das segensreiche Wirken des Direktors Jzso Novák, der allenthalben beglückwünscht wurde.

\* **Das Jubiläum des Vizegespanns Fazekas.** Die am Montag stattfindende Kongregation des Pester Komitats wird dem Vizegespan August Fazekas anlässlich seiner dreißigjährigen Dienstzeit große Ovationen bringen. Aus diesem Anlaß hat auch der hauptstädtische Oberfiskal Koloman Melha im Namen des Fiskalats an den Jubilar ein herzliches Schreiben gerichtet.

\* **Graf Stephan Tiza** hat den Bürgermeister Stephan Bárczy als Präsidenten des Stadtkongresses brieflich verständigt, daß er die Wahl in den ständigen Ausschuß dankbar annimmt.

\* **Der Budapester Handelshafen.** Der Ausschuß des ungarischen Ingenieur- und Architektenvereins befaßt sich in seiner letzten Sitzung mit dem vom Handelsminister ausgearbeiteten Plan zur Errichtung eines Handelshafens in Budapest. Es wurde beschlossen, sowohl dem Handels- als auch dem Ackerbauminister, ferner der Hauptstadt Memoranden zu unterbreiten, in welchen der Wunsch ausgesprochen wird, den Sorokfärer oberen Donauarm für Hafenzwecke auf 150 Meter zu erweitern und dessen Ufer aufzufüllen. In Verbindung hiemit mögen die benachbarten Stadttheile regulirt, insbesondere die Verkehrsstraßen ausgebaut werden. Ferner wurde beschlossen, mit Einbeziehung der Interessentenkreise ein Komitee zu bilden, welches den Hafenaufbau propagiren soll.

\* **Hebung des Fremdenverkehrs.** Magistratsrath Dr. Emil Bita hat eine Vorlage ausgearbeitet, die die Hebung des Fremdenverkehrs in der Hauptstadt bezweckt. Die Vorlage befaßt sich eingehend mit den bisher getroffenen Verfügungen zur Erreichung des Zieles und konstatiert, daß nur geringe Ergebnisse aufzuweisen seien. Schließlich wird beantragt, eine Kommission zu entsenden, deren Aufgabe es wäre, ein Programm festzustellen, dessen Durchführung den Fremdenverkehr thatsächlich zu heben geeignet wäre. Der Magistrat beschloß, die Vorlage der Generalversammlung des Municipalausschusses befürwortend zu unterbreiten.

\* **Die hauptstädtische Verifikationskommission** hielt heute unter Vorsitz Dr. Eugen Kunz eine Sitzung, in welcher Dr. Joseph Csúpor das Referat führte.

Der Ausschuß nahm zur Kenntniß, daß die Konfiskationskommissionen ihre Arbeit beendet und die Wählerlisten dem Ausschuß übergeben haben. Die Listen werden zur Einsicht im Amtszimmer des Schriftführers der Kommission (Centralstadthaus, zweiter Stüd, Thür 193) vom 10.-17. d. öffentlich aufgelegt sein und können täglich zwischen 9-12 Uhr Vormittags eingesehen werden, wofür selbst schriftliche Reklamationen einzureichen sind. Spätere Reklamationen finden keine Berücksichtigung. Die Reklamationen wird der Ausschuß in der eingelaufenen Reihenfolge verhandeln und dann seine Beschlüsse publiziren. Gegen diese Beschlüsse kann vom Tage der Publikation an während acht Tagen schriftlich appellirt werden. Nach Feststellung des Publikationstextes zog die Kommission die gegen die Meistbesteuerten eingelangten 135 Einwände in Verhandlung. 71 der Beschwerdeführer wurden nachträglich in die Liste aufgenommen. Der letzte Virilst ist mit 1815 K. 30 H. besteuert. Demnach werden alle Jene gestrichen, deren Steuer unter dieser Ziffer bleibt. Unter diesen befindet sich auch Franz Kossuth, 13 der Beschwerdeführenden wurden abgewiesen. Die aus der Liste Gestrichenen, unter denen sich auch aktive Stadtrepräsentanten befinden, können innerhalb fünfzehn Tagen appelliren.

\* **Unterstützung Gewerbetreibender.** Die Kommission zur Verwaltung des Albrecht-Hildegardsfonds hat in ihrer heutigen Sitzung vier Gewerbetreibende mit je 80 K., vier mit je 120 K., drei mit je 160 K. und siebenundzwanzig mit je 200 K. zinsentfreiem Darlehen unterstützt.

\* **Stipendien.** Der Budapester Lehrer-Hilfsverein hat heute an der Jahreswende des Krönungstages in den Lokalitäten des pädagogischen Seminars die Schülerstipendien vertheilt. Präsident Ludwig Sántya eröffnete die Feier, worauf Professor Géza Jablonkay eine Rede hielt.

Die Preise von je 200 K. aus der Franz Joseph-Stiftung erhielten die Elementarlehrer: Ernst Mészter,

Géza Václav, Ladislaus B. Szabó, Béla Gygebi, Ludwig Hunfalvy, Andor Klein; aus der Königin Elisabeth-Stiftung erhielten je 200 K.: Melanie Belhány und Emma Tonigold; je 100 K. erhielten: aus der Csáky-Stiftung Ernst Koválovsky; aus der Blaffics-Stiftung Paul Barna; aus der Kraméthy-Stiftung Ladislaus Koczóh; aus der Farnady-Stiftung Árpád Soha; aus der Verebny-Stiftung: Ladislaus Iván; aus der Majer-Stiftung Elisabeth Rathy; aus der Szathmáry-Stiftung Tibor Szervei; aus der Hajnal-Stiftung: Cifella Szilágyi; aus dem Reservefonds Stephan Kallós, Bartholomäus Barga, Marcsa Simon; aus der Bajdassy-Stiftung Margarethe Dobos; aus der Kánczy-Stiftung Klona Hécey und Katharine Somlyai.

\* **Pensionirung.** Der Magistrat wird der Generalversammlung den Vorschlag machen, den Physikus des I. Bezirks Dr. Géza Wagner auf dessen eigenes Verlangen zu pensioniren.

\* **Budapest und die oberungarische Donau.** Unter diesem Titel ist (als Sonderabdruck) eine Broschüre aus der Feder Dr. Hermann Leiter's erschienen, welche in knappen Zügen die hydro-geologische Beschaffenheit des Donaugebietes von Wien bis Budapest, dann eine kurze, aber objektive und alles Wichtige hervorhebende Beschreibung unserer Hauptstadt enthält. Einige Karten und Illustrationen schmücken das Heft, welches bei Franz Deuticke (Wien und Leipzig) erschienen ist und 2 K. 40 H. kostet.

\* **Steuerbemessungen.** Die hauptstädtischen Steuerkommissionen werden im Laufe der Woche folgende Vorschläge der Erwerbsteuer III. Klasse verhandeln:

VI. Bezirk: II. Kommission: Montag die Gr.-Nr. 3856-3884, Dienstag die Gr.-Nr. 3884-3901, Mittwoch die Gr.-Nr. 3901-3916, Donnerstag die Gr.-Nr. 3916-3949, Freitag die Gr.-Nr. 3949-3964, Samstag die Gr.-Nr. 3964-3981/2. IV. Kommission: Montag Schlußsitzung.

**Tagesneuigkeiten.**

Budapest, 8. Juni.

\* **Wetterbericht.** Das Wetter war tagsüber trocken und heiß, in den Nachmittagsstunden etwas bewölkt. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 22.5 Gr. C., Mittags 1 Uhr + 27.3 Gr. C., Abends 7 Uhr + 25.5 Gr. C. Es ist unwesentliche Temperaturänderung, stellenweise mit Gewitterregen voraussichtlich.

\* **Unsere heutige Beilage** enthält Folgendes: Die Vorgänge im Abgeordnetenhaus, Umschreibung von Immobilien, Gerichtsalles, Handelsübersicht der Woche, Schiffsverkehr, Witterungsbericht, Wasserstand, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, Hotel-Anzeiger, ferner die Feuilleton-Zeitung (Königin Wilhelmine in Paris, Königinnen der Extravaganz, „Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Flugsand“), Technische Rundschau (Die Energiequellen der Zukunft, Technische Neuigkeiten), sowie „Kleiner Anzeiger“ und Inserate.

\* **Die 45. Jahreswende der Krönung** wurde heute in der Hauptstadt festlich begangen. Von den öffentlichen Gebäuden wehten Fahnen, in den Kirchen wurden Messen gelesen, denen auch die Zöglinge der Schulen mit ihren Professoren und Lehrern anwohnten. Nach der Messe wurden in den Schulen Feiern veranstaltet. In der Mathias-Krönungskirche celebrierte Prälat Anton Kemes die Messe in dem Ornat, das aus dem Krönungskleid der Königin Elisabeth hergestellt wurde. Im Tempel der israelitischen Religionsgemeinde in der Tabakgasse fand ein feierlicher Jugendgottesdienst statt, dem zahlreiche Mitglieder des Ausschusses und der Repräsentanz bewohnten. Der Vorstand war durch Max Grünbaum vertreten.

\* **Der Sommeraufenthalt des Königs.** Aus Wien telegraphirt man uns: Sicherem Vernehmen nach wird sich Sr. Majestät schon gegen Ende dieses, spätestens Anfangs nächsten Monats nach Jschl begeben. Der Séjour wird sich diesmal bis 7. oder 8. September erstrecken. Nächsten Dienstag Vormittags werden von Se. Majestät als neuernannte Geheimräthe beedigt: der Grazer Korpskommandant F. M. Baron Leithner, der Gesandte Ritter von Kuczinski, Graf Felix Thun, Graf Widmann-Sedelnyky und Herrenhausmitglied Ritter von Kovayski.

\* **Der neue Rektor der Budapester Universität.** An der Budapester Universität fand heute Mittags die Wahl des Rektors für das nächste Schuljahr statt. Gewählt wurde der Professor der theologischen Fakultät päpstlicher Prälat Dr. Johann Riffa.

Der neue Rektor wurde im Jahre 1857 in Szeged geboren. Nachdem er im Jahre 1880 zum Priester ge-

meist worden war, wirkte er als Kaplan in Magyar-Pécska. Im Jahre 1882 wurde er außerordentlicher Professor für Dogmatik und Philosophie in Temesvár, ein Jahr später ordentlicher Professor. Im Jahre 1889 wurde er zum Direktor der Budapester St. Stephan-Gesellschaft gewählt. Er gründete die St. Thomas von Aquino-Gesellschaft und eine philosophische Zeitschrift. Im Jahre 1891 wurde er Privatdozent für Philosophie an der Budapester Universität und im Jahre 1904 ordentlicher Universitätsprofessor. Im Jahre 1894 wurde er zum päpstlichen Kämmerer, 1902 zum Prälaten ernannt.

**\* Angebliche Verlobung einer Tochter des Erzherzogs Karl Stephan.** Aus Lemberg wird uns gemeldet: Wie polnischen Blättern aus Sanybush berichtet wird, steht die Verlobung der 21jährigen Erzherzogin Mathilde, einer Tochter des Erzherzogs Karl Stephan, mit dem bei Posen begüterten Fürsten Czartorski bevor. Die zweitälteste Tochter des Erzherzogs Karl Stephan ist mit dem Prinzen Radziwill vermählt.

**\* Auszeichnungen.** Se. Majestät hat dem Koltaer römisch-katholischen Pfarrer Markus Tóth in Anerkennung seiner durch sein eifriges Wirken erworbenen Verdienste, dem Herzeggräfer reformierten Seelsorger Karl Pap in Anerkennung seiner auf kirchlichem und pädagogischem Gebiete nahezu sechzig Jahre hindurch erworbenen Verdienste das goldene Verdienstkreuz mit der Krone; dem Vorfänger der Szenteser reformierten Kirchengemeinde Karl József in Anerkennung seines vieljährigen eifrigen Wirkens, den römisch-katholischen dirigierenden Elementarschullehrern Joseph Horváth und Nikolaus Gassel jeder in Nagybombat in Anerkennung ihres vieljährigen eifrigen Wirkens, dem dirigierenden Lehrer der Mosoner staatlichen Elementarschule und Gewerbe-Lehrlingsschule Franz Horváth in Anerkennung seines mehr als vierzigjährigen eifrigen Wirkens auf dem Gebiete des Volksunterrichtes das goldene Verdienstkreuz; dem pensionierten Laboranten der Kolozsvärer Universität Koloman Farkas in Anerkennung seines vieljährigen eifrigen Wirkens das silberne Verdienstkreuz verliehen.

**\* Der Unfall des Königs von Sachsen.** Aus Dresden wird telegraphiert: Ueber das Befinden des Königs wurde folgender amtliche Bericht ausgegeben: Se. Majestät hatte eine sehr gute Nacht. Der Monarch ist schmerzfrei, in der Luftschung zeigte sich keine Entzündung.

**\* Aus dem Armeeverordnungsblatt.** Se. Majestät hat die nachstehenden Allerhöchsten Befehlschreiben erlassen:

Ich ernenne Se. Majestät den König Nikolaus I. von Montenegro zum Oberstinhaber Meines Infanterie-Regiments Nr. 55.

Wien, am 6. Juni 1912.

Franz Joseph m. p.

Ich ernenne Se. königliche Hoheit den Kronprinzen Boris von Bulgarien, Fürsten von Tinnowo, zum Rittmeister im Husaren-Regiment Ferdinand I. König der Bulgaren Nr. 11.

Wien, am 1. Juni 1912.

Franz Joseph m. p.

**\* Von der Honvédarmee.** Der König hat dem pensionierten Honvéderoberst Béla Szibenyi den Titel und Charakter eines Generalmajors, dem Honvéd-Lieutenant a. D. Julius Szilassy von Szilas und Bilis aus besonderer Gnade und ausnahmsweise den Titel und Charakter eines Oberleutenants verliehen.

**\* Oberinspektorswahl im transdanubischen ev. Kirchendistrikt.** Der transdanubische Kirchendistrikt der Evangelischen A. K. hielt gestern in Szombathely einen außerordentlichen Konvent ab, deren Hauptgegenstand die Besetzung der durch das Ableben Alexander Besseny's vakant gewordenen Oberinspektorsstelle bildete. Es wurde beschlossen, daß die Stimmzettel bis zum 1. Juli einzufenden sind. Kandidaten für diese Stelle sind Reichstagsabgeordneter Geheimrath Ludwig Láng, Baron Edmund Solymossy, Eugen Verjesényi und Dr. Sigmund Héring.

**\* Restaurierung des Ofner Tunnels.** Die Restaurierungsarbeiten des Ofner Tunnels wurden bereits in Angriff genommen. An der Nordseite des Tunnels wird ein Schacht ausgehoben, der bis zur entgegengesetzten Seite des Festungsberges führen wird. Der Abtransport des ausgehobenen Stein- und Erdmaterials stört den Verkehr weder im Tunnel noch auf der Albrechtstraße. Die Aushebung des Schachtes soll womöglich vor dem Winter beendet werden; gleichzeitig soll auch die Kanalisierung fertiggestellt werden, um das dem Tunnel gefährliche Grund- und Quellenwasser in ein regelmäßiges Kanalkanal abzuleiten. Die Arbeiten finden unter Leitung des städtischen Brückenbau-Direktors, technischen Rath's **Geremán** statt.

**\* Ernennungen und Transferierungen bei der Polizei.** Der Minister des Innern hat auf Vorschlag des Oberstadthauptmannes zur Besetzung der in Vakanz befindlichen und für die in Rispest und Erzébetfalva zu errichtenden Stadthauptmannschaften neu zu kreirenden Stellen ernannt: zu Polizeiräthen die Stadthauptleute Dr. Ladislaus Vada y, Daniel Gegúss und Ladislaus Sándor; zu Stadthauptleuten die Polizeikonzipisten Johann Páskán, Karl Andráka, Géza Kerny und Julius Jvanyos. Außerdem fand eine Reihe von Ernennungen im Konzipistenkorps und im Kanzleibeamtenstatus statt. Transferiert wurden: Stadthauptmann Franz Stefkovics in der Eigenschaft eines Stellvertreters von der Kriminalabtheilung zur Verwaltungsabtheilung; Hilfskonzipist Dr. Karl Rótsky von der Präsidialabtheilung zur Verwaltungsabtheilung; Stadthauptmann Béla Rašády von der Verwaltungsabtheilung zur Donau-Stadthauptmannschaft; die Polizeikonzipisten, beziehungsweise Hilfskonzipisten Béla Barana, Ernst Kafás, Arthur Rózs, Karl Szakály, Dr. Ernst Pinter und Dr. Joseph Torday zur Kriminalabtheilung; Polizeikonzipist Stephan Porubský von der Stadthauptmannschaft des V. Bezirks zum Sittenpolizei-Strafgericht. Der Stadthauptmann-Stellvertreter der Stadthauptmannschaft des V. Bezirks Béla Botár wird Stadthauptmann. Als zweiter Stadthauptmann-Stellvertreter der Stadthauptmannschaft des VII. Bezirks wird Stadthauptmann Eugen Pálos fungieren.

**\* Unfall der Gräfin Julius Karolyi.** Aus Székesfehérvár wird gemeldet: Die verwitwete Gräfin Julius Karolyi fuhr im Parke ihres Schlosses in Fejérvárcsurgó spazieren, wobei die Pferde plötzlich scheu wurden und den Wagen umwarfen. Die Gräfin kam hierbei unter die Räder des Wagens und erlitt starke Kontusionen.

**\* Hinausgeführt.** Die Opposition ist in ihrer Haltung ebenso standhaft wie Tísa. Dieser wird nicht müde, die renitenten Herren vom Berge aus dem Berathungssaal führen zu lassen, den sie entgegen dem Beschlusse des Hauses vor jeder Sitzung betreten, und die Gemahregelten zeigen ihrerseits nicht die geringste Ungebuld, sich immer wieder der „rohen Gewalt“ zu beugen. So sind sie denn heute wieder erschienen, um dann hübsch zu verschwinden. Gestern sind sie noch auf einmal, heute aber schon wieder ratenweise hinausgegangen, wie am ersten Tage. Sie betrieben so eine Art geringfügiger Abfuhrsubstruktion. Die Sache hat durch die Wiederholung so ziemlich alles Interesse verloren und beginnt nachgerade einen komischen Anstrich zu bekommen. Denn zu sagen, daß man nur der rohen Gewalt weicht, um dann willig und gefügig zu gehen, wenn man von der behandschuhten Hand des Polizeioberinspektors sanft berührt wird, und das im Tage zweimal zu wiederholen, ist ein Anblick, den die Galerien nur mehr mit einem unwillkürlichen Lächeln genießen können. Heute sind die Ausgewiesenen überhaupt gar nicht mehr geführt, sondern mit ausgesuchter Höflichkeit gegangen worden. Die Begleitung der zwei Konstabler ist überflüssig geworden und die Brachialgewalt ist zum thatenlosen Zuschauer der Delogierungsaktion geworden. Oft genügte die von einem Salut begleitete, überaus höfliche Aufforderung des Oberinspektors Pavlik, und der angesprochene Abgeordnete ging den ihm bereits wohlbekannten Weg. Nur ab und zu applizierte Pavlik die leise Berührung, welche die rohe Gewalt bedeutet und schon war die „brutale Vergewaltigung“ vollzogen. Das große Hinausführen begann übrigens heute nicht, wie gestern, vor Eröffnung der Sitzung, denn die Ausgeschlossenen hatten sich diesmal beim Einzug in den Saal ein neues Verfahren zurechtgelegt. Sie kamen erst herein, als Tísa sich auf die Präsidentenestrade begab, piffen und schrien sich in die gehörige Empörung hinein und gestatteten Tísa die bekannte Heerschau über die schlimmen Herren in den Bänken. Tísa schrieb zu den bereits auf der Liste befindlichen Namen einige, die bisher die rohe Gewalt nicht zu kosten bekommen haben, aber lebhaftes Verlangen danach trugen. Zu diesen gehörte auch der Abgeordnete im Priesterkleide, Johann Hof, der die rohe Gewalt sich durch besonders ungebühriges Benehmen zuzog. Er war in dem Pfeifkonzerte sozusagen der Führer der Vokaltheiles und donnerte nicht bloß unvernehmliche Schmähungen gegen Tísa, sondern machte, als er sich in eine Rage hineingeschrien hatte, Miene, die Präsidententribüne zu stürmen, woran ihn jedoch eine heiße Umarmung Samuel Bakony's von rückwärts verhinderte. Nach der Suspendierung der Sitzung waltete Oberinspektor Pavlik mit der bekannten Noblesse seines Amtes und so hatte es denn auch Hoch erreicht, mit den übrigen Opfern der Gewalt sich als schwankende Gestalt, die sich der Ausgangs-

thüre nahte, zeigen zu können. Als die Deportation vollzogen war, kommandirte Oberinspektor Pavlik die Polizeiwache aus dem Saal und dann ging die unbehelligte Opposition, gegen die keine Gewalt gebraucht wurde, aus eigenem Willen den Vertriebenen nach. Das Feld der Opposition war wieder leer, bloß Andreas Ráth zeigte keine Lust, sich den Exulanten anzuschließen. Er blieb auf seinem Platze sitzen, zur nicht geringen Besorgniß der langsam einziehenden Arbeitspartei, die von der drohenden Entschlossenheit des zurückgebliebenen Abgeordneten irgend einen planmäßigen Anschlag befürchtete. Aber Ráth beruhigte sie, indem er ihnen die waffenlosen Hände hinzeigte mit den gemüthlich gesprochenen Worten: „Fürchtet Euch nicht, ich werde nicht schießen!“ Da er aber weiter sitzen blieb, war man doch neugierig, was er im Schilde führe, denn nach den obigen gemüthlichen Worten brütete er wieder finster vor sich hin, wie Einer, der doch etwas Verborgenes im Sinne hatte. Da kamen der Abgeordnete Julius Muzsa und noch ein Landesvater der Opposition, der des Paradieses nicht verwiesen wurde, und sie redeten dem auf seinen Sitz genagelten Ráth zu, er möge sich doch aus dem Saale entfernen. Ráth schenkte endlich dem eindringlichen Zureden Gehör und ging langsam der Ausgangsthüre zu. Dann blieb er für einige Sekunden stehen und nun offenbarte er das tiefverschlossene Geheimniß seiner von patriotischem Schmerz undüsteren Seele. Er erhob die Stimme und sprach: „Ich will den ersten freien Augenblick dazu benutzen, daß Tísa ein Schurke ist!“ Horaus war's. Mit erleichtertem Herzen ging er nach dieser furchtbaren Entladung hinaus, begleitet von farfastischen Vemetungen der mittlerweile versammelten Arbeitspartei. Nach diesem harmlosen Sensationöchen trat die Tagesordnung in ihre Rechte und der mit roher Gewalt hergestellte Sitzungsfrieden saß so tief im Hause, daß Tísa von seinen Sitz herabstiegt und die sorgfreie Ueberwachung des nun folgenden Sitzungsidylls an den Vizepräsidenten Beöthy abtrat.

**\* Der Bräutigam 15., die Braut 17jährig.** Aus Máramarosiget wird über eine seltene Trauung berichtet. In der Gemeinde Szaploneza des Máramaroser Komitats wohnt der „Wunder-rabbi“ Nisig Weiß, in dessen Hause dieser Tage Hochzeit gefeiert wurde. Die 17jährige Tochter des Rabbi, Seindel, wurde mit dem 15jährigen Sohn des Mielecer Rabiners Abis Horowiz getraut. Zu diesem denkwürdigen Akt war die Judenchaft der benachbarten Komitate und aus der Heimath des Bräutigams in ungeheurer großer Zahl eingetroffen; die Zahl betrug mehr als viertausend. Zu dem Vormittag um 10 Uhr abgehenden Zug allein nicht weniger als tausend Karten nach Hoffumézó ausgegeben, von wo es mit allen nur erdenklichen Fahrgelegenheiten nach Szaploneza ging. Der Aufzug der Szaplonezaer vollzog sich unter Führung eines aus siebzig Köpfen bestehenden Kostümirten berittenen Bandes. Bei dem Trauungsakt des minorenen Paares fungirte ein halbes Duzend Rabbiner. Um 8 Uhr Abends nahm unter freiem Himmel das Hochzeitsmahl seinen Anfang, bei welchem nicht weniger als 6 Mztr. Rindfleisch, 2 1/2 Mztr. Kalbfleisch, 4 3/4 Mztr. Fische, 560 Paar Hühner, 120 Gänse, 86 Truthähne, 1 Mztr. Mandeln, 2 Mztr. Zucker, 12 Mztr. Mehl, 8 Hektoliter Rothwein, 12 Hektoliter Weißwein, 14 Hektoliter Bier und 11 Hektoliter Branntwein konsumirt wurden. Für die Aussteuer waren bei einer Máramarosigeter Firma Stoffe und Leinen um den Preis von 6000 Kronen bestellt worden. Nisig Weiß steht übrigens in dem Rufe eines sehr wohlthätigen Mannes, und es heißt, daß er das Frühstück nicht zu sich nimmt, ehe er an Arme sechsunddreißig Kronen ausgetheilt hat.

**\* Das Spital der Pester isr. Gemeinde.** Soeben wird der Thätigkeitsbericht des Pester israelitischen Gemeindefrankenhauses für das Jahr 1911 veröffentlicht.

Dem ärztlichen Theile desselben ist zu entnehmen, daß die Zahl der im Spital verpflegten Kranken 3429 (gegen 2933 im Vorjahre) betrug, wobei 1146 der Patienten Christen waren. Die Zahl der Verpflegstage war 63,822, so daß durchschnittlich ein Kranker 18 Tage im Spital weilte. Gestorben sind 213 Pflinglinge. Imposant ist die Zahl der ambulant Behandelten gewesen; den 26,842 ambulanten Kranken wurden 143,959 Ordinationen zutheil. Von den ambulanten Kranken waren 16,670, d. h. 62 Prozent, Christen. Die Zahl der insgesamt im Spital Verpflegten und Behandelten betrug 30,272 gegen 28,031 im Jahre 1910. Ueberdies wurden von den sogenannten Armenärzten 5898 auf Rechnung des Spitals unentgeltlich behandelt. Die Gesamtausgaben betragen im Berichtsjahre 281,224 K., so daß die Kosten eines Verpflegstages per Kopf der Verpflegten durchschnittlich 4 K. 40 H. ausmachten. An die Thatfache des von Jahr zu Jahr sich steigenden Krankenandranges anknüpfend, hebt der Bericht hervor, daß die vorhandenen Räumlich-

teite kaum mehr den Anforderungen genügen und daß deshalb an die baldige Erweiterung des Spitals, womöglich durch Aufsetzen eines zweiten Stockwerkes auf den Pavillon für chirurgische und interne Krankheiten geschritten werden muß — ein Wunsch, der angesichts der Geschäftsfreudigkeit und Tüchtigkeit des Spitalskuratoriums gewiß bald in Erfüllung gehen wird. Das Jahr 1911 war an Personalveränderung sehr reich, denn an Stelle des bisherigen Präses der Spitalkommission, des Herrn Julius Adler, trat Herr Arthur Szécsy, der sich bereits als Leiter des Sigmund und Adele Bródy-Kinderospitals bestens bewährt hat. Die durch Rücktritt des Herrn Benedikt Baronyi, des seit einem Vierteljahrhundert am Spital wirkenden Doktors, freigewordene Stelle wurde mit Herrn Moriz Ledermann besetzt. Auch die im ärztlichen Korps des Gemeindepitals theils durch Tod, theils durch Uebergang an andere Anstalten eingetretenen Lücken wurden besetzt. So trat an Stelle des verstorbenen Direktors Dr. Jonas Baron der Direktor Dr. Heinrich Mayn, an Stelle des an die Universität berufenen Dr. Adolf Dondy wurde Dr. Elemér Pollatjsek gewählt.

**Leichenbegängniß Victor Cholnoky's.** Heute Nachmittags 1/23 Uhr wurde der hervorragende ungarische Journalist und Schriftsteller Victor Cholnoky unter imposanter Theilnahme zu Grabe getragen. Die Leiche war in der Todtenhalle des Rezeper Friedhofs aufgebahrt worden. Die Bahre bedeckte zahlreiche prachtvolle Kränze. Außer den Angehörigen des Verbliebenen hatten Kränze gesandt: der Budapester Journalistenverein, die Redaktionen der Blätter: „Besti Napló“, „A Hét“, „A Nap“ und „Az Est“, ferner Hofrath Joseph Surányi, die Franklin-Gesellschaft und Andere. Dem Leichenbegängniß wohnten außer der trauernden Familie die Deputation des Budapester Journalistenvereins, die Redaktionen der Blätter „Besti Napló“ und „A Hét“ korporativ, sowie zahlreiche Journalisten und Schriftsteller bei. Im Namen der Redaktion des „Besti Napló“ widmete Dr. Oskar Bethlen, im Namen der Redaktion des „A Hét“ Dr. Mag Bródy dem Verbliebenen warmempfundene Nachrufe. Sodann wurde der Sarg den Galafourgen gehoben und zu dem von der Hauptstadt gespendeten Ehrengrab geführt, wo nach dem Gebet des Seelsorgers im Namen des Budapester Journalistenvereins Generalsekretär Ludwig Purjesh von dem Todten Abschied nahm und gelobte, daß die Kollegen für die Hinterbliebenen des Verbliebenen mit Liebe sorgen werden. Sodann wurde der Sarg ins Grab gesenkt.

**Frauenindustrie-Ausstellung.** Die königl. ungar. Frauenindustriehule schloß ihren Jahreskurs mit der Veranstaltung einer großzügigen Ausstellung ab. Die Ausstellung nimmt das Parterre, sowie die Räume des I., II. und III. Stockwerkes des Anstaltsgebäudes (Mátyásplatz Nr. 4) ein. Im I. Stock sind die Spitzen-, Weispnähererei- und Maschinenstickereiarbeiten ausgestellt. Im II. Stock befindet sich die Schneiderei-Ausstellung, um deren Zustandekommen sich die Lehrerinnen Bianka Pittoni und Gisella Stumpf bemüht haben. Die Kurse, in denen Kleidernähen unterrichtet wird, erfreuen sich einer von Jahr zu Jahr steigenden Frequenz. Heuer besuchten an 200 Schülerinnen diesen Kurs, und Jedermann kann sich überzeugen, daß die von den Gevinnen verfertigten Kleider in Bezug auf Geschmack, Mode und künstlerischer Ausführung den Vergleichen mit den Erzeugnissen der hervorragendsten Damenkonfektionslons bestehen. Die im III. Stock untergebrachte Ausstellung von Weiß- und Kunststickereien wurde von der Lehrerin Elisabeth Piller arrangirt. Zu der heute Vormittags 10 Uhr erfolgten Eröffnung der Ausstellung fand sich ein großes, distinguirtes Publikum ein. In Vertretung des Handelsministeriums erschienen Ministerialrath Ludwig Péterfy und Gewerbeschul-Oberdirektor Dr. Albert Bigl. Ferner waren anwesend Frau Witwe Madár Schriener, Frau Poligena Hampel-Pulsky, Frau Witwe Karl Herich und Andere. Morgen werden auch in den Filialanstalten auf dem Steinbrucherweg und Albrechtsweg Ausstellungen eröffnet. Der Besuch dieser bis zum 16. d. währenden Ausstellung ist ein unentgeltlicher.

**Um die Welt zu sehen.** Aus Fiume wird gemeldet: Ein Universitätslehrer und zwei absolvirte Gymnasiasten meldeten sich an Bord des Cunardschiffes „Joerina“ mit dem Ansuchen, als Schiffsteuermann angestellt zu werden. Die Kellneraspiranten wurden ärztlich auf ihre Körperausdauer untersucht, wobei bloß der Universitätslehrer als für den schweren Kellnerdienst geeignet befunden wurde. Dieser will den Kellnerdienst deshalb machen, um die Welt zu sehen.

**Internationaler Frauenkongress.** Das Vorbereitungskomitee des im Juni 1913 in Budapest stattfindenden internationalen Frauenkongresses veranstaltet zu Gunsten des Empfangsfonds einen Schiffsausflug,

der am 15. d. von 8 Uhr Abends bis Mitternacht mit dem Dampfer „Fris“ unternommen wird. Es findet eine Spazierfahrt auf der Donau statt, wobei es auf dem Schiffe nebst Konzerten allerlei Belustigungen geben wird. Eintrittskarten sind im Bard'schen Kartenbureau und im Kongressbureau, VII. Bezirk, Jzvánstrake 67, erhältlich.

**Großherziges Legat.** Aus Szepesbela wird uns geschrieben: Das in der Vorwoche verstorbene Fräulein Leontine Lahm hat sein Vermögen im Betrage von circa 40,000 Kronen der hier zu errichtenden evangelischen Bürgerschule testirt.

**Ovation.** Dem Zirczer Abt Dr. Remigius Békési überreichten heute seine gewesenen Schüler an der Budapester Universität als Andenken ein Album mit literarischen Arbeiten der Hörer, in deren Namen Eugen Pintér den Gelehrten in einer Ansprache begrüßte.

**Explosionskatastrophe.** Aus Topli telegraphirt man uns: Gestern Abends ereignete sich in einem Hause in Turn eine schwere Gasexplosion durch unvorsichtiges Hantieren mit Licht. Eine Frau wurde getödtet, andere Bewohner des Hauses verletzt. Ein ganzes Stockwerk wurde demolirt, das Gas stark beschädigt.

**Spenden.** Für das Grabmal der Künstlerin Jda Kelen haben uns heute Philipp Kohn und Frau 50 K., Karl und Lajos Kelen 200 K., Fröh Roth 10 K., Ignaz Roth 5 K., Gisella Frank 10 K., Margit Groß 5 K., Gyuri Singer 2 K., B. N. 1 K., Alice Král 5 K., Dr. Rudolf Frank 5 K., Frau Dr. Michael Frank 5 K., Ernst Frank 2 K., Frau Dr. Weinberger 2 K. gesandt. Hierzu die bereits ausgewiesenen 1229 K. 98 H. und 5 Mark beträgt das Ergebnis unserer Sammlung 1531 K. 98 H. und 5 Mark.

**Freches Raubattentat.** Als gestern Abends im Strujer Park der Direktor der Vereinigung galizischer Kurorte Dr. Johann Bandrovsky mit seiner Frau promenirte, überfiel ein Bandit die Frau und wollte ihr die Handtasche rauben. Er gab hierbei mehrere Revolvererschüsse auf die Frau ab, ohne jedoch zu treffen. Frau Bandrovsky, die einen Revolver bei sich trug, feuerte einen Schuß auf den Banditen ab, der von dem Projektil in die Hand getroffen wurde. Draufhin flüchtete der Straßenräuber und gab auf seine Verfolger einige Schüsse ab, ohne zu treffen. Es gelang dem Banditen zu entkommen.

**Ein Sittenbild.** Der erste Straffenat der königlichen Kurie hat heute in einer interessanten Angelegenheit ein Urtheil von prinzipieller Bedeutung erbracht. Der Fall ist der folgende: In der Gemeinde Lipakéji des Kreisbörönyer Komitats herrschte auch der alte mazedonische Brauch, daß die Burschen ihr auserkorenes Mädchen durch Raub entführen. Die Tochter Elisabeth des Nikolaus Witomir, die noch das 14. Lebensjahr nicht vollendet hatte, wurde auf dieselbe Weise ihrem Bräutigam zugeführt, nachdem ihre Mutter wegen des Raubes des hübschen Mädchens längere Unterhandlungen mit den wohlhabenderen Burschen der Umgebung geführt hatte. Im Laufe der Verhandlungen ward Frau Nikolaus Wittomir in Bezug auf die Entführung ihrer Tochter mit dem 19jährigen Johann Flori handelseins. Die Mutter schickte ihre Tochter am 21. Juni vorigen Jahres in das Nachbardorf und unterwegs wurde das Mädchen von diesem Burschen auf Grund der mit der Mutter getroffenen Verabredung geraubt. Von da ab lebte er mit dem Mädchen in wilder Ehe. Am Sonntag nach dem Mädchenraube erschien Flori, den dortigen Gepflogenheiten entsprechend, vor dem griechisch-orientalischen Popen, und bat ihn gegen Entrichtung von 2 Kronen, daß er ihn mit seiner Geliebten kirchlich verloben möge. Zwei Wochen später war das Mädchen ihres Entführers überdrüssig geworden und es begab sich zu einem Burschen Namens Stoj Stoja. Die Eltern billigten jedoch diese Wahl ihrer Tochter nicht und ließen das Mädchen durch die Gendarmen heimbringen. Auf diese Weise gelangte der Fall der Behörde zur Kenntniß. Die Karánsebeser Staatsanwaltschaft erhob gegen Johann Flori und Stoj Stoja die Anklage wegen des Verbrechens der Schändung, gegen Frau Nikolaus Wittomir aber wegen des Verbrechens der Anstiftung. Der Gerichtshof verurtheilte die drei Angeklagten zu je sechs Monaten Kerker. Die Temesvárer kön. Tafel bestätigte das Urtheil gegen Johann Flori, den zweiten Burschen, und die Mutter sprach sie frei. Stoja wurde deshalb freigesprochen, weil er leugnete, die Mutter aber, weil das Mädchen aus sagte, es sei von ihm nicht gezwungen worden, sondern sie sei freiwillig mit Flori die wilde Ehe eingegangen. Die königliche Kurie hat nunmehr auch Johann

Flori freigesprochen. In der Motivirung des Freispruchs heißt es, daß das Mädchen zur Zeit der Verübung der That bereits verstorben war. Das Gesetz will die Mädchen unter 14 Jahren gegen Mißbräuche schützen, und auch die Motivirung des §. 236 des St.-G.-B. besagt, daß derselbe „die unerfahrene Jugend gegen die Ausschweifigkeit der Bistlinge schützen will und deshalb nur die letzteren bestraft“. Flori war bestrebt, einen dauernden Lebensbund zu schließen, welchen er mit der Zeit auch zu legalisiren wünschte. Er huldigte bloß dem lokalen schlechten Brauch und hat das Mädchen mit dessen direkter Einwilligung zum Schein geraubt und sich mit ihm kirchlich verlobt. Die höchste Gerichtsinanz berücksichtigte auch den niederen Bildungsgrad des Angeklagten, derzufolge er in dem Glauben sein konnte, daß er kein Verbrechen begehe. Aus diesen Gründen annullirte die königliche Kurie das Urtheil und sprach auch den Hauptangeklagten frei.

**Die Explosionskatastrophe auf dem Steinfeld.** Aus Wien wird telegraphirt: Die Leichentheile des Oberoffizials Benko Adamiccka konnten noch immer nicht gefunden werden. Adamiccka scheint in viele kleine Stücke zerrissen worden zu sein. Noch einen Tag vor dem Unglück äußerte er zu einem Kollegen: „Wirft sehen, ich werde keines natürlichen Todes sterben!“ Im Laufe des gestrigen Abends ist auch Erzherzog Leopold Salvator an der Unglücksstätte erschienen und hat sich über deren Ursachen und über das Befinden der Verletzten eingehend berichten lassen. — Der durch die Explosionskatastrophe verursachte Schaden dürfte eine Million Kronen überschreiten, da außer dem Materialschaden am Steinfeld und auf dem Flugfeld noch viele Ortschaften in der weitesten Umgebung betroffen wurden. Am größten ist der Schaden in Wiener-Neustadt, wo er allein 300,000 Kronen betragen dürfte. Der Zustand der bei der gestrigen Explosion auf dem Steinfeld schwerverletzten Personen ist derart befriedigend, daß die Hoffnung, sie am Leben zu erhalten, begründet ist.

**17 o'clock.** Aus Paris wird uns geschrieben: „Was heißt das?“ fragen Sie verwundert. Sie wissen wahrscheinlich noch nicht, daß alle Pariser Stationsuhren ein neues Zifferblatt bekamen, weil die französischen Eisenbahnen nun ebenfalls ihren Fahrplan dem 24 Stunden-System angepaßt haben. Der Orientexpresszug nach Budapest geht jetzt von Paris um „19 Uhr“ 13 Minuten ab; die schöne Reisende aus der Heimath kann also im Hotel noch zum letzten Mal um „17 Uhr“ dem Five o'clock-Thee anwohnen, der die berühmte Toilettenparade liefert. Der Name müßte nun entsprechend abgeändert werden. Eine Fünfuhr-Unterhaltung kann es bloß noch früh Morgens geben; und es gibt wirklich Derartiges in Paris, davon können sich zu ihrem Schaden jene Reisenden überzeugen, die in einem gewissen ehrbaren Hotel der Rue de la Paix absteigen, wo sie trotz des guten Lagers nicht schlafen können, weil die Musik in einem benachbarten Modecabaret jede Nacht bis sechs Uhr Früh andauert. Vom polizeilichen Standpunkte sollte eigentlich dies die „siebzehnte Stunde“ genannt werden. Aber die Polizei krümmt den Nachhaken kein Haar. Der Präfekt Lépine, an den sich der Besitzer des erwähnten Hotels einmal vergeblich um Abhilfe wandte, fürchtet, daß Paris um seinen Ruf als Unterhaltungstadt kommen könnte. Was gehen ihn solche Fremde an, die die Nacht im Bette verbringen? Er selbst schläft ja immer süß in seiner Amtswohnung, inmitten der todtenstillen Citéinsel, wo ihn nur manchmal der Feueralarm der Pompierkaserne weckt, was ihm dann ganz recht ist, da er in solchen Fällen selber die Feuerwehruniform anzieht, um sich auf der Brandstätte zu zeigen, was ihn so populär macht. Sonst trifft man ihn nur des Tags bei allen gebotenen Anlässen, in schwarzer Medingote, den legendarischen, streifglanzschillernden alten Cylinderhut auf dem Haupte. So sah man ihn auch bei dem großen Schießen auf die Räuberklupfwinkel der Bonnot und Garnier. Nur ein feines musikalisches Nachtcafé hat er noch nie betreten und weiß darum nicht, welche entsetzliche Plage das für die Nachbarschaft bedeutet. Die betreffende Speziallizenz ertheilt er gern, weil sie hübsche Tazen einbringt und sein Prinzip fördert, daß man sich in Paris amüsiren soll können! Für den bedrängten Hotelier, der seine Klientel zu verlieren fürchtet, hatte er ein bedauerndes Achselzucken. Was that nun der Mann? Er wandte sich ans Gericht! Seine Klage führt an, daß in dem benachbarten Cabaret ein Orchester von sieben Instrumentisten allnächtlich bis in den hellen Tag hinein spiele, und daß nicht einmal auf die relative Wohlthat der Zwischenpausen zu rechnen sei, weil stets, wenn das Orchester für eine Weile verstummt, die Gäste des Lokals ihre Stimmen zu

allerlei englischen und amerikanischen Songs erheben, die sie mit wildem Fußstampfen, ihren Nationaltänzen, begleiten. Mit dieser Abwechslung geht das Konzert fort, bis die Sonne die verhängten Fenster bescheint. Keiner der soliden Hotelgäste könne Schlaf finden, darum gehe das altrenommierte Haus seinem Ruin entgegen. Ein Theil der Kundschaft habe sich bereits verlaufen. Der Präsident des Ziviltribunals war im höchsten Maße emparassirt von dieser aparten Eingabe, die zu vertreten ein sehr namhaftes Mitglied des Pariser Barreaus übernahm. Zurückweisen konnte er sie nicht, und in den Wirkungskreis des Polizeipräsidenten überzugreifen ging auch nicht an, zumal dies gewissermaßen eine Selbstbegradigung bedeutet hätte. Aber der Richter konnte immerhin prüfen, inwiefern die bezügliche polizeiliche Ausnahmsregel übertritten ward, und siehe da, es fand sich schwarz auf Weiß in dem Statut angegeben, daß die Musik in den einschlägigen Modedars alleräußerstens nur bis zur vierten Morgenstunde dauern dürfe. Das ist immerhin ein Trost. Auch verfügte die Urtheilsschrift eine Reduktion des Orchesters, das laut Vorschrift nur sechs Mann zählen dürfe. Der siebente Musiker sei zu kassiren. Viel scheint damit für die Schlafmützen des Hotels wohl nicht gewonnen. Aber es gibt noch Richter — in Sizilien!

**\* Ein neuer Festsaal in der Wiener Hofburg.** Der neue Trakt der Wiener Hofburg erhält gegenwärtig einen neuen Zubau, in welchem der Architekt des Hofburgbaues Oberbaurath Ludwig Baumann einen großen Festsaal errichtet. Der neue Festsaal, welcher sich unmittelbar an den Ritterpfaal der neuen Hofburg anschließt, wird beitemer größer sein als der Redoutensaal in der alten Hofburg, welcher jetzt der größte Repräsentationsraum der Hofburg ist, und eine Grundfläche von 1000 Quadratmetern erhalten. Der neue Festsaal dürfte Ende dieses Jahres bereits fertig sein. Die innere Ausstattung dieses Festsaales wird eine äußerst prunkvolle sein. In dem neuen Festsaale werden alle Hoffeste abgehalten werden, welche jetzt in dem großen Redoutensaal veranstaltet werden, vornehmlich der Hofball, für welchen der Redoutensaal bereits seit Jahren einen viel zu geringen Fassungsraum bietet.

**\* Verhaftung eines Postdiebes.** Vor zwei Jahren wurde bei dem Postamt in Jászberény ein größerer Diebstahl verübt. Aus einem Postfach wurden zwei Geldbriefe entwendet, in welchen sich insgesammt 29,000 Kronen in Banknoten befanden. Der Verdacht lenkte sich auf den Postdiener Johann Cséke, der den Postfach gefüllt und versiegelt hatte. Cséke wurde verhaftet, aber einige Tage später wegen Mangels an Beweisen entlassen. Cséke übersiedelte vor Kurzem nach Budapest. Er wurde von den Detektiven beobachtet und heute gelang es, ihn in dem Moment festzunehmen, als er in einem Gasthause zwei Tausendkronen-Noten einwechseln wollte. Cséke wird morgen der Staatsanwaltschaft eingeliefert werden.

**\* Die Interessen der weiblichen Angestellten.** Der Feministerein, sowie der Landesverein der weiblichen Angestellten haben, um die dem Gesetz entwurfe über die Familienzulage der Staatsangestellten anhaftenden Härten für die weiblichen Angestellten zu bannen, eine gemeinsame Aktion eingeleitet, derzufolge die Finanzkommission des Abgeordnetenhauses bereits den bekämpften §. 20 gestrichen hat. In einer außerordentlichen Versammlung haben die beiden in Aktion getretenen Vereine dem Referenten des Antrags, über dessen Initiative der Paragraph fallengelassen wurde, telegraphisch den Dank abgestattet.

**\* Verhaftung des „Grafen“ Weith.** Aus Wien telegraphirt man uns: Der 50jährige Marcell Weith, der aus einem römischen Titel das Recht ableitet, sich Graf zu nennen, wurde heute wegen Verdachtes des Betruges und des Diebstahls verhaftet. Weith ist seinerzeit im Mittelpunkt eines sensationellen Prozesses gestanden, in dem er zu einem Jahre schweren Kerker verurtheilt wurde, weil er seine Tochter, die in der Lebewelt bekannte Comtesse Mizi Weith, dem Laster zugeführt hat.

**\* Schülerreisen.** Unter Vorsitz des Magistratsraths Dr. Franz Déri hat sich gestern die Schülerwanderungssektion im Ungarischen Lehrertouristenverein konstituiert. Die Sektion wird für die Schüler der hauptstädtischen Volks-, Mittel- und Gewerbeschulen Ausflüge arrangiren, damit sich die Schüler an Körperbewegungen im Freien gewöhnen und sich zu Touristen ausbilden. Laut dem für die in den diesjährigen Ferien stattfindenden Ausflüge festgesetzten Programm werden in den zwei Ferienmonaten insgesammt 115 Ausflüge geplant. An diesen sollen die Schüler unter Führung ihrer Professoren und Lehrer theilnehmen. Das detaillierte Programm wird im Laufe der nächsten Woche bekanntgegeben werden.

den. Theilnehmer können sich täglich zwischen 4—6 Uhr Nachmittags in der Schule in der Graf Karolyigasse melden.

**\* Der erste „Herrgottschneider von Oberammergau“ gestorben.** Aus München wird telegraphirt: Der erste „Herrgottschneider von Oberammergau“, Hans Albert, ist in seiner Vaterstadt München, wo er seit seinem Rücktritte von der hannoveranischen Hochschule lebte, im Alter von 72 Jahren gestorben.

**\* Unglücksfall bei einem Schülerausflug.** Ein schweres Unglück ereignete sich gestern Nachmittags bei einem Ausflug von Schülkinder in Hannover. Drei Straßenbahnzüge, die je drei Waggons hatten, sollten etwa dreihundert Schulkinder mit ihren Eltern zu einem benachbarten Vergnügungsort bringen. Als der erste Zug eine Kurve zu scharf nahm, entgleiste ein Waggon und prallte gegen einen Mast, den er umriß. Der zweite Zugsführer konnte nicht schnell genug bremsen und sein Train fuhr mit voller Wucht auf den entgleisten Waggon auf. Der Führer des zweiten Zuges wurde zwischen den beiden Waggon eingeklemmt und man konnte ihn erst nach halbstündiger Arbeit befreien. Er hatte schwere Verletzungen erlitten. Etwa fünfzig Kinder wurden durch Glasplitter verletzt, vier von ihnen so schwer, daß sie in ärztliche Behandlung gegeben werden mußten. Eine Frau erlitt eine tiefe Kopfwunde, mehrere andere Personen Verletzungen durch Glasplitter.

**\* Der Budapest Kinder-Ferienkolonieverein** hat für die ärztliche Untersuchung, die Abreise und die Rückkehr der Kinder folgende Termine angesetzt: Die Untersuchung erfolgt am 7., 8., 10. und 11. d., Nachmittags 5 Uhr, in der Schule Obere Waldzeile 21. Dasselbst erhalten die Knaben am 28., die Mädchen am 27. d. ihre Kleider. Die Kinder haben eine Stunde vor der Abreise im Bahnhof zu erscheinen. Die Kolonien sind: Hegybánya, Trencsén, Zebegény, Balatonlelle.

**\* Der „Urania“-Erzieherinnen-Verein** hielt gestern unter dem Vorsitz der Gräfin Julius Andrássy im gräflich Andrássy'schen Palais am Margarethenquai eine Direktionsitzung ab.

Die geschäftsführende Präsidentin Frau Desider Bánszte in längerer Rede die Ziele des Vereins auseinandersetzt. Derselbe soll die sozialen Interessen der vom Auslande nach Ungarn gekommenen Erzieherinnen, Nonnen, Kindergärtnerinnen schützen und zugleich als Vermittlungsstelle für gebildete und verlässliche Lehrkräfte, respektive Erzieherinnen fungiren. Im Anschlusse an die Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung und der Berichterstattung über die bisherige Thätigkeit des Vereins wurden als nächste Aufgaben die Errichtung einer Pensionsversicherung, sowie eines ständigen Heims für Erzieherinnen, die Sicherung des Rechtsschutzes, der ärztlichen Hilfe und Unterstützung im Krankheitsfalle bestimmt. Die Direktion nahm mit Freuden zur Kenntniß, daß neuerdings folgende neue Mitglieder mit namhaften Beiträgen dem Vereine beigetreten sind: Baronin Heinrich Döhrnstein mit 2000 K., Baronin Bela Dirktay, Mathilde Bichsig mit je 200 K., Frau Paul Elek, Emanuel Epstein, Baronin Wilhelm Gutmann de Geise, Friedrich Glück, Paul Sándor und Gräfin Alexander Sztáray mit je 100 K. Nachdem ein fünfzehngliedriges Aktionskomitee gewählt wurde, schloß die Präsidentin die Sitzung mit der Bitte, die Ziele des Vereins nach Möglichkeit der breiten Öffentlichkeit bekannt zu geben und Anhänger für den Verein zu werben. Die Vereinsgeschäftsstelle (L. Györfystraße 2/a) gibt Interessenten bereitwillig Auskunft.

**\* Das Drama einer Ungarin.** Ein Mädchen Namens Mariska Reinhardt gerieth vor etwa zwei Monaten mit der Budapest Polizei in Konflikt und sah sich veranlaßt, trotzdem es den Besitz von 50,000 Kronen Baargeld und Juwelen aufweisen konnte, nach Wien zu übersiedeln. In der österreichischen Hauptstadt richtete sich Mariska Reinhardt mit einer Freundin eine elegante Wohnung ein und machte alsbald die Bekanntschaft eines verkommenen armen Grafen, von dem es sich herausstellte, daß er ein Falschspieler sei. Mit diesem Grafen fuhr sie kürzlich nach Rizza. Einer Version zufolge verlor der Graf das ganze Geld des Mädchens, einem anderen Gerüchte zufolge war er eifersüchtig geworden, weshalb er zuerst die Mariska Reinhardt und dann sich selbst erschoss.

**\* Gottesdienste.** Sonntag, 9. d., findet um 12 1/2 Uhr Vormittags in der evangelischen Kirche am Deákplatz und um 5 Uhr Nachmittags in der evangelischen Kirche in der Stadtwaldchenallee Gottesdienst in deutscher Sprache statt. — Morgen Vormittags um 11 Uhr findet in der Presbyterianerkirche, VI., Brösmartyr-gasse 51, englischer Gottesdienst statt, bei welchem Rev. J. A. Campbell predigen wird; Abends um 6 1/2 Uhr bei dem ungarischen Gottesdienst hält Pastor J. Jorgács aus Péczel die Predigt.

**\* Spionage.** Aus Jena telegraphirt man: Wie die Zeiß-Werke mittheilen, ist der Ingenieur Dggerin der hiesigen Karl Zeiß-Werke in Petrifom in Rußland dieser Tage unter dem Verdachte der Spionage verhaftet, aber wie er selbst der Firma mitgetheilt hat, sofort wieder freigelassen worden, nachdem sich der Verdacht als völlig unbegründet herausgestellt hat.

**\* Der ungarische balneologische Landesverein** hat ein illustriertes Prachtalbum der heimischen Bäder herausgegeben, welches durch jede Buchhandlung und durch den Verein selbst bezogen werden kann. Preis 3 Kronen.

**\* Debattenabend.** Die Good Templar-Loge „Igaz ut“ veranstaltet Montag, 10. d., Abends 8 Uhr bei der Fischerbastei einen Diskussionsabend mit dem Gegenstande: „Die Staatsaufgabe in der Antialkoholfrage“. Im Falle schlechten Wetters wird die Debatte im eigenen Lokale (V., Marie Valeriegasse 12, II. Stock) abgehalten werden. Gäste sind gerne gesehen.

**\* Revolverattentat.** Im Hause Egreshystraße 5 feuerte der 37jährige Gutsbesitzer Stephan Gács auf die Private Frau Karl Valogh einen Revolvererschuß ab und verletzte die Frau schwer. Gegen Gács, der das Attentat aus Rache verübt hat, wurde das Strafverfahren eingeleitet.

**\* Ein Kulturfest.** Am Sonntag, 16. d., Nachmittags findet in der Industriehalle im Stadtwaldchen das Fest des Transdanubischen Kulturvereins statt. Die für 1 Krone gelösten Eintrittskarten spielen zugleich als Lose bei der mit Gewinnsten im Gesamtbetrage von 10,000 K. ausgestatteten Lotterie mit. Karten sind in sämtlichen Tabaktrafiken, im Pavillon vor dem Nationaltheater und im Vereinsbureau (Stählgasse 15) erhältlich. Das Programm ist ein überaus reichhaltiges.

**\* Reifestipendium.** Das anlässlich des vierzigjährigen Jubiläums der Hoflieferanten-Firma Holzer errichtete Reifestipendium wurde von der aus dem Personal gebildeten Jury heuer der Toilettendirektre Frau Johanna Rosenberg zugeurtheilt. Die Genannte begibt sich demnach auf eine längere Studienreise ins Ausland.

**\* Kollegentag.** Dieser Tage fand eine Zusammenkunft jener ehemaligen Zöglinge des Franz Joseph-Internats statt, die vor 30 Jahren, also im Jahre 1882, an dem Staatsgymnasium des I. Bezirks, aus welchem Institut das Franz Joseph-Internat hervorgegangen ist, maturirt hatten. Unter den Schulfreunden befanden sich Geheimrath Georg Lukács, Reichstagsabgeordneter Dr. Alexander Simonyi-Semadam, Oberstaatsanwalt-Substitut Dr. Barnabas Sélley, der Kolozsvärer Museumsdirektor Dr. Paul Erdélyi, Sektionsrath Michael Kollerffy, hauptstädtischer Physikus Dr. Béla Demts, der Zentaer Bürgermeister Géza Szávits, Oberdirektor Jos Szende u. A. Von den Professoren erschienen nur Johann Dheroli, da die anderen theils gestorben sind, theils durch ihr hohes Alter am Kommen verhindert waren. Nach Besichtigung des Internats fand Nachmittags im Luminkel-Restaurant „zum Tajan“ ein gemeinsames Mittagmahl statt.

**\* Kinderschutz.** Ueber die Thätigkeit, die die Mitglieder der Kinderschutzkommission des Feministenvereins im Interesse der in Privatpflege gegebenen Säuglinge seit dem Monate März d. J. entwickeln, soll in der am 10. d. M. unter dem Vorzuge der Frau Oskar Szirmai abzuhaltenden Konferenz berichtet werden. An dieser Konferenz nehmen auch der Direktor des kön. ung. Staatskinderspiels Dr. Alexander Szana, die Oberpflegerin des Kinderspiels, sowie die Kolonienaufseherinnen theil.

**\* Im „Párisi Nagy Áruház“** wird die 10. Heftel-Woche mit Rücksicht auf das lebhafteste Interesse des Publikums um 8 Tage verlängert.

**\* Aus dem Vereinsleben.** Der Landesverein der weiblichen Beamten laßt alle seine Mitglieder, welche den Urlaub auf der Ferienkolonie des Vereins verbringen wollen, für Dienstag, 11. d., Abends 7 Uhr zu einer Konferenz ein.

**\* Spende für das Internat der Kreisnotäre.** Der k. u. k. Kämmerer und Grundbesitzer im Zemplener Komitat Elek Ferenczy hat zu Gunsten des zu gründenden Knabeninternats der Kreisnotäre 2000 Kronen gespendet.

**\* Sigmund Vadák,** der Erzeuger der allgemein bekannten und geschätzten „Fédák“-Schuhcreme, feierte heute das Jubiläum des 10jährigen Bestandes seines Unternehmens. Dieser Fabrikant gehört zu denjenigen, die durch unermüdelichen Fleiß und Thätigkeit den guten Ruf der heimischen Industrie auch im Auslande verbreitet und durch Schaffung eines neuen Industriezweiges vielen Hunderten Familien dauernden und auskömmlichen Erwerb gesichert haben.

**\* Sommerunterhaltungen.** Zu Gunsten des Erholungsheims und der Krankenkasse des Landesvereins der Handelsangestellten findet Samstag, am 29. d., in sämtlichen Lokalitäten des Restaurants im Népliget ein Sommerfest statt. Das Bergnügungs-komitee, an dessen Spitze Moriz Schlangler steht, gibt sich viele Mühe, um den moralischen und materiellen Erfolg der Unterhaltung zu sichern. — Die Ujpester reformirte Kirche veranstaltet am 15. d. zur theilweisen Deckung der Erweiterungskosten der Kirche in sämtlichen Lokalitäten des Kápos-palotaer Parkrestaurants eine Frühjahrs-Tanzunterhaltung.

**\* Follies Caprice.** Abends gänzlich ausverkauft. Eine heitere Stimmung, welche ihresgleichen sucht. Kein Wunder, da die Hauptstücke des Hauses, Herr Kott, nunmehr gänzlich gesund ist und seinen unverwundlichen Humor in beiden Novitäten auf die lustigste Weise zur Geltung bringt. Daß die beiden Stücke „Apachen“ und „Igyunk Törley“ beispiellos gefallen, ist selbstverständlich. Die Soli der Frau R. Türk, des Fräuleins Somogni und der Herren Trebitsch, Springer und Geró sind ebenfalls erzellent. Die Vorstellungen beginnen um 9 Uhr. Das Sommerlokal des Follies Caprice liegt auf dem günstigsten Platze der Hauptstadt, Arenastrasse Nr. 24, Ecke Königsgasse, und ist von allen Seiten durch die verschiedensten Verkehrsmittel leicht und bequem zu erreichen.

**\* Polizeinachrichten.** Gestern Nachmittags reinigte das Dienstmädchen Agnes Gergely in einer Wohnung des Hauses Barossplatz 6 den Herd und goß dabei Spiritus auf die noch glimmende Kohle. Es fand eine Explosion statt, wobei das Mädchen schwere Brandwunden erlitt. Die Verletzte wird im Krankenhaus gepflegt. — Nächst der Gelseninsel ist gestern Nachmittags ein etwa 20jähriger Mann beim Baden in der Donau ertrunken. Seine Identität konnte nicht festgestellt werden.

**Bäder und Kurorte.**

**Ausländische Gäste in Ungarn.** Die Direktion des Badeortes Kormánya hat diesen Kurort zum größten Theile neu aufgebaut und mit den modernsten Einrichtungen versehen. Die Neuerungen wurden auch seitens mehrerer ausländischer Zeitungen kommentiert, demzufolge sich eine so große Anzahl Gäste aus den vornehmsten Kreisen des Auslandes zum Besuche angemeldet hat, daß dieser liebliche Badeort — das Mekka der Magenleidenden und Nervösen — neuer thätiglich einen internationalen Charakter haben wird.

**Buziásfürdő** ist, wie uns von dort gemeldet wird, vom Hochwasser gar nicht berührt. Die Meldung, als ob auch dieses Heilbad überschwemmt sei, entbehrt jeder Grundlage. Nicht nur der Badeort selbst, sondern auch die Umgebung desselben ist vom Hochwasser vollständig verschont geblieben. Auch der Verkehr nach Buziás wird ungehindert, ohne jede Störung abgewickelt. Das Heilbad zählt schon jetzt zahlreiche Kurgäste, die sich mit größter Anerkennung über die für die Saison getroffenen neuen Vorkehrungen äußern.

**Thontaubenschicken am Semmering.** Anlässlich der Festwoche, welche vom 8. bis 15. Juni dauert, hat die Salontafel des „Hotel Vanhans“ und des „Hotel Erzherzog Johann“ ihre täglichen Vorträge schon am 8. d., Samstag, begonnen.

**Kurbad Tarcsa.** Die Saison hat einen günstigen Anfang genommen, da für die jetzige Zeit bereits verhältnismäßig viele Kurgäste dort weilen und stetig lebhafter Zuzug ist. Das Kurbad Tarcsa nimmt in Folge seiner segensreichen Heilquellen unter den ungarischen Bädern eine erste Stelle ein. Die klimatischen Verhältnisse sind die allergünstigsten. Der Gebrauch der glaubwürdigen Quellen, die in Ungarn nur in Tarcsa zu finden sind, haben bei Blutarmuth und Bleichsucht die glänzendsten Resultate aufzuweisen. Die Eisenmoorbäder sind weltberühmt. Tarcsa ist aber auch als Herzheilbad ersten Ranges bekannt, weil seine natürlichen, sehr kräftigen kohlen-sauren Spubelbäder von großer Wirkung sind. Auch besitzt Tarcsa eine moderne Kaltwasserheilanstalt.

**Das Sz. Várhő (Váspöl).** Thermalbad bei Nagymarad befindet sich derzeit unter der bewährten Leitung des Bäckers Stephan Dants. Die Umsicht und die Besonnenheit des neuen Bäckers dürfte die Zahl der Kurgäste stark vermehren. Prospekte versendet die Bade-direktion gratis und franko.

**Bäderfrequenz.** Laut den uns zugekommenen Baderlisten hatten Trencsén-telep bis 4. d. 2185, Kóspolc bis 4. d. 5530, Tátrafüred bis 3. d. 820, Baraszentölpy bis 25. Mai 1670, Rohitich-Sauerbrunn bis 28. Mai 333, Gleichenberg bis 3. d. 427 Kurgäste.

**Familien-Nachrichten.**

Herr Arnold Glatter, Dampfsegeledirektor, Kerecsend, verlobte sich mit dem lebenswürdigen Fräulein Elia, Tochter des Herrn Ignaz Kraus, Dorfdomänenbesitzer. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Josef Hadl, Privatier in Ujpest, hat sich am 4. d. M. mit Frau Witwe Moriz Reich geb. Cécilie Bohm vermählt. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Jülyp Haas, Sátorajauhejn, vermählte sich mit Frau Ede Seller geb. Anna Brecher in Budapest.

Herr Samu Gersten verlobte sich mit Fräulein Karoline Zuckermantl, Nichte des Möbelgroßhändlers Herrn Andor Zierlich. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Sipót Polizer, Rutka, verlobte sich mit Fräulein Irma Szűs in Trencsén-Böröskö. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Sándor Szlovák verlobte sich mit Fräulein Sárika Schultzeib.

Die I. u. I. Hofmöbelfabrik Josef Fodor, Rezsőmezőgasse 6, empfiehlt den v. t. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer.

**Zweite billige Woche.** Neugierige, lachende Kinder-schaaren, Knaben und Mädchen, umdrängen die Annoncenläufe des Tulipán Gyermek Otthon (siehe die heutige Annonce) und bringen die Freudenbotschaft nach Hause, daß im Tulipán Gyermek Otthon des Zeno Darvas nun die zweite billige Woche abgehalten werden wird. Welche Freude für die Kinder, deren Herzenswünsche nun leicht befriedigt werden können. Aber auch die Eltern nehmen gerne von der Sache Notiz, denn sie wissen, daß das Tulipán Gyermek Otthon in Bezug auf Preiswürdigkeit und Auswahl allen Anforderungen entspricht. Preiscourante, von deren Preisnotizung 10% Nachlaß gewährt wird, werden bereitwilligst gratis und franko in die Provinz versandt. Das Tulipán Gyermek Otthon befindet sich Budapest, IV., Koronaherzog-utóza 8a.

**Zwiebelsauce.** Ein eigröses Stück Fett oder Schmalz und 1 bis 2 Eßlöffel gestöhener Zucker werden zusammen so lange erhitzt, bis der Zucker braun ist; dann gibt man 2 bis 3 geschälte, fein geschnittene Zwiebeln in das Fett, röhrt sie darin ab, rührt hierauf mit Mehl und Wasser eine glatte Sauce an, kocht sie gut auf und säuert sie nach Geschmack mit Essig. Knapp vor dem Auftragen setzt man der Sauce ein Büschchen Maggi's Würze zu, verrührt die Sauce damit und richtet sie sogleich an.

**Damen von Welt** wissen den Vorzug einer tadellosen modernen Frisur nach Gebühr zu schätzen, ist ja die Frisur geradezu entscheidend für den Eindruck der Persönlichkeit. Deshalb sollte man — wo es sich um den wichtigsten Toilettebehelf handelt — zur ersten Quelle gehen. Das vornehmste und tonangebende Haus der Monarchie ist Maison P. P. P., Váci-utóza 19, wo alle Haararbeiten in naturgetreuer Ausführung erhältlich sind.

**Bästige Frauenhaare** entfernt sofort unter Garantie (bei Nichterfolg Geld retour) das berühmte Ent-haarungsmittel „Mon Typ“, Flacon 7, Doppelflacon 10 Kronen. Erhältlich Spezialparfümerie „Mon Typ“, Wien, VI., Mariahilferstraße 31.

**Ein nettes Schuhwerk** gehört zu den unerlässlichen Bedingungen der guten Erziehung. Aber das Schuhwerk soll nicht bloß nett, sondern auch hygienisch und dabei billig sein. In Bezug auf Geschmack, orthopädische Anforderungen und billige Preise überraschen geradezu die Erzeugnisse der Münchengeräber Schuhfabrik (Budapest, IV., Róthly Lajosgasse 15). Man verlange den Preiscourant.

**Dr. Ringers** Heilanstalt für Gemüthskranke (Herren und Damen), I., Lenke ut. Kelenföld elektr. Haltestelle.

**Yes Porzellan Powder**

Bester Powder der Welt. Überall erhältlich. Preis 1 und 3 Kronen

**Budapester Spaziergänge.**

— Parliktage. —

Glauben Sie mir, meine Gnädigste, es kommt nur auf das „Sichdaranewöhnen“ an. Gewohnheitsgesetze setzen sich durch und nisten sich ein auch ohne Verletzung der Hausordnung und trotz aller Obstruktion. Gewohnheitsgesetze sind jeder unterthan, der Choliker wie der Opportunist, der Wilde wie der Sanfte. Fangen Sie doch einmal bei sich an, verehrte Frau Politik war Ihnen bisher ein Gräuel in diesen Blättern und wurde Ihnen immer noch übergeschlagen. Mir selbst sagten Sie es hundertmal: nur nicht politisch spazierengehen, es ist langweilig! Und was geschieht jetzt? Sie können am Morgen die Zeitung kaum erwarten, und Ihr Erstes ist, die neuesten politischen Nachrichten fieberhaft zu durch-eisen und den Parlamentsbericht sorgsam nachzulesen. Sie, der vor einigen Wochen noch dunkel vor sich webte, Abraham könne nur der alte weißbärtige Stammvater sein, der vor etlichen tausend Jahren ein andauernd zärtliches Eheleben führte, dem viele Söhne entsprossen sind, Sie wissen heute schon, daß es auch einen Abraham gibt, der die Trompete bläst und fleißig aus dem Sitzungssaale unserer Gesetzgebung geführt wird. Sie, die vor einigen Wochen noch nicht wußten, welcher Parteirichtung Graf Albert Apponyi eigentlich angehört (was übrigens auch viele eingeselechte Berufspolitiker noch immer nicht wissen), Sie sind heute schon mit Namen und Parteistellung von mindestens hundert Abgeordneten wohlvertraut, ja die Liste der „Hinausgeführten“ kennen Sie sogar schon auswendig. Sie haben sich also allmählich auch an die Politik gewöhnt, wie man sich übrigens jedes andere Laster angewöhnen kann, den Alkohol beispielsweise, der das Blut in Wallung bringt, oder das Baccarat, das ja auch die Leidenschaften aufweicht.

Wir leben jetzt Parliktage. Ich hoffe, die Geschichtsschreiber werden dieses Wort von mir entleihen und es zu Ruh und Frommen späterer Generationen als alleumfassende Bezeichnung einer

politischen Epoche Ungarns verwenden. Einer mehr abwechslungsreichen als rühmlichen. Die Parliktage haben unser politisches Sonderleben um eine Nuance bereichert, in die entsehlige Eintönigkeit der Obstruktion einen neuen Ton gebracht und das politisch schon gänzlich indifferente Ungarn auf die Politik wieder aufmerksam gemacht. Seit Jahren schon kümmerte man sich einen blauen Teufel darum, was Herr v. Justh mit seinen ewigen namentlichen Abstimmungen und geschlossenen Sitzungen eigentlich will, und die ganze ehrenwerthe Obstruktionsgesellschaft hing Einem schon vom Halse heraus. Was diese Patrioten im Hause der Gesetzgebung seit vielen, vielen Monaten trieben, war so geistlos eintönig, daß sich die ganze Welt gelangweilt abwendete. Da kam eines Tages — Parlikt und die Sache wurde wieder interessant. Herr Parlikt ist, wie Sie wissen, Polizeioberinspektor und wurde damit betraut, lärmende, pfeifende, blasende, trommelnde und mit sonstigen Instrumentalkünsten vertraute Abgeordnete aus dem Hause der Gesetzgebung zu entfernen. Er thut es mit einer tadellosen Haltung, der auch die Hinausgeworfenen ihre Anerkennung nicht versagen können, und gewinnt mit jedem Tage an Routine. Denn die „Liste“ wird immer reichhaltiger. Man drängt sich förmlich um das Vergnügen, von Herrn Parlikt mittels Brachialgewalt „entfernt“ zu werden, denn man hat im Reiche der politischen Pose sehr viel Sinn für die Rolle eines Märtyrers, dem tadellos behandschuhte Finger erst höflich salutiren und danach die Schulter berühren. Im Jahre 1848 wurden die Patrioten bei uns nicht mit Glacehandschuhen angefaßt. Damals freilich kannte man im politischen Kampfe die Sirenenpfeife und Automobilhupen noch nicht. Wer wird Instrumentalpatrioten gleich einer Bach oder einen Hannau auf den Hals schicken? Herr Parlikt genügt. Er besorgt es ausgezeichnet.

Auch die Opposition hat sich an Herrn Parlikt schon gewöhnt. Mit lobenswerther Beharrlichkeit und politischer Konsequenz erscheint sie täglich zweimal im Hause, bereitet ihre Instrumente vor, stimmt die große, von Richard Strauß gefestete Obstruktions-symphonie mit unterlegtem Text an und läßt sich dann willig von Herrn Parlikt auf die Straße befördern. Und wie es echten Revolutionären geziemt, setzt sie ihre politische Thätigkeit auf der Terrasse des „Café Dkhaghá“ und im Speisesaale des Hotel Pannonia unentwegt und energisch fort. Da werden die musikalischen Kampfmittel beiseite gelegt und theils geessen und getrunken, theils patriotische Reden gehalten. Das gerade auf den Straßen befindliche Publikum findet derlei politische Thätigkeit ganz amüsant und bricht gelegentlich in Beifall aus. Dieser Beifall gilt aber nur dem ungewohnten Bild der Szene, das falsche Pathos und die gekünstelte Tragik der Handlung löst keine weiteren Emotionen aus. Unser Volk ist besonnen und nüchtern geworden und hört jetzt politisch mit feineren Ohren. Man kann es zum Kampfe mit Sense und Dreiflößel mittels Automobilhupen und Kondukteurpfeifen nicht anfeuern. Das mochte dem Paroxyasmus eines Unglücklichen, wie diesem Julius Kovács, genügen, das ungarische Volk empfindet anders. Es verzieht sich nicht an Revolutionen, die wegen ungünstiger Witterung ausnahmsweise im Saale „abgehalten“ werden...

Ach, man gewöhnt sich an Alles! Auch an die Parliktage. Und wenn es noch hübsch so fortgeht, die Herren von der Opposition sich täglich sein zweimal abführen und die zurückgebliebene Mehrheit sein arbeiten lassen, dann dürfte es wieder langweilig werden in der Politik und wieder einmal, meine Gnädigste, überschlagen Sie den Parlamentsbericht wie ehemals. Dann ist es auch leicht möglich, daß wir sehr bald eine liberale Wahlreform bekommen und übers Jahr vielleicht schon eine ganz neue Gesellschaft in das Haus der ungarischen Gesetzgebung einzieht, die von Trompeten und Pfeifen und Hupen nichts wissen will und die politischen Geschäfte dieses Landes ohne patriotische Musikbegleitung versieht. Dann hört auch der höfliche Herr Parlikt auf, ein interessanter Mensch zu sein, und die politischen Dinge gehen ihren ordentlichen Gang ohne weiße Handschuhe. Dann wird die Straße am Ende noch denselben Grafen Tiza, auf den gestern geschossen wurde, einen wahren Volksfreund nennen und nicht den Grafen Michael Rárolyi, der's, ach, so ehlich mit dem demokratischen Wahlrecht meint. Dann wird man wohl dem Präsidenten auch nicht mehr das Wort „Schuft“ zurufen dürfen, ein Schimpf, an den sich in den Parliktagen die Besten unserer Nation gewöhnen mußten.

## Die ungarische Kleinautofahrt.

### Vierte Etappe und Ankunft in Budapest.

Die Kraftwagenkolonne, welche vier Tage hindurch einen großen Teil Ungarns durchstreifte, ist heute Nachmittags im Ausgangs-, respektive Endpunkte der Fahrt: in Budapest eingetroffen. Die letzte Etappe hat so wie die früheren Etappen bewiesen, daß an der Konkurrenz zum überwiegend großen Teile erstklassiges Material theilgenommen hat und daß der Erfolg der Konkurrenz als ein glänzender bezeichnet werden kann.

Von den 16 Wagen, die sich heute Früh in Temesvár dem Starter stellten, sind 15 bis zum Ende der Fahrt in der Konkurrenz geblieben, bloß der Mathiswagen Nr. 22 hat die Reihe der aus der Konkurrenz ausgeschiedenen heute vermehrt. Der schmutzige, kleine Wagen, der die ersten drei Tage hindurch Erstaunliches geleistet hat, ist durch einen bösen Zufall gerade am letzten Tage des Wettbewerbes, noch dazu kaum hundert Kilometer vom Budapest Ziele, aus der Konkurrenz gefallen. Die Ursache dieses Mißgeschickes ist in der mangelhaften Qualität des Benzins zu suchen. Das Benzin war wässerig, das Wasser floß in den Vergaser des Motors und hatte dessen Stillstehen zur Folge. Trotz der größten Anstrengungen war der Motor nicht mehr in Schwung zu bringen und Herr Karl S. Szabó, der den Wagen drei Tage hindurch führte, ohne die Budapest Originalplombe entfernt zu haben, mußte sich entschließen, die Plombe zu öffnen. Diese Manipulation zieht aber die Disqualifikation des Konkurrenten nach sich.

Ueber die heutigen Leistungen der übrigen konkurrierenden Wagen ist Folgendes zu sagen:

Die beiden „Marta“-Wagen Nr. 1 und 2 liefen ohne Strafpunkte beim Ziele ein. Diese Wagen, Fabrikate der Arader Automobilfabrik, haben überhaupt den Wettstreit mit den ausländischen Erzeugnissen erfolgreich bestanden. Sie legten Zeugnis für ihre absolute Verlässlichkeit und Schnelligkeit ab. Auch heute haben diese Wagen trotz des stellenweise schwierigen und sandigen Bodens stets die von den Propositionen geforderte Durchschnittsgeschwindigkeit gehalten. Die beiden Wagen haben die circa 1250 Kilometer lange Strecke ohne Strafpunkte absolviert. So tapfer wie an den Vortagen haben sich auch die Buch-Wagen gehalten. Der Wagen Nr. 8, welchen Direktor Berlin geführt hat, besitzt noch die unberührte Originalplombe aus Budapest. Dies ist ein untrüglicher Beweis für die Verlässlichkeit des Wagens. Direktor Berlin hat die Absicht, mit diesem Wagen die am 29. d. beginnende Tourenfahrt Budapest-Konstantinopel mit abplombirter Motorhaube mitzumachen. Die beiden Opel-Wagen haben die IV. Etappe gleichfalls in vorzüglicher Kondition absolviert, ebenso die beiden Fiat-Wagen, die drei Brennabor und der MAF-Wagen. Der Berliewagen Nr. 18 hat sich auch ganz besonders hervorgethan, und ist es vornehmlich auch der großen Geschicklichkeit des Direktors Ernst Gräber, der den Wagen lenkte, zuzuschreiben, daß dieser kleine Wagen die mannigfachen Terrainschwierigkeiten anstandslos und flott überwunden hat. Der Wagen hätte denn auch keine Strafpunkte erhalten, wenn ihm nicht am ersten Tage das Benzin ausgegangen wäre.

Der Start von Temesvár ist heute Früh 5 Uhr vor sich gegangen, um welche Zeit Obergepan Alexander Jovanovich bereits auf dem Startplatz erschienen war. Der Weg der letzten Etappe war eben und bot wenig Abwechslung, dagegen viel Hitze und noch mehr Staub. Die Landbevölkerung eröffnete auch heute ein Blumenbombardement gegen die Automobilisten, was auf der monotonen Fahrt angenehme Abwechslung bot. Bloß als wir uns der Umgebung der Hauptstadt näherten, artete das Blumenwerfen in Rohheit aus, indem unreife Jungen Steine in die Bouquets warfen und diese den Automobilisten zuwarfen.

In Budapest war das Ziel auf der Sorokfärerstraße errichtet. Hier hatte sich der Präsident des königlich ungarischen Automobilklubs Geheimrath Graf Alexander Andrássy mit zahlreichen Klubmitgliedern und ein großes Publikum eingefunden. Die Wagen liefen beim Ziele in nachstehender Reihenfolge ein:

Start-Nr. 1. Marta 1 Uhr 4 Min.; 2. Marta 1 Uhr 5 Min.; 3. Buch 1 Uhr 37 Min.; 4. Buch 2 Uhr 10 Min.; 5. Buch 1 Uhr 39 Min.; 6. Buch 1 Uhr 41 Min.; 7. Opel 2 Uhr 17 Min.; 8. Opel 2 Uhr 18 Min.; 9. Fiat 2 Uhr 59 Min.; 10. Fiat 3 Uhr 1 Min.; 11. Brennabor 3 Uhr 37 Min.; 12. Brennabor 3 Uhr 38 Min.; 13. Brennabor 3 Uhr 39 Min.; 14. Brennabor 3 Uhr 40 Min.; 15. Brennabor 3 Uhr 41 Min.; 16. Brennabor 3 Uhr 42 Min.; 17. Brennabor 3 Uhr 43 Min.

39 Min.; 8. Berliewagen 3 Uhr 42 Min.; 9. M. A. J. 3 Uhr 43 Min.

Die Wagen fuhrten vom Ziele über den Dorárosplatz, die Ringstraße und die Andrássystraße zur Industriehalle, wo morgen eine Ausstellung für das große Publikum stattfindet. Die Jury hielt noch Abends ihre Sitzung und wird das Resultat der Konkurrenz morgen Vormittags im „Pavillon Gerbeaud“ im Stadtwaldchen publiziren.

## Die Pfadfinderin.

— Ein neuer Mädchentypus. —

Es gibt für einen ehrlichen Bücherrezensenten kein größeres Vergnügen, als ein Buch zu finden, von dem er einen Gewinn für die Leser erhofft. Die Verfasser der Bücher werden dies zwar nicht glauben. Sie sind der Ansicht, daß Nachlässigkeit, Voreingenommenheit, subjektive Auffassung oder gar Boswilligkeit die Kritiker leitet, wer aber die Sehnsucht kennt, die ein solch ehrliches Kritikerherz nach einem guten Werke empfindet, der weiß, was er unter der hoffnungslosen Leere, Wortverschwendung und dem Banalenthum der meisten Bücher leidet. Dabei darf man nicht glauben, daß diese Leiden nur egoistischer Art sind. Nein. So ein Kritiker weiß, was Bücher für die Menschen bedeuten. Er weiß, wie es jetzt bereits alle Welt weiß, daß schlechte Bücher verderblich wirken, gute aber Segen stiften. Und jetzt handelt es sich nicht mehr allein um Unterhaltungsbücher, die früher für den Laien und die Jugend ausschließlich in Betracht kamen. Die Popularisierung der Wissenschaften, das Eindringen der politischen und sozialen Fragen in die einfachsten Schichten der Bevölkerung, die Beschäftigung der Jugend mit all den Dingen, die vor zwanzig Jahren völlig unbekanntes Terrain für sie waren, haben es bewirkt, daß die Zahl jener Bücher und Broschüren, die belehren, Anschauungen verkünden und für die vielfachen Bestrebungen und „Bewegungen“ unserer Zeit Anhänger werben sollen, ins Unendliche gewachsen ist. Nur das leider die Qualität dieser Bücherentfluth der Quantität nicht im entferntesten entspricht, und man sich immer wieder fragen muß, warum sie geschrieben und wozu sie gedruckt wurden.

Manchesmal kommt einem ja freilich ein ganz unscheinbares Büchlein auf den Schreibtisch geflogen, das — kaum, daß man es erst gleichgiltig durchblättert hat — die Aufmerksamkeit erregt, dann zu interessiren beginnt, und schließlich in allem Ernste fesselt, so daß man es mit dem angenehmen Gefühl aus der Hand legt, daß wieder einmal ein gutes, kluges Buch geschrieben wurde. Ein solches Buch ist das dieser Tage im Smelin'schen Verlage erschienene, von E. von Hopfgarten herausgegebene „Pfadfinderbuch für junge Mädchen“. Es wurde auf Veranlassung des deutschen „Pfadfinderbundes“ für Knaben, von einigen hervorragenden Persönlichkeiten verfaßt, die seit Jahren auf diesem Gebiete der Erziehung thätig sind, seinerzeit den Pfadfinderbund der Knaben in ganz Deutschland ins Leben riefen und organisirten, und die nun auch in Hamburg, in Frankfurt am Main und zuletzt diesen Winter in Berlin den Pfadfinderbund für Mädchen gründen halfen und mit Leib und Seele für die Sache sind.

Woraus die „Sache“ besteht, sagt zum Theile schon der Titel. Wissen wir doch Alle, daß nichts im Leben so schwer ist, als den richtigen Pfad zu finden und ihn rüstig, frohgemuth und zielbewußt zu Ende zu gehen. Wohl dem, der seinen Pfad unbedirrt, auf seine eigene Kraft und sein eigenes Können bauend, gehen kann! Und noch wohlher dem, der überall dort, wo Hilfe nöthig ist, sie leisten kann, und der dort wo durch Gesundheit, Kraft und Freundlichkeit Anderen Trost und Erleichterung gebracht werden kann, sie auch bringt. Und dies Alles lernen die „Pfadfinder“, und dieses Buch ist ein Hilfs- und Lehrbuch für die Mädchen, wie man es sich besser gar nicht vorstellen kann.

Mitglied des Bundes kann jedes Mädchen ohne Unterschied der Gesellschaftsklasse und der Konfession sein. Der Beitrag ist wöchentlich zehn Pfennig, die Kleidung sehr einfach, die Kosten der Wanderungen minimal, da man zu Fuß geht, Mundvorrath und auch Kochgeschirre im Rucksack mitnimmt und im Freien gekocht wird. Das Buch selbst wendet sich an die Mädchen des einfachen und besseren Mittelstandes und der intelligenteren Arbeiterkreise. Eingeleitet wird es durch eine geistvolle Einführung in das Wesen und die Aufgaben der Pfadfinderinnen. „Eine Pfadfinderin muß stets bereit sein, ihre Mitmenschen vor Gefahr zu behüten, den Verunglückten zu helfen und womöglich ihr Leben zu retten“ — sagt die Verfasserin Hopfgarten an einer Stelle und

gibt damit den Kern des Programms, nach welchem die Pfadfinderin sich Anderen gegenüber zu verhalten habe. An anderen Stellen lernt aber die Pfadfinderin, wie sie sich in Stunden der Gefahr, bei Unfällen, auf Reisen, bei Einkäufen, in Streitfällen mit Vorgesetzten selbst helfen oder Rath und Hilfe finden kann, ja selbst wie sie ihre Spargroschen richtig placiren soll. Hauptmann v. Sektendorf erklärt in plastischer Weise, wie ein Mädchen durch ein paar geschickte Handgriffe und Körperbewegungen, die freilich geübt werden müssen, sich gegen Rohlinge wehren und im Gedränge sich durchwinden kann. Hauptmann Bayer lehrt, wie man sich in den Städten, wie im Wald und auf Feldwegen zurecht finden, wie man Entfernungen mit den Augen messen, wie man sich nach der Sonne, dem Monde und den Sternen orientiren kann und wie man Karten liest. Mit echt deutscher Gründlichkeit, dabei jedoch sehr leicht faßlich, wird das Lesen der Fahrpläne erklärt, das Postwesen, die Geld-, Paket- und Telegrammaufgabe erklärt. Wie man sich gegen Unfälle und Krankheit versichern oder eine Altersrente besorgen kann; wie man sich zu verhalten hat, wenn man ins Ausland geht, um zu studiren oder eine Stellung anzunehmen, wird in diesem Buche ebenso erklärt, als wie man sich im Hause nützlich machen kann, wie man schnell Feuer im Kochherde macht (ein wunder Punkt in den Kenntnissen der meisten Mädchen). Auch soziale Fürsorge und Fürsorgestellen, selbst solche in den deutschen Kolonien, sind geschildert, Rechtshilfsstellen für Frauen und Unterfunksstellen in der Fremde sind mit Namen und genauer Adresse angegeben nebst den Winken, wie sich die Pfadfinderin mit ihnen in Verbindung setzen soll. Neu und charakteristisch sind die erwähnten Belehrungen, die auf die Entwicklung des persönlichen Muthes, der körperlichen Kraft und Gewandtheit und der Geistesgegenwart Bezug haben. Denn diese Belehrungen zeigen, wie erstaunlich einfach diese Dinge sind, wenn man erst ihre Technik kennt, und daß die Mädchen sie ganz gut erlernen können. Schließlich braucht Hilfslosigkeit nicht mehr als „weiblicher Charme“ konservirt zu werden. Auch ein Mädchen soll es lernen, sich in allen Lebenslagen zurecht zu finden und, wo es noththut, sich und Anderen zu helfen. Und „die Pfadfinderin“ wird es gewiß können.

Malvi Fuchs.

## Wiener Derby-Toiletten.

Wien, 8. Juni.

Die Saison hat ihren Höhepunkt erreicht, und wenn Wien und Paris, diese beiden großen Modecentren, trotzdem zu jedem neuen Rennen neue Toiletten ins Treffen führen und neue Farben kreiren, so ist doch bis zum Derbytag die Mode vollkommen ausgeprochen und bleibt so in ihrer Struktur schon für den Sommer feststehend. Für heuer ist der Zweifarbentrag ausgesprochen, und zwar zumeist in Weiß und Schwarz, und da immer nur die zweite Farbe in Spitze. Man sieht aber auch viel schwarze Spitze mit grellfarbigen Unterleibern. So ein Gras-Grün mit Chantillyspitze gedeckt, ein Tigelb, mit Schwarz, ein Himbeerroth mit Schwarz und so weiter, aber zumeist trägt man doch Weiß-Schwarz und Grau-Schwarz. Das Silbergrau ist gerade so kleidsam wie Weiß und unterbricht doch wieder für einige Zeit die Eintönigkeit der für die Länge der Zeit monoton wirkenden Farblosigkeit des Weiß. Daß im Hochsommer die weiße Farbe sehr viel und in den verschiedensten Stoffvariationen getragen wird, das braucht man nicht erst zu betonen.

Da ich dazu berufen bin, über die Vorgänge im großen Reiche der Mode zu berichten, sozusagen ihr Kanzler bin, und erst vor ganz kurzer Zeit vor dem Throne der Despotin erschien, um mich auf ihrem Hofe ein wenig umzusehen, so will ich auch geziemend darüber Nachricht geben. Was ich zu melden habe, ist leider nichts Erfreuliches, aber es hieße nicht nur mich, sondern auch Ihre Majestät Frau Mode auf das gröblichste beleidigen, wollte ich schweigen und feige versuchen, mich um die Thatsachen zu drücken. Ich muß die Wahrheit mittheilen. Das Reich der Mode wird von einer großen Krise erschüttert, wie sie nicht oft vorzukommen pflegt. Es haben sich große Umwälzungen ereignet. So hören Sie, meine Damen, und erschrecken Sie nicht. Das so oft und viel geschmähte Panier ist wieder modern, so modern, daß man fast keine einzige Derbytoilette ohne Paniers sieht. Aber es sind nicht mehr nur schüchternen Ansätze, sondern ganz ausgewachsene Bauschen, die sich über die ohnedies nicht besonders zarten Hüften der Wienerinnen wölben.

Das Unterleid bleibt nach wie vor ziemlich eng. Manche Schneider versuchen es, um die Hüfte nicht allzusehr zu vergrößern, das Panier bei den Anien der Schönen anzubringen, aber dann bekommt das Kleid das Aussehen wie der Rock einer Abwaschfrau, der mittels einer Schnur in die Höhe gehoben ist, damit er nicht ruiniert wird. Aus ganz dünnem, leichtem, getupftem Tüll wirkt das Panier nicht schlecht, denn der Stoff neigt sich nach abwärts und schmiegt sich an, aber es gibt auch Damen, die Alles gerne mitmachen und womöglich noch unterstreichen und übertreiben. So sah ich eine ziemlich starke, ältere Dame in einem himbeerrothen Satinmerveilleuxkleid mit mächtigen Paniers und einem breiten Fichu fragen. Daß diese Dame trotz der Kostbarkeit der Toilette, das Fichu und ein breiter Besatz des Rockes waren aus echter Brüsseler Spitze, nicht sehr vorteilhaft ausgefallen hat, das ist klar. Dagegen sah ich ein weißes Charmeurkleid mit einer schwarzen Chantillyspitze in Paniers gearbeitet, das gerade zu reizend war. Es war ein Modell von Doucet. Ganz entzückend wirkte auch eine weiße Tülltoilette in Paniers gelegt, mit einer echten Guipurespitze reich arrangiert. Die Taille mit zartem, dünnem Fichu gepugt.

Nicht ohne eine gewisse Pikanterie war eine Toilette aus zweierlei Grau. Das Unterleid aus dunkelgrauer Seide, darüber eine Panirtunik aus rauchgrauem Gaze. Die Eigenthümerin dieser Toilette ist eine bekannte Wiener Aristokratin. Sehr wirksam und diskret war auch eine Toilette aus wolfgrauem Satin mit einem gestickten weißen Tüllüberkleid. Die Taillen sind natürlich alle halbfrei, ein wenig decollirt, man sah aber ausnahmslos nur kurze Kleider, die kaum den grünen Rasen berührten. Die weißen Toiletten sind zumeist aus ganz dünnem Material gearbeitet, wie Tüll, großgetupfter Marquisejeuner Mouffelin oder Linon. Zu diesen Kleidern trägt man spigenbesetzte Fichus und Gürtel aus grellbunten Bändern mit stehenden Schleifen und langen Schärpen, die bis über das Knie herabhängen. Wenn diese Toiletten auch in Panier gearbeitet sind, so kleiden sie doch außerordentlich jugendlich.

Was die Hüte anbelangt, so bleibt für die große Toilette, die besondere Gelegenheit, noch immer der große breite Hut, der auf der einen Seite gehoben ist, sehr modern. An Stelle der Straußfedern sieht man jetzt solche aus Wolle hergestellt, die die Wiener Werkstätte propagirt. Solche Federn sind sehr kleidsam, sehr originell und bedeutend praktischer, denn sie öffnen sich nicht bei feuchter Witterung, sondern bleiben immer intakt. Blumen, Spitzen und Bänder sind natürlich auch noch immer modern, aber man verwendet sie nur mäßig und nicht in Ueberfülle wie im vergangenen Jahre. Nicht nur der große Hut ist beliebt, auch der kleine Hut hat es verstanden, sich durchzusetzen. Er wird in so kleidsamen Formen erzeugt, daß er sogar beliebter zu werden verspricht, als sein Vetter, der große. Der kleine Hut ist viel leichter und bequemer, allerdings schüßt er nicht vor den sengenden Strahlen der Sonne. Der kleine oder Trotteurhut wird zumeist nur mit einem aufstrebenden Reiterbüschel und einer glänzenden Spange gepugt, ich sah aber auch einen kleinen weißen Hut, der ringsherum mit einem weißen Moiréband umschlungen war und eine kleine Wollfeder als einzigen Aufputz hatte. Er sah äußerst chic aus. Allerdings war die Trägerin hübsch und jung.

So sehr man auch für die Strafe alles Glänzende und Schillernde meidet und selbst für den Abend bisher nur matte, verschleierte Gewänder trug, kehrt man doch jetzt wieder bei den Abendtoiletten zu der äußerst effektvollen glitzernden, schillernden und reflektirenden geschliffenen Perle und bunten Perle zurück. Denn so viele Revalutionen auch immer in dem großen Reiche der Mode entstehen mögen, das Banner der Schönheit wird doch immer hoch gehalten, und ihr Wahlspruch bleibt: „Vornehm, chic und kleidsam.“

Paula Misa.

**Sport.**

**Das Oesterreichische Derby.**

(Orig.-Bericht des „Neues Pester Journal.“)

Wien, 8. Juni. In der Freudenau wird morgen das Oesterreichische Derby gelaufen. Für Wien und auch für die ungarische Hauptstadt hat dieses klassische Zuchtrennen — dessen offizieller Name eigentlich der Preis des Oesterreichischen Jockeyklubs ist — besondere Bedeutung. Im Laufe seiner Entwicklung hat das Derby, das seit 1868 besteht, eine

Popularität erreicht, die in ganz gewaltigen Besucherziffern zum Ausdruck kommt und welche umso höher angewachsen sind, als nun das Hauptförderungs-mittel von Wien zum Rennplatz die Tramway geworden ist, während früher doch immer recht umständlich über den Staatsbahnhof oder mittels der doch ziemlich unbequemen Dampfschiffe die große Masse die Fahrt zum Derby antreten mußte. Ist das Wetter schön, gibt es morgen vielleicht einen neuen Besucherrekord, ogleich das große Rennen diesmal etwas aus der Art schlägt, da kein Pferdnamen vorhanden ist, welcher die Massen seit Wochen oder Monaten begeistert hätte. Ein Derby muß nun einmal einen Vorauszug haben, für den sich nicht nur die Stammgäste des Rennplatzes, sondern zumindst ganz Wien und in erster Linie auch Budapest begeisterte, sonst fehlt dem großen Ereigniß die Hauptzugkraft. Stehen sich gar zwei gewaltige Kämpfer mit annähernd gleichen Chancen gegenüber, so daß es auch zwei Parteien gibt, die sich vorher in Rebellzellen nicht genug thun können, dann wird das Derby schon vorher zur Sensation.

Von alledem ist in diesem Jahre keine Rede. Vielleicht solange das Oesterreichische Derby besteht, hat es keine so unklare Situation vor demselben gegeben, wie die diesmal. Im Herbst glaubte man in Landluft ein Pferd von ganz außergewöhnlichem Können zu besitzen, und es ist eine alte Erfahrung, daß besonders gute Stuten oftmals Rennmaschinen von kolossaler Leistungsfähigkeit sind, so daß sie auf ganz einfacher Höhe in ihrem Jahrgange stehen. So war es zum Beispiel noch in jüngster Zeit bei Patience der Fall, und Landluft schätzte Viele ähnlich ein. Am nächsten stellte man der Stute des Fürsten Hohenlohe, welche als Zweijährige einen neuen Gewinnerford geschaffen, noch Lord Firebrand, aber er versagte fast bei jedem Versuch als Dreijähriger, und Landluft selbst wurde von einem Seiden heimgefußt, das ihren Start in dieser Saison noch immer unmöglich machte. Nun mußte man mit den „kleineren Geistern“ rechnen, und da ergab sich dann ein Durcheinanderlaufen, daß die Favorits von Woche zu Woche wechselten, bis man schließlich doch in einem Pferde des Barons Gustav Springer: Difeau den Besten gefunden zu haben glaubte. Er stand schon ziemlich ausgesprochen an der Spitze der Derbynotirungen, als sich wieder andere Pferde derart hervorhoben, daß man gegen ihn gerne längeres Geld bot, ohne dadurch das Publikum zum Wetten animieren zu können. Ganz in seine Nähe rückte sein Stallgefährte Jacquemart und zu ihnen gesellte sich dann noch in diesem Meeting eine Stute Acté, die den Stutenpreis über den Derbykurs so überlegen gewann, daß man sie als sehr gutes Pferd ansehen muß, trotzdem die Gesellschaft hinter ihr wohl recht mindere Klasse gewesen ist.

Acté sollte sogar endlich an die Spitze der Notirungen rücken, doch bevor sich dies 48 Stunden vor dem Derby ereignete, gab es noch viel Wechsel in der Situation. Als die Nachricht kam, daß Dany Maher, der berühmte Meisterreiter in England, Lord Firebrand steuern werde, erhob man diesen wieder zum Derbyfavorit, und gleichzeitig kam ein besonders überraschender Umchwung im Springer-Stall vor. Der Stalljockey Carlslake, gewiß auch einer der besten Reiter Europas, entschied sich plötzlich, die Steuerung von Azután zu übernehmen, da bei häuslichen Versuchen dieser sich besser als Difeau, Jacquemart und Maher gezeigt haben sollte, worauf allerdings seine öffentlichen Leistungen nicht immer ausschlaggebend, wie uns ja im selben Stall vor einem Jahre Dealer gezeigt hatte. In der Mitte der Woche kam dann auch die Nachricht, daß der als Starter gedachte Granat wegen Hustens dem Rennen fernbleiben wird, aber gleich darauf wurde ein anderes Pferd des Stalles, Semmering, nach der Freudenau dirigirt, so daß die kön. preussischen Rennfarben doch wieder am Start erscheinen werden. Die Sensation aber brachte der Freitag, nämlich die Nachricht, daß Lord Firebrand invalid geworden sei. Der Hengst war auf einem Huf total vernagelt worden, und wenn auch der Thierarzt seine Kunst an ihm versucht, so kann er doch nicht in acht- undvierzig Stunden das Pferd gesund machen, und Lord Firebrand's Rolle als Favorit war wieder ausgespielt. An die Spitze rückte Acté. Unmöglich ist es wohl, sich nach den Leistungen der einzelnen Pferde diesmal die Chance des einen oder des anderen auf dem Papier auszurechnen, und wenn man lediglich seiner Empfindung folgt, so wird man sich wohl am ehesten an Acté halten können, denn man muß doch die Nachricht aus dem Springer-Stall glauben, daß die beiden anfangs am meisten gewetteten Pferde sich

schlechter gehalten haben wie Azután. Aber aus diesem Terzett dürfte der Zweite hervorgehen und vielleicht gelingt es den Deutschen, wenigstens diesmal ein drittes Platzgeld zu sichern.

**Wiener Rennen.**

Zehnter Tag.

Wien, 8. Juni. (Privat-Telegramm.)

Die Resultate der heutigen Rennen geben wir im Folgenden:

1. Neubauer Preis. 3000 Kronen, 1800 Meter. Gra: D. Wendheim's Buzogany (Janek) Erstes, J. Bamberger's Anunci (Reil) Zweites. Sehr leicht mit drei Viertelängen gewonnen. Totalisateurl: 10:10, Buchwetten: 6 auf Buzogany, 5 Anunci.

2. Maiden-Handicap der Zweijährigen. 3000 Kronen, 900 Meter. Baron G. Springer's Lovelace (Carlslake) Erstes, Fürst J. Lubomirski's Tuba (Heidt) Zweites, B. Mautner's Lord (Korb) Drittes. Unplacirt: Cifra, Roullante, Sorbet, Wichern und Sivem. Leicht mit einer Länge gewonnen, nach Halslänge das Dritte. Totalisateurl: 10:32, Platzwetten: 20:32, 36, 103, Buchwetten: 2 Lovelace, 2 1/2 Cifra, 3 1/2 Tuba, 6 Wichern, 7 Sivem, 10 die Uebrigen.

3. Lady Patroneffe-Rennen. 8000 Kronen, 1000 Meter. Baron G. Springer's Radoteur (Carlslake) Erstes, B. Mautner's Fürge (Korb) Zweites, M. Baltazzi's Satrap (Gulhas) Drittes. Unplacirt: Javor. Sehr leicht mit einer Länge gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateurl: 10:39, Platzwetten: 20:27, 24. Buchwetten: 1 1/4 auf Fürge, 2 1/2 Radoteur, 4 die Uebrigen.

4. Verkaufszrennen erster Klasse. 5000 Kronen, 3200 Meter. J. Zangen's Sarafate (Sziglanyi) Erstes, B. Mautner's La Sorma (Brooks) Zweites, Mr. Redgry's Minca (Sufster) Drittes. Unplacirt: Titi II., Florica, Marcel, Fantafie, Merengö. Sehr leicht mit sechs Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateurl: 10:42, Platzwetten: 20:37, 104, 34. Buchwetten: 2 1/2 Minca, 3 Sarafate, 3 Titi II., Florica, Fantafie, 6 Marcel, 8 Merengö, 12 La Sorma.

5. Parsifal-Handicap. 5000 Kronen, 1600 Meter. Georg Badescu's Tempora mutantur (Baluska) Erstes, G. Zombory's Bänk bán (Painter) Zweites, Baron Johann Harányi's Taranto (Gutt-mann) Drittes. Unplacirt: Dinna Forgive, Falfetto, Fast, Maganzó, Fekter. Nach Kampf mit Halslänge gewonnen, nach einer halben Länge Drittes. Totalisateurl: 10:58, Platzwetten 20:37, 47, 33. Buchwetten: 2 1/2 Taranto, 5 Bänk bán, Tempora mutantur, 5-8 die Uebrigen.

6. Hürdenrennen. 4000 Kronen, 2400 Meter. Baron J. Rothschild's Majmoló (Molin) Erstes, Nikolaus Szemere's Fejedelem (Szente) Zweites, Arthur Gyepi's Uvar (Spartes) Drittes. Unplacirt: Gunther. Leicht mit anderthalb Längen gewonnen, nach sechs Längen Drittes. Totalisateurl: 10:32, Platzwetten 20:24, 22. Buchwetten: 1 1/4 auf Fejedelem, 2 Majmoló, 6-8 die Uebrigen.

7. Verkaufszrennen der Zweijährigen. 2000 Kronen, 1000 Meter. Emil David's Birradó (Baluska) Erstes, Andor Béchy's Double Face (Peschka) Zweites, Mr. Redgry's Mandragora (Sufster) Drittes. Unplacirt: Per, El Kantara, Moral. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateurl: 10:23, Platzwetten 20:31, 54. Buchwetten: 1 Mandragora, 1 1/4 Birradó, 6 Double Face, 7-10 die Uebrigen.

**Budapester Trabrennen.** Für das morgen, Sonntag, stattfindende achte Rennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

1. Trostrennen. (1900 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 18 Unterschriften. — 2. Sashegner Preis. (3000 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 19 Unterschriften. — 3. Wenzelläer Preis. (2400 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 17 Unterschriften. — 4. Preis der Hauptstadt Budapest. (5000 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 7 Unterschriften. — 5. Dombráder Preis. (2400 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 14 Unterschriften. — 6. Budaer Preis. (4400 Kronen, Distanz 2000 Meter.) 14 Unterschriften. — 7. Zweijähriges Herrenfahren. (Preis 3000 Kronen, Distanz 4500 Meter.) 12 Unterschriften. — 8. Jockeyfahren. (Preis 600 Kronen, Distanz 3000 Meter.) 14 Unterschriften.

**Derbynachrichten.** Gestern gab es eine sehr aufregende Derbynachricht. Auf die Nachricht hin, daß einer der besten englischen Jockeys, Dany Maher, Lord Firebrand reiten werde, wurde dieser zum Favorit für das große Rennen gemacht und er notirte bereits mit 3:1. Plötzlich kam gestern Früh die Nachricht, daß der Hengst des Grafen Lanberg vernagelt worden sei, und leider stellte sich bald heraus, daß dies in recht schwerer Weise geschah. Noch ist Lord Firebrand nur mit 6:1 angeboten, aber sein Start im Rennen ist thätfächlich sehr fraglich geworden. An der Spitze steht jetzt Acté mit 3:1 vor Azután 4, Molán, über den die Alarmgerüchte nicht den Thatfachen entsprechen 5, Difeau und Kokoro 6, Jacquemart, Bermuth, Heros und der aus Deutschland gekommene Semmering 8, Som und Bony 10:1 zc.

**Siegreiche ungarische Polospieler in Wien.** Gestern und heute haben in Wien international

Polo-Wettspiele stattgefunden, in welchen die ungarischen Spieler glänzende Erfolge erzielten. Im Champion-Cup blieb die ungarische Spielergruppe mit großer Ueberlegenheit siegreich.

Das größte deutsche Derby-Vorspiel wird morgen in Hoppegarten gelaufen. Nachdem Graditz seinen wohl derzeit besten Dreijährigen Semmering zum österreichischen Derby entsendet, wird es in dem 40,000 Mark-Rennen durch Kreuzer und Matherhorn vertreten sein.

Regatta.

Der Verband ungarischer Rudervereine veranstaltete heute Nachmittags 5 Uhr bei der Margaretheninsel eine internationale Regatta, an welcher zahlreiche Vereine aus Oesterreich, Deutschland und Ungarn theilgenommen haben.

Junior-Vierer: Erster Pirat Budapest, Zweiter Waizen.

Senior-Skiff: Erster Pirat Budapest, Zweiter Sivaly Budapest.

Skiff-Meisterschaft: Erster: Lemizky, Romow er. Méháros verspätete den Start.

Junior-Achter: Erster Müegyetem mit 3 Bootenlängen gewonnen, Zweiter Sivaly, Budapest.

Vierer-Meisterschaft: Erster der neu-eröffnete Hungaria-Verein, welcher einer schönen Zukunft entgegensteht, Zweiter: Panonia. Der Kampf dieser beiden war recht aufregend und in allen Phasen interessant.

Morgen wird die Regatta fortgesetzt. Es dürfte morgen eine größere Anzahl von Vereinen beim Start erscheinen, darunter auch die Ausländer.

Athletik. Heute hatte der Ferencvárosi Torna Club ein Athletik-Training gehalten, wobei Kóczán im Stabwurf mit Mittelwurf 57 Meter Weltrekord erzielt hat, was der Ungarische Athletikverein nicht bewilligen wird, weil der Stab nicht vorschriftsmäßig und auch der Vertreter des Ungarischen Athletikverbandes nicht zugegen war.

Football. Morgen finden die letzten Meisterschaftskämpfe der ersten Klasse statt. Auf der Hungariabahn MTK gegen BTC und auf der Uellöerstraße FTC gegen III. Bezirk, und damit wird die Meisterschaft für 1911/12 endgiltig entschieden.

Ringern. Morgen findet der letzte Ringkampf vor den olympischen Spielen in Budapest statt, welchen der Budapesti Athletik Club veranstaltet. Bei diesem Meeting wird es sich zeigen, wer als Vertreter für die olympischen Spiele bestimmt wird.

Theater, Kunst und Literatur.

(Deutsche Operette im Lustspieltheater.) Das zur Reize gehende Gastspiel des Preger'schen Operettensambles brachte heute Johann Strauß

Meisterwerk „Die Fledermaus“ zur Aufführung. Den gefanglichen Glanz erhielt die Vorstellung von der Rosalinde der Hofopernsängerin Fräulein Marie Feriza, die in dieser Partie schon im Vorjahre den stürmischen Beifall unseres Publikums erwarb und auch heute rauschende Ehren genoss.

Im Nationaltheater wird die diesjährige Saison Samstag mit „A csizmadia mint kisérlet“ geschlossen. Das Theater wird am 1. September wieder eröffnet.

In der Volksoper gelangt Donnerstag Verdi's „Traviata“ mit Fräulein Adeline Adler in der Titelrolle zur ersten Aufführung. Die Partie des Alfred wird Herr Pogány, die des alten Germond Herr Gábor singen.

Im Lustspieltheater findet morgen, Sonntag, die vorletzte Aufführung der Operette „Der Frauenreißer“ mit Fritz Wernner in der Titelrolle statt. In dieser Operette wird sich Montag das Preger'sche Ensemble vor Publikum verabschieden.

Fräulein Sári Fedák tritt im Königstheater Mittwoch zum ersten Male nach ihrem Urlaube als Mimosa in „A gésák“ auf.

Im Budapest Theater findet morgen, Sonntag, Nachmittags die 150. Aufführung der Operette „Die keusche Susanne“ bei ermäßigten Preisen der Plätze statt. Abends geht „Az asszonyfaló“ zum 26. Male in Szene.

Am Wiener Josephstädter Theater führte heute, wie aus Wien telegraphirt wird, das „Ungarische Theater“ drei Einakter von Georg Szemere, Alexander Bródy und Georg Verő auf und erntete großen Erfolg. Die Darsteller wurden vielfach gefeiert.

Das Ernst-Museum plant für die nächste Saison eine Reihe von Einzel- und Kollektivausstellungen. Den Anfang wird der aus Ungarn stammende Paszin, der Illustrator des „Simplicissimus“, mit einer größeren Kollektion machen. Dann sollen folgen: Leopold Hermann, Adolf Jényes, Nikolaus Vadász, Karl Ferenczi, Nikolaus Ligeti.

Die Musikschule Heinrich Strooss hat am 6. d. in der hauptstädtischen Redoute ein öffentliches Schülerkonzert arrangirt. Die Zöglinge wiesen eine überraschende Fertigkeit auf. Insbesondere fielen auf: Gabriel Fekete, Bella Ritter, Nikolaus Bepslovich, Margit Gellert, Paula Rosenbergs, Magda Soltész, Anna Takács, Theresje Rícht. Mit ihren prachtvollen Stimmmitteln brillirte Irene Löwinger, die einige französische Lieder und Kompositionen von Strobe tadellos vortrug.

Offener Sprechsaal. \*)

MOLL'S SEIDLITZPOLVER

Milde auslösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und anderen Folgen einer kranken Lebensweise leiden.

Die echten Bergerschen Medizinalseifen

insbesondere: 40prozentige Teerseife, Schwefeltee- und Glycerinteerseife, dann die Kompositionen: Borax-, Schwefelmilch-, Tannin- und Thymolseife usw. haben sich seit dem Jahre 1868 bei Wäsungen und Bädern, besonders gegen Hautauschläge und unreinheits glänzend bewahrt.

En gros G. HELL & Comp. Troppau u. Wien, I., Biberstr. 8. In allen Apotheken, Droguerien und einschlägigen Geschäften.

Ratten

und Mäuse sterben außerhalb ihrer Schlupfwinkel nach dem Gebrauch von DARVYS VIRUS, entdeckt im PASTEUR INSTITUT, Paris.

Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Nur für jene Cigarettenraucher, die mit Rücksicht auf ihre Gesundheit gerne täglich 12 Heller mehr ausgeben. Clubspecialität: 70 Blatt 20 Heller. Schachtel 120 Heller.

Tüchtiger Damen-Konfektionär

der Manipulation fähig, im Verkaufe bewandert, mit gutem sympathischen Aeusseren, der in vornehmem Hause ähnliche langjährige Stellung inne hatte, die ungarische Sprache beherrscht, wird für das erste Modewaarenhaus Stern József, Budapest, Kálvin-ter zu entsprechenden Bedingungen engagirt.

In der Nachbarschaft des Westbahnhofes und des Leopoldringes ist ein Lagerplatz sofort zu vermieten. Näheres bei

Leopold Schwitzer u. Bruder, Eisenhändler, Budapest, V. Csáky-utca 24. Telefon 104-69.

Üzletáthelyezés miatt!!

Az összes raktáron levő finom csipkeárúkat és női ruhadíszeket mélyen leszállított áron árusítom, miért is kérem a n. é. közönség szíves látogatását. Lengyel, ideiglenes áruház a Gizella-téren.

Frauen! Sind Frauenleiden, sogenannte andauernde Blutungen dauernd zu beseitigen? Verlangen Sie gefl. Gratisprospekte über „Blymosa“ von Frau Ludm. Barth, Prag II, Mysligg. Nr. 30.

Sanatorium Dr. Schweinburg.

Zuckmantel modernst u. vollkommenst eingerichtete Anstalt für physikalisch-diätetische Heilmethoden. Prospekte frei. Radium-Emanations-Inhalatorium. Vorsaison Wesentlich ermässigte Preise.

Wunder verursacht CHARLOTTE POLLAK mit ihrem „Miracle“ patentirtes Enthaarungsmittel, welches unangenehme Haare vom Gesicht und den Armen der Frauen für immer entfernt. Für vollen Erfolg und Unschädlichkeit garantiert Charlotte Pollak im Jahre 1902 gegründetes

Kosmetisches Institut Andrassystrasse 38, I. Stok. Telefon 157-98. Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Behandlung den ganzen Tag. Vor Nachahmungen wird gewarnt! Pariser kosmetische Ausstellung prämiirt.

Nach Zuanpruchnahme der Konzession 1000-2000 Kronen Provision derjenigen Person, welche uns die Konzession zur Gründung einer Omnibus-Automobilunternehmung verschafft. Wir restituiren auf die Verbindung zwei lebhafteren Städten, welche zu einander gravitiren und auf eine gut gebaute Landstraße. Ausführl. und genau detaillirte Offerte sind unter „E. Z. 4110“ an die Exp. zu richten.

Az 1897. évben állami engedélyezéssel alapított GERŐ FERENCZ-féle

fiunevelő intézetben.

VI., Podmaniczky-u. 6. Telefon 79-34, a jövő tanévre szóló előjegyzések megkezdődtek. Bármilyen nyilvános iskolába járó tanuló nyerhet elhelyezést. Prospektus kívánatra küldetik.

Lienz, Tirol, 676 Meter, feinste subalpine Sommerfrische. HOTEL LIENZERHOF modernstes Haus ersten Ranges. - Prospekte.

Tapeten Geschäft jetzt V. Bez., Váci-körút 33 Nieger Károly

Wäsche - Manipulant für feine Damenwäsche,

welcher ebenso bewandert ist in Staffirung und Wäscheverkauf, in erstklassigem Wäschehaus langjährig thätig war, Ungar sein muss, wird mit entsprechendem Einkommen für die Leitung der Wäsche- und Staffirungsabtheilung eines allerersten Budapest Modehauses gesucht. Offerte enthaltend Photographie, Lebenslauf, Referenzen, Ansprüche sub „Leitende Stellung“ an I. Blockners Annoncenexp., Budapest, IV.

### Detailreisender für Damenwäsche und Staffirungen

welcher jahrelang in Ungarn gut eingeführt ist, für ein feines Wäschehaus gereist hat, was nachweisbar sein muss, wird für erstrangiges, feines, altes Wäschegeschäft, welches Reise-Konzession besitzt, acceptirt. Bedingungen: kleines Fixum, grosse Provision, bei soliden Detailpreisen. Offerte, Photographie, Lebenslauf, Referenzen und Ansprüche enthaltend zu richten unter „Fachmann Reisender“ an die Annoncenexp. J. Blockner, Budapest, IV., Semmelweis-uteza 4.

### Seesatorium u. Seebad Portoré

(bei Fiume). Moderne Anstalt mit 100 Betten. Sandstrand. Anerkannt gute Verpflegung. Mässige Preise. Kinder von 6 Jahren aufwärts ohne Begleitung. Schwerkranke ausgeschlossen. Prospekt.

### Klaviere

### Pianos

### Harmoniums

### Cymbals Patent Sternberg



Die besten ausländischen Marken, als auch amerikanische, sowie die weltbekanntesten eigenen Fabrikate zu billigen Fabrikspreisen.

Reparaturen fachgemäss und billig in eigenen Werkstätten hergestellt.

Umtausch und Mieth. Billige Sommermieth.

### Armin Sternberg und Bruder

kais. und königl. Hofmusikinstrumentenfabrik

Budapest, VII., Rákóczi-ut 60.

Preiscourant mit Abbildungen gratis und franko.

### Háromnyilású üzlethelyiség

ANDRÁSSY-UT legforgalmasabb helyén Nagymező-utczai bejáratnál 1913. február 1-re hosszu lejáratu szerződésel bérbeadó Telefon 73-40.

### A Budapest-Svábhegyi Sanatorium R.-T. Svábhegyi Fürdő és Vizgyógyintézete

(I. Svábhegy, Baró Eötvös-ut 12-14, a fogaskerekű vasut „Svábhegy“ állomásának közvetlen közelében) ma vasárnap megnyílt. Az intézet szakorvosa: Dr. WEINBERGER MIKSA.

### Tüchtiger Buchhaltungsbeamter

mit netter Handschrift und mehrjähriger Praxis für eine grosse Aktiengesellschaft gesucht. Ausführliche Offerte mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Chiffre „U. Z. 7426“ an das Annoncenbureau Haasenstein & Vogler, Budapest, Dorothea-ut. 11, zu richten.

### Geschäftslokalität zu vermieten:

V., Elisabethplatz 13.

### Mastermanipulant

und

### Provinzwaarenversandt-Expeditior,

welcher in einem grösseren Detail-Modewaarengeschäft in Wien, Graz, Agram oder Budapest, Pressburg bereits bewährt langjährig thätig war, die ungarische Sprache beherrscht, wird für das erste Modewaarenhaus Josef Stern, Budapest, Kalvinplatz, zu entsprechenden Bedingungen acceptirt. Offerte nebst Photographie, Ansprüche, Lebenslauf, Referenzen nur schriftlich.

### Mezzanin-Lokalitäten

34 m. lange Gassenfront, für Bureau- oder Geschäftszwecke vorzüglich geeignet, ferner eine

### 5zimmerige Gassenwohnung

mit modernstem Komfort per 1. November zu vermieten. Rohbaukosten 16-18.

### Äusserst bequem,

besonders in der Sommerfrische, sind die beliebten



Rindsuppe-

### Würfel à 5 h.

Jeder Würfel ergibt — nur mit kochendem Wasser übergossen — sofort 1 Teller (1/4 Liter) feine, fertige Rindsuppe.

Man achte auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern. Andere Würfel stammen nicht von der Firma MAGGI.



### Telegramme.

#### Der Krieg.

##### Exercien gegen Deutschland.

Paris, 8. Juni. Das von der „Nowoje Wremja“ und der „Times“ verbreitete Gerücht, Deutschland werde sich von Italien eine der von Italien besetzten Inseln im Ägäischen Meer abtreten lassen, löst in hiesigen Kreisen auf entschiedenen Unglauben und auf Widerspruch. Man schätzt diese Machinationen als neue Versuche, gegen Deutschland zu hetzen und in der Türkei Mißtrauen und Verwirrung hervorzurufen.

#### Untergang eines Unterseebootes.

Cherbourg, 8. Juni. Das Unterseeboot „Vendemiaire“ ist bei einem Zusammenstoß mitten entzweigesehritten worden und untergegangen.

Paris, 8. Juni. (Privat-Telegramm.) Ein neues Unglück hat die französische Marine betroffen. Heute um 7 Uhr Früh bei dem Manöver des zweiten Geschwaders ist der Kreuzer „St. Louis“ auf das Unterseeboot „Vendemiaire“ aufgefahren. Das Unterseeboot sank sofort. Es liegt 53 Meter tief, und da das Meer eine starke Strömung aufweist, konnte bisher keine Hilfe gebracht werden, trotzdem drei Kriegsschiffe an die Unglücksstätte abgegangen sind. Die Mannschaft gilt als verloren. Die Besatzung besteht aus 24 Mann und 2 Offizieren. Der Marineminister reiste am Nachmittag nach Cherbourg, um die Rettungsarbeiten persönlich zu leiten. Das Unterseeboot ist vom Type der „Alouise“ und hat 400 Tonnen Gehalt. Es wurde im Jahre 1910 erbaut. Es ist wenig Aussicht, die Besatzung zu retten.

Cherbourg, 8. Juni. Die Katastrophe des Unterseebootes „Vendemiaire“ ereignete sich einige Meilen nördlich von Cap Blanchard. Bei einem Übungsangriff tauchte plötzlich das Unterseeboot hinter dem Vordersteven des Kreuzers „Saint Louis“ auf, der es entzweigesehritt. Das Unterseeboot war mit fünfundzwanzig Mann besetzt. Kommandant war Schiffsleutnant Prioul. Die „Vendemiaire“ dürfte in einer Tiefe von 53 Metern liegen.

#### Stürmische Sitzung.

Berlin, 8. Juni. (Abgeordnetenhaus.) Das Haus erledigte heute eine Reihe kleinerer Vorlagen und Petitionen. Zwischen dem Abgeordneten Freiherr v. Zedlitz (Freikonservativer) und dem Sozialdemokraten Liebknecht kam es zu einem scharfen Zusammenstoß, in dessen Verlauf der Abgeordnete Liebknecht wegen persönlicher Angriffe auf Zedlitz mehrermale zur Ordnung gerufen wurde. Das Haus vertagte sich nach Erledigung der Tagesordnung bis zum 22. Oktober.

### Gewehranschaffungen in Serbien.

Belgrad, 8. Juni. Ministerpräsident Miloradovic hat als interimistischer Leiter des Finanzministeriums in der Skupstina eine Gesetzesvorlage eingebracht betreffend einen außerordentlichen Kredit von 2 1/2 Millionen Dinars für die Anschaffung von Reservegewehren und Munition, sowie zur Deckung außergewöhnlicher Ausgaben.

### Der Londoner Strike.

London, 8. Juni. Die Mitglieder des Nationalauschusses des Transportarbeiterverbandes haben in der letzten Nacht für ganz England die telegraphische Ordres ausgegeben, am Montag mit den Nationalstrike zu beginnen, wenn die Antwort der Arbeitgeber unbefriedigend ist.

Newyork, 8. Juni. (Fondsbörse, Kabel-Telegramm.) (Schlußkurse.) Zeitgeld — (23/4/0), Taggeld — (3/0), Wechsel auf London (60 Tage) 484.60 (484.75), Cable Transfer 487.45 (487.35), Wechsel auf Paris (60 Tage) 518 1/4 (518 1/4), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/16 (95 1/16), Silber Bullion 60 3/4 (60 3/4), Northern Pacific 3/0 bond 69 1/8 (69 1/8), Atchinson Topeka and Santa Fe Com. 107 1/8 (107 1/4), Baltimore & Ohio Com. 108 5/8 (108 5/8), Canada Pacific 265 1/4 (265), Chesapeake and Ohio 77 3/8 (77 1/2 ex), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 104 7/8 (105 1/4), Denver & Rio Grande Com. Shares 20 (20 1/4), Erie Common Shares 34 1/4 (34 3/8), Illinois Central 126 1/2 (126 3/4), Louisville & Nashville 158 1/4 (158 7/8), Missouri Kansas and Texas Common 28 1/4 (28), Missouri Pacific 36 1/2 (37 1/2), Newyork Central Railway 118 3/8 (119 5/8), Newyork Ontario and Western 37 3/4 (37 3/4), Norfolk and Western Common Shares 111 3/8 (111), Northern Securities Com. — (—), Pennsylvania 123 3/8 (123 3/8), Philadelphia and Reading Com. 171 1/4 (171 3/4), Rockisland Company 25 (25 1/2), Southern Pacific 110 1/4 (110 3/8), Southern Railway Com. 28 1/2 (28 3/8), Union Pacific 169 3/8 (170 1/8), Wabash Preference 78 1/8 (78 1/2), Amalgamated Copper Com. 86 1/4 (86 3/4), American Sugar Ref. Com. 131 1/4 (129 1/2), Anaconda Mining Comp. 44 1/2 (44 3/4), Unit. States Steel Corp. 69 7/8 (70), United States Steel Pref. 111 (110 3/4). Aktienumsatz 138,000 Stück.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

#### Newyork, 8. Juni.

	8. Juni	7. Juni	Differenz
Weizen loco	121.—	121.25	- 0.25
„ Juli	115.25	115.25	—
„ September	110.88	111.13	- 0.25
„ Dezember	—	—	—
Mais Juli	—	—	—
„ September	—	—	—
„ Dezember	—	—	—

#### Chicago, 8. Juni.

Weizen Juli	109.88	110.13	- 0.25
„ September	105.62	105.88	- 1.25
„ Dezember	—	—	—
Mais Juli	74.75	74.63	+ 0.12
„ September	73.13	73.—	+ 0.13

Newyork, 8. Juni. Schmalz Western Steam 11.05; Schmalz Hohe & Brothers 11.25.

Chicago, 8. Juni. Schmalz per Juli 10.95, Schmalz per September 11.15; Speck Short Clear 10.45, Schweinefleisch per September 18.97.

Newyork, 8. Juni. Petroleum Stand white in Newyork 8.60; Petroleum Stand white in Philadelphia 8.60; Petroleum Refined in Cases 10.50; Petroleum Credit Balances at Oil City 160.

Newyork, 8. Juni. (Produktenbörse.) Schluß. Baumwolle in Newyork loco 11.65, Baumwolle per Juli 11.10, Baumwolle per September 11.44, Baumwolle in New-Orleans loco 12 1/16.

Newyork, 8. Juni. Zinn 47.05 bis 47.75, Kupfer 16.50 bis 17.25.

Newyork, 8. Juni. Kaffee Rio Fair Nr. 7 14 1/4, Kaffee per Juli 13.42, Kaffee per September 13.75; Mehl Spring Wheat Clear 4.60; Zucker fair Refining Muscovado 3.92; Zucker Raffinade Nr. 1 5.20.

Newyork, 8. Juni. Weizen. Tendenz: Willig. Rother Winterweizen loco 121.— Cents (= R. 11.23); Weizen per Juli 115 1/4 Cents (= R. 10.69); Weizen per September 110 7/8 Cents (= R. 10.28). Weizen per Dezember — Cents (= R. —). Getreidefracht nach Liverpool 2 1/4 P. (= R. 0.81). Mais. Tendenz: Stetig. Mais per Juli — Cents (= R. —); Mais per September — Cents (= R. —).

Chicago, 8. Juni. (Produktenbörse.) Schluß. Weizen. Tendenz: Willig. Weizen per Juli — Cents (= R. —), Weizen per September 109 7/8 Cents (= R. 10.18) Weizen per Dezember 105 5/8 Cents (= R. 9.78). — Mais. Tendenz: Stetig. Mais per Juli 74 3/4 Cents (= R. 7.40), Mais per September 73 1/8 Cents (= R. 7.24).

Antwerpen, 8. Juni. Weizen: Stetig. Weizen per Juli 22.12 (22.05), Weizen per September 20.55 (20.57), Weizen per Dezember 20.50 (20.35).

**Buenos-Ayres, 8. Juni.** [Schlußkurse.] Weizen fest, per Juni 8.50 (8.50), per Juli 8.50 (8.50), Mais fest, per Juli 5.05 (4.95), Hafer per August 5.— (4.90), Leinsamen stetig, per Juni 16.35 (16.30), per Juli 16.50 (16.50).

**Rosario, 8. Juni.** [Schlußkurse.] Weizen fest, per Juli 8.25 (8.20), Mais stetig, per August 4.80 (4.80), Leinsamen fest, per Juli 16.05 (16.—). [Preise in Pesos und Centavos, Papierwährung, per 100 Kilogramm notirt.]

### Der Kapitalist.

88.70.

— Von Dr. Otto Bernat. —

Der Kurs der ungarischen Kronenrente hat sich im Laufe dieser Woche bis auf 88.70 abgebrockelt. Das kann man begreifen, erklären und auch verstehen; nicht mißverstehen aber kann man die traurige Thatsache, die diese Zahl in sich birgt. Dieser Kurs bedeutet eine erschreckende Abnahme des Kredits des ungarischen Staates. Das dürfen wir nicht leugnen, zumal das Leugnen ohnehin nichts nützen würde. Wohl wahr, daß bei uns die Regierung keinerlei künstliche Mittel in Anspruch nimmt, um den Kurs der Rente zu heben, aber nicht minder wahr ist es auch, daß derlei künstliche Mittel auch nichts nützen würden. Die wenigen Prozente, um die der Kurs auf solche Weise vielleicht gehoben werden könnte, wären nur dazu gut, uns selbst zu täuschen.

Vor einigen Tagen erst hat der österreichische Finanzminister es im Finanzausschusse des österreichischen Abgeordnetenhauses für nicht gerechtfertigt erklärt, daß, während der Kurs der Staatsrenten zurückgeht, der Kurs der Industriepapiere sich hebt, trotz des Umstandes, daß die Staatsrenten 4 Prozent, die den lebhaftesten Börsenverkehr bildenden Industriepapiere dagegen nur 3 bis 3 1/2 Prozent tragen. Wenn wir auch zugeben, daß nicht allein die ungarische Rente dieses traurige Schicksal zu erleiden hat und daß während der letzten zehn Jahre der Kurs der deutschen 3 1/2prozentigen Reichsrente von 102.30 auf 90, der 3prozentigen von 92.20 auf 80.70, der englischen 2 1/2prozentigen Consols von 90.75 auf 77.30 und der Kurs der 3prozentigen französischen Rente von 101.75 auf 94 zurückgegangen ist, müssen wir dennoch sagen, daß der Kurs der ungarischen Kronenrente der schlechteste, ihr Kursrückgang der größte ist. Das hat aber seine besonderen Gründe. Unser Staatsbudget weist seit Jahren schon ein verdecktes Defizit aus. Das ungarische Abgeordnetenhause will das nicht bemerken und begrüßt das Plus von einigen tausend Kronen, welches die Finanzminister im Präliminare ausweisen, als große Errungenschaft. Das Abgeordnetenhause glaubt aber, daß mit solcher Vogelstraußpolitik, mit welcher die öffentliche Meinung Ungarns irreführt wird, auch das Ausland irreführt werden kann. Bei uns steigen die Staatsbedürfnisse von Jahr zu Jahr und die staatlichen Ausgaben wachsen von Jahr zu Jahr. Nachdem aber auch die Passivität unserer Handels- und Zahlungsbilanz eine gleichfalls erschreckende und von Jahr zu Jahr zunehmende ist, sieht das Ausland, daß früher oder später auch die Einnahmen des Staates sich verringern müssen. Ist doch das Ergebnis der kommerziellen und industriellen Thätigkeit der Bürger und das Erträgnis des landwirtschaftlichen Exportes, also aller vaterländischen Produktionszweige, nicht groß genug, um Schritt halten zu können mit jenen Forderungen, die der Staat an seine Bürger stellt. Die Steuern können nicht ins Unendliche erhöht werden... einmal muß das Bertel endlich stehenbleiben und darum wird man unverblümt eingestehen müssen, daß der Staat mit Defizit arbeitet.

Die ungarische Staatsschuld hat sich seit zwanzig Jahren verdreifacht. Dabei sind auch die Schulden der Municipien und Gemeinden riesig gestiegen, abgesehen davon, daß wir für viele Hunderte Millionen Pfandbriefe im Auslande placirt haben. Die Wirkung auf die Kurse konnte nicht ausbleiben, denn schließlich hat auch die Aufnahmefähigkeit des Auslandes ihre Grenzen. Ungarn ist geradezu die Heimath

leichtfertigen Schuldenmachens und es vergeht kein Jahr, ohne daß eine Masse ungarischer Kreditpapiere Placirung im Auslande suchen würde. Bis jetzt ist das noch gelungen, und die Syndikate haben es schließlich zuwege gebracht, diese Papiere zu placiren, aber nachdem es sich um große Massen handelte, waren sie nicht immer in der Lage, darauf zu schauen, ob sie die Papiere auch in sichere Hände geben? Die schwachen Hände aber trachteten schon beim geringsten Kursrückgang, sich der Papiere zu entledigen, und damit kam die Lawine ins Rollen. Dazu kam noch, daß auch exotische Staaten ihre hoch und in Gold verzinslichen Papiere in Europa unterbrachten, so daß der französische, holländische und belgische kleine Kapitalist, bisher unser größter Käufer, nach und nach unseren Papieren untreu wurde.

Wenn es nur darum handeln würde, den Kurs unserer Renten mit künstlichen Mitteln zu heben, nichts wäre leichter als das. In Oesterreich hat man die Demokratisirung der Rente empfohlen. Das wäre eine Nachahmung des französischen Beispiels. In Frankreich lauten die Staatsrenten auf so kleine Titres, daß je ein Zinscoupon 2 Francs bedeutet. Das erleichtert nun thätlich die Placirung der französischen Rente, aber bei uns würde diese Methode nichts nützen. Hier im Lande könnten wir unsere Renten auch dann nicht unterbringen, das Ausland aber würde so kleine Titres überhaupt nicht kaufen und die ausländischen Börsen würden die Kotirung solcher Titres nicht zugeben. Der großen Volksthümlichkeit der französischen Rente leistet auch der Umstand Vorschub, daß sie einer gerichtlichen Exekution nicht unterzogen werden kann. Aber wollten wir auch diese Methode systemisiren, es würde nicht viel nützen, weil dann die Rente mit den Postsparkassen-Einlagen konkurriren und wir die Postsparkasse überhand nehmen würden. Das kann umso weniger im Interesse des Staates liegen, weil ja unter den inländischen Käufern unserer Renten die Postsparkasse an erster Stelle steht und weil der Postsparkasse auch sonst bei den Kreditoperationen des Staates eine stetig wachsende Rolle zufällt. Es ist daher eher unsere Aufgabe, die Postsparkasse zu stärken. Was hingegen die ausländischen Käufer unserer Renten anbelangt, würde die Wirkung der Maßregel, wonach unsere Renten der Exekution entzogen würden, auf diese sich ohnehin nicht erstrecken. Mit dieser Maßnahme also würde der ausländische Markt sich nicht bessern. Die Erhöhung des Typus der Rentenzinsen würde wohl den Kurs der neu zu emittirenden Renten verbessern, jedoch in demselben Maße, wie sich diese erhöhen, würde sich der Kurs der bereits emittirten Rente vermindern. Womit würde der ungarische Staat jene seiner Gläubiger entschädigen, welche im guten Glauben und vertrauend den Versprechungen des ungarischen Staates ihr Geld in ungarischen Renten anlegten? Eben dieser drohende Kursverlust macht es auch unmöglich, die Sparkassen, Versicherungsgesellschaften und Waisenkassen dazu zu verpflichten, einen Theil ihrer Kapitalien in Renten anzulegen. Wer entschädigt diese Institute für eventuelle Kursverluste? Auch in Frankreich hat man es mit dieser Methode versucht und die Sparkassen zum Ankauf von Staatspapieren gezwungen. Die Folge hiervon war, daß 70 Prozent der französischen Sparkassen in den Jahren 1848 und 1870 zahlungsunfähig wurden.

Mit einem Worte, jedes künstliche Mittel ist ein zweischneidiges Schwert, umso gefährlicher, weil man mit diesen Mitteln die Kurse nur an der Budapester Börse, nicht aber auch gleichzeitig im Auslande erhöhen könnte. Dies hätte dann die schreckliche Wirkung, daß, wenn bei uns unsere Rente höher stände als im Auslande, unsere Papiere plötzlich massenhaft zurückströmen würden, weil unsere ausländischen Gläubiger für ihre bisherigen Kursverluste die Entschädigung an der Budapester Börse suchen würden. Wir müssen daher nicht danach streben, daß die Kursbesserung unserer Renten von hier, sondern vom Auslande ausgehe. Dies kann jedoch in der Weise, wie dies bei uns empfohlen wird, nicht erreicht werden. Es gibt hiefür nur eine Art: das Vertrauen des Auslandes,

welches erschüttert ist, wieder zurückzugewinnen. Vor hundert Jahren sagte Walpoole, als ihm seine Ministerkollegen wegen der ungünstigen finanziellen Verhältnisse Englands Vorwürfe machten: „Macht eine bessere Politik, dann werde auch ich bessere Finanzen machen können.“ Auch heute ist dies die einzige Methode, wenn wir eine Besserung des Staatskredits Ungarns und eine Erhöhung unserer Rentenkurse erreichen wollen.

Budapest, 8. Juni.

**\* (Die Börsenwoche.)** Die Börse bringt den parlamentarischen Ereignissen, oder richtiger gesagt, den Ereignissen im Abgeordnetenhause nicht bloß akademisches Interesse entgegen, wie sie auch dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Grafen Stephan Tisza ihre Sympathien nicht bloß aus dem Grunde entgegenbringt, weil sie in ihm den Mann erblickt, dem es gelungen ist, die Obstruktion niederzuringen, sondern weil sie aus seinem energischen, jeden Widerstand bewältigenden Vorgehen die Hoffnung schöpft, daß es dem seit Jahren zur Ohnmacht und Thätlosigkeit verurtheilten Land endlich möglich sein werde, seine wirtschaftlichen Kräfte zu entfalten. Seit Jahren wurde in Ungarn nichts gethan, was der Förderung der kommerziellen, industriellen und gewerblichen Zwecken dienlich sein könnte, seit Jahren kein Gesetz erbracht, keine Verfügung getroffen, die im Dienste unseres volkswirtschaftlichen Lebens stünden. Die ganze Oeffentlichkeit stand im Wanne der Gravaminapolitik, der Schlagworte und Prinzipienreiterei, denen Alles untergeordnet wurde und welche die ökonomischen Fragen, auf denen doch die Wohlfahrt des Landes ausgerichtet ist, nicht auf die Tagesordnung kommen ließen. Die wenigen Tage der neuen Aera haben bereits einige Gesetze gezeitigt, die berufen sind, längst gefühlte Lücken in unserem kulturellen und ökonomischen Leben auszufüllen, und die Börse gibt sich nun der Erwartung hin, daß auch die nächste Zukunft im Zeichen der ernstlichen, zielbewußten Arbeit, nicht aber der jede Wirksamkeit unterbindenden Obstruktion stehen werde. — Der Budapester Werthpapieremarkt bewies während dieser Woche einen nicht gewöhnlichen Grad von Festigkeit, Widerstandskraft und Kaltblütigkeit, indem er den Verhältnissen der inneren und äußeren Politik gegenüber die Contenance nicht verlor und seiner Panik verfiel. Selbst Pessimisten und Skeptiker müssen langsam zur Einsicht bekehrt werden, daß der hiesige Platz keine Kartenburg sei, welche auf einen leichten Windhauch oder sanften Ruck hin zerfällt, sondern es steht vor uns ein starkes, auf fester Grundlage ruhendes Gebäude, welches selbst starken Stößen zu tragen versteht, ohne selbst größeren Schaden zu nehmen. Dabei leidet der Markt unter absoluter Geschäftsllosigkeit, welche sich auf alle Gebiete erstreckt. Seien es Bankaktien, Eisen- oder Ziegelwerthe, Lokals- oder internationale Papiere, in keinem kommt es zu lebhafteren Umsätzen, ausgenommen Kohlenpapiere, welche — wie vordem — sich guter Nachfrage erfreuen. Der Geldmarkt ist fast unverändert. Die Sätze, die gezahlt werden müssen, sind hoch, dabei aber die Nachfrage nicht stark. Die Devisenkurse steigen fortwährend, besonders deutsche und englische Zahlungsmittel sind sehr fest. Die guten Ernteberichte bilden Lichtpunkte in jeder wirtschaftlichen Wochenchronik, denn fällt die Ernte gut aus, dann können wir auf eine durchgreifende Besserung der Verhältnisse rechnen. — Die nachstehende Tabelle zeigt die vor- gekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 1. Juni	Kurs vom 8. Juni	Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	639.—	639.—	—
Ungarische Kredit	835.50	835.50	—
Escomptebank	540.—	540.—	—
Hypothekbank	461.75	460.50	- 1.25
Staatsbahn	731.50	727.—	- 4.50
Südbahn	104.—	101.—	- 3.—
Straßenbahn	762.—	763.50	+ 1.50
Stadtbahn	412.50	412.—	- 0.50
„Abria“	525.—	522.—	- 3.—
Kommerzialbank	3990.—	3982.—	- 8.—
Salgó	768.—	765.—	- 3.—
Rima	763.—	765.25	+ 2.25
Ang. Bank- und Handel	655.50	652.50	- 3.—
Russische Rente	104.—	104.—	—
Ungarische Kronenrente	88.95	88.70	- 0.25

**\* (Der Geldmarkt.)** Wie uns aus Berlin telegraphirt wird, wurde das Direktorium der Deutschen Reichsbank für Montag, den 10. d., zu einer Sitzung einberufen. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß in dieser Sitzung eine Herabsetzung der offiziellen Rate um ein halbes Prozent beschlossen werden wird. — Ein weiteres Telegramm aus Berlin meldet uns: Man erwartet für Montag eine

**Diskontermäßigung.** Die definitive Entscheidung wird Montag Mittag fallen, bis man den Stand der Reichsbank am Schlusse der ersten Juni-Woche kennen wird. Heute war der Geldmarkt etwas freundlicher. Der Privatdiskont ist um 1/4 auf 4 Prozent zurückgegangen. Tägliches Geld notierte 3 1/2 Prozent. London meldete wie gestern 2 1/8 Prozent Privatdiskont, 2 1/2 Prozent tägliches Geld. — Auf dem hiesigen Plage hat sich keine bemerkenswerthe Veränderung ergeben. Belgien kaufte heute weitere Diskonten im Betrage von circa 2 1/2 Millionen Francs, so daß während der letzten Tage hier 7 Millionen belgischen Kapitals elocirt wurden. Auch aus Wien lagen Offerten vor und kam es auch zu Abschüssen, doch zeigen die Wiener Säge keine Neigung zu einer Verbilligung.

**(Die europäische Fahrplankonferenz)** wird am 12., 13. und 14. d. in Amsterdam stattfinden. Seitens der k. u. Staatsbahnen wird Direktor Hofrath Sigmond Kotányi, seitens der Südbahn Generaldirektor-Stellvertreter Ministerialrath Ritter v. Drám, seitens der Kassa-Oberberger Eisenbahn Generaldirektor Ministerialrath Garibaldi Pulsky, seitens des Eisenbahn- und Schifffahrts-Inspektorats Präsident Ministerialrath Karl Horvath an der Konferenz theilnehmen.

**(Erhöhung der Kupferblechpreise.)** Aus Rassel wird telegraphirt: Das Kupferblechsyndikat hat eine abermalige Preiserhöhung um 3 Mark auf 191 Mark vorgenommen.

**(Vorbereitung der Herbstcampagne.)** Der Verband der ungarischen Getreidehändler hielt gestern in der Ungarischen Kaufmännischen Landesvereinigung unter dem Vorsitz Alfred Strasser's eine Ausschußsitzung, in welcher die für die Zeit des großen Getreideverkehrs notwendigen Verfügungen besprochen wurden. Nach einer eingehenden Debatte, an welcher Bartholomäus Jónás, Ferdinand Hirsch, Benjamin Kemény, Armin Berkner, Robert Lénárd und Joseph Bágó theilnahmen, beauftragte der Ausschuß den Präsidenten Alfred Strasser, die Wünsche des Ausschusses in der am 14. d. abzuhaltenden Konferenz der Staatsbahnen zum Ausdruck zu bringen.

**(Bekämpfung der Peronospora.)** Die kön. ungarische ampelologische Centralanstalt gibt bekannt, daß im Laufe der letzten Woche schon aus mehreren Gegenden des Landes solche Traubenblätter zur Untersuchung eingesendet wurden, die an der Peronosporakrankheit leiden. Das Vorkommen der Peronospora wurde in einigen Bezirken der Komitate Vas, Zala, Tolna und Pest festgestellt. Wiewohl der Pilz noch erst sporadisch vorgekommen, ist in der Bekämpfung desselben mit der Bordeauxer oder Burgunder Brühe jetzt dennoch die größte Energie am Plage, um ein Umsichgreifen der Krankheit zu verhindern. Anweisung zur Bekämpfung des Pilzes sendet die Anstalt (Budapest, II, Debröut 15/17) Jedem zu, der darum ansucht und seine Adresse mittheilt.

**(Vom Rauchwaarenmarkte.)** Aus Leipzig wird uns geschrieben: Nach der Osternmesse hat das Rauchwaarengeschäft einen guten Fortgang genommen. Käufer weilten und weilten am hiesigen Markte und nehmen Bisam zu hohen Preisen. Stunks waren in den letzten Tagen stark begehrt. Blausuchs sucht Amerika. Ottern sowie Marder wurden zu guten Preisen umgesetzt, gewöhnliche Füchse waren dagegen weniger beachtet. Frankreich tritt als lebhafter Käufer auf, England ist zurückhaltend. Die letzte Messe in Irbit (Sibirien) zeigte, daß trotz der durch Jahrzehnte schonungslos betriebenen Raubjagd der Pelzreichthum Sibiriens nicht erheblich abgenommen hat; das Land besitzt noch recht bedeutende Rauchwaarenschätze und versorgt damit nicht bloß Westeuropa, sondern auch einen Theil Amerikas. Von Eichhörnern waren bloß 7 Millionen Stück zugeführt (im Vorjahre um vier Millionen mehr). Selbe gingen bis 72 Kopfen herab.

**Die Getreidebank der Müller und Landwirthe Aktien-Gesellschaft**

Budapest, V., Nador-utca 20.  
Börsentelephon 166-24. Interurban 21-83 und 192-26  
Telegrammadresse: „Gabank.“

Verwerthet alle Sorten von **Getreide und Mahlprodukten** zu den höchsten Preisen ab allen Stationen, liefert **Krafftfutterartikel** zu den billigsten Preisen nach allen Stationen. **Börsenaufträge** ebenso an der Getreide- als auch an der Effektenbörse werden **coulantest** ausgeführt.

Überhalb Millionen weißer Hasenfelle kaufte meist Deutschland, wo solche zu Imitationen verarbeitet werden. Zobel waren nur durch 12,250 Felle vertreten und bedangen 40 bis 425 Rubel per Stück. Blausuchs wurde nur in 100 Exemplaren zugeführt und erzielte 200—500 Rubel per Stück. Auch gewöhnliche Fuchsfelle fanden zum Höchstpreise von 21 Rubel lebhaften Absatz. Die Frage nach Hermelin hielt auch in diesem Jahre an, und eingelangte 200,000 Stück (im Vorjahre 400,000) erzielten 3 bis 3.50 Rubel per Stück. Weißer Polarfuchs war erheblich billiger. Für Bärenfelle war wenig Nachfrage. Eisbärfelle fehlten. Auffallend theuer waren Wolfsfelle, bis zu 25 Rubel bezahlt, da solche angeblich zu Stunks verarbeitet werden. Rennthier, Murrel und Marbersorten waren mit gutem Erfolg angeboten.

**(Elektrische Sicherung des Eisenbahnverkehrs.)** Aus Korompa wird telegraphirt: Die Generaldirektion der Kassa-Oberberger Eisenbahn demonstirte heute Vormittags die auf der Station Korompa errichtete elektrische pneumatische Eisenbahnsicherungs-Einrichtung, die seit März dieses Jahres einwandfrei im Betrieb steht. Diese Einrichtung, bei der sämtliche Wechsel und Signale von der Centrale aus elektrisch regulirte Luftmotoren stellen, ist die erste derartige Anlage in der Monarchie, zu deren Besichtigung die Kassa-Oberberger Eisenbahn die interessirten ungarischen Ministerien und sämtliche Eisenbahnunternehmungen der Monarchie eingeladen hat. Das erschienene zahlreiche Publikum studirte mit großem Interesse sämtliche Details der Einrichtung, über welche die Anwesenden mit größter Anerkennung sich aussprachen. Die Anlage erfolgte auf Initiative des Generaldirektors Garibaldi v. Pulsky und der Oberinspektoren Fabry und Wünsch.

**(Die Coupons der Eisenbahnprioritäten.)** Aus Wien wird telegraphirt: Um die Besitzer von verlosbaren Staatsschuldverschreibungen, sowie von Obligationen der vom Staat zur Zahlung übernommenen Eisenbahnprioritäten-Anleihen vor Schäden zu bewahren, den diese Staatsgläubiger nicht selten dadurch erleiden, daß sie, die Verlosung von in ihrem Besitze befindlichen Obligationen übersehend, fortfahren, die weiteren, nach dem Rückzahlungstermin fällig gewordenen Coupons zur Einlösung zu bringen, verfügt das Finanzministerium behufs thunlichster Verhütung solcher Schädigungen, daß die Einreicher von Coupons, soweit sie ermittelt werden können, durch eine Zuschrift seitens des Fachrechnungsdepartements des Finanzministeriums auf die erfolgte Verlosung aufmerksam zu machen sind. Zur Vermeidung von solchen Verlusten ist es daher rathsam, Name und Adresse auf die Rückseite der Coupons verlosbarer Staatsschuldverschreibungen anzumerken, sonst kann in Ermangelung näherer Anhaltspunkte nur jenes Bankinstitut oder jene Bankfirma benachrichtigt werde, in deren Einreichung ein bereits verlostes Coupon vorgefunden wurde. Durch die vorerwähnte verjüchswweise getroffene Verfügung, die mit 1. Juli 1912 in Kraft tritt, wird seitens der Staatsschuldenverwaltung weder den Staatsgläubigern, noch anderen Interessenten gegenüber eine Verbindlichkeit übernommen.

**(Zahlungseinstellungen.)** Die Ledergröhandlung Alexander Gyöngy in Budapest, Frühlingsfeldgasse 1, ist insolvent. Die Waaren- und Geldpassiven betragen 350,000 K., die Aktiven circa 220,000 K. — Insolvent ist auch die Ledergröhandlung Weiß u. Winkler in Budapest, Dörfeweggasse 9. Die Waaren- und Geldschulden betragen 185,000 K., die Aktiven 70,000 K. Beide Firmen streben einen außergerichtlichen Ausgleich an.

**(Ungarische Handelskammer.)** Der Handelsminister hat die Wahl des Alois Heintzel zum Präsidenten, des Alexander M. Sándor und des Franz Mihokovics zu Vizepräsidenten der Ungarischen Handels- und Gewerbekammer bestätigt.

**(Insolvenzen.)** Aus Wien telegraphirt man uns: Die seit mehreren Jahren bestehende Firma Erste Wiener Holzriemenfabrik Otto Bruch, Wien, ist insolvent. Die Passiven betragen 70,000 Kronen.

**(Saatenstandsbericht.)** Aus Magyankiszava wird uns geschrieben: Der bisherige Stand der Saaten in unserer Gegend berechtigt zu den allerbesten Hoffnungen; dies gilt auch nach mir gewordenen authentischen Mittheilungen vom Somogyer Komitat; wir benötigen nur noch einige Zeit regenloses Wetter. Die Roggenfaat hat ausgezeichnet abgeblüht, und wird der Schnitt wie gewöhnlich Peter und Paul, d. i. am 29. d., beginnen, vereinzelt jedoch im Sandboden noch früher. Auch die Weizenfaat entwickelt sich vorzüglich, hat zumeist befriedigt abgeblüht, und erwarten wir darin ein recht ergiebiges Erträgniß sowohl qualitativ wie quantitativ; ähnlich verhält es sich mit Gerste und

Hafer, deren Stand derzeit über alle Erwartungen ist. Mais und Hülsenfrüchte entwickeln sich vielversprechend, und ist man auch mit der zu sechenden Weinernte im besten Glauben, eine gute Ernte zu erhalten. Der Rübenschnitt hat am 1. d. begonnen, während dem der des Kohlstrepses gegen 20. im Allgemeinen unter die Sense kommt; man erwartet hierin qualitativ eine befriedigende Raffolte. (Bericht von E. Marktbreiter.)

**(Insolvenzen.)** Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Katharine Ritscher, Huthändlerin in Temesvár; Samuel Zimmermann, nichtprot. Manufakturist in Czernowitz; Gerson Friedmann, Manufakturist in Brody; Stovoljub Stankovics in Marjanci-Valpo; Alexander Klein, Kaufmann in Füzesgyarmat; Franziska Dysek, Handelsfrau in Mährisch-Osttau; Ante Brinc, Firma in Karolyváros; Salomon Roth, Kaufmann in Sibó; M. Saridja, Firma in Ugram; Brüder Rieß, Galanterie- und Wirkwaaren en gros in Komotau; Frau David Werbner, nichtprot. Firma in Budapest, Barosgasse 125; Louis Rosner u. Rubin Greiner, nichtprot. Manufakturfirma in Czernowitz; Joseph Rukawiner in Semlin.

**Parksanatorium Dunaharaszti**

von Budapest eine halbe Stunde entfernt. Psychotherapeutische Heil- und Ordinationsanstalt. Tagespreis 6, 8, 10 Kr. Armen unentgeltliche Ordination.

**Effektenbörsen.**

**Budapester Effektenbörse.** 8. Juni. Bei ruhigem Verkehr verhielt sich die Spekulation an der Vorbörse mangels jeder Anregung sehr reservirt, doch konnten sich die Kurse trotz der schwächeren auswärtigen Notirungen ziemlich gut behaupten. Reger gefragt waren nur Aima. Auf dem Lokalmarkte waren Kohlenwerthe, besonders Salgó- und Allgemeine Kohlen, gefragt und höher, ebenso auch Ungarische und Kroatische Zuckerindustrieaktien. Verkehr war auch in Agrarbank und Temesvárer Spiritusraffinerie. Auch die Mittagsbörse blieb ruhig und selbst in den leitenden Werthen kamen nur vereinzelte Schlüsse bei ziemlich unveränderten Kursen vor. Der Lokalmarkt war gleichfalls still, jedoch etwas freundlicher. Ghyör Spiritusraffinerie war wesentlich höher gefragt, doch zeigte sich keine Waare. Gefragt waren auch Kohlenwerthe, Vereinigte Glühlampen und Temesvárer Spiritusraffinerie.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 834 bis 835.25, Rimamuráner Eisenwerksaktien zu 764.50 bis 765.50, Budapester Straßenbahnaktien zu 762.75 bis 764.25, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 651.75 bis 652, Agrarbankaktien zu 523, Allgemeine Kohlenaktien zu 1050 bis 1051, Salgótarján Kohlenaktien zu 764 bis 766, Erste Kroatische Zuckeraktien zu 1355, Glühlampenaktien zu 355.50 bis 358, Ungarische Zuckerindustrieaktien zu 3000.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 88.55 bis 88.60, Parzellirungsbankaktien zu 391.50, Innerstädtische Sparfassenaktien zu 662, Ungarische Allgemeine Kohlenbergbauaktien zu 1047 bis 1049, Athenäum-Aktien zu 370, Temesvárer Spiritusraffinerieaktien zu 531 bis 532.50.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kronenrente zu 88.70 bis 88.75, Agrarbankaktien zu 523, Ungarische Allgemeine Kreditbankaktien zu 834.75 bis 835.50, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 651.75 bis 652.50, Ungarische Hypothekbankaktien zu 459.75 bis 460.50, Ungarische Eskomptbankaktien zu 539, Rimamuráner Eisenwerksaktien zu 765.25 bis 766, Budapester Straßenbahnaktien zu 762 bis 763.75, Budapester elektrische Stadtbahnaktien zu 411.50 bis 412.

Zur Erklärungszeit notirten Oesterreichische Kreditaktien zu 639.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 R. bis 4 R., auf acht Tage von 6 R. bis 8 R., auf Ultimo Juni von 8 R. bis 10 R.

**An der Nachbörse** entwickelte sich kein Verkehr.

**Wiener Effektenbörse.** 8. Juni. Die zurechtlicher Beurtheilung der innerpolitischen Situation in beiden Reichshälften der Monarchie, die durch die Erwartung einer baldigen Erledigung des Wehrgesetzes bewirkt worden ist, konnte an der heutigen Börse wieder ungeörterten Einfluß auf die Tendenz des Marktes nehmen, da der Budapester Platz eine festere Haltung bekundete, und auch insbesondere die Pariser Meldung, daß Rußland die Einberufung einer internationalen Konferenz anstrebe, die sich ausschließlich mit der Frage der Friedensvermittlung zu befassen hätte, lebhaftest Beachtung fand und die freundliche Disposition wesentlich unterstützte. Der Verkehr brachte daher durchwegs günstigere Stimmung zum Ausdruck. Allerdings gewann die Geschäftsthätigkeit nur auf einzelnen Gebieten einen größeren Umfang, während der Gesamtmarkt in ruhiger Haltung verharrte. Regere Interesse begegneten in der Coullisse hauptsächlich Alpine Montanaktien, in denen

günstige Schätzungen der bevorstehenden Quartalsbilanz zu namhafteren Rückkäufen veranlassen und die bei zeitweilig lebhafteren Umsätzen eine Besserung von circa 4 Kronen erzielen. Parallel mit Alpinen Montanaktien waren auch die anderen Eisenwerke, namentlich Prager Eisenindustrieaktien, höher gehalten. — Die Schlusskurse an der Mittagsbörse waren die folgenden:

Table with 2 columns: 'Öffentliches Telegramm' and 'Privat-Telegramm'. Lists various financial instruments like '4% ung. Goldrente', '1886er Lose', 'Südbahn', etc. with their respective values.

Table with 2 columns: 'Öffentliches Telegramm' and 'Privat-Telegramm'. Lists various financial instruments like '1886er Lose', 'Südbahn', 'Donau-Dampfschiff-Dblig.', etc. with their respective values.

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 639.—, Ungarische Kreditaktien 835.—, Anglobankaktien 329.50, Bankverein 530.75, Unionbank 609.50, Länderbank 527.75, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 727.50, Lombarden 101.50, Tabakaktien 352.—, Salgóköhlen 762.—, Kinnamuränger 766.—, Alpine-Aktien 969.50, Suda 711.25, Mairente 88.75, ungarische Kronenrente 88.60, Raffen 104.90, Türkenlose 244.—, Marknoten 118.12 per Kasse, 118.05 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.15.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 8. Juni. (Börse.) Im Gegensatz zu dem bisher vorwiegend schwächeren Verlauf zeigte der Schlussverkehr der Woche eine entschieden festere Tendenz, die sich vornehmlich auf die anhaltend günstigen Konjunkturberichte aus der in- und ausländischen Industrie, dann aber auch auf die befriedigenden deutschen Saatenstandsberichte, sowie auf die verhältnismäßig gute Haltung der Canada-Aktien an der gestrigen Newyorker Börse stützte. Außer Montanwerten wurden auch Schiffahrts- und Elektrizitätsaktien überwiegend höher bewertet, wobei Phönix-, Gelsenkirchener und Edison-Aktien bevorzugt waren. Stärker rückgängig waren mit Ausnahme der Laurahüttenaktien oberösterreichische Werthe auf spekulative Abgaben. Gut erholen konnten sich Canada-Aktien, die über 1 Prozent gemannen. Im späteren Verlaufe konnten die erzielten Besserungen trotz nachlassender Thätigkeit behauptet werden, und die Börse schloß auf Gerüchten von einer bevorstehenden Diskontomäßigung der Deutschen Reichsbank in durchaus fester Haltung. Die Industriewerthe des Kassensmarktes lagen ruhig, aber fest. Tägliches Geld circa 3 1/2 Prozent, Privatdiskont 4 1/2 Prozent.

Berlin, 8. Juni. (Schluß.) 4 1/2prozentige Papiere —, 4 1/2prozentige Silberrente 88.30, 4prozentige österreichische Goldrente —, 4prozentige ungarische Goldrente 91.—, österreichische Kreditaktien 200.—, ungarische Kronenrente 88.40, Südbahn 19.60, österreichisch-ungarische Staatsbahn —, russ. Banknoten 215.50, Wiener Wechselkurs 84.57 1/2, vierprozentige neue russische Anleihe —, italienische Rente —, Diskontokommandit 184.20, Allg. Elektr. Edison 263.50, Dynamit-Trust 179.50, Gelsenkirchener 186.70, Harpener 184.20, Laurahütte 175.50, unifizirte Türken 90.75. — Fest.

Berlin, 8. Juni. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 200.—, Südbahn 19 3/8, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 153.50. — Fest.

Damberg, 8. Juni. (Schluß.) 4 1/2prozentige Silberrente 91.—, österreichische Kreditaktien 200.—, 1886er Lose —, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn 19.35, italienische Rente 95.50, 4prozentige österreichische Goldrente 96.20, österreichische Kronenrente 90.70. — Ruhig.

Paris, 8. Juni. (Schluß.) 3prozentige französische Rente 93.80, österr. Goldrente 97.40, ungarische Goldrente 94.45, fünfprozent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 514.50, 3 1/2prozentige italienische Rente 96.60, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 267.—, fünfprozentige Marokkaner 531.—, 4prozentige 1890er rumänische Anleihe 97.75, 4prozentige kons. amort. Rumänen 92.—, 4prozentige amort. Rumänen 1905 92.50, 5prozentige Russen 1906 —, 4 1/2prozentige Russen vom Jahre 1909 102.50, 4 1/2prozentige Serben 1906 —, 4prozent. spanische Exterior's 95.20, 4prozent. unifizirte Türken 89.82, Türkenlose 207.50, Türkische Tabakaktien 370.—, Oest. Bodenkreditanstalt 1306.—, Oest. Länderbank 560.—, Ung. Agrar- und Rentenbank —, Ungarische Hypothekbank 491.—, Banque-de Paris 1848.—, Banque

Ottomane 697.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn 105.—, Meridionalbahn 599.—, Orientbahnen —, Hartmann-Maschinen 765.—, Rio Tinto 20.75, Sucrerie d'Egypte 90.—, Tula 1008.—, Uritanyer Kohlen 170.—, Chartered 32.25, De Beers 493.50, East Rand 80.—, Jagersfontein 157.50, Transvaal Land Company 41.25, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 209.—, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.50, Wechsel auf Wien (kurz) 104.50, Wechsel auf Belgien (kurz) 1/2, italienischer Goldwechsel (kurz) 1/16, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 3/32, Check auf London 252.35, Privatdiskont 2 7/8. — Stetig.

London, 8. Juni. (Schluß.) Englische Consols 76 3/8, 4prozentige Kupien 64 3/8, japanische Rente 89 1/4, Spanier 93, 4prozentige ungarische Goldrente 92, Canada Pacific 271 7/8, Blagobiskont 2 7/8, Südbahn 4 1/8, Italienische Rente 95, Silber 28, Wiener Wechselkurs —, Chartered 1.36, East Rand 3.12, Randfontain 1.40, Randmines 6.53, De Beers 19 1/2. — Flau.

F rühjahrs Blousen Spezialität Schosse, Kleider, Negligée in fabelhafter Auswahl bei FALUDY, Budapest, VI., Andrassy-ut 56. szám. Modeblatt gratis. Telephon 162-72.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 8. Juni. Effektiver Weizen tendirte heute bei schwachem Angebot und geringer Kaufkraft behauptet. Bei einem Umfange von circa 8000 Meterzentnern waren Preise unverändert. Tageszufuhr in Weizen 25,412 Meterzentner. — Roggen war bei geringem Verkehr unverändert. Parität hier notiren wir 10 K. 65 S. per Kasse. — Futtergerste blieb ohne Verkehr unverändert. Parität und ab Budapest ist 10 K. 50 S. bis 10 K. 60 S. per Kasse machbar. — Hafer tendirt bei schwachem Offert und guter Frage fest. Ab hier wird 10 K. 80 S. bis 11 K. 50 S. per Kasse bezahlt. — Mais ist bei entsprechendem Angebot und schwacher Frage unverändert. Prompte Waare notirt waggontfrei hier circa 8 K. 95 S. bis 9 K. per Kasse.

Auf dem Terminmarkt eröffnete man auf höheres Amerika in fester Tendenz, wobei sämtliche Sichten rascher aufwärtsstrebten. Als Käufer war jedoch hauptsächlich die Coullisse auf dem Markt und der Verkehr hatte ausgesprochenen lokalen Charakter. Mangels anderer Käufer ließ die Tendenz aber später nach. Das günstige Wetter, sowie der Wochenabschluss bewirkten eine Verflauung und bei Weizen und Roggen ging die anfängliche Avance rasch wieder verloren. Mais und Hafer konnten ihren Preisstand eher behaupten, doch blieb die Umsatzthätigkeit auch darin gering.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm. Verkaufte wurden:

Weizen: Theiß: 1500 Mztr. 80.8 zu 12.25, 150 Mztr. 80.5 zu 12.15. — Weizenburger: 400 Mztr. 80 zu 12.12 1/2, 100 Mztr. 79 zu 11.92 1/2. — Pester Boden: 500 Mztr. 80 zu 12.10, 400 Mztr. 80 zu 12.05, 2090 Mztr. 78.4 zu 11.90. — Oberungarischer: 100 Mztr. 77.5 zu 11.60. — Vácskaer: 1300 Mztr. 78.5 zu 11.90, 200 Mztr. 78 zu 12.02 1/2, 1000 Mztr. 75.5 zu 11.25. — Solnaer: 1500 Mztr. 77.5 zu 11.65. Alles per drei Monate.

Roggen: 100 Mztr. zu 10.65, per Kasse, Parität. Hafer: 300 Mztr. zu 11.25, 100 Mztr. zu 11.40, 100 Mztr. zu 11.15, Alles per Kasse. Mais: 300 Mztr. zu 8.97 1/2, ab Waggon. Auf dem Terminmarkt wurden gehandelt: Vormittags (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 11.55, 11.54, 11.57, 11.44; Weizen per April 1913 zu 11.83, 11.85, 11.80, 11.86, 11.73; Roggen per Oktober zu 9.58, 9.57, 9.60, 9.52; Mais per Juli zu 8.83, 8.88, 8.82, 8.85; Mais per August zu 8.93, 8.95, 8.91; Mais per September zu 8.93, 8.94; Mais per Mai 1913 zu 7.65, 7.63, 7.66, 7.63; Hafer per Oktober zu 9.22, 9.25, 9.21.

Mittags 1 Uhr schließen (per 50 Kilogramm): Weizen per Oktober zu 11.45 Geld, 11.46 Waare; Weizen per April 1913 zu 11.74 Geld, 11.75 Waare; Roggen per Oktober zu 9.52 Geld, 9.53 Waare; Hafer per Oktober zu 9.21 Geld, 9.22 Waare; Mais per Juli zu 8.83 Geld, 8.84 Waare; Mais per August zu 8.90 Geld, 8.91 Waare; Mais per September zu 8.94 Geld, 8.95 Waare; Mais per Mai 1913 zu 7.64 Geld, 7.65 Waare.

Die amtlichen Getreidenotierungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Table with 2 columns: 'Theiß' and 'Pester Boden'. Lists prices for various wheat grades like '78 Kg. R.', '79 Kg. R.', etc.

Table with 2 columns: 'Roggen, Ia', 'Roggen, mittel', 'Gerste, Ia', 'Hafer, Ia', 'Hafer, mittel', 'Mais (neu)'. Lists prices for various grain types.

Table with 2 columns: 'Weizenburger'. Lists prices for '78 Kg. R.', '79 Kg. R.', etc.

Table with 2 columns: 'Termine'. Lists prices for 'Weizen per Oktober', 'Weizen per April', etc.

Table with 2 columns: 'Kartoffeln zu Nahrungszwecken'. Lists prices for 'effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm'.

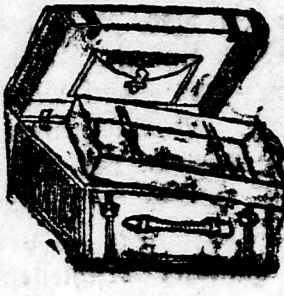
Table with 2 columns: 'Kartoffeln zu landwirtschaftlichen und industriellen Zwecken'. Lists prices for 'effektive Waare netto Kasse per 100 Kilogramm'.

Table with 2 columns: 'Schiffsfahrt auf Grund der vom 27. Mai bis 1. Juni vorgefallenen Schlüsse'. Lists prices for various destinations like 'Pancsova', 'Kaloča', etc.

Wiener Börse für landwirtschaftliche Produkte vom 8. Juni. (Privat-Telegramm) In Weizen hielt die Vormittags anhaltende Geschäftsstille am Nachmittag nicht an. Gegen die Vormoder war der Artikel durchschnittlich um 10 Heller billiger, Roggen erzielte 5 Heller über die vorwöchentlichen Notierungen. Von Futterstoffen wies Mais noch immer einen Wochenrückgang von 15 Heller auf. In demselben Ausmaß verbilligte sich auch Hafer, weil der Ertrag in diesem Artikel viel zu wünschen übrig läßt. Die Situation in Mehl ist unverändert. Futterartikel liegen matter.

Berlin, 8. Juni. (Getreidebörse.) [Schluß:] Weizen per Tonne, Lieferungsqualität 755 Gramm pro Liter, per Juli M. 228.25 (= R. 13.46), per September M. 205.25 (= R. 12.10), Roggen per Tonne, Lieferungsqualität 712 Gramm pro Liter, per Juli M. 194.75 (= R. 11.47), per September M. 175.75 (= R. 10.34); Hafer per Tonne, per Juli M. 192.50 (= R. 11.34), per September M. 168.50 (= R. 9.93); Mais amerikanischer Mixed, per Tonne, per Juli M. — (= R. —), per September M. — (= R. —). — Weizen stetig, Mais ruhig, Uebrigtes fest.

Breslau, 8. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loco M. 22.50 (= R. 13.26), gelber Weizen loco M. 22.40 (= R. 13.20), Roggen loco M. 19.20 (= Kronen 11.31), Hafer loco M. 19.— (= R. 11.19), Reps loco M. — (= R. —), Mais M. — (= Kronen —), neuer Mais M. — (= R. —). Umrechnung 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungskurs 100 M. = R. 117.80) vista.



Die praktischsten Reise-Taschen aus echtem Schweinsleder. Reine Handarbeit. Länge: 60 cm. 65 cm. 70 cm. Die kleinste für 3 Anzüge. Kronen: 45.— 47.— 49.— und 6 Paar Weisswäse. Erhältlich beim Erzeuger: Csángó, Budapest, IV., Muzeum-körut 5. Telefon 67-09 Katalog auf Verlangen gratis.

Hamburg, 8. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen...

Paris, 8. Juni. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen...

London, 8. Juni. (Eröffnung.) Weizen schwimmend...

Liverpool, 8. Juni. Getreidebörse. (Anfang.) Weizen...

HOTEL BRISTOL

Vornehmstes Terrassen-Restaurant Donaucorso. Grosse gedeckte Café- u. Bier-Terrasse Petöfi-ter.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Amtlich notierten per hundert Kilogramm: Schweinefleisch, Budapest Stadtware...

Rüböl und Spiritus.

Budapest, 8. Juni. (Spiritus.) Rohspiritus notiert...

Wien, 8. Juni. Prompter Kontingentierter Spiritus...

Berlin, 8. Juni. Rüböl per Meterzentner per Oktober...

Köln, 8. Juni. Rüböl, loco (mit Faß) Markt...

Hamburg, 8. Juni. Rüböl, loco M. 71. (= R. 41.82), Spiritus...

Paris, 8. Juni. Rüböl per laufenden Monat Francs...

Wien, 8. Juni. Zuckermarkt. Rohzucker matt, prompt...

Prag, 8. Juni. Zuckermarkt. (Schluß.) Rohzucker...

A MUNKÁSBIZTOSÍTÁS KÉZIKÖNYVE

Az 1907. XIX. törvény kiegészítő a betegséggélyezés és balos...

most jelent meg.

Második teljesen átdolgozott kiadás. Ára vászonkötésben 6...

per Oktober-Dezember R. 23.70 bis R. —. — Wetter: Veränderlich.

Triest, 8. Juni. Zuckerbörse. Centrifugal Pile, flau...

Prag, 8. Juni. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.]...

Magdeburg, 8. Juni. Zuckerbörse. (Schluß.) Kornzucker...

Hamburg, 8. Juni. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.]...

Hamburg, 8. Juni. Zuckermarkt. (Nachmittagsverkehr.)...

Hamburg, 8. Juni. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good...

Paris, 8. Juni. Rohzucker (88° neue Usancen) Francs...

Savre, 8. Juni. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good...

London, 8. Juni. Zuckermarkt. Rübenzucker Sh. 11 1/2...

Petroleum.

Antwerpen, 8. Juni. Raff. Petroleum per loco Francs...

Vornehmste Marke



Besser als französischer Cognac.

Fleischmärkte.

Köbánya, 8. Juni. (Original-Telegramm.) Bericht der Vorsteviehändler...

Sopron, 7. Juni. (Viehmärkte.) [Original-Bericht.] Auf dem heutigen Viehmärkte...

Nach Oesterreich wurden mittels Eisenbahn 217 Stück Hornvieh...

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Geßheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.)...

Die heutigen Preise sind: Rindfleisch, hiesiges prima hinteres...

Wien, 7. Juni. (Original-Bericht des „Neuen Pester Journal“.) Butter. Durch reichliches Grünfutter...

Wien, 7. Juni. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal“.) Eier. Weder London noch Berlin, wo gestern Märkte abgehalten wurden...

Eigentümer: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Brödy. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brödy. Druderei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Califig advertisement with logo and text: Wohlschmeckendes, milde und zuverlässig wirkendes Abführmittel. „Califig“ ist der ursprüngliche und echte Californische Feigensyrup...

Lassen Sie sich von diesem Manne Ihr Lebensschicksal voraussagen!

Sein wunderbares Können, das menschliche Leben von der Ferno aus zu lesen, erstaunt alle die, welche ihm schreiben.

Tausende von Leuten in allen Lebenslagen haben schon von seinem Rath profitirt. Er zählt Ihre besonderen Fähigkeiten auf, zeigt, wo Ihnen Erfolg winkt, wer Ihren Freund, wer Feind, sowie die guten und schlimmen Wendepunkte Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie erstaunen, wird Ihnen nützen. — Alles, was er dazu braucht ist Ihr Name (in Ihrer eigenen Handschrift) sowie Geburtsdatum und Geschlecht. Kein Geld nöthig. Beziehen Sie sich einfach auf diese Zeitung und verlangen Sie eine Leseprobe gratis.

Herr PAUL STAHMANN, ein erfahrener deutscher Astrologe, Ober-Niewadern, sagt:

Die Horoskope, die Herr Professor Roxroy für mich angestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgeordnetes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, dass seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.

Baronin BLANQUET, eine der talentiertesten Pariserinnen, sagt:

Ich danke Ihnen für meinen vollständigen Lebenslauf, der wirklich ansehnlich akkurat ist. Ich habe schon verschiedene Astrologen konsultirt, doch niemals erhielt ich eine so wahrheitsgemässe, so vollständig zufriedenstellende Antwort. Ich will Sie gerne empfehlen, und Ihre wunderbare Wissenschaft unter meinen Freunden und Bekannten bekannt machen.

Wenn Sie von dieser Offerte Gebrauch machen und eine Leseprobe (in Deutsch) erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (Alles deutlich geschrieben), sowie Angabe, ob Herr, Frau oder Fräulein. Nach Belieben können Sie auch 60 Heller in Briefmarken Ihres Landes beilegen, für Porto-Auslagen und Schreibgebühren. Adressiren Sie Ihren mit 25 Heller frankirten Brief an ROXROY, Dept. 766 F., 177a Kensington High Street, London W., England.



Schönheit ist Reichtum. Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist nur den von Mme. ROSA SCHAFFER

erfundene Schönheitsmitteln gelungen.

Poudre ravissante macht die Haut blendend weiß, glättet Runzeln u. Falten, Blattenarben läßt Muttermale u. Sommerprossen verschwinden, jedes Frauenmännlich jugendlich erscheinen, ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich walchen kann, ohne daß die sensationelle Wirkung verschwindet. R. 5.— u. R. 3.—

Crème ravissante verjüngt im Jahrzeiten, erhält die Haut elastisch, faltlos, soll jede Dame benützen. Per Diegel R. 3.—

Eau ravissante verhütet Schlafwerden der Haut, stärkt selbe; ausgezeichnetes, von sich rem Erfolge gefröntes Toilettenwasser. Flacon R. 5.—

Rhodops verleiht jedem blassen Gesichte unvergänglichen Rosenhauch. Flacon R. 3.—

Königspieren und Creme Rosine verleihen den Händen Marmorglätte, blendende Weiße. R. 2.— und 3.—

Savon ravissante, beste Seife der Welt, auffallende Wirkung. R. 2.40 und R. 1.60

Hautduftseife läßt auf die Umgebung unwiderstehlichen Zauber. Per Stück 70 C. Karton 3 Stück R. 2.—

Konoor gibt ergrauten Haaren die Farbe der Jugend (blond, braun, dunkelbraun, schwarz) Kleiner Karton R. 3.—, großer R. 10.—. Kernol verleiht herrlichen Glanz, R. 5.—. Haarfeind entfernt sofort sicher alle lästigen Haare. R. 3.—

Haarstärker verhütet Ausfallen u. Grauerwerden, kahle Stellen werden behaart. R. 5.—

Kinnbinde zur Verhütung des verunstalteten Doppelkinnes R. 4.—

Stirnbinde zur Erzielung einer faltlosen marmorglatten Stirn. R. 4.—

Rosa Schaffers „Lieblingsevchen“, herrlichster Waldfeilchenduft R. 6.— u. R. 3.—

„Eau de Cologne“, von unübertroffener Wirkung. Von R. 2.— anfr.

Erhältlich in den feinsten Parfümerien, Droguerien und Apotheken.

Bestellungen richte man an Rosa Schaffer königl. serb. Hof- und Kammerlieferantin Ehrenmitglied der Chemie in Palermo.

Fabrik: Wien, XIX., Hammerschmidtgasse 18.

Da einfache Briefe in Verlust gerathen, erhalten rekommandirte Bestellungen einen Rabatt von 5/10

V. Budapest, Géza-u. 3

TURNOVSKY Szanyothon. Vornehmstes Lehr- u. Erziehungs-Institut. (Internat. Externat.) Gründl. wissenschaftl. u. häusl. Ausbildung.

STERN'sche Mädchen-Lehr- und Erziehungsanstalt. Wien, I., Werderthorgasse 12. Erstklassiges Mädchenpensionat.

Mädchen-Lyceum Liste. mit Öffentlichkeitsrecht. Wien, V., Nikolsdorfergasse 8. 5klassige Volksschule für Mädchen und Knaben.

COTTAGE-PENSIONAT SINGER, WIEN, XIX., Gymnasiumstrasse 58. Für junge Mädchen — bester Ferienaufenthalt.

Mädchen-Pensionat. Christine Joanowits. Wien, VIII., Pfeilgasse Nr. 5 (Eingang Lerchengasse).

Szülők figyelmébe. A középfokú iskolák növendékei részére, kulturális és humánus céllal, közadakozásból létesített Győr-városi Diákotthon az 1912-3. tanévre már most elfogad jelentkezéseket.

Budapester Börzentulze. 8. Juni. I. a) Ung. Staatsschuld. Goldrente per 1000 Kronen, 109.10, 109.50.

VI. Verj.-Gesellsch. Wiener. 16450, 16550. Ungarische Allgemeine, 442, 448.

VII. Wäpsten. Kontordia, 460, 465. Döner-Industrie, 1775, 1780.

VIII. Bergw. u. Ziegelei. Booscher Cementfabr., 858, 862. St.-Körner Ziegelei, 620, 640.

IX. Eisen- und Maschinen-Fabriken. I. ung. landw. Maschinenfabr., 487, 489. II. ung. landw. Maschinenfabr., 343, 345.

Rechnung. 1 Gulden d. W. = R. 2.—, 1 fl. R.-Münze = R. 2.10, 1 Gold-Guld. = R. 2.40, 1 D. R.-Mark = R. 1.18, 1 Franc = R. —.96, 1 St. Lire = R. —.86, 1 Pf. Sterling = R. 24.—

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 9. Juni 1912.

Neues Pester Journal.

Seite 20

**Néopera.**  
**Botcsinálta doktor.**  
 Vig opera 3 felvonásban. Szövegét Molière nyomán írta Jules Barbier és Michel Carré. Fordította Mérei Adolf. Zenéjét szerzette Charles Gounod.  
 Géronte Bihar  
 Lucinde, a leánya Sebök  
 Leander Kertész  
 Sganarella Pajor  
 Martine, a feleség Hókisch  
 Valère Mátrai  
 Lukács Hajagos  
 Jacqueline Bazildesz  
 Egy pástorleány Gervai  
 Egy favágó Fehér  
 Kezdetre 8 órakor.

**APOLLO-PROJECTOGRAPH.**  
 Népszínház-utca 1-3.  
 Telefon 68-39.  
 Heti aktualitások. Bandika bíró (humoreszk.) A negyven éves szolgálát jutalma (eredeti felvételeink.) A kiscserélt töltenyek (amerikai történet.) **Az ellenzéki képviselőket rendezők vezetik ki a képviselőházból** (eredeti felvételeink.) A bátor vadász (amerikai humoreszk.) **A kéme** (dán katonadráma 2 felvonásban) Előadások kezdete egy hétköznapokon, mint vasár- és ünnepnapokon este 6 órától folytatlagosan.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 21, 22, 23, 24.

## Sommer-Etablissement FOLIES CAPRICE

Arénastr. 34. \* Telefon 14-22.  
 Beginn der Vorstellung um 9 Uhr.

Heute! Wiederauftreten des **ALEXANDER ROTT** in den beiden Possen-Novitäten: „Igyunk Törleyt“ und „Apachen“ Weiter das glänzende **SOLO-PROGRAMM.** Karten im Vorverkauf: Folies Caprice, Aréna-ut 34 von 9-1 und von 3-6 Uhr, Hirsch, Andrassy-ut 19, Sopronyi, Rákóczi-ut 1, und bei „Est“ Administration.

## JARDIN DE PARIS

ERZSÉBET KIRÁLYNÉ-UT 1 • TEL. 67-25  
 Juniusi új műsor.  
**Ella Hofer** a Hexeri című bohózatban.  
**Richard Godai** **Sajó Géza**  
**Kornai Berta** **Dora Peters**  
**Maud Hawley** **Paul Morgan**  
 teljes új műsorral.  
**Fürth Elvira, Palásthy Sándor** Operettjudo-ság: **A kis császár. Éjfél-től a Tabarinben.**  
**Odette Beryl, Wilhelmina csoport, Kitty Starling, The Two Bishop** és 30 új attrakció.  
 Zene reggel 5 óráig.

## Cirkus Beketow

Városliget. Telefon 107-46.  
 Heute Sonntag  
**2 Vorstellungen 2**  
 Nachm. 4 und Abends 3/48 Uhr.  
**Das sensationelle Jnniprogramm.**  
**Schröder**, 20 dressirte Eisbären. **Rivgoku**, kaiserl. japanische Künstler.

## Angol Park

Városliget, Hermina-ut 61-65. sz.  
 Der größte weltstädtische Vergnügungsort.  
**Die Säuglings-Brutanstalt.** — Die Sensation der Saison: das **Junii-Programm** im **Ujvári-Variété.**  
 Lauter erstklassige Attraktionen. Die 3 **Kalbas-Gross, Arr & Tick, Affencirkus, Sopa-Nado Chineser, Thuak,** Fürst der Jongleure, etc. etc. **Péle-Méle** ist der gemütlichste Ort. 20 Tanz- und Gesangsnummern. Neues Programm. Zahlreiche Zerstreungen und Sehenswürdigkeiten. Der japanische Garten ist wunderschön. Militärmusik.  
 Entrée 20 Heller. Ermässigte Karten in allen Trafiken.

## Augusztai-czukurászdá Svábhegy. Megnyilt.

Mindennemű czukurászati készítmények. Meleg és hideg kávé. Fagylalt. Jegeskávé. Buffet. Bor. Sör. Nyári telefon.  
 Főzlet: VIII. kerület, Üllői-ut 34. szám.  
 Telefon 62-27.

Herren- u. Damen-Kleiderstoffe offeriert Exporthaus **ZEPHYRE**  
**TUCHE** Prokop Skorkovsky & Sohn Humpoletz, Böhmen.  
 Muster an jedermann franko. Aussortirte massige Preise.

Die besten und schönsten Bilder der **Kinematographie** sind die Aufnahmen von **Pathé Frères**

### DIESE WOCHE ERSCHEINEN:

- Ein Roman aus dem Mittelalter (Chicago Film) Komödie
- Der Junggesellenklub (American Kinema) Schwank
- Der beunruhigte Bräutigam (Cazalls) Burleske
- Fabrikation der Schreibmaschine „Remington“ Industrie - Aufnahme
- Der unheilvolle Alkohol Soz. Drama
- Buntplakat 400 M.
- Box-Match Carpentier gegen Lewis 1030M. Sportbild
- Oh! Diese Frauen! (Max Linder) Posse
- Moriz und sein Orden (Prince) Schwank
- Liebe und Wissenschaft (Thanouser Co.) Komödie
- Wie man Schmetterlingen ihre leuchtenden Farben bewahrt Natur
- Lehmann und Rosa, Buntplakat (André Deed) Posse
- Die Jagd auf das Opossum in Australien (Koloriert) Jagdbild
- Pathé Journal Aktualitäten aus aller Welt.

Von fremden Films bringen wir in diesem Programm:  
 Die Hochzeitsreise (Ambrosio), Komische Szene. Stümper und Konzertsänger, Komische Szene. Der Saboteur (Eclair), Soziales Drama. Das Sacterthal, Landschaftsbilder.

Diese unübertroffenen kinematographischen Kunstwerke werden in den nachstehenden Theatern aufgeführt:

Andrassy-Mozgó	Andrassy-ut 27.
Amor-Mozgó	Rákóczi-ut.
Az Est	Irányi-utca
Otthon-Mozgó	VI., Teréz-körut.
Fortuna Bioskop	Rákóczi-ut.
Royal Vio	Városliget
Tündér-Mozgó	Szondy-utca.
Thalla-Mozgó	Nagymező-utca.

## STERN JÓZSEF

Modewaarenhaus  
 k. u. k. Hoflieferant  
 Budapest, Kalvin-tér 1.  
**Moderne SCHWIMMANZÜGE**  
 in grosser Auswahl.



17. <b>Feiner Lüster-Badeanzug</b> mit breiter, moderner Umlegklappe, mit Schnur- und Knopf-aufputz erhältlich: ivoir, schwarz, tegethoff K <b>13.50</b> Aus glatt. od. gestreiftem Molino-Kreton . K <b>8.50</b>	15. <b>Mädchen- und Kinder-Schwimmanzüge</b> aus starkfadigem Molino-Leinen, gestreift weiss-blau oder weiss-roth, 6-10-jährige . K <b>4.—</b> 10-14-jährige . K <b>4.50</b> Für Erwachsene K <b>5.40-6.50</b>	16. <b>Badekostüm</b> aus Leinen, schwarz oder tegethoff mit schönem Matrosenkragen. Piqué Aufschläge K <b>12.—</b> <b>Alle Schwimmanzüge in drei Grössen vorrätig.</b>
--	--	--

**Badeanzüge** aus Leinen, Trikot, Körper, Molinokreton und Lüster zu allen Preisen.  
**Flauschige Bademäntel** für Erwachsene von 6.50, für Kinder von 3.40 aufwärts. Seebäder-Schwimmtrikot für Herren, Damen, Kinder, in bester Qualität vorrätig.  
**Sandalen, Schnürschuhe, Strümpfe, Gummi- oder andere moderne Badekappen.**  
**Belieben Sie den Spezial-Bade-Katalog zu beziehen.**

## Kaufen Sie kein Klavier!

bis Sie nicht die vergrößerten Klavier-Säle des Lieferanten der königl. Musik-Akademie **Michael Reményi** Budapest, Király-u. 58 und 60 besucht haben.  
 Grosse Auswahl der besten Wiener und Ausländer KLAVIERE, PIANINOS und HARMONIUM.  
**20** Kronen monatliche Ratenzahlungen auch gestattet.  
 Preislisten u. Prosp. gratis.



# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 9. Juni 1912.

Neues Pester Journal

Seite 21

## Magyar Színház.

### Gésák.

Operett 2 felvonásban. Irtá: Owen Hall. Zenéjét szerzette: Sidney Jones. Fordították Fái J. Béla és Heltai Emil.

Fairfax Lugosy  
Bronville Krasznay  
Stanley Fényes  
Imári Márki Fényes  
Vun-Cei Rátkai  
Mimóza Harmath  
Juliette Soós

Kezdeté 8 órákor

## OLYMPIA.

VII., Erzsébet-körút 26. Vornehmstes Etablissement für kinematographische Vorstellungen.

### Tom Buttler.

Detektiv-Drama in 2 Akten. Neueste Nachrichten. Vorwöchentliche Weltereignisse kinematographiert. Ferner gelangen mehrere originale Lustspiele und feinste Naturaufnahme zur Vorführung. Fortsetzungsweise Vorstellungen von 5 Uhr bis nach Mitternacht.

# HOLZNER

k. u. k. Hof- und Kammerlieferant

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 9.

Volksthümliche Abtheilung im Souterrain:

**Kostüm** aus englischem Material, moderner Ausstattung ... K. 50.—  
Aus prima Alpaca-Lüster, Jacke seidegefüllt, chicker Fagon ... K. 50.—

**Kostüm** aus Taffetas-Glacé mit Spitzenkrägen, gestreiftem Seidenrevers ... K. 80.—  
Aus Zwirnleinen, moderne Fagon ... K. 25.—

**Raglans** aus Schafwolle, 135 Cm. lang, moderner Schnitt ... K. 32.—  
Aus Zwirnleinen, 120 Cm. lang ... K. 18.—

**Schoss** aus gutem Alpaca-Lüster, moderner Ausführung ... K. 15.—  
Aus reinen Leinen, chicker Fagon ... K. 10.—

**Blouse** aus farbigem Grenadin, Battist-Kragen und Spitzenaufputz ... K. 6.—  
aus Maintenon, mit Stickereiaufputz, chicker Fagon ... K. 10.—

**BLOUSE** aus Madeira chicker Fagon ... K. 8.—  
**SCHLAFROCK** aus gutem waschbaren französischen Levantin, Madeirakragen ... K. 10.—

**JUPON** aus guter Seide in allen Farben ... K. 15.—

Von der Mode bevorzugt.

**TOILETTE** aus Changeant-Taffota, eleganter Ausführung, mit Spitzen-Aufputz ... K. 80.—  
**SOMMERKLEID** aus Ia Maintenon, mit Battist-Stickerei-Aufputz, chicker Fagon K. 26-35.—



## 36-dik Rác Laczi

ozigánykirály muzsikál naponta Árvay Ottó Ede

„Színház kávéházában“

Aréna- és István-ut sarok.

## Hotel-Verpachtung.

In Nyitrabánya wird das Eigentum der Christl. Konsum-Genossenschaft bildende frequentirte

## Hotel sammt Gasthaus

vom 15. Juli l. J. ab verpachtet.

Offerte sind bis 15. Juni 1912 bei der Direktion der Christl. Konsum-Genossenschaft einzu-reichen und werden nähere Aufklärungen dorseibst ertheilt.

Die Direktion.

### ENTHAARUNG UNTER GARANTIE!

Mit dem Ent-haarungsmittel „MON TYP“ entfernt man fast ohne jede Schmerzhaftigkeit des Haut lästige Ge-sichts- und Kör-perhaare. Das Ent-haarungsmittel „Mon TYP“ ist vollkommen geruchlos und bewirkt seine Wirksamkeit die längste Zeit. Mit verwenden dieses Mittel auch in unserem Salon für Schönheitspflege und garantieren für den vollen Erfolg durch Rückgabe des Kaufpreises im Falle der Unzufriedenheit. Enthaarungsmittel „Mon TYP“ ist als vor-zugslich begutachtet.



Preis kleine Flacon K 7.— und große Flacon K 10.— Postverjand bisfret durch die

Spezialparfumerie MON TYP Abth. 17, Wien, VI., Mariahilferstrasse 31. Verlangen Sie gratis das Buch: „Anleitung zur Schönheitspflege“.

## Reisemantel

aus prima Alpaca-Lüster, moderner Schnitt ... K. 28.—  
Iia Qualität ... K. 18.—

## Modelle der letzten Saison Toiletten, Kostüme, Blousen, Schlafrocke etc. zu tief reduzierten Preisen.

### ERSTRANGIGES KURBAD

**LIPIK** SLAVONIEN

ALKALISCH-MURIAT-JOD-haltige HEISSQUELLEN. Radioactiv! 64°C.

**HEILT SICHER**

Rheumatismus, Ischias, Stoffwechselstörungen, Diabetes, Constitutionskrankheiten, Kinderkrankheiten, Knochenleiden und Exsudate.

Das ganze Jahr geöffnet! Auf Wunsch Prospekt gratis!

Vom hohen königl. ung. Unterrichtsminister mit Anerkennungs-schreiben Dr. J. Z. Batizfalvy's erstes haupt-städtisches

## Zahnärztliches Institut

nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 10 verlegt. Heilung von schmerzhaften Zähnen, Dauerhafte Plombirungen, Zahnoperationen (auch mit Narkose) Kunstzähne ohne Gahmen, Goldbrücken, Zahnkronen, Anfertigung und Einpassen von bestens verwendbaren Zahngebissen. Gegen Garantie zu festgesetzt mässigen Preisen. Jede Angkunft gratis. Aus der Provinz erhalten Ihre Kunstzähne binnen einem halben Tag.

## Gut und billig

kauft jeder Wäsche und Stoff-Reste im **FENYVES'schen BESTEN-WAARENHAUS** Karlsring 9, im Hofe.

GEGRÜNDET 1881. GEGRÜNDET 1881.

Klaviersalon und Leihanstalt der Firma **Hevesi Balázs** Nachfolger

Lieferant der öff. Staatsschulen, ab 1. Mai nur

VIII., József-körut 8

äusserste Kassepreise, cou-lante Zahlungsbedingungen. Gebrauchte Klaviere stets auf Lager. Preisourant gratis. Für die Sommerfrische Piano-Miethe billigst.

TELEPHON: 149-10.



## SCHNITZER VILMOS

dusan felszerelt

## Sirkő-raktára

és a temetőkben sirkővek Állandó jókardban tartási vállalata Buda-pest, VIII., Népszínház-utca 1. (Apolló mellett.) Telefon: 148-82



## Ihre üppige Büste verdankt

diese feine Wienerin nur dem prä-miirten „Feschoform“-Büstenpräparat. Rasch u. sicher erhalten Frauen und Mädchen mit Feschoform einen herrlichen festen Busen, anmuthige Figur und volle schöne Körperformen, auch wenn früher nur geringe Anlagen vorhanden. Feschoform ist keine Arznei, sondern es besteht nur aus ge-sundheitsfördernden Pflanzen-Extrakten. Streng reell. Garantie: Betrag zurück, wenn erfolglos. Vom kais. Patentamt geschütztes Waarenzeichen. Prämiirt: Gold, Medaille Marseille. Groß. Ehrenpreis Rom. Einmalige Anschaffung. Kein Hängebusen mehr.

Einfache Anwendung. Feschoform ist einzig u. unerreicht da-stehend, von Sachverständigen, Chemikern untersucht u. geprüft. Diskreter Versand gegen Nachnahme oder Voraussendung des Betrages von Kr. 4.70. Man hüte sich vor markt-schreierischen ausländischen Nachahmungen. Feschoform ist nur zu beziehen durch Fr. Kögler, Wien, VI./99, Laimgrubeng. 17. Post-lagernde Sendungen erfolgen nur gegen Vorhineinsendung des Betrages.



## UJLMANN JÓZSEF

TELEPHON 171-33. EISMERT LEGJOBB SZABÁS

MELEZŐK MÜTERME. BUDAPEST, MAGYMEZŐ-U. 28. ALAPITVA 1891



# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 9. Juni 1912.

Neues Pester Journal

Seite 22

## Nemzeti színház.

Evi bérlet 129.

### Adolovai náobolánya

Eszimü 5 felvonásban. Irta: Herczeg Ferencz.  
 Jób Sándor Horváth  
 Vilma, leánya Aczél  
 Örv. Domaházine Ceilag  
 Stentirmay Pethes  
 Janka, neje D. Ligeti  
 Tarján, főhadnagy Garamszeg  
 Loránt, hadnagy Dező  
 Blitzky-Maróth Nádó  
 Merlin báró Gál  
 Szklabonyai Szóke  
 Merlin ügyvédje Faludi  
 Jób ügyvédje Abonyi  
 Jób inasa Dénes  
 Napos kaplár Paulay

Kezdeté fél 8 órakor.

## Király Színház.

Délután 3 órakor:

### Luxemburg grófia.

Operette 3 felvonásban. Irta: Widner A. M. és Bodanszky Robert. Ford. Gábor Andor. Zenéjét szerz. Lehár Ferencz. Este 8 órakor

### A csókszanatorium.

Burleszk operett 3 felvonásban. Irta: Baron R. és Felner P. Fordította: Liptay Imre.  
 Dr. Kontár Kardos  
 Krisztina k. a. Gerő  
 Róbertine Hudaosek  
 Brünolin Németh  
 Asszadia Erdei  
 Móricz, a fia Király  
 Kalandor Latabár  
 Gróf Zaráy Raskó  
 Mimi hercegnő Medgyaszay



## Jede Mutter

sollte beherzigen, dass Mehlspeisen, wie Strudel, Knödel, Teige, Torten, Köche, Puddings, Aufläufe, Guglhupfs, Krapfen, Flecke, Wuchteln, Beugeln, Nudeln, Omeletten, Palatschinken, Spalten, Kipferln, Dalken, Küchel, Nockerln, Stollen etc. in vielen Fällen, insbesondere für Kinder, den Fleischspeisen oder den zusammengesetzten Gerichten vorzuziehen sind, wenn sie mit einem Zusatz von

### Dr. Oetker's BACKPULVER á 10 H.

hergestellt werden, denn nur dann sind sie nicht nur nahrhaft, sondern auch leicht verdaulich, was besonders wiederum für Kinder nicht hoch genug bewertet werden kann. Machen Sie also für Ihre Kinder viel solcher Mehlspeisen mit Dr. Oetker's Backpulver, welches überall mit millionenfach bewährten Rezepten vorrätig ist.

**Gesund, nahrhaft billig.**

Man achte darauf, die echten Fabrikate Dr. Oetker zu erhalten.

Generalvertreter für Budapest **HELLNER PÁL,**  
**VIII., Rákóczi-ut. 1. Telefon 73.**



Die natürlichsten Haararbeiten  
 Die schönsten Frisuren  
 Die allerneuesten Modelle  
 Die erstklassigste Ausführung  
 Die aufmerksamste Bedienung



**Civile Preise.** Bitte Name und Adresse genau zu beachten. **Civile Preise.**

**Kostenloses Ausprobieren unserer neuesten Modelle ohne Kaufzwang.**

Illustrierte Kataloge in die Provinz gratis und franko. — Briefliche Bestellungen prompt und exakt.

Wien, I., Kärntnerstrasse 28. Filialen: Karlsbad, Alte Wiese, Rother Adler.



## REGAL SHOES

### Frühjahrs - Neuheiten

der weltberühmten, anerkannt besten echten amerikanischen

## REGAL - Schuhe

sind angelangt.

Überbetroffen in Passform und Qualität  
 Um gütige Besichtigung ohne Kaufzwang wird gebeten.  
 Ausschliesslicher Alleinverkauf in Budapest:

### Láng Ignác és Fia

amerikanisches Schuhwarenhaus  
 V., Dorotya-utca Nr. 1 (Gerbeaud - Palais).  
 Grosse Auswahl in Tennis-Schuhen.  
 Keine Filiale. Telefon 165-52

## Zähne

und amerikan. Gebisse, im Munde festigend, anzugetrennt, unter Garantie von K. 4.— aufw. Spezialität: amerikan. Kronen und Brücken, der idealste, gaumenlose, unabnehmbare Zahnsteg. Schlecht haltende Gebisse werden billigt umgefacht. Gebissreparaturen sofort. FLOMBEN aus Gold, Porzellan, Silber, Email schmerzfrei von K. 3.— aufw. Zahnziehen vollkommen schmerzlos. Auch auf Theilzahlung.

**Dr. HEGEDÜS JAKAB,** Spezialist für Zahn- und Mundkrankheiten.  
 Budapest, Erzsébet-körút 44.

## Sehr wichtig f. Damen

ist der neue hygien. Patent-Busenformer

### LADA

14 Weltpatente



stützt, formt und hebt die Brust durch eine sinnreiche pat. Vorrichtung. Bringt schwache, unentwickelte Brüste zur vollen Geltung, verleiht erschlafenen Brüsten natürliche Formen. Für junge Damen in der Entwicklung unentbehrlich. Unser neues Modell III verkleinert starke Brüste, ohne zu drücken. Durch ständiges Tragen „LADAS“ behalten die Brüste ihre natürliche feste Form. „LADA“ ist das vollkommenste, was je in den Handel kam und wird von Damen aller Klassen mit Vorliebe getragen. Von ärztl. Kapazitäten besonders empfohlen. Tausende von Dankschreiben beweisen die Vorzüge „LADAS“. Preis von K. 6.50 aufwärts in Korsett- und Wäschegegeschäften erhältlich, wo nicht, direkt beim Fabrikanten FOHL & MATHIAS, Wien, II 183, Neue Valerierstr. 6B. Verlangen Sie kostenlos Broschüre u. Prospekt.

## Gelegenheits-Kauf

empfiehlt schöne und feine

# möbel

perser-

# teppiche

# luster

**Nagy Zsigmond,**  
**VI Lázár-utca 3**  
 (im eigenen Hause), in der Nähe der Basilika.

## Ein Unmusikalischer



kann auch sofort auf der „ZAUBERFLÖTE“ spielen, die sammt Schale, Sieder, Stim und Geschenkflos 4 Kronen kostet in

### WÄGNER'S MUSIKHAUS

Budapest, Josefsring 15. :: Preisliste gratis.

## Die Nerven des Kranken



werden schon von der geringsten Anstrengung erschöpft und unfähig, dem Ansturm zahlloser verheerender Krankheiten auf den Organismus Widerstand zu leisten. In solchen Fällen kann die sachgemässe Anwendung der Elektrizität Wunder wirken. Dieses Heilverfahren kann jeder ohne Störung seines Berufes zuhause anwenden. Bei allgemeiner Nervenschwäche, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Schwermuth, Rheumatismus, Lähmungen und den verschiedensten Frauenleiden kann der gleichmässige, galvanische Strom mit bestem Erfolge angewendet werden!

Die Grundprinzipien der elektrischen Heilmethoden sind in einem glänzend ausgestatteten, 80 Seiten umfassenden Buche beschrieben und dieses Buch kann jeder

## gratis u. franko

ohne jede Verbindlichkeit erhalten.  
 „Elektro Vitalizer“ ärztliches Institut  
 Budapest, VI., Theresienring 7, I. Stock 6.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 9. Juni 1912.

Neues Pester Journal.

Seite 23

## Vigszínház.

Délután 3 órákor

### Mindenütt jó...

Böközy 3 felvonásban. Irta: Gárdonyi Paul. Fordította Mérei Adolf.

Szabó Szózy	Góthné
Pont-Héber	Góth
Csire	P. Gáspár
Szabó-Renan	Vendrey
Meszlény Lili	Mészáros
Gárdonyi Edmond	Tapolycai
Jaralle Gaston	Tausy
Françoise	Lenkeffy
Firma	Sarkadi
Jeanine	Csáki

Gastspiel der deutschen Operetten-Gesellschaft.

## Der Frauenfresser.

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Carl Lindau. Musik von Edmund Eysler. In Szene gesetzt v. Direktor M. Pröger

Frau von Rossau	Schütz
Ihre Tochter	Hegner
Major Murner	Werner
Kamilla	Noe
Mary Wilton	Fiebige
Baron Daminger	Natzi
Frau von Stürmer	Halpern
Baroness Milljung	A. Weinberg
Ada	E. Weinberg
Nolly	Schuster
Kitty	Sanders
Liebrecht	Frankl

Anfang halb 8 Uhr.

## Kurort BADEN bei Wien

Hochgradig radioaktiv.

Frequenz 1911: 32,193 Kurgäste

Heilkräftigste Schwefeltherme: heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Exudate, Lähmungen, Neuralgien, Skrofulose, Hautkrankheiten, Metallvergiftungen, Badener Peregrini Stadtquelle, zu Trinkkuren bestens empfohlen.

Saison ganzjährig. Prospekte gratis.

Auskünfte und Prospekte auch durch die Firma J. Blockner, Budapest, IV., Semmelweis-utca 4.

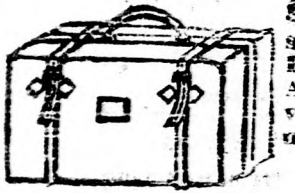


## KLAVIERE

der ersten Weltfirmen zu den solidesten Preisen zu kaufen und auszu-leihen im Musterklaviersalon

## Keresztély

Budapest, Váci-körút 21.



SCHMIEDT M.   
 Reisegepäck, Koffer und Koffer,   
 Budapest, VIII., Rákóczi-ut 25. sz.   
 Ajánlja saját gyártmányú kocsizó és lo-   
 vagló szerelméit, mindennemű   
 utazéskendőket, pénzt, szivar- és   
 cigaretták, sőt, tárczákat.   
 Árjegyzék bérmentve.

# Ungary

Damen-Modenwaarenhaus   
 Budapest, Kossuth Lajos-utca 2.

## Sommer- Reklameartikel:

Seidenleinen-Costume	-----	K 40.-
Eponge-Costume	-----	K 80.-
Grenadin-Kleider	-----	K 40.-
Madeira-Kleider	-----	K 50.-
Naschwolle-Schlafröcke m. Spitzenkragen	K 10.-	
Schafwollevoile-Schlafr. m. Madeirakragen	K 20.-	
Reise-Costume aus englischem Stoff	-----	K 50.-
Reise-Mäntel aus Luster	-----	K 20.-
Reise-Mäntel aus Puplin	-----	K 30.-
Seidenmäntel	-----	K 60.-
Grenadin-Blousen	-----	K 8.-

## Ungarische Non Stop Kleinautofahrt.

# Überlegener Sieg der Puch-Wagen!

6 Wagen am Start.

6 Wagen am Ziel.

4 Wagen davon beenden die 1300 Kilometer lange Strecke mit minu-   
 tiöser Genauigkeit.

Ohne Strafpunkt und ohne geringsten Defekt. 1 Wagen (des Di-   
 rectors Werlin) absolvirt als einziger alle 4 Etappen ohne die Plombe   
 von der Motorhaube zu nehmen. Mehr war nicht zu beweisen.

## JOHANN PUCH, A.-G., GRAZ

Niederlage BUDAPEST, VII., Elisabethring 48 (Leiter Direktor Werlin).

Wien, I.,   
 Stubenring 16.

Graz, I.,   
 Ipanneumring 20.

Prag, I.,   
 Ferdinandstrasse 13.

Triest,   
 Via S. Caterina II.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 9. Juni 1912.

Neues Pester Journal.

Seite 24

**Budapesti Színház.**  
Délután fél 4 órakor  
**Az ártatlan Zsuzsi.**  
Operette 3 felvonásban. Irta: Antoni Mars és D'Esvallières. Zenéjét szerzelte Gilbert. Fordította Mérei Adolf.  
Des Aubrais Konrad Szöregy Delphine Veszpréminé René Boislurette Fekete Jaqueline gyér- Szöllösi Hubert mekeiványi Fomeral Szabolcs Susanne Küry K.  
Este fél 8 órakor:  
**Az asszonyfaló.**  
Operette 3 felvonásban. Szövegét írta: Stein Léo és Lindan Károly. Zenéjét szerzelte: Eysler Edmund.  
Máros Béla Ferenczy

Mary White Küry Raffainé Szalmáryné Tilda, leánya Balog Fekete Camillo Fekete  
**Fővárosi nyári színház.**  
Délután 3 órakor:  
**Orpheus az alvilágban.**  
Mythologiai boházatos operette négy felvonásban.  
Este fél 8 órakor  
**Az obsitos**  
Szinjáték 3 felvonásban. Irta: Bakonyi Károly, Zenéjét szerzelte Kálmán Imre.  
**Uránia Színház.**  
**Románia.**  
Kezdete fél 8 órakor.

**Még csak néhány hétig tart a végeledás Sárkány** *» czipők divatházában »*  
Budapest, IV., Kossuth Lajos-u. 2.

**Repertoire des Nationaltheaters.** Montag, 10. Juni, „Aesopus“. (J.-Ab. 130.) Dienstag, 11. Juni, „Pathein mester“. „A kék“. (J.-Ab. 131.) Mittwoch, 12. Juni, „A sevillai borbély“. (J.-Ab. 132.) Donnerstag, 13. Juni, „Néz meg az anyját“. (J.-Ab. 133.) Freitag, 14. Juni, „Buborékok“. (J.-Ab. 134.) Samstag, 15. Juni, „Cezmadia mint kísértet“. (J.-Ab. 135.)  
**Repertoire der Volksoper.** Montag, 10. Juni, „A kornevillei barangok“. Dienstag, 11. und Mittwoch, 12. Juni, „Botosinálta doktor“. Donnerstag, 13. Juni, zum ersten Male „Traviata“. Freitag, 14. Juni, „Rigoletto“. Samstag, 15. Juni, „Traviata“.  
**Repertoire des Lustspieltheaters.** Montag, 10. Juni, (Abschiedsvorstellung des deutschen Operitenensembles): „Der Frauenfresser“. Dienstag, 11. Juni, „Mindentűt jó“. Mittwoch, 12. Juni, „Csitri“. Donnerstag, 13. Juni, „Mindentűt jó“. Freitag, 14. Juni, zum ersten Male „A gölya“, „Toto“. Samstag, 15. Juni, „A gölya“, „Toto“. Sonntag, 16. Juni, Nachm. „Csitri“, Abends „A gölya“, „Toto“.  
**Repertoire des Ungarischen Theaters.** Montag, 10. und Dienstag, 11. Juni, „A gésák“. Mittwoch, 12. Juni, bis inkl. Samstag, 15. Juni, „A csokszanatórium“. Sonntag, 16. Juni, „Frankurak“.  
**Repertoire des Königtheaters.** Montag, 10. und Dienstag, 11. Juni, „A csokszanatórium“. Mittwoch, 12. Juni, bis inkl. Samstag, 15. Juni, „A gésák“. Sonntag, 16. Juni, „Leányvásár“.  
**Repertoire des hauptstädtischen Sommer-Theater.** Montag, 10. Juni, „A kis lord“. Dienstag, 11. Juni, „A dollárkirálynő“. Mittwoch, 12. Juni, „Az elvált asszony“. Donnerstag, 13. Juni, „Az ártatlan Zsuzsi“. Freitag, 14. Juni, „A dollárkirálynő“. Samstag, 15. Juni, „Rip van Winkle“. Sonntag, 16. Juni, Nachm. „A kis gróf“, Abends „Az erdőszéleány“.  
**Repertoire des Budapesti Theaters.** Montag, 10. Juni bis inkl. Samstag, 15. Juni, „Az asszonyfaló“. Sonntag, 16. Juni, Nachm. „Mayerék“, Abends „Az asszonyfaló“.

## BOKOR és BRÜLL

Damenkleider- und Konfektions-Waarenhaus  
**VI., Király-utca Nr. 32.**  
Ständiges Lager aller Gattungen Damen-Kleider, Umhüllen, Kostüme, Schösse und Blousen, englisch und französischer Schnitt, von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.  
**Lüster-Mäntel . . . K 18.—** **Kostüme . . . . . K 35.—**  
**Damen-Umhüllen . . . 22.—** **Franz. Toiletten . . . 40.—**  
**Schösse . . . . . „ 10.50** **Negligé . . . . . „ 7.50**  
**Blousen . . . . . K 6.50**  
Maass-Bestellungen! **Prachtvoller Schnitt!** **Pünktliche Ausführung!**  
Losungswort: **Prachtvoller Schnitt!** **Gute Waare!** **Billige Preise!**

**Umsonst eine Uhr!**  
„Chronos“ extrafein und doppelgedeckt erhält jeder sofort bei Bestellung einer echten 14kar. goldplattierten Doppelplatte moderner Glühbirnenlampen mit heullichem Anhänger. Für Gasbrennzeit bei Reite und gutes Funktionieren der Uhr leihe 5 Jahre Garantie. Gegen Nachnahme von nur 3.65 Kr. Die Chronosuhr wird jeder Reite beigegeben.  
**Uhrenexport L. Schaechter,**  
WIEN, XVI.2., Lerchenfeldergürtel 5-225.

Die weltberühmten original englischen **The Champion-Fahrräder** mit Doppelglühbirnen, liefern wir mit **3jähriger Garantie** ohne jede Preisänderung, zu fixen original Fabrikpreisen gegen Monatsraten von 12-15 Kr. **Fahrradbestände** zu sämtlichen Fahrrädern bei Welt zu tief reduzierten **Original-Fabriks-Engros-Preisen** auch in die Provinz und wohin immer.  
**Jakob Láng u. Sohn**  
Fahrräder-Engros-Geschäft  
**BUDAPEST, VIII., József-körut Nr. 41.**  
— Gürtel: VIII., Baross-tér 4. Ofen, II., Margit-körut Nr. 6. —  
Grosse Preisliste mit 1300 Abbildungen gratis und franko.  
Rothe Mäntel liefern wir zu Kronen 5.50

**Rex**  
Schuhe englisch genäht.  
Schwarz, braun, Chevreaux-Lack, sowie Antilopenheiten  
Einheitspreis für Herren und Damen  
Das Beste K **12.50** Das Eleganteste K **16.50**  
Tennis-Schuhe von Kronen 5.— aufwärts.  
Sandalen von Kronen 3.— aufwärts.  
Alleinverkauf bei  
**DEUTSCH ANTAL**  
Budapest, Kecskeméti-utca 19. szám.  
Preisliste gratis franko. u. Telefon: 44-57.

**Teljesen megszünik**  
**Fischer Berta és nővére cég**  
fiu- és leánykaruha különlegességek, ugy mint bérma és vizsgaruhák tetemesen leszállított áron adnak el.  
**IV., Bécsi-utca 5. sz.**  
Czégtulajdonos: **Erdős Vilmos.**

**RINGSTRASSENBAD**  
**DAMPFWASCHEREI**  
Elisabethring 51, Schwimmschule, Kaité Kuren Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.  
Die Dampfwaschelei effektvoll aufträgt prompt und gewissenhaft.

**Wand-, Tisch- und Decken-Ventilatoren,**  
ferner **Metallfaden-Tantal-lampen und Wotanlampen**  
sowie Kohlenstäbe für elektrische Beleuchtung zu billigsten Preisen zu haben bei  
**UNGAR. SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE**  
BUDAPEST  
VI. Bez., Teréz-körut Nr. 36.  
LAGER:  
V., Pozsonyi-ut 5.

**Fabiola-Haarensenz** (gesetzlich geschützt)  
übertrifft alle Haarwuchs- und Bärtpflegemittel. Erfrischt die Haarnerven, stärkt die Haarpapillen. Das sicherste Mittel gegen Haarausfall und in Folge Benützung dieses Mittels bleibt das Haar bis ins späteste Alter dicht und rot. Ist ganz unschädlich. Zu bekommen in Flaschen zu 2 Kronen.  
**Fabiola-Salbe** (gesetzlich geschützt)  
fördert das Wachstum von Haar, Bart, Schnurrbart und Augenbrauen. Ueberraschende Wirkung und ganz unschädlich. Ein Tiegel 2 Kronen.  
**Fabiola-Gesichtscreme** (gesetzlich geschützt)  
gegen Sommersprossen, Leberflecken. Macht weissen Teint und samtwieches Gesicht. Zu bekommen bei  
**Wwe. Frau August A. Spannraff, Rákosszentmihály, Ilona-utca 23.**  
Ausserdem in allen besseren Droguerien und Apotheken.

Für **Sommerwohnungen**  
vermietet vorzügliche **PIANINOS**  
die **MUSICA A.-G.**  
**TERÉZ-KÖRUT 1.**  
Telefon 4-81. Telefon 4-81.  
Fachkundige Klavierstimmer u. Reparatoren.  
Die hervorragendsten Klavierfabrikate des In- und Auslandes zu billigsten Preisen.

Gott sei es Dank, dass die geschützten Damenhut-Koffer mit 8 Schutzdecken, braunem wasserdichten Leinwandüberzug, Schlüsselschloss etc. versehen wiederum erhältlich sind  
46 lang 37 breit 27 cm. hoch K 4.—  
47 „ 42 „ 32 „ „ 5.—  
48 „ 45 „ 34 „ „ 6.—  
49 „ 48 „ 37 „ „ 7.—  
50 „ 52 „ 42 „ „ 8.—  
Erhältlich ausschliesslich bei Hutkoffer-Spezialisten  
**Faschner „SZEKELY“**  
Budapest, VII., Rákóczi-ut 4.



# Tulipán Gyermek-Otthon

## DARVAS JENŐ

5 cs. és kir. fensége József főherceg udvari szállítója  
 :: kizárólagos ::  
 gyermekruházati cikkek áruháza csecsemőtől 18 éves korig  
 Budapest, IV., Koronaherceg-utca 8/a.



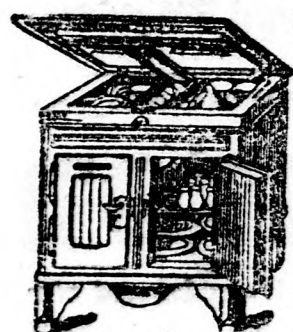
**Második olcsó hét**  
 a Tulipán Gyermek-Otthonban  
 Junius 9-től 15-ig.

Az összes raktáron lévő  
**gyermekruházati cikkek**  
 ::  
 tulhalmozott raktár miatt tetemesen  
**leszállított árban**  
 adatnak el.

Vidékieknek ezen idő alatt a nagy képes árjegyzékből  
**10% árengedményt nyujtok,**  
 melyet egy levelezőlap-kérésre azonnal  
**ingyen** küldök. 9211



**BADEWANNEN**



mit Cirkulations-Defen, Schaufeln, Eiss, Fautenil- und Kinderbade- wannen verschiedene bestkonstruierte

**Eiskästen**  
 und sämtliche ins Fach schlagende hygienische Gegenstände in solider und moderner Ausführung in großer Auswahl. Verlichtende Spenglerarbeiten, Gas-, Wasserleitung- und elektrische Einführungen.

**WOLLNER M.H.,**  
 Budapest, V. kerület, Arany János-utca 22/1.  
 (Ecke der Bálvány-utca).  
 Telefon 36-63. Preiscurant gratis und franko

**Asthma, Husten, Schweres Athmen**

auch bei den schwersten Anfällen sofortige Erleichterung und dauernde Hilfe durch

Vixol-Inhalations-Behandlung  
**Dreiwöchentliche Probe kostenlos!**

Verlangen Sie illustrierte Brochure kostenlos von  
 Dr. Friedrich László  
 Budapest, VII.,  
 Erzsébet-körút 44/53.

**Andrássy-ut 35, I. St.**

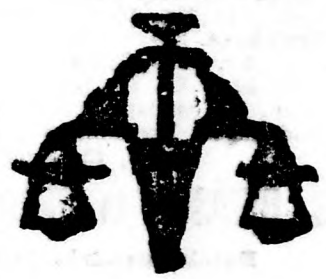
Telefon 31-04. Telefon 31-04.

**Grosse Sommer-Occasion**  
 in alten Perser-Teppichen, in Luster-Spezialitäten.

Die feinsten verschiedenen alten u. neuen Herrenzimmer-Einrichtungen, Original-Oelgemälde, Bronzfiguren (m. Leuchtkörper), Messingmöbel, sowie vielerlei Ziiergegenstände als Gelegenheits-Waaren.

**Luster**

für Gas und Elektrisch, grosse Auswahl, Schleifen und Umarbeitungen.



Gebrauchte Luster, Gaskocher, Gas- u. elektr. Installationen billigst. Komlócs Mór, VI., László-utca 18 im Hofe, nächst d. Oper. Tel. 14-10. Provinzbestellungen werden prompt effektiviert.



**Den Damen zur Beachtung!** Wegen Überhäufung des Lagers in Hutformen der Hutfabrik Szegő Sándor & Comp.

IV. Sütő-utca 6, Halbstock, werden dieselben bis zum 20. d. zu folgenden Preisen verkauft. Bast 4 Kronen, Rosshaar 4 und 5 Kronen, Tagalimitation 6 und 7 Kronen, echte Tagal 8, 9 12 Kronen. Die geehrten Damen werden gebeten, von diesen ausserordentlich billigen Preisen

**Aufputz umsonst!** Persönlich zu überzeugen.

**Unser Geschäft ist nur im Halbstock**

# PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ

ANDRASSY-UT 39

I. STÖCK  
(LIFT)

## PRÜFUNGSKLEIDER-WOCHE

I. STÖCK  
(LIFT)



### Prüfungskleidchen

aus weisser Madras-Stickerei, mit rosa oder lichtblauen Bandputz, für 6jährige  
für 7 8 9 10 11 12jährige  
Preis Kron. 6.50 7.- 7.50 8.- 8.50 10.-

PREIS  
**5 Kron.**  
**5.90**

PREIS  
**6 Kron.**  
**6.50**

### Weisser Knaben-Leinenanzug

aus englischem Damast, Matrosenfasson, abzuknöpfeln, mit dunkelblauem Matrosenkragen  
für 6-7 8-9 10jährige  
Preis Kron. 6.50 7.50 8.50

Prüfungskleidchen, aus weissem gestickten Battist, mit rosa oder lichtblauen Bandputz  
für 6 7 8 9 10 11 12jährige Mädchen  
Preis Kron. 5.20 5.50 5.80 6.50 7.- 7.50 9.-

Englische Zephir-Blusen, für Mädchen und Knaben, mit verschiedenen gestreiften Mustern, ausgezeichnet zu waschen, in allen Grössen  
Preis Kron. 2.50

Knaben-Leinenanzug, weiss, mit blauen Streifen, Matrosenfasson, ausgezeichnet zu waschen, für 6-10jährige Knaben  
Preis Kron. 2.90

Knaben Damast-Leinenhose, weiss, dunkelblau und drapp oder mit weissen, blauen Streifen  
für 3-10jährige Knaben Preis Kron. 1.50

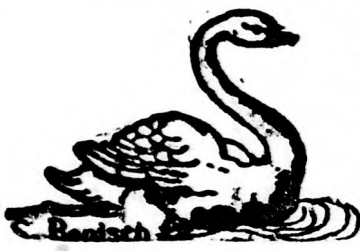
**Vormittag**  
von 8-1  
geben wir  
Sparmarken

Marine Strohhut, für Kinder, mit dunkelblauen Band, aus japanischem Geflecht Preis Kron. 1.35  
Weisser Leinenhut, für Kinder, aus Selden-Ripsleinen, Preis Kron. 1.20  
Knaben-Strohkappe, mit Lackschirm, Preis Kron. 1.35  
Tiroler Knabenhut, aus feinem Stroh, mit grüner Schnur, Preis Kron. .95

**Nachmittag**  
MILITÄRMUSIK  
am Hausdache

Grosser illustrierter Preiskatalog über sämtliche Waren unentgeltlich u. frankiert.

Beste böhmische Bezugsquelle! BILLIGE BETTFEDERN!



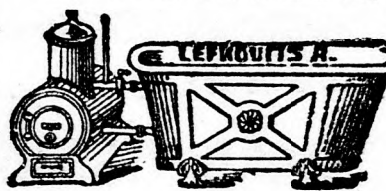
1 kg graue, gute, geschlossene 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; prima halbweisse 2 Kr. 80; weisse 4 Kr.; weisse flaumige 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweisse, geschlossene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daunenn (Flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeinsten Brustflaum 12 Kr. Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertig gefüllte Betten aus dichtfüdem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking, 1 Tuchent, 180 cm lang, circa 120 cm breit, wissamt 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 Kr. Halbdauen 20 Kr.; Daunenn 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr.; Kopfkissen 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr.; Tuchente, 200 cm lang, 140 cm breit, 13 Kr., 14 Kr. 70, 17 Kr. 80, 21 Kr.; Kopfkissen, 90 cm lang, 70 cm breit, 4 Kr. 50, 5 Kr. 20, 5 Kr. 70; Untertuchente aus starkem gestreiften Gradl, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.  
Reichillustrierte Preisliste gratis und franko.

### Regulator

Blutreinigungspillen wirken Wunder bei Verstopfung, regulieren den Stoffwechsel, entfetten Dickdärme. Eine ausreichende Sendung nebst Gebrauchsanweisung Nr. 3 gegen Vereinfachung oder Nachnahme franko Pesthy Mihály, Apotheker (Zinze), Budapest, VII., Alsó erdősr 20.



Badewannen, eigenes Fabrikat, von 14 K aufw.; heizbare Wannen von 60 K aufwärts. Übernahme verschiedene Brunnenpumpen- und Haus-Wasserleitungs-Installationen zu den billigsten Preisen.  
ADOLF LEFKOVICS  
Budapest, VII., Wesseleny-u. 61/J.  
Telephon 113-46. - Katalog gratis und franko.



Wer probt — der lobt  
meine abwaschbare  
**Dauerwäsche.**  
Preisliste gratis.  
„Atlas“ Versandhaus f. Dauerwäsche, Halle a/S.  
Wiederverkäufer gesucht.

Perfekte deutsch-ungarische Stenographin und Maschinenschreiberin wird für das in nächster Nähe der Franz Josephsbrücke in Wien gelegene Bureau eines vornehmen technischen Unternehmens für den 15. Juni gesucht. Arbeitszeit von 8-12 und 1/2-4 Uhr. Auf die deutsche Sprache wird besonderes Gewicht gelegt. Offerte unter „Verlässlich 382“ an die Exp. 16382

**Ki akar? egy órát ingyen?**  
Czégünk megismertése céljából 5000 órát ingyen szétosztunk. Küldje be címét egy levelezőlapra:  
**Jakob König**  
órágyár  
Wien 49, Fagh 776.

### Bei Appetitlosigkeit

übt Wunder aus  
**Rozsnyay's Pepsin-Wein.**  
Augenschmer, säuerlicher Heilwein. Bei Magensaftmangel, Sodbrennen sehr wirkungsvoll!  
Preis einer Flasche 3 K. 20 H. Erhältlich in jeder Apotheke.  
**Rozsnyay Mátyás,** Apotheker Arad, Szabad-ság-tér.

### Moderne 2-Zimmerige Wohnungen

V. Váci-ut 34, vis-à-vis Ferdinand-tér, billiger Lebensmittelplatz, zu mässigem Preis zu VERMIETHEN. Emailwannen. Zwei Personenliste ohne Mittagspause.

### Der Alleinverkauf

eines vorzüglichen schwedischen Rasirapparates ist für Ungarn zu vergeben. Der Apparat besteht aus zwei Theilen und ist auffallend einfach und handlich. Gefällige Zuschriften an Sirbu & Co., Wien, XIX., Döblinger Gürtel 3.

### Kennen Sie

das New-York Kleiderhaus?  
Sie werden gewiss sagen nein, wenn es schon jeder weiss, sollen Sie es auch wissen, dass man dort elegante Anzüge kauft  
für 20, 28 und 35 Kronen.  
Kinder-Anzüge ... 5 Kr.  
Herren-Stoffhose ... 5 "  
Kinder-Waschanzüge 2 "  
**NEW-YORK**  
Kleiderhaus, Budapest, VII., Dohány-utca 74, neben Elisabethburg. Provinz Muster gratis.

### Knaben-Schliefer

K 26. —  
Knaben-Waschanzug K 6. —  
Lodenkragen. . . . . 14. —  
**JAKOB ROTHBERGER,**  
k. u. k. Hoflieferant,  
Budapest, IV., Váci-utca 6.

### ESSENZEN-FABRIK

leistungsfähig in sämtl. Essenzen für Eauquet, Eis-, Stomachen- und Zudermitteln-Industrie, sucht für Ungarn eine seriöse Firma, welche den Generalvertrieb auf eigene Rechnung zu übernehmen gewillt ist.  
**C. W. Hengstmann**  
Chemische Spezialfabrik  
Berlin-Charlottenburg II,

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nötig. (Telephon 2-101) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fortgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

### Die „Kleinen Anzeigen“

werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váci-körút 34) und in folgenden Filialen:

#### I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung

#### II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a.

#### IV. Bezirk.

Wilh. Gyori Trafik, Zollamtstr. 14. + Moritz Szantó Trafik, Keckeméregasse 14. + Frau Josef Tusak, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätstr. 5. Sandor Vass, Gizellaplatz 1. Frau Witwe Armin Gansl, Kigyó-ter 5 Trafik.

#### V. Bezirk.

Johus Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorobanegasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Jokann Groda, Trafik, Hold-utca 9. Frau Adolf Klug, Nagodgasse 26. Olga Schwarz, Leopoldring 13. Frau Heinrich Killer, Josefsplatz 11.

#### VI. Bezirk.

Thanhoffer, Trafik, Theresienring 1a. Geschwister Breuer, Frank, Theresienring 45. Frau Tibanyi, Andrássystr. 2. Dr. J. Pataki, Andrássystr. 38. + Iona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + J. Weber, Trafik Andrássystrasse 84. Karl Lindner, Andrássystr. 72. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rózsa Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Weitz, Trafik Szondy. 17. + J. Heimler Trafik, Andrássystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váci-körút 1, Anker Palais.

#### VII. Bezirk.

Otto Schwed, Papierhandlung, Arenastrasse 44. + Frau Wwe. Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jamborovicz Trafik, Rakóczi-ter. 50. + Wwe Simontits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Markus, Rakóczi-ter 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1. Jakob Tauber, Trafik, Karlsring 17. Karl Adler, Rakóczi-ter 88. Frau L. Schiöss, Rottenbillergasse 4.

#### VIII. Bezirk.

Frau Wwe Louis Glitz Museum. 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rakóczi-ter. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rakóczi-ter. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volks theater-gasse 5.

#### X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2 Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverleiher, Arpadg. 10. L. Radni, Arpad-ut 80. Sowie in allen bestaccreditierten Annoncen-Bureaux.

### Gesundheitspflege

#### Damen

finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenten, diplomierten Hebammen unter Discretion. **Wollner Emma**, VII., Bethlen-utca 8, II. 14, Siegenhaus, nächst dem Centralbahnhof. 16607

#### Gebildete

Dame aus Breslau wünscht vornehm Damen von 10-7. Vorosmarty-utca 12a, Partezze links, Ede Király-utca. 16508

#### Damen

finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei ausgezeichneter, diplomierter, intelligenter Hebamme mit langjähriger Klinikerfahrung. **Mulisch Elis**, VII., Baross-ter 12, I. St. 12a, vis-à-vis dem Centralbahnhof. 14703

#### Schmerzmittel

erhalten sicher heilende Mittel von **Star Stande**, Berlin, Schmalböckische Straße 11. 15364

#### Waffen

empfehlen sich. **Bezerédi-u. 11, I. 12**. 25406

#### Damen

zur Geburt, finden beste Aufnahme unter Discretion bei Madame Rogányi, Thököly-ut 10 vis-à-vis dem Centralbahnhof. 3558

#### Schwerhörigkeit

und Ohrenjauchen wird bald behoben durch den neuesten electrischen Apparat (im Ohre kaum sichtbar) von **Németi Mór**, Nagyvárad, Szent János-utca 46. Preis gratis. 908

#### Damen

finden Aufnahme zur Entbindung unter Discretion in der Wohnung einer intell., ausgezeichnet geprüften Geburtshelferin. Madame **Lugosi**, Rakóczi-ter 71, I. St. 10, nächste Nähe des Centralbahnhofes. 16574

#### Intelligente

Masseurin empfiehlt sich. **Wesselygasse 19, II. 10, Haupt-Siegenhaus**. 25393

#### Damen

besseren Standes finden Aufnahme zur Geburt. **Mme. Stern**, diplomirte Hebamme, Teréz-körút 29, Partezze 3, nächst Bahnhof. 14762

#### Schleis

lakásán lebetegedők ápolást nyerne. **Ferencz-körút 13, II. 11. Özv. Bakonyiné**. 25421

#### Häusliche

bäckersasszonyok, intelligens elsőrangú szakerek, ajánkoznak új házakhoz. Bővebbet Häusvezető kiadóhivatalában, Erzsébet-körút 29. 25422

#### Wiener

Masseurin und eine Manicure empfehlen sich. **Mária-utca 23, Partezze 7**. 25277

### Miethung und Vermietung

#### Gewölblokal

400 Gulden Jahresmiete, per August. I., Pauler-utca 2. 3009

#### Rakóczi-ut 61

alatt egy üzlethelyiség kiadó. Bővebbet házfelügyelőnél. 25325

#### Kiadó

minden célra kiválóan alkalmas sarkhelyiség, esetleg felszerelt, a legforgalmasabb utvonalon VII., Arena-ut 70. 3023

#### Gewölbe

auch mit Kellermagazinen verbunden; sind im vierstöckigen Neubau Gärtnergasse 29 für 1. November zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Gärtnergasse 39, I. St. 7, von 1/2 bis 1/5 Uhr. 25183

#### Nagy

világos raktárhelyiség augusztusra kiadó. **Vasvári Pal-utca 3**. 5899

#### Geschäftslokal

lebhafter Posten der Váci-körút, ist gegen Ablösung zu übergeben. **Offerte unter „Gelegenheitskauf 654“ an die Expedition**. 16654

#### Egy

szép műterem megfelelő lakással, egész új házban, azonnal kiadó. A lift folyton működik. VIII., Jozsef-utca 61. 3586

#### Helles

hohes Souterrainlokal, geeignet als Lageraum auch Spenglerei, Schlosserei, Electrotechniker, Novembertermin zu vermieten. **Neubau, Váci-ut 18**. 16292

#### Tágas

bronzportálos üzlethelyiség azonnal olcsón kiadó. **Baross-utca 74**. 16653

#### Atelier

auch für Werkstatt geeignet, per August zu vergeben. **Bálvány-u. 12**. 5886

#### Souterrainlokal

mit acht Cassenöffnungen, geeignet für Electrotechniker, Sattler, Kunstblumen-, Bettdeckenmacher, Nordfischer, Posamentier, pro August vermietbar. **Jozsef-ter 78**. 16652

#### Müterm

építésznek vagy festőnek alkalmas, azonnal kiadó. **Fő-utca 52**. 3039

#### Modern

házban épült istálló 5-6 lóra azonnal kiadó. **Lujza-utca 28**. 5911

#### Erzsébet-körút

legszebb pontján nagy üzlethelyiség atadó, szélessége 5, hossza 25 méter. Bővebbet Erzsébet-körút 7, exzerúzet. 25394

#### Für

industrielle Zwecke geeignetes Partezze, bestehend aus mindestens 10 Räumlöchern, innerhalb der Stadt, nicht weit vom Centrum und an der electrischen Verbindung gelegen, wird per sofort zu mieten gesucht. Anträge an **E. Goldenweiser**, Rudapest, IV., **Ferencz Jozsef-rakpart 26**. 4776

#### Trodenez

lichtes Souterrainlokal, auch für Möbelmagazin sehr geeignet, ist sofort zu vermieten. **Lipótkörút 24, Hausmeister**. 16323

#### Innere Andrássystrasse

Rajon, Szeressen-utca, nächst Liszt Ferencz-ter, sind sehr große, schöne, helle Lokalitäten mit drei Aufgängen, für Engrosgechäft, Magazin oder größeren, ruhigen Betrieb geeignet, mit Gas- und electrischer Leitung, Kellerräumen etc., ganz oder getheilt sofort oder auch später zu vermieten. **S. L. Brunner & Komp.**, Budapest, VI., **Teréz-körút 19**. 5922

#### Gin Geschäftslokal

geeignet für technisches oder electrotechnisches Geschäft, in frequenterer Gegend sammt Einrichtung ist sofort zu übergeben. Näheres bei **Martin Ungar**, VII., **István-ut 41-43**. 5920

### Lebensmittel

#### W. Laibfäje

5 Kilogramm 6 Kronen verjendet per Nachnahme Tomajhof, Felső-Lehota. 16570

#### Teavaj

legfinomabb kilója 3.60. Mezőgazdasági Szakirod. **Andrássy-ut 2**. Telefon 170-68. 5929

### Kost, Quartier.

#### Törökbalinton

egész nyáron át jó házi koszt kapható. **Boschán Lipótné**, köser füstöltuszu üzletében, **Fő-utca 329**. 25417

#### Uri család

teljes pensio kapható, **Kossuth Lajos-utca 15, II. 1**. 1065

### Bekleidung

#### Keveset használt

uri és katonai ruhák vétele és eladása. **Weinstein, Váci-körút 6**. Telefonhívás 120-34. 14761

#### 50 Kronen

sofjet Herrenanzug nach Maß und neuester Jagon aus garantirt feinen Schafwollstoffen. **Rottel, Podmaniczki-utca 77**. 25400

#### Von Herrschaften

abgelegete, jedoch sehr wenig benützte moderne Frühjahrs- u. Sommeranzüge, **Herberzicher, Hebergangstraße**, Theater-, Bade- und Heijemäntel, wie auch große Auswahl in **Salonanzügen, Gehrocken** u. **Hemdingen**, sowie **Jack** und **Smoking** in großer Auswahl zu den **billigsten Preisen** zu haben bei **Dorogna, V. Bez.**, **Gizellaplatz 12 u. Váci-körút 4, I. und II. Etz.** Dageblich werden keine **Salon- und Frühjahrszüge** zu Gelegenheiten ausgegeben. **Conlante** Bedienung! **Reelle Preise!** Für Nichtentprechendes wird das Geld retournirt. 8745

#### Bezonderer

Gelegenheitskauf! Aus einer Konfurmaste feine Damenanzüge, handgeftickte Leinen-Damenhemden, Bettwäpche, Tischzeuge und ganze Brautausstattung zu **Partie-Preisen** werden ausverkauft. **Bleyer Sándor**, **Harris-bazár 5**. 16834

#### Gebüte

Schneiderin verfertigt moderne Blousen, Schlafrode, Schöße u. Reparaturen. **Gróf Zichy Jenő-utca 7, II. 11**. 16850

#### Zurückgeliebene

Brautausstattung (ohne Monogamie) auch einzeln billig zu verkaufen. **Ringer, Bäckergasse, Izabella-utca 56, II.** 16778

#### 5 Kronen 60

prachtvolle Batistenschlafdre mit weißem Matrojenbogen, wunderschöne Leinenblouen 3-70, eine große Partie Bademäntel 7-11, Seidenclath-Steppdecken 20 Kr., jezt 14-11, leberharte Leintücher ohne Naht 2-16 werden ausverkauft. **Bleyer Sándor**, **Harris-bazár 5**. 16833

#### Feine

Damenkleider, kann benützt, verkauflich. **Hold-utca 23, II. 5**. 1044

### Heirathsanträge

#### Ohne

Vorschuß vermittelt Heirathsangelegenheiten **Agentur Dreiner**, **Pápa, 20 Heller Retourkarte**. 16635

#### Heirath.

Für ein schönes, feines, israelitisches Mädchen, sehr häuslich, mit 10.000 Kronen Mitgift, wird israelitischer Beamter oder Kaufmann in den dreijährigen Jahren gesucht. Anträge erbeten unter „Diskret 706“ an die Exp. 16706

#### Für

iszr. Mädchen aus guter Familie, 24 Jahre alt, streng häuslich und sehr bescheiden, anspruchlos erzogen, mit einigen Tausend Kronen Mitgift, wird ein anständiger junger Mann behufs Ehe gesucht. **Bermittler honozirt**. Anträge unter „Zukunft 732“ an die Expedition dieses Blattes. 16732

#### Professionist.

29 Jahre alt, kath., wäre bereit, sich mit einem Fräulein oder Witwe in mittleren Jahren zu verehelichen, die selbstständig ein Geschäft oder Grundbesitz hat. **Erste Anträge** erbeten unter „S. 3. 379 Rózsahegy“ poste restante. 16378

#### Geschäftsmann

wünscht Bekanntschaft mit kinderlosen Frau von 50-60 Jahren mit Vermögen in gemeinschaftliches Geschäft, Haushalten, Honozirt. Anträge unter „Zukunft 774“ an die Exp. **Bermittler ausgeschloffen**. 16775

#### Einheirath!

Ich suche für meine einzige Tochter, 33r., sehr feine, schöne Erziehung, sehr tüchtig in meinem Geschäftsgeschäfte, einen braven, soliden, ernten, charaktervollen Mann im Alter von 30 bis 40 Jahren, kann auch ein Witwer sein ohne Kinder, dem ich das Geschäft übergebe, welches sehr gut geht. **Erste Reflektanten** wollen sich melden an „M. S.“ poste restante **16290**

#### Reichsdeutscher,

Christ, 30 Jahre, mittelgroß, Seemannsdiener und Chauffeur, seit circa 5 Jahren in Ungarn in Kondition, wünscht Bekanntschaft mit jungem Mädchen deutscher Abstammung zwecks Heirath. **Bermittler verboten**. Anonymes zwecklos. **Discretion Ehrenache**. Gefällige Offerte unter „Provingmadel“ Hauptpost restante **Karlbad**. 16566

#### 21jährige Witwe,

Deutscheramerikaner, 120.000 Dollar Baarmittelt, ferner 33jährige kinderlose Witwe ohne Anhang, 75.000 Kronen, 13jährige Serbin, 150.000 Francs, 25jährige evangelische Landwirthschafterin, 50.000 Mark, 23jährige Wuffin, 50.000 Rubel, 28jährige Majorswitwe, 420.000 Kronen Vermögen und noch viele 100 vermögende Damen mit 10.000-150.000 Mark wünschenden **raiche Heirath**. Herzen, wenn auch ohne Vermögen, erhalten kostenlose Auskunft von **Schleinger, Berlin 18**. 15856

#### Schadchen,

in streng religiösen besseren jüdischen Kreisen eingeführt, möge sich melden unter „15-20.000“ an die Expedition. 16747

#### Für meine

Schwester, 32 Jahre alt, 33r., 10.000 Kronen Mitgift, suche jungen Mann. Anträge: **Chiffre „S. 740“ Expedition**. 16740

#### Igen ügyes

háziéány nővéremet férjhez adnám jobb iparoshoz 2000 korona hozományra van Csakiskomoly 32-40 közötti ajánlkozók küldjék be ajánlataikat „Házartás 498“ alatt a kiadóba. 16493

#### Intelligenter

energischer Mann, 24 Jahre alt, Israelit, wünscht in ein gutgehendes Geschäft einzutreten. Offerte unter „Energisch“ **Belgrad postlagernd**. 10771

#### Hölgyeim.

Vajjon meg fogom-e találni nő alakjában azt a feher hollót, azt a komoly nemesen erzó és gondolkozo, föltetlen szolid, igazán szép és kedves fiatal hölgyet, aki szinten teljes boldogságot a házasságban meg nem találta fel, aki teljesen érdekel nélküli könté allando ismeretséget jómódu, jóképü egészséges igazi uri emberrel Legyen kegyes talalkalvelet irni, hol és mikor és mi a jel. **Levelezésbe nem bocsátkozom**. **Választ 13-ig**. „Nagykereskedő“ **Jozsef-körút 2**, **dohány-tözsdebe**. 25403

#### Möchte

meine Schwester an einen jungen, 25-28jährigen Spejereikommiss verheirathen. Selbe hat ein eigenes Spejereigeschäft mit einigen hundert Kronen Baargeld. **Nichtanonyme Briefe** unter „S. S. 813“ an die Exp. 16813

#### Kaufmann,

Industrieller und Hauseigenthümer, 35 Jahre alt, lebzig, Einkommen ca 8000 Kronen, Vermögen 40.000 K., sucht ein schönes Mädchen aus iszr. religiösen Hause, wirthschaftlich, geschäftstüchtig, bescheiden und ernten Sinnes. Mitgift von 10.000 Kronen aufwärts. **Reelle ausführliche Anträge**, nicht anonym, falls möglich, mit Bild, welches binnen 8 Tagen retournirt wird, unter strengster Discretion unter „Oberungarn 797“ an die Exp. 16797

#### Ein Fachmann

sucht kapitalstärkigen Kompanon behufs Uebernahme eines elektro-technischen Waarenlagers sammt Einrichtung zur Weiterführung des bereits eingeführten Geschäftes. **Gefl. Anträge** sind unter „Fachmann 177420“ an **Annoncenexpedition Josef Schwarz**, **Andrássy-ut 7**, zu richten. 5925

#### Heirathen

möchte ein 35jähriger geschiedener Mann mit sympathischem Aussehen, der ein gutgehendes Handelsbureau besitzt, welches 10.000 Kronen reinen Jahresgewinn abwirft. Mädchen oder junge Witwe mit ernter Absicht, welche wenigstens 30.000 Kronen Mitgift besitzt, schreibe unter Chiffre „Angenehme Zukunft 319“, mit Adresse versehen, wenn möglich auch Photographie, an die Expedition dieses Blattes. 16319

#### Welcher

intelligente Herr zwischen 40-50, in fester Lebensstellung, würde sympathische, christliche, feine Witwe, die monatlich 120 Kronen zum Haushalt beiträgt, ehehellen. Unter Chiffre „Häusliches Glück 422“ an die Exp. 16422

#### Heirathsvermittler,

welche in besseren Häusern zutritt haben. **Wollen Ihre Adresse abgeben** unter „Glück“ Exp. dieses Blattes. 25406

#### Einheirath

für meine Nichte, die ein alles Geschäft im Werthe von 30.000 Kronen besitzt, welches nachweisbar 10.000 Kronen rein abwirft, einen intelligenten Kaufmann oder Beamten. **Religion Nebenache**. Ausführliche Anträge unter „Laube 88“ Hauptpost restante. 25414

#### Junger Talmbist,

der religiös und sichere Christen hat, wird für ein von angegehener Familie gebildetes Fräulein und wirthschaftlich behufs Ehe gesucht. Mitgift 4000 Kronen. Briefe unter „Fromm 809“ an die Exp. 16809

#### Házasságokat

legelőkelőbb családokban diszkretén közzetitek, „Bankvezető“ Tenzer, hirdetőben, **Szer-vita-ter**. 4776

#### 26 éves,

csinos iszr. hivatalnoknő 4000 korona készpénzzel és 240 korona havi keresettel férjhez menne hivatalnok vagy kereskedőhöz, esetleg más tisztességes foglalkozásu egyénhez. **Leveleket „Komoly elhatározás“ jellegű a kiadóhivatalba**. 4414

### Korrespondenz

#### Mely

őreg ur vagy urnó adna 6-7000 koronát övezgy urnónek, ki ezert örökös othont és odaadó apolást biztosít. A pénz közjegyzőileg biztosítva. A fővárostól 20 perc villamossal. **Levelet ker „Le-küismeretes“ jellegű Rakóczi-ut 88, tözsde**. 16700

#### Jüngerer Privatbeamter,

der demächst zu längerem Aufenthalt nach Budapest kommt, wünscht Bekanntschaft mit älterer, reicher Dame. **Gefl. Anträge** unter „Alter Nebenache“ Hauptpostlagernd **Eszék I**. erbeten. 16615

#### Provingmadel.

Brief erliegt. 16592

#### Älterer

distinguirter Herr sucht diskrete Bekanntschaft einer durchaus anständigen, intelligenten, schönen, jungen Frau, der er auch materielle Nachhilfe bieten würde. „Seriewe“ Hauptpost lagernd Budapest. 16615

#### Astrologie!

Aufklärung über Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft gibt brieflich: **Gradner**, Budapest, III., **Kisczelli-utca 66**. Retourkarte. 16824

#### Bekanntschaft

eines Hauseigenthümers oder Hauseigenthümersin sucht junge intelligente Frau behufs Hausbejorgung. Anträge unter „Arbeit adelt 840“ an die Exp. 16719

#### Szolid

iszr. fiatalember nem okvetlen szép, de tisztességes magányos urihölgy érdekében ismeretséget ker; kaland kizárva. **Szives valasz**.

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Anstufte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratencheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

## Wohnungen

**Köt és háromszobás**  
modern uri lakások augusztus 1-ére kiadók. I., Bercsenyi-utca 12. 969

**Wohnerne Wohnung.**  
Váci-utca 22. Stiegenhaus-Eingang. III. Stad. bestehend aus 2 Kammern, 2 event. 3 Hofzimmern, 2 Vorzimmern, 1 Dienstmädchenzimmer, Bad, Küche etc. mit geschlossenen Korridor, billig pro August zu vermieten. 4133

**Zwei**  
schöne dreizimmerige Wohnungen sind in ruhigem Hause Köstemetó-ut 12/b, nahe Centralbahnhof und Rákóczi-ut, per August billig zu vermieten. 16743

**Baross-udvar**  
Baross-utca és József-körút sarkán épülő bérpalotában 5 szobás utcazi, 2 és 4 szobás udvari lakás, mindegyik 2 elosztóval és minden szoba külön bejárattal, villany, gáz, vízmelegítő és minden modern kényelemmel, úgy garcon lakások fürdőszobával, nagyszobású **üzlethelyiségek** vendéglőnek vagy lerakatnak, kisebb **üzlet** kávécsarnok vagy csemegeüzletnek augusztusra kiadó. Bővebbet 10-12 és 3-5 órák között a főpallárnál. Ugyanott szép műtérmet kiadó. 25136

**Négyszobás**  
modern uri lakás, újonnan festve, valamint egy **két-szobás** augusztus 1-ére kiadó. Aréna-ut 19. 968

**Im**  
vierstöckigen Neubau Gärtnergasse 29 sind für 1. November eine drei- und eine vierzimmerige Gassenwohnung mit Balkon, modern, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten, auch einige zweizimmerige Hofwohnungen mit sammtlichen Nebenräumen. Näheres beim Eigentümer, Gärtnergasse 39, I. Stad 7, 2/2 bis 4/2 Uhr. 25184

**Zwei**  
große Gassenzimmer, Halle, schöne Nebenräume, modernste Einrichtung, für Aerzte, Advokaten, Novembertermin, Neubau, Váci-ut 18, zu vermieten. 16295

**Vier große**  
Gassenzimmer, Balkon, Erker, alle Nebenräume, herrliche Aussicht, I., Alkotás-utca 35, I. Stad, preiswerth Augusttermin. 16509

**2 Gassenzimmer.**  
schöne Nebenräume, Balkon, preiswerth, Augusttermin. I., Alkotás-utca 35. 16511

**Két**  
szoba, konyha és két külön szoba árnyas kertben kiadó. Zugliger-ut 39. Telefon 47-52, 77-53. 995

**Donauzeile.**  
nächtl. Kaiserbad, dreizimmerige Wohnung, 1000 Kronen aufwärts zu übergeben. Lufácsgasse 2. 5883

**5 szobás**  
lakás a Gresham palotában, irodának is alkalmas, azonnal vagy augusztus 1-re kiadó. Bővebbet özv. Braun Ignácznál, ott. 4780

**Nähe Thiergarten**  
2-3 Gassenzimmer event. Nebenräume zu vermieten. Näheres Bulyovszky-u. 32, I. 12. 16804

**Utozal**  
4 szobás lakás modern épületben minden mellékkel, augusztus 1-re kiadó. Rákóczi-ut 86. 16805

**Schöne**  
zweizimmerige Wohnung Badezimmer, Speis, ist in einem neuen Hause in der Kun-utca 12, II. 21, per sofort zu vermieten, dabei sind auch einige Sachen abzugeben. 25439

**Azonnal**  
kiadók 3-4 szobás utcazi lakások, Wesselenyi-utca 54. 3040

**Andrássy-ut**  
közlemben, Kmetty-utca 19, szép utcazi lakás minden mellékkel, magas földszintben, augusztus elsejére kiadó. 1059

**Eine**  
moderne zweizimmerige Wohnung mit Vorzimmer, Küche, Badezimmer, Balkon und sammtliche Nebenräume, ist für 1. August zu vergeben. III., Kisczelli-utca 66. sz. 16503

**2 elegante**  
Gassenzimmer für Kanäle oder eine Partie die keine Küche führt, sind sofort zu vergeben. Weith Hermann, Bálvány-utca 16. 5926

**Sehr große**  
3 Zimmer-Wohnung mit Balkon, 1 Minute von der Margarethenbrücke, sofort oder für später sehr billig zu vermieten. II., Tölgyfa-utca 8. 1060

**Sofort**  
oder August in neuem Palais prachtvolle 2-3-4zimmerige Wohnungen, Geschäftslöcher mit Portale, 300 q Kellerlöcher für Verkauf oder Magazine, billiger Zins, zu vermieten. Sip-utca 6. 25402

**Moderne**  
2-Zimmerige Wohnungen: V., Váci-ut 34, bis-ahis dem Ferdinand-ter, billiger Lebensmittelpark, zu möglichem Preise zu vermieten. Emailwannen. Zwei Personenliste ohne Mittagspause. 5912

**Wohnung.**  
möblirt oder leer, 2 Zimmer, Küche, Badezimmer, Gas, Zulu-August zu vermieten. Akácza-utca 45, I. 1. 16765

## Commerwohnungen

**Prachtvolle**  
Commerwohnung, Schwabenberg, Loránt-ut 18, drei Zimmer, gesunde Lage, unterkellert, 2 Glasveranden, Dienstmädchenzimmer, Küche, Badezimmer, großer Garten, möblirt, billig zu vermieten. 8768

**Thiergarten**  
nächtl. Nähe, elegant möblirtes, separirtes Balkonzimmer mit Klavier, Badezimmer, Telefon, Lift, zu vermieten. Bulyovszky-utca 38, Hausmeister. 16613

**Kovácsptak**  
nyaralótelepen Márton villában több lakás konyhával, vízvezetékhasználat kiadó. Bővebbet Márton, Sziget-utca 40. Telefon 133-52. 4413

**Mátyásföldön**  
gyönyörű kertben szoba, konyha, verandából álló lakás elutazás miatt olcsón átadó. Szöllösi, István-ut 11. 5897

**Große schöne Villa**  
sofort zu beziehen, 2 Zimmer, Badezimmer, Küche, Veranda am Arpadtelep, bei Czinkota, Gyula-utca 145, bei Chorini. 16734

**Pension Waldfrieden.**  
oberhalb der Kuranstalt Eggenberg bei Graz, 500 Meter, bietet für Fremde und Erholungsbedürftige reizenden Sommeraufenthalt. Tramway nach Graz ¼ Stunde, großer eigener Park, Wald, herrliche Aussicht, Höhenluft, Meierei, Obst. Empfohlen durch Dr. von Kroneš. Zimmer mit vorzüglicher Verpflegung täglich von 6 K. aufwärts. Prospekt. 9474

**Zugliget.**  
Szépbuhásze, villatelep, Buda-keszi-ut 95, 2-4 szobás butorizott lakások 300-600 koronáig kaphatók. Tennis, kuglizó, játszótér. Közlekedés Szarvas állomástól autó és társaskocsival. Bővebb felvilágosítást nyújt Blockner hirdető irodájába, Semmelweis-utca 4. 1006

**Svábhgyen.**  
Mátyás király-ut 14, Libasinszky villában, kétszobás lakás, továbbá nagy butorizott szoba alkalvval kiadó. Telefon 18-35. 25371

**Nyári lakás**  
Svábhgyen butorizva, kerttel, fürdőszobával, kiadó. Telefon 25-03. 25448

**Für Sommerisation**  
vollständigt eingerichtete Wohnung zu vermieten bei Witwe Mihelics, Pestszentlőrincz, Bokay, Arpad-utca. 16787

**Nyaralni.**  
üdülni, gyógyulni kellemesen, olcsón es erdeményesen csak **Kovácsptakon lehet.** Gyönyörű hegyes, erdős vidék. hideg és meleg fürdők, duna, uszoda. Telefon Budapesti Kitünö vendéglő. Czigányzene. Szobaárak 50-160 koronáig havonként. Csavargözök közlekedés óránként az esztergomi Szent István-gyógyfürdőtelephez. Kivánatra prospektus küld az Esztergomi helyi gözhajózási társaság igazgatósa, **Esztergom.** 4106

**Gödön**  
szép butorizott nyári lakás Foco-villában, kiadó. Közlekedés telefon 145-06. 25392

**Balatonföldvár.**  
Eisfirt-Villa, am Strand, eigene Badekabine, prachtvolle Lage und Terrassen, ist eine Wohnung im I. Stad zu vermieten vom Eigentümer, II., Pázsit-utca 2. 1034

**Schwabenberg.**  
Loránt-ut 7, Wohnung zu vergeben. Prachtansicht, Waldpark, kleine Familie Zinsnachlag. 4778

**Az Erzsébet-**  
Sósfürdőben, Budapest (Kelenföld), kiadó még 1-2 szobás nyaralók, konyha nélkül. Igen ajánlható fekvő betegeknek, lábadozóknak vagy nyaralóknak. 3595

**Bud Újsee.**  
Bei angeleglicher Argentinfamilie finden Damen oder junge Mädchen in einer, in herrlichem Park gelegenen Villa angenehmen Sommeraufenthalt. Beste Verpflegung. Bäder in unmittelbarer Nähe. Für Ruhe- und Erholungsbedürftige besonders geeignet. Zuschriften unter „Dachstein 3634“ an Hauptpostamt & Bogler A.-G., Wien, I., erbeten. 9536

**Hüvösvölgyben**  
vagy Zugligetben két szobás nyári lakást keresek teljes berendezéssel a villamos megálló közelében. Erzsébet-körút 22, II. 19. 3035

**Zugligetben.**  
Budakeszi-ut 57, szám kisebb-nagyobb nyaralások kiadók. 25430

**Herrlich**  
gelegene Villa in Budafok, 4-6 Zimmer, alle Nebenräume, elektrische Lufter, Wasserlosetz, Centralheizung, sofort billig zu vermieten. Thyll, neben dem Wasserleitwerk. 4782

**Balatonfüreden.**  
Kállaytelepen, „Olga“ villában, négyszobás felszerelt lakás kiadó. Bővebbet Budapestben vagy helyszínen. Telefon 150-88. 3037

**Budafokon**  
Kelenföldi-ut 3, Adel-lakban, a delivastu állomással szemben 2 szoba, konyha, árnyas udvarban nyári lakásnak kiadó, Villamos megállóhely Budafok forgalmitelep. 25404

**Kiadó nyári lakás.**  
Kovácsptakon (Esztergomi csavargözös) nagyerdő parkban emeletes nyaralóban butorizott lakás kiadó. Czim a kiadóhivatalban. 16820

## Möblirtte Zimmer

**Gassenzimmer.**  
gut möblirt, rein, separirt, Klavier, Badezimmer, Elektrisch, per sofort. Lipót-körút 8, III. 10. 16685

**Csinosan**  
butorizott szoba új butorral, azonnal kiadó. Gyöngyvíly-utca 10, I. 26. 8773

**Schöne**  
reine Zimmern von 2 Kronen aufwärts zu bekommen Hotel Tigris, István-ut 33, nächst Döbörhof. 16549

**Junge**  
deutsche Beamtin bietet intelligent, junger christlicher Lehrerin oder Beamtin billiges Logis in ihrer Jahreswohnung. Anträge unter „Home“ postlagernd Bözse. 16831

**Zwei**  
elegante möblirtte Gassenzimmer, Schlaf u. Salon, Stiegenhaus-eingang, elektr. Licht, Badezimmer, pro 15. Juni zu vermieten. Eötvös-utca 35, III. 16. 25446

**Nett möblirttes**  
einfenrtiges Gassenzimmer mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten. Erzsébet-körút 52, Parterre 6. 8774

**Möblirtte**  
einzimmerige Wohnung, Badezimmer, Gas, Nähe Lufácsbad, über den Sommer zu vermieten. Mit Bedienung. Margit-körút 26, II. 6. 16851

**Zu vermieten**  
zwei möblirtte Gassenzimmer, separirtem Eingang, elektrische Beleuchtung, als Bureau geeignet. V., Váci-körút 24, III. 10. 16842

**Othton-Penzló.**  
Zsigmond-utca 24, I. emelet, Lukácsfürdő mellett. Kellemes othton. kitünö konyha, uri kényelemmel berendezett szobák egyeseknek és családoknak. Kivánatra prospektus. Telefon 145-86. 1066

**Külön bejáratu**  
szép szobák kiadók. Magyar Othton, Föhérczeg Sándor-u. 30. Telefon 149-36. 25418

**Balkon-Gassenzimmer.**  
separirt, Treppeneingang, bequem möblirt, auch Klavier, event. 2 Gassenzimmer zu vermieten. Andráshytáze 86, II. 10. 25413

**Chepaar**  
sucht elegante großes möbl. Gassenzimmer in der Stadt, mit Schriftst. Brief mit Preisangabe. Malajer Dampfzige, Tátra-utca 3. 16829

**Zsigmond-utca**  
12, I. 6, möblirttes Zimmer sammt Verfertigung zu vermieten. 16835

**2 separirtte**  
Gartenzimmer zu vermieten, auch für täglichen Gebrauch, bei einer alleinlebenden Witwe, József-körút 66, II. Thür 27. 25425

**Reines**  
Hofzimmer sofort billig zu vermieten. Bulyovszky-utca 8, III. 7. 16862

**Sofhelegant**  
möblirttes, separirtes Gassenzimmer, Donauansicht, zu vermieten, V., Személynök-utca 7, II. 1. 16858

**Hugenehués**  
Heim findet bejser Herr bei junger, feiner Frau. Rózsautca 40a, III. 2. 16859

**Nett möblirttes**  
Gassenzimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. VIII., József-utca 58, III. 22. 16800

**Elegant möblirttes**  
Zimmer mit separirtem Eingang, Gasbeheizung, per sofort oder 15. Juni zu vermieten. Bálvány-utca 3, I. 4. 16812

**Ein-zwei**  
Personen, auch Ehepaar, erhált separirtes Gassenzimmer, Badezimmer, auch beste Verpflegung bei kinderloser Witwe. Csenger-utca 24, I. 8, Stiegenhaus-eingang. 25445

## Geschäfte

**Eladó üzlet!**  
Egy nagy jövőjű előkelő női divatru üzlet elsőrendű bevökörrel, fényes berendezéssel családi okok miatt előnyös feltételek mellett **azonnal átadó.** Czim a kiadóban. **Ügynökök és partikárosok kizárva!** 16715

**Meine**  
seit 18 Jahren bestehende **Weingroßhandlung** möchte ich wegen Bergabgabe meiner Klengankunft, verbunden mit Handel in Medizinalfrütern, unter den günstigsten Bedingungen übergeben. Jakob S. Schön, Ung-Brod (Mähren). 12677

**Restaurant**  
und Bierhaus, das feinste Geschäft in der Hauptstadt, welches **ausweisbar** täglich 1000 Kronen **konjunktur**, wegen Mangels an Leitung billig zu verkaufen, oder **schonmal als Kompagnon** gesucht. Näheres Theresienring 1/a, **Központi irodában.** Telefon 166-38. 25441

**Sörklordó**  
hordósor kivitelre nagy söraktór részére kaucozóval felvételik. Csak szakmából való egyének ajánlkozhatnak. „A M.“ alatt Tenzer hirdető, Szervita-utca. 4772

**Eine**  
32 Jahre lang bestehende gutgehende Bürtenbinderei mit offenem Geschäft ist **Alters halber** sofort zu verkaufen oder **abzulösen.** Anstufst Inhaber Márton Lipót, Büntenmacher, Komárom. 15703

**Geschäftsverkauf.**  
Das am hiesigen Platz seit 32 Jahren gut eingeführte Damen- und Herrenmode-Geschäft wird aus freier Hand verkauft. Reflektanten wollen sich an den Inhaber wenden. Zavatky Szilárd, Eperjes (Komitat Sáros). 16617

**Nagyobbszobású**  
kávémérés kavéházi joggal betegség miatt eladó. Reich, Laudon-utca 2. sz. 25221

**Köser vendéglő.**  
Budapest legforgalmasabb helyén, kimutatható 500 hektoliter sör fogyasztás, eladó. Bővebbet 1-2 órá közt Nap-u. 25, I. 7. 16651

**Kaffeehaus.**  
altrenommttes Tag- und prima **Nachtgeschäft, Tageskonsum** ausweisbar 260 Kronen, langjähriger Buchvertrag, **Bierkonsum** 40.000 Flaschen, **jährlicher Reinertrag** 30.000 Kronen, für 70.000 Kronen zu verkaufen. Näheres Kapital 20.000 Kronen. Näheres Theresienring 1/a, **Központi irodában.** 25442

**Hotel**  
und Kaffeehaus, mit 38 **hochelegante, neu eingerichtete, immer besetzte Zimmern** in größter **Gandelsstadt** Siedburgens, ist wegen Mangels an Leitung zu verkaufen. Reingewinn nachweisbar 30-35.000 Kronen pro anno, unter fachrichtiger, agiler Leitung bedeutend **mehr** erreichbar. Nur Bewerber mit 60-70.000 Kronen Baarkapital werden berücksichtigt. Anträge unter „Vornehme Ereignisse“ an S. Bloemer, Budapest, IV., Semmelweis-utca 4. 1061

**Női kalapüzlet**  
berendezés villany- és gázcsillárokkal együtt olcsón eladó. Megtekinthető Schefferné Kiss Ilona Növérénél, IV., Korona-utca 11-12. 25451

**Intelligens**  
ügynökök keresletnek egy nagyobb részvénytársulat által, kik helyben fuserüzletek, esetleg vendéglőkkel állandó összeköttetésben vannak, egy mindenütt már bevezetett nélkülözhetlen elemizikk fejlesztése céljából. Minta szükségtelen. Bővebbet V., Csánadi-utca 17, I. 10, delután 2-3-ig. 16847

**Irodista.**  
ki a német nyelvet is bírja és egy **gyakornok** felvételnek. Ajánlatok, **Gyári Részvénytársaság 840** jellegre a kiadóba kéretnek. 16846

**Nagyjövöjü**  
dohánytözsde a körút legforgalmasabb helyén átadó, átvételhez 12 ezer korona szükséges. Megkeresések „Biztos existentia“ czimén a kiadóba. 25401

**Kocsikenöcsgyár**  
Erzsébetfalván (épület, telek, berendezés) eladó. Bővebbet Stern és Rosenstrausz cég-nél, Erzsébetfalván. 1062

**Zu größerer**  
Stadt Überungarns am Hauptplatz ist eine **Bäckerei** günstig zu vermieten. Adresse in der Exp. 16795

**Photographisches Atelier.**  
modern, ohne Konkurrenz, in größerer intell. Stadt, sichere Erlöse für ihre tücht. Man. Adresse in der Exp. 16796

**Szálloda.**  
**penzló vagy hivatalnak 70 különbejáratu szoba, hall, fürdő, gáz- és villanyvilágítás, gőzfűtéssel** vagy anélkül, Budapest legforgalmasabb helyén az Erzsébet-körútnál, **azonnal kiadó.** Ugyanott még 2 nagyobb **üzlethelyiség** kapható. Reflektánsok irjanak „Hetven“ jellegre Schwarz József hirdetőjébe. Andrássy-ut 7. 5921

**Wirthschafts.**  
für Chiffren passend, nahe einem Markt, billiger Zins, zu verkaufen. Anstufst Nefelejts-utca 45, II. 18. 25428

## Obst

**Herzfirchen.**  
schöne große rothe und schwarze, 5 Rgr. franko Nr. 4-, Spargel 5 Rgr. Nr. 5- versendet gegen Botnachnahme Franz Rosenfranz, Görz, Küstenland. 16515

**Agriafeln**  
(Stachelbeeren), grüne, unreife, kauft per Kilogramm für 32 Heller Agricola Südburgen-Engros, Budapest, Lonyangasse 9. 16675

**Zuckererbsen.**  
Neujährer 44, grüne Büfölen 80, heurige Rosenfarntöffeln 34, neue gelbe Kartöffeln 24, Parobels 70 Heller, Solospargel 260 Kr. per Kilogramm. **Salatgurten,** große 44, Saureiergurten 16, große grüne Kaprifa 12, Kohlrüben große 6, Kohl 8 Heller, Kürbis 140 Kronen per Stück versendet mit Nachnahme unfrankirt „Agricola“ Südburgen-Engros, Budapest, Lonyangasse Nr. 9. 16673

## Konkurse

**Konkurs.**  
An der Filialgemeinde Turóczbella ist die Stelle eines **Roß** per sofort zu bejehen.

Zahresgehalt K. 1000.— und ungefähr 300 Kronen Neben-einkommen.  
Offerte und Zeugnisprotokolle sind an Herrn Oberabbiter nach Turóczszentmárton einzujehen.  
**Emanuel Großmann.**  
**Turóczbella,** letzte Post Neecpál. 9523

A bálncezi auth. izr. hitközség elnökségétől.  
**Fályázat.**  
A bálncezi izr. hitközség egy **előlmádkozó-metszői** állásra pályázatot hirdet. Pályázótól megkivántatik, hogy kellemes hanggal birjon, **sochet-uhodok vekore,** magyar állampolgár és 40 éven alóli korban legyen. A magyar nyelv tudása megkivántatik.  
Javadalmazása **1200 korona.** Az állás 1912. évi június 1-én elfoglalandó. Probá-eloadásra csak a meghivottak bocsátatnak és uti költségre csak a megválasztott számíthat.  
Bálnicz (Krassó-Szörény vármegye). 1912. május 30-an.  
Dr. Freuder Miksa, hitk. elnök. 16828

**Konkurs.**  
An der israel. orth. Gemeinde Gelényfalva, Komitat Nyitra, ist die Stelle eines tüchtigen **בעל תפולה ש"ב קורא** mit dem Jahresgehalt von 700 Kronen, Naturalwohnung sammt Garten, circa 1200 qm., die ganze **תורה** und übliche Nebenemolumente am 1. August I. J. zu bejehen. Reflektanten müssen ein wenigstens drei anerkannten orth. Rabbiner **קבלות** haben. Ge-

suchte mit Abschriften der Wirkungs-, Alters- und Familienzeugnisse sind bis Ende Juni an den Vorstand einzujehen. Nur Bewerfer werden zum Probevortrage zugelassen und nur dem Acceptierten werden die Reisekosten nach Ueberreinfommen bezahlt. Goldberger Adolf, Brács. Alsóatrak, B. Merócze. 16792

**Konkurs.**  
Die isr. Gemeinde in Lohonne (Sutina) sucht einen tüchtigen **בוכר וקורא כל תפילה** per sofort oder spätestens bis 1. Juli d. J. einzutreten. Jahresgehalt 600 Kronen fix, ein feid, das 36 Kronen Nacht trägt, ein Kloster Holz, freie Wohnung und Nebeneinkommen. Reflektanten, die **קבלות** von orthodoxen Rabbinern besitzen, können Kopien ihrer Zeugnisse, die nicht retournirt werden, den Stand der Familie je eher einzujehen. Nur dem Acceptierten werden Reisekosten vergütet.  
**Marmorstein Armit,** Bortheber,  
**Lobonya, Kom. Nyitra.** 16791

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Schiffsbriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Möbel

Herrenzimmer. Einrichtung, Eichenholz, gebeit, Bucherschrank, Schreibtisch, Fauteuil, Tisch, 400 Kronen. Englische Ledergarnitur, Kanapé, zwei Fauteuil, dreihundert Kronen. Lázár-utca drei. 3569

Möbel und Küchengeräte. Ausverkauf, József-utca 4, II. 7892

Englische Ledermöbel, Lederhügel, Spezialfabrikation Szűcs A., Budapest, VII. Károly-körút 5. Telefon 148-07. Sendet auf Verlangen photographisches Album. 14753

30.000 Erparnisk: Régi butorszalon, Budapest, Ferenciek-tere 3, félmelet. Kauf, Verkauf von Speisekammer- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palisander-Möbeln, Herrenzimmer, oriental. Teppichen. Lutzer, Telephon 82-13. 14750

Möbel, eigenes Erzeugniß. Ständig über 100 Schloß- und Speisezimmer-Einrichtungen am Lager. Engl. Ledergarnituren. Amerikanische Schreibtische. Preisnachwahl in allerlei Möbeln. Wittmayer & Comp., Möbelfabrikanten, Anrassy-ut 60. 8018

Speisezimmer, ein Schlafzimmer-Möbel, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen. Dohány-utca 68, II. S. 25386

Möbelkredit neuen Systems. Möbel in beliebiger Ausführung erhältlich. Balázs és Társa, Möbelwaarenhaus, Budapest, Váci-körút 43 (Eigene Haus). Bei Kredit, nur wenig Staupreise, bis 6% Zinsen von der verbleibenden Schuld. 14752

Seltene Gelegenheit. Möbel, im modernsten Stil. Antiquitätenmöbel, Antiquitäten in reicher Auswahl, Kauf und Auktionen billiger Verkauf von alten Meisterwerken, Möbeln, Gemälden, Juweliers. Auf genaue Adresse zu achten. Ancsel, Dob-utca 22. 8761

Herrschafsmöbel, Lutzer, Teppiche und Bilder verkauft zu jedem annehmbaren Preis. Baross-utca 9, I. 7891

Billigste Gartenmöbel bei Langraf Mor, Seiffelabrikations-Niederlage, Budapest, IV. Gerőczy-utca 2. (Központ városbáz.) 14755

Rézhálószoba, szalon, szalontükör, kredenz, szőnyegdivány, ebédlőasztal, könyvhakredenz kéz alatt eladó. Tauszik és Társa, Gyár-utca 21. 4763

Möbel, neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf überbilligt nur bei Steinberger Manó, Ferez-körút 40. 8760

Herrschafsmöbel, fauje u. verfaufe, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Teppiche, Lutzer, Küchengeräte. Leg, Almásky-ter 17. Telephon 11-55. 4128

Möbel, der Kassa oder auf Zeit zinsenfrei bei günstigen Zahlungsbedingungen. Möbel-Album 1. Kone. Bartók Farkas, Möbelfabrikanten für Wohnungseinrichtungen und Brautausstattungen, VII. Király-utca 13, Gozsduháza, im Hofe. 7718

Meßingtübel, beste Ausführung, reicher Auswähl. Liefert zu Fabrikpreisen: Tausz Béla, Meßing- u. Eisenmöbelfabrik, VI. Dalszínház-utca 10. Neben der feinig. Oper. Preiscontant gratis und franco. 16760

Konyhabutor legujobb divat, olcsón eladó. Baross-utca 105. Erdős asztalosnál. 25432

Hálószoba 200 kor., más butork eladatok. Király-utca 98a, földsz. 1. 25444

Ebédő-hálószoba butor olcsón eladó. V. Ika-u-44/a. 407

Noch nie dagewesen! Zu außerordentlich vortheilhaften Zahlungsbedingungen liefern wir Schloß, Speise-, Herren- und Salonmöbel, Hotel-, Kaffeehaus-Einrichtungen, Meßing-, Silber-, Kupfer-, Platin-, Gold- und Bronz-, Möbel-Album 1. Kone. Möbelfabrikations-Niederlage, Király-utca 26. 3575

Kirichenholz, Schlafzimmer, vollst., dreitheilig geschliffener Toiletspiegel, 420 Kronen. Lázár-utca drei. 3568

Wohnungseinrichtung, bestehend: italienisches Herrenzimmer, französisches Schlafzimmer, Salon Louis XVI., rumänisches Schlafzimmer, wertvolle Bronzstatuen, zu verkaufen. Lázár-utca drei. 3571

Saloneinrichtung, modern, englischer Stil, Kanapé, zwei Fauteuil, zwei Sessel, Tischchen aus echtem Mahagoni, 240 Kronen. Lázár-utca drei. 3570

Speisezimmer, Kreden, Glaschrank, Tisch 12 Personen, 6 tagesdicke Lederstühle, Palisander, 800 Kronen. Lázár-utca drei. 3572

Gelegenheits-Möbelverkauf Mahagoni-Schlafzimmer samt Toilette 180, Palisander-Speisezimmer 250, Chaiselongue 12, Kasten 14 fl. Schönerarbeiten zu billigem Preis. Pártos, Aradi-utca 19. 7888

Möbel, liefert in bester Qualität gegen Kassa oder für jede 100 Kronen gegen 4 Kronen monatliche Ratenzahlung. Sándor Ignác, Möbelniederlage, Bantgasse 7 (neben Váci-körút). Möbelalbum gegen Kronenempfehlung. 1001

Moderne Möbelhof, neuartige Kredit-Abtheilung, 15% Anzahlung erhält jeder Kreditfähige vollständige Wohnungseinrichtung, massiv und geschmackvolle Ausführung, gut und billig, gegen Ratenzahlung, so auch Baarzahlung. Schwarz Lipót és Testvére, Budapest, Garzsgasse 37, Kreuzung der Befelegunggasse. 3562

Möbel, vollständige Wohnungseinrichtungen, in geschmackvoller, feiner Ausführung, können sowohl gegen Kassa wie auch auf Raten vortheilhaft angekauft werden im Möbelwaarenhaus Viola József, Liszt Ferenc-ter 8. 909

Möbel, Schlaf-, Speisezimmer und Saloneinrichtungen, Herrschafszimmer, Bureaueinrichtungen, Meßing- und Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge faust und verkauft Wechsler Károlyné, Király-utca 23, I. Et., Ecke Kazinczy-utca. Telephon 110-86. 16754

Moderne und alte Möbelwaare, Budapest, VII. Dohány-utca 20, neben der Rákóczi-ut. Riesiges Lager von Tischler- und Kupfergeräthmöbel 50% Erparnisk. Lutzer, Kauf und Verkauf. 16751

Stahlrohrmatrasen mit Holzrahmen 7, mit Eisenrahmen 11.50, Eisenbett mit Matrasen 17.50, Eisenbett mit Matrasen 21.50, Matrasen 32 Kronen. Eisenmetall-Möbel liefert billigst Brogháza's Fabrik, Gróf Zichy Jenő-utca 46. 16756

Meßingbett mit guter Stahlrohrmatrasen fl. 34.-, Eisenbett mit Matrasen fl. 16.-. Brogháza's Fabrik, Gróf Zichy Jenő-utca 46. 16757

Előszobaszekrények, konyha és cselédszobavutork nagy raktára Himmler asztalos üzletében, V. Kálmán-utca 24. Telephon 151-53. Raktárak áthelyezése miatt olcsó kiadásítás. 16759

Elegáns chippendale ebédő, massiv mahagoni francia gobelin-szővethuzattal, teljesen új, eladó Megtekintetho naponkint 9-1 óra közt. Eskü-ter 8, II. 1. 3038

Angol uri börgarnitúra maszvi, két ágy, mosdó, éjjeli szekrény olcsón eladó, Kossuth Lajos-utca 15, II. 1. 1068

Speisezimmer, Einrichtung, komplett, zu verkaufen. Preis jezt 800 Kronen. Zoltán-utca 11, Barterre 2. 5914

Realitäten

Ház Ujpesten, a város központjában, 327 négyzetögl kifestett telken 14 lakással és házmesteri lakással, 31 utozai ablakkal, nagy kapuval, saroktelek, üzlethelyiségnek is alkalmas, 5027 koronát bruttó jövedelem, eladó. Erdőküldések „Jó vétel” jellegre Bloekner hirdető irodájába, Semmelweis-utca 4, kérétnek. Ügy-nökök kizárva. 972

Teljesen tehermentes telek a VII. kerületben, 517 □-ögl, vízvezeték, osztona, gáz és járdával, majdnem teljesen kiépített utczában, gyári helyiségnek vagy másipari vállalatnak igen alkalmas, eladó. Megeresések „Telek 36” jellegre Bloekner hirdető irodájába, Semmelweis-utca 4, kérétnek. Ügy-nökök kizárva. 971

Eladó ezer öf telken két villa. I. Mártonhegyi-ut 46. 5881

Dandár-utczában 1500 négyzetögl telek, melyből 1000 négyzetögl beépített, olcsó árért szürgösen eladó. Felvilágosítás 3-6-ig. Társas-házépítő és Telekértékesítő Bank Részvénytársaság, Anker-köz 1, I. 3. 25369

Gyümölcsös nyaralóval, cselédházzal, 3000 □-ögl, 1500 nemes gyümölcsfával, méhes, szőlő, a főváros bármely részéből 30 percz alatt villanyossal elérhető, szép fekvéssel a budai oldalon, telen-nyáron lakható, aszonal eladó. Bővebbet (34468) Schwarz József hirdetőjében, Budapest, Andrásy-ut 7, vagy telefon 29-60. 5198

Villenartiges Familienhaus bei Birmezd, im Hintergarten schöne Aussicht, 3 Zimmer, mit Badezimmer, 40,000 Kronen; bei Südbahn, 7 Zimmer, modern, 1000 Koffer, Grundpreis 70,000 Kronen. Ujváci, Kapas-utca 12. Sprechstunde 9-12. 25302

Grund, event. mit altem Gebäude, für gewerbliche Zwecke vor istort zu mieten gesucht. Anträge unter „Preiswürdig 735“ an die Exp. 16735

Bérlházat bérelnék. Közvetítő díjazom. Ajánlatokat „Szolid alapon” jellegre a kiadóba kérek. 3026

Nyul-utczában 872 □-öles gyönyörű kert szőcsobás modern urasági villával eladó. Telefon 35-40. 25333

Bautechnische Kanzlei verfertigt Vorarbeiten, Bauflänen, Kosten- und Rentabilitätsberechnungen kostenfrei. Anträge unter „Architekt E. S.“ an Rudolf Woffe, Andrásy-ut 2. 857

Grund, Kauf und Verkauf, wie auch Verpachtung vermittelt rasche Budapest Allgemeine Vermittlungs-Gesellschaft, Szerecsen-u 65. 8016

Gründe in Pomáz, 400 Fargellen, prachtvolle Lage, ausgezeichnetes Trinkwasser, gesunde Gegend, nahe an der jezt in Bau befindlichen Elektrizität, Quadratkloster drei Kronen, gegen jährliche Ratenzahlung zu verkaufen. Näheres (Barab), Alsó erdősr 12. Telephon 105-33. 3563

Haus IV. V. VI. Bezirk zu kaufen gesucht. Offerte von Eigentümern unter „Günstig 21“ an Mosse, Andrásy-ut 2. 1067

Svábhegy mellett, Istenhegyen, a Regaty mellett, fogaskerekűtől 5 percz járásra, telkek villának előnyös fizetési feltételekkel eladók gyönyörű kilátással, szép fekvéssel. Ertekezni lehet 3-6-ig. Társas-házépítő és Telekértékesítő Bank Részvénytársaság, Anker-köz 1, I. 3. 25370

Rákosszentmihályon, villamos megálló mellett, sarok villa, elegáns 4 szoba, 2 veranda, vízvezeték, villanyvilágítással, park, gyümölcsös, telen-nyáron lakható, részletfizetésre eladó. Felvilágosítás 3-6-ig. Társas-házépítő és Telekértékesítő Bank Részvénytársaság, Anker-köz 1, I. 3. 25368

Családi ház Erzsébetfalván, központ, vilamosnál, 2000 koronával átvehető vagy telekre elcsereim. Bővebbet Komocsayné, Budapest, VII. Telep-utca 21. 25356

Budafokon 2408 négyzetögl tehermentes föld olcsó árért eladó. Felvilágosítás 3-6-ig. Társas-házépítő és Telekértékesítő Bank Részvénytársaság, Anker-köz 1, I. 3. 25366

Birtok Pest megyében, Szabadkai vasut mentén, 30 percz az állomástól, 97 kilométer Budapesthez, 370 magyar hold tanyai házzal eladó, ára 120,000 korona, vételhez elengedő 25,000 kor. a többi vételár törlesztendő 6% kamattal. Budapest, X. Marga-utca 15, földbirtokos. 1035

Németvölgyi-uton, Mártonhegyi-ut sarkán, 7500 öf telek jutányosan eladó. Felvilágosítás 3-6-ig. Társas-házépítő és Telekértékesítő Bank Részvénytársaság, Anker-köz 1, I. 3. 25367

Hauskauf, 3m inneren Theil des VI., VII., VIII. Bezirkes, nur mit kleinen Wohnungen bringend gesucht. Offerte unter „Baargeld 707“ an die Exp. 16707

Földszintes, esetleg egyemeletes házat keresek ipari célra bérbe vagy megvételre lehetőleg VII. vagy VIII. kerületben. Ajánlatok „Komoly vevő” jellegre József-körút 48, dohányszöcsobé kéretnek. 25377

Fabriksgébaude, neu, auf 630 □ Grund, mit Dampfmotor, elektrischer Beleuchtung, in Erzsébetfalva, an der Elektrischen gelegen, nahe zur Bahn, zu verkaufen. Bant-last kann übernommen werden. Eigenthümer Stein & Hofen-straß, Budapest, Károly-körút 18. 1045

Arnyas gyümölcsös, mese kilátással, virányos Dániel-ut 60, kertész és gazdasági épülettel, légszesz es vízvezetékkel, por-és lármamentes fekvésben, szabadkézből eladó. Tulajdonos telefonja 143-86. 5771

Parzellstrungen in Kis-Zárca és Kerepes, an der Elektrischen. Grundpreis 4-8 Kronen, zahlbar in Monatsraten. Brachtwolle, gesunde Gegend, Wasserleitung im Bau. Mit dem Verkauf betraut Bokor, Dohány-utca 57, II. 6. An Sonn- und Feiertagen an Ort und Stelle. Abtheiligen Gépgyár állomás. 8017

Villengründe veräußlich, Bilitésaba, in der sich den erzherrzoglichen Waldungen parzellierten Klottib-Billento-lonie. Bezeinsführer in Bilitésaba anwesend. 1036

Dringende Hausverkäufe, moderne 3stöckige Häuser mit glänzender Verzierung, alle in guter Lage, zu verkaufen. Nöthiges Kapital von 20-60 Milie. Nur direkte und ernste Anfechtanten wollen dem Vertreter unter „A. B. 100“ an die Exp. schreiben. 8746

Villengrund an Schwabenberg 1111 40 Koffer oder 3176 20 Koffer veräußlich. Eigenthümer Krisztina-körút 77, I. 12. 5910

Haus und Beingärten in Budafot. Ein 1stodhohes, solid gebautes, mit allem Komfort eingerichtetes Haus, großem Weinfelder und Garten, sowie circa 8000 Koffer prima Beingärten mit Edel-jorten, sind unter günstigen Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen. Adresse in der Exp. 16839

In Gugelsfeld sind 200 □ Koffer Grund zu verkaufen neben der Bur-vasut, Baber-utca 81. 16701

Birtokomat, mely 800 holdból áll, elsőrendű, egy fővárosi bérháza elcsereim. Ajánlatokat e lap kiadóhivatalában kérem ledadni „Csere 729” jellegre. 16729

III. kerület Zöldmáli-ut 50. sz. ház, áll: két szoba, konyha és gyümölcsös kertből eladó. 16803

Szép villatelek Budán eladó. Villakkal beépített, csendes hely, szép kilátással és lomhos fákkal. A telek szabályos alakú és nagyobbzeru villaépítésre igen alkalmas. Bővebbet távbeszélőn 157-95. 25455

Eladó 1200 hold elsőrendű uradalom, fővonalon. Ára teljes felszereléssel 1,200,000 korona. Magyar Mezőgazdasági Szak-iroda, Budapest, Andrásy-ut 2. 5924

Ein Haus sammt Speisekammer, mit Taupfosten, sofort zu verkaufen. Adresse in die Exp. 16775

Familienhausgrund, bei Elektrischer, bei Veronika-Gasthaus, 880 Koffer Garten und ober der Kékgyöly-utca 808 Koffer 12jähriger Garten veräußlich. Eigenthümer Krisztina-körút 77, I. 12. 5909

Familienhaus mit schönem, modernem Wohnzimmern, großer Hof, Garten, Keller und Hofwohnung, an der Staatsbahn und Elektrischen gelegen, zu verkaufen. Näheres Baneth, Kőbánya, Román-utca 8. 16777

Familienhaus, modern, Ziel- und Objgarten, vorzüglicher Trinkwasser, am ionischen Platz beim Balbe (Viragvolgy 9) ist zu verkaufen. Näheres: I. Karácsony-utca Nr. 7. 25415

Bérbeadó 1200 holdas prima uradalom fővonalon. Bér 36 korona. Magyar Mezőgazdasági Szakiroda, Budapest, Andrásy-ut 2. 5913

Ujpesten szép egy emeletes urház, mely parket, villany és vízvezetékkel van ellátva, befektetés 10-12,000 korona töké, tisztán jövedelmez 10%-ot. 12 évig adómentes, villanyos es vasuthoz közel, továbbá jól jövedelmező bérházak, kisebb es nagyobbak végleg, fűszer, toszdével, borbély, hentes-mészárosnak megfelel. Bővebbet Winkler Simon Ujpest, Árpád-ut 80/a. 25411

Diverse

Gratis erhalten Sie die Anleitung der Oberbeamten E. von der Königl. Einbindungskanzlei, wie Sie Ihre Frau gegen zu viele Kinder schützen können. Erfolg garantirt. Zehntausende Dankschreiben eingegangen. Frau Anna Kanya, Berlin SW. 240, Lindenstr. 51. 8009

Ratten, Mäusevermittelungsbacillen „Ratu“ (sein Gift). Betrifft auch Feldmäuse, Hamster und Zieselmäuse. Pro-piet gratis. Ratin Bakteriologi-sche Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utca 30. 8009

Poloskairást jótállással, padlóbeeresztést lakastakarítást Pax vállalat végez. Károly-körút 15. Telephon 91-66. 7890

Tapaszterer geht billig ins Haus arbeiten, übernimmt alles ins hoch Schlagende. Stenzenpöndenzerte genügt 2. Klein, Almásky-ter 7, 2. St. 3. 16816

Zeitungs-Manufakturpa vier ist um 12 Kronen per Meterzentner, bei Abnahme von mindestens 5 Meterzentner a 10 Kronen und nur ab Magazin zu haben. Näh. in der Exp.

Erfindungsideo bearbeitet, patentirt, verwerthet Patentanwalt Bela Molnar. Erfindermegemeiter gratis. Szahatvanvaldoalos zseblexikon díjtalanul. Budapest, Baross-ter 14. 998

Wanzen. Ausrottung übernimmt billig bei Garantie Reiner, Podmaniczky-utca 35. Telefon 86-80. 15127

Harisnyák fejelését és új harisnyák kötését jutányosan árban elfogad Farkas Iren, Lipót-körút 1, IV. em. 6. ajtó. A munkáert eljovok. 8747

Ratten, Mäuse, auch Feldmäuse tödtende giftige „Ruffan-Würfel“, Originalbecken 3, 6 und 10 Kronen, nebst Anleitung beim Erfinder: Reiner Géza, Budapest, VI. Podmaniczky-utca 35. Telefon 86-80. Gründliche Ausrottung billig bei Garantie. 16450

Transport von Waaren und Möbeln übernehmen zu mäßigen Preisen hier und Provinz. Klein Mor, Bajza-utca 27. 16644

100 darab névjegy 80 filler, ugyszinten mindennemu ko- es könyvnyomdai munkákat izleses kivitelben es jutányos árak mellett készít Vidéki Felix, Budapest, Dohány-utca 1. 4761

Variété, Gesang- und Tanzjubletten, Vortragensleistungen sowie Tanzieren jeden Genres werden sold, billig einmüirt bei Madame Popelins-Platz, Grof Zichy Jenő-utca 45, II. 15. 16839

Kompagnon

Koresok 10,000 koronával rendelkező egyéni, ki egy elsőrendű gyári kepviseletet finansiroz. Ajánlatokat „Biztos 625” jellegre alait a kiadóba. 16628

Umgebung Budapest wird Kompagnon mit 10,000 Kronen als Fabrikleiter einer Ziegelfabrik gemüht, eventuell wegen anderweitigen Unternehmens sammt des aufgearbeiteten Materialies um 15,000 Kr. übergeben. Nur persönlich beim Bädter: Veres Palmé-utca 40, III. 2. 25350

Kompagnon gesucht mit 50,000 K. Das Geld wird am 1. März utabulirt mit 6%, das Geschäft gemüchtlich. Vermittler angegeschloffen. Anträge unter „Wünschende Zunft 1912“ Tencer, Szervitá-ter. 4779

Für 20jährige Fabrikantenstöchter, Pragerin, 33r., 300,000 Kronen Baarmitteln, ferner 24jährige Rentierstöchter 80,000, 20jähr. Blonde 50,000, viele Damen mit 10-250,000 fudge passende Bewerber auch ohne Vermögen. Näheres von Bureau, Wien 64, Postfach 1. 16871

Társat keresek ipartelepem nagyobbitasa céljából. Töke es megfelelo haszon biztosítva. Szaves ajánlatokat a kiadóhivatalba kérek „Ipartelep 785” jellegre. 16785

Társat keresek egy régi jól bevezetett villamos vállalat es csillar üzlethez 6-8 ezer korona tökével, esetleg egészen átadó. Ajánlatok „Társ” jellegre Bloekner hirdetőjébe, Semmelweis-utca utzéndök. 1063

Társat keresek évek óta forgalomban levő fővárosi nyomdához, agilis ero es nehány ezer korona kell. Ajánlatok „Pesti nyomda 372” jellegre Bloekner hirdetőjébe, Semmelweis-utca 4, küldendök. 1064

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Bestellen werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inveratencheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

## Kauf u. Verkauf

**Gebrauchte u. neue feuerfeste und einbruchsfestere Kassen**  
offener billig Budapest  
Kassen-Niederlage, Buda-  
pest, 5. Bezirk, Götter-  
gasse 6. 8743

**Kassen, Dokumenten-  
schränke, feuerfest, neu und be-  
nutzte, liefern allerbilligst Spitzer  
es Lestvere, Budapest, Bálvány-  
utca 3/B. Telefon 174-71.**  
16467

**Eladó**  
gépszij, transmisszió-tenge-  
lyek, konzolok, vorgeleg, am-  
permetro, voltmetro. Mind új.  
Ajanlatok „I. K.“ jelűre Néps-  
színház-utca 5. dobánytözs-  
debe. 25879

**Moderne**  
Billardtische, Gartenstühle, Bier-  
apparat, Marmortische, Wein-  
pult, Kaffeepaus, Gasthauser-  
richtungen zu verkaufen. Beitz,  
Akaczia-utca 55. 25174

**Vorzüglisches**  
Cello mit solchem Kasten, sowie  
Kontrabaß preiswerth zu ver-  
kaufen. Näheres zwischen 3-7  
Uhr. Róza-utca 35, I. 19.  
16728

**Ameritanische Rouleau-  
Schreibmaschine, Eichenholz, 100  
Kronen, dreifacher Zeilen mit 44  
Kronen, Dokumentenstempel mit  
Rouleau 56 Kronen. Lazar-  
utca drei. 3565**

**Perjer**  
(Gorodan), drei breit, vier lang,  
250 Kronen, Verbindungstisch  
36 Kronen, Perjer Distanz-  
110 Kronen. Lazar-utca drei.  
3565

**Zufter,**  
elektrisch, Speisezimmer 52 Kronen,  
Schlafzimmer 24 Kronen,  
Sololuzer 40 Kronen, rumä-  
nische Perjerzimmer-Zufter 600  
Kronen. Lazar-utca drei. 3567

**Katzenzähnung**  
Budapester Entworfener ohne  
Preiseshöhung, direkt vom Orient  
importierte echte Perjer und  
Zinnza-Zeichnungen, die im  
Westen steigen und die Wohnung  
heimlich machen, zu haben bei  
dem vertrauenswürdigsten Ein-  
kaufsbüro „Szonyegudvar“  
Budapest, Király-utca 32, im  
Hof. Geöffnet 1895. Diskreten  
Beratungsbüro jeden ins  
Haus. Telefon 5-28. 3559

**Zeppiche,**  
Vorhänge, einfache und feiner  
Ausführung, wegen vorgerückter  
Saison besonders billig, Cloth-  
dopfen 6.50 Kr., bessere Quali-  
tät 9 Kr., zusammenlegbares  
Eisenbett mit Matrassen 16 Kr.  
Reumann, Köruti Szö-  
nyegáruház, Erzsébet-  
körút 16. 8759

**Portál,**  
10 méteres, tükrösveggekkel,  
keményfalból, azonnal eladó.  
Czim: Elemér-utca 28, I.  
em. 12. 25324

**Gartenstuhl,  
Bierapparate, Tische, Gb-  
beide, komplette Gasthauser-  
richtungen, Billardtische, Kaffe-  
hauserrichtungen allerbilligst.  
Braum & Tarsa, Király-utca  
25. Preiscontant postwendend.  
8758**

**Zufter,**  
Gas und elektrisch, in großer  
Auswahl billig. Komlószufter-  
fabrik, O-utca 15. 16466

**Zufter,**  
Gas und elektrisch, echt Mes-  
sing und galvanisirt nach einem  
neuen Verfahren zu staunend  
billigen Preisen bei Schulz,  
Luftfabrikant, Róza-utca 109  
neben Podmaniczky-utca.  
Telephon 108-07. 8013

**Wozgöthenter,**  
komplette Einrichtung, außerst  
billig verkauft, reparirt Meiner,  
Mária-utca 11. 25387

**Zufter,**  
Gas und elektrisch, in jeder  
Größe und Ausführung zu ha-  
ben. Wiener Nachfolger,  
Budapest, Ulló-ut 123. Tele-  
phon. Geöffnet 1886. 4129

**Kaffeehaus,**  
Bierhauserichtung, Billards,  
Marmortische, Thonetstühle, Eis-  
tischen, Bierapparat, Holztische,  
Gartenstuhl, Weinpult, Lanier,  
Kertész-utca 22. 16296

**Zufter,**  
Eisenrouleau, neue, Ausla-  
gen Fenster mit Holzrouleau,  
Grabschiller, Eisengitterthore in  
allen Größen billig zu haben bei  
Lefkovits Jakab, Buda-  
pest, V., Csáky-utca 26,  
in der Nähe des Lipót-körút.  
III. Preisblatt gratis. Telefon  
132-97. 4729

**Zufter, Fenster,**  
alte und neue, zum Einmauern  
hergestellt, Eisenrouleau, Eisen-  
gitter, Eisenthore sehr billig  
bei A. Kaufmann & Co., Ugy-  
nök-utca 28. Provinzbelei-  
gungen werden zur Bahn be-  
fordert. 913

**Inverwüthliche**  
neue und einmal gebrauchte  
Zacke, Wagen-Decken in  
jeder Größe zu Fabrikspreisen,  
Leihstühle, Leihbetten zu  
jedem Zwecke, Preiswerthe  
wasserfeste Regenschirme,  
einmal gebrauchte Neben-  
binde-Zutefäden, Zutepad-  
leinwände, Pferdeboxen,  
erklaffige „Hungaria“ Gar-  
tenbänder bei Adolf Nagel,  
Sáde und Plagen-Verkauf-  
und Leihanstalt, Budapest, V.,  
Arany János-utca 10. Tele-  
grammadresse: Nagela. Interur-  
ban. Telefon 35-92. 8742

**Olyan mint az új!**  
Zalogházból kiváltott bril-  
liáns és aranyárak, vala-  
mint ezüst evőeszközök igen  
olcsó áron kaphatók. Fuchs  
David utda, Budapest, IV.,  
Váci-utca 19. szám, I. em.  
5. 3573

**Bronze-Zufter,**  
Gasföcher allerbilligst. Zwilling-  
ger, Hajós-utca 1. Telefon  
43-54. 911

**Zufter, Fenster,**  
Eisenrouleau, neue, gebrauchte  
billigst erhältlich (vorher Hoff-  
mann és Steiner, Tisza Kálmán-  
ter 4), jetzt nur bei Hoffmann  
Mór, Budapest X., Kőbányai-  
ut 43/a (Elettsche Haltestelle)  
und Tisza Kálmán-ter 23. 16297

**Bronze-Zufter**  
für Gas und elektrisch, Licht  
anerkant solides Fabrikat  
außerste Fabrikspreise.  
Zufterfabrik Stern, Mex-  
kel & Comp., Bpest, VII.,  
Kazinczy-utca 42. Telefon  
26-95. 910

**Gartenstuhl,  
Bierapparate, moderne Bil-  
lards, Terrassengitter, Geföres-  
nes-Apparate, Marmortische,  
Weinpulte, Alpacca- und China-  
silberwaaren, Gartenschirme  
billigst. Winter, Dob-utca 3.  
16421**

**Gartenstühle**  
bester Qualität, Schlauchreife,  
sowie Gartengeräthschaften  
billigst erhältlich bei Beszöcsen-  
er u. Co. Nachfolger Karl Licht-  
witz, Budapest, VI., Eötvös-  
utca 16. 7713

**Demolirung.**  
V., Deák-ter 2, werden  
sämmliche Einrichtungen,  
Stühle der Agrarbank, Sa-  
lon-Flügelstühle, prachtvolle  
160 Stück innenliegende  
Spiegelstuhlfenster, fast  
neue Krenz- und Tapeten-  
thüren u. um jeden an-  
nehmbaren Preis verkauft.  
989

**Kinematograph,**  
komplett, mit elektrischer oder  
Kraftlichtbeleuchtung, 20,000 Me-  
ter Kunstfilme, Alles tadellos,  
billig. Patschek, Budapest, Ká-  
röly-körút 10. 7889

**Lebztelner!**  
Kandidatenfabrikanten! Bilder,  
100 Blatt 2 Kr., Radgummi  
für Kartenpuzen, 1 Karton  
K. 2.20, Papiertrinkgläser 1000  
7 Kr., Papierstapfen, Torten-  
schachtel, Tortenpapiere, Kan-  
didentaschen, Theekästchen, Thee-  
schachteln billigst, Wellpappen  
100 Klg. 88 Kr., Leinwand-  
adjutirpapier, weiß, 100 Bogen  
5 Kr. Nagy Lajos, Budapest,  
Aggtelekgasse 10, im Hof. Te-  
lephon 406. 3564

**Nagy**  
mennységű egyszínű szines  
cementlap, különféle egyszínű  
és mintázott kerámie lap, ugy-  
szintén szines fayencelap át-  
kötözés miatt gyári áron el-  
adhatnak. Thököly-ut 54. Te-  
lefon 65-51. 5913

**Demolirungen.**  
Infolge rascher Demoli-  
rung folgender zwei- und  
dreistöckiger Häuser: IV.,  
Kigyó-utca 6, IV., Veros  
Pálné-utca 7 (im Jahre  
1890 erbaut), V., Deák-  
ter 2, Erzsébet-ter 9-10  
(gew. Modern & Breiter-  
haus) VI., Nagymező-  
útcza 22-24, und VI., Mun-  
kácsy-utca 14, Ede Len-  
vay-utca, verkaufe um  
jeden annehmbaren Preis:  
3 Millionen Mauerziegel,  
200.000 Dachziegel, 2000  
Zufter Mauersteine,  
3000 Quadratmeter Dach-  
stühle, 10.000 Quadrat-  
meter fast neue Doppel-  
bäume, 300 Stück moderne  
Spiegelstuhlfenster (in-  
nen aufgehend), 1000 St.  
moderne Krenz-, Flügel-  
und Speisethüren, Tafel-  
und Amerikaner Parquetten,  
Meibinger Kachelöfen,  
Sparherde, Marmorplat-  
ten, Karit- und Marmor-  
Stiegenhäuser, Glaswände,  
geeignet für Veranden u.  
Salotti, Bretter, Latten  
u. Näheres auf den De-  
molirungsplänen und bei  
Kovács Lipót, Interneh-  
mer, Bircan V., Csáky-  
utca 14. Materiallager  
IX., Mester-utca 41, Ede  
Dandár-utca. 988

**500 Stück**  
prachtvolle Ansichtskarten  
werden nach jeder uns zugefan-  
denen Photographie, Landschaft  
oder Zeichnung für 10 Kronen  
angefertigt. Lebensgroße Pho-  
tographie-Vergrößerungen  
in prächtiger Ausführung,  
Magyar fénynyomda r.-t. Bu-  
dapest, VIII./J., Or-utca 9.  
Telefon 67-59. 7719

**Demolirung.**  
Von der Demolirung der Pester  
Walzmühle werden folgende  
Bauegenstände zu jedem  
annehmbaren Preise verkauft:  
Mauerziegel, Mauersteine,  
Fenster, Türen, Neben-  
und Haupt-Stiegen, Brenn-  
holz, Bretter, Fußböden,  
Doppelböden, Dachziegel,  
Parquetten, Schreibstühle  
u. w. Näheres in der Demoli-  
rungsanzahlung V., Kollod-  
utca 6. Telefon 176-18. 1008

**Demolirung.**  
VI., Nagymező-utca 22-  
24, vis-à-vis dem Fövä-  
rosi Orkeum, werden moderne  
innenliegende Fenster, neue  
Dachstühle, 500.000 Mauer-  
ziegel, 60.000 Dachziegel,  
moderne Türen, Bretter u.  
um jeden Preis verkauft.  
987

**Keramikplatten**  
für Garagen, Remisen, Stallun-  
gen, Küchen, Veranden billig  
bei Klemen Mór, Visegrádi-  
utca 33. 16782

**Kaffeehauserichtung,**  
Wendebillards, Karambolttische,  
Marmortische, Holzstühle, Tho-  
netstühle, Gartenstuhl, Weinpult,  
Eisbecher, Chinaüberwaaren,  
Zufter, Wertheimstapfen verkauft  
Braun, Sip-utca 14. 8755

**Zufter, Fenster,**  
Eisenrouleau, Glaswände, ge-  
brauchte und neue, vormalig  
Hoffmann és Steiner, Tisza  
Kálmán-ter 4. Jetzt nur bei  
Steiner Mór, Tischler, Tisza  
Kálmán-ter 15. 16298

**Photographie-Apparate**  
schon von 20 Kronen an, Zeiß,  
Görz und seine Jagdgewehre  
billig bei Rado, Egyetem-ter 5.  
23517

**Ziegel-  
und Mauerstücke.** Krone  
Flügelstühle, eiserne Rohre,  
Dampfmaschinen und Dampf-  
stühle, Rauchfänge, Reiseroute  
in allen Dimensionen, Säulen,  
ein Badofen für Zucker-  
bäder (gut erhalten), Garten-  
stapfen, Holzbeche, Gerüst-  
flammen, wie auch sämmliche  
Baumaterialien; weites  
Spektrum, Strohpresse, Sä-  
maschinen, Häckselschneider,  
Getreideräuter für Hand-  
betrieb, sowie sämmliche In-  
stallationsbehaftete billigst  
erhältlich bei L. Bisk & Comp.,  
Budapest, V., Falk Miksa-utca  
14. Telefon. 16783

**Klosetfabrikanten.**  
Schäufeln, Reifeerde-Ausver-  
kauf begonnen. Budapest, Rá-  
kóczi-ut 6, im Hofe Nr. 24.  
Thonet, Möbelgeschäft. 25408

**Demolirung.**  
Ferencz József-rakpart 16  
wird sämmliches Bauma-  
terial zu jedem annehm-  
baren Preise verkauft. 1057

**Demolirung.**  
IV., Hajó-utca 12-14  
wird wegen kurzen Ter-  
minis sämmliches Bauma-  
terial um jeden Preis  
verkauft. Näheres am De-  
molirungsglas. 1056

**Alle**  
falsche Zähne, Verfassungs-  
über Alles, Alterthümer und  
verschiedene Gegenstände kauft  
Fabos Widoegrad, Akaczia-  
utca 45, I. 5. Korrespondenz-  
karte genügt. 16836

**Wichtig für Kaufleute!**  
Wegen Ueberfüllung verkaufe ich  
unter den annehmbarsten Kon-  
ditionen mein Manufaktur-,  
Kurz- und Schnittwaarenlager  
von circa 30.000 Kronen, u. zw.  
en bloc oder partielle, sowie  
dazu passende Stellungen gegen  
Kassa und bedeutenden Nachsch.  
Die v. t. Kassefanten können  
nach Wunsch mit Einvernehmen  
der Hausbesitzer dieses Geschäfts,  
welches das renomirteste am  
Platz ist, eventuell auch weiter  
behalten und mögen sich bis  
längstens 15. Juni l. J. an-  
fragen bei Frau Witwe Matilde  
Baar, Birovitica. 16716

**Bapagai.**  
grauer Sack, wunderbarer Viel-  
predher und Pfeifer, zu verkaufen.  
Szondy-utca 40, Parterre 6.  
16776

**Demolirung.**  
Szereosen-utca 57, Dach-  
ziegel, Dachstuhl, Steine  
und Ziegel um jeden an-  
nehmbaren Preis zu ver-  
kaufen. 1055

**Automatischer**  
Patent-Fliegenfänger „Tick  
Tack“, der beste u. reinste Ap-  
parat, monatelang brauchbar u.  
von ausgezeichnetem Erfolge.  
Preis 24 Heller per 1 Stück (in  
emallirtem Blechgehäuse). Verlan-  
dungs Haus Sachs, Budapest, Kertész-  
utca 50. Wiederverkaufes wer-  
den gesucht. 16861

**Moharjamen.**  
Herzschäftsmaare, feimfähig, lie-  
fert 26 Kronen per 100 Kilo  
Fertner Adam, Apatin. 16843

**Demolirung.**  
Wegen rascher Demolirung der  
hochhohen Häuser: Királyhegy-  
utca 5-7, nächst den Pally-  
ter, Szegényház-utca und  
Csalogány-utca Ede, verkaufte  
Dachstuhl und Doppelholz, Dach-  
und Mauerziegel, Steine, Türen  
und Fenster zu billigem Preis.  
Näheres dortselbst. 5928

**Gebrauchte**  
Omnibusse, Sandläufer, Reklam-  
wagen, Jalousienwagen, offene  
Wagen, Federstuhlmagen, Wagen-  
bestandtheile sind billig zu ver-  
kaufen. Peller's Nachfolger, VIII.,  
Körösgasse 23. 25427

**Halbgedekte**  
Wagen mit Gummi- und Eisen-  
räder, wenig gebraucht, Jalousien-  
wagen, Kasko, Ebertholz, Gig-  
Bugi, Pannwagen preiswürdig  
zu verkaufen. Vig-utca 15.  
25426

**Stoffvorhänge**  
in Partie verkauft per Fenster  
um 6 Kronen Szonyegvárs,  
Révay-utca 2. 3589

**Reiseresteppich,**  
garantirt echt, 4 Meter lang,  
3 Meter breit, 280 Kronen,  
Gelegenheitsfang. Szonyegvá-  
rs, Révay-utca 2. 3590

**Automobil Peugeot,**  
40 HP., keveset használt, ki-  
tünő állapotban, eladó. Városi  
vasut. Kertész-utca 10. 3588

**Hintökoosi**  
félfedeles, gyönyörü kivitel-  
ben, vidékre igen alkalmas,  
könnyü, egy pár felhervertü  
löszerszám, 4 gummikerek  
eladó. József-körút 26. 3591

**Eszterházykocsi**  
könnyü kivitelben és egy két-  
kerékü Gigg tetővel eladó.  
József-körút 26. 3592

**Buggikocsi,**  
majdnem új és egy Paszket  
tetővel eladó. József-körút 26.  
2593

**Használt**  
henteskocsi, jó karban, potom  
áron eladó. VIII., Hunyadi-  
utca 5. 8594

**Vaskapuk,**  
vasajtók, kerítés rácsokat,  
gyári pince, magtár, istálló,  
ablakokat és berendezéseket,  
tetőkibúvákat, előtöket stb.  
vasmunkákat bármily mennyi-  
ségben azonnal szállit Farkas  
Péter, lakatosmunkák és  
istállóberendezések készáru-  
raktára, Váci-ut 36, Fer-  
dinánd-hid mellett. 1054

**Stellen-Gesuche**  
**Bilanzfähiger**  
Buchhalter gezeigten Alters über-  
nimmt Stundenbuchhaltung, Bü-  
cheanlagen, Bilanzirungen, Re-  
visionen. Näheres dohánytözsde,  
József-körút 2, unter „Büntf-  
lich“. 25321

**Fiatal tisztviselő,**  
perfekt magyar levelező, gép-  
író, több évi irodai gyakor-  
lattal, julius 1-ére állást ke-  
res. Szives értesítéseket „Szor-  
galmas 87“ jelűgere Eckstein  
hirdetőjébe, Erzsébet-körút 37.  
3029

**Obermashinist,**  
Maschinenmeister mit 12 Re-  
ferenzen und Zeugnissen, sucht  
Posten. Anträge unter „Züch-  
tiger Fachmann“ Geftein, An-  
noncenbureau, Erzsébet-körút  
37. 3030

**Irodistanó**  
több évi irodai gyakorlattal,  
német nyelvtudással, Under-  
wood-gépen író, jobb irodába  
ajánlközök elsejére. Szives  
értesítést kér „Törökvo“ jel-  
űgere Eckstein hirdetőjébe,  
Erzsébet-körút 37. 3031

**Deutsche**  
Beamtenwitwe sucht Stelle als  
Büchhalterin oder Schließerin.  
Briefe erbeten unter „Deutsche“  
an Eckstein Bernát, Annoncen-  
bureau, VII., Erzsébet-körút  
37. 3032

**In Budapest**  
diplomirte Bürgerin, 22 Jahre alt,  
mit perfekter Kenntniss des Deut-  
schen (auch etwas englisch und  
Französisch), aus gutem Hause,  
wünscht über die Sommerferien  
Engagement als Gesell-  
schafterin zu einzelner Dame  
oder zur Gesellschaft und Fort-  
bildung zu größeren Mädchen.  
Geht. Anträge unter „B. P.  
7803“ befördert die Annoncen-  
Expedition Rudolf Roske, Buda-  
pest, VI., Andrassy-ut 2. 9524

**Brennereileiter**  
mit 24jähriger Praxis, geprüfter  
Dampfessel- und Maschinwärter,  
mit allen Neuerungen der mo-  
derneren Technik und Chemie ver-  
traut, garantirt höchste Ausbeute  
von: Kartoffel, Rüben, Mais,  
behebt kleinere Reparaturen  
selbst, befindet in Dampfdruck  
und Raffinerie, wünscht Posten zu  
ändern. Anfragen unter Chiffre  
„Fachmann 376“ an die Exped.  
16376

**Hübische**  
Wienerin, 26 Jahre, gute Köchin,  
sucht Posten bei alleinstehendem  
Herrn. Offerte unter „Gemüth-  
liches Heim 335“ an die Exp.  
24335

**Bilanzfähiger**  
Buchhalter, deutsch-ungarischer  
Korrespondent, mit vieljähriger  
Praxis und vielseitigen Kommerz-  
kenntnissen übernimmt Nach-  
mittagsbuchung, Anträge unter  
„Berflücht 96“ an die Exped.  
erbeten. 3033

**Jó osaládból**  
származó, 28 éves, művelt  
urleány a nyári hónapokra  
kiserőül vagy társalkodónőül  
ajánlközök magános hölgy  
vagy házaspár mellé. Szives  
ajánlatok „T. H. 722“ jelűgere  
a lap kiadóhivatalához kéretnek.  
16722

**Esti foglalkozást**  
keres gyakorlott hivatalnok.  
Szives megkeresések „Gya-  
korlott hivatalnok 807“ jelűge  
alatt e lap kiadóhivatalába  
kéretnek. 16807

**Hivatalnok,**  
ki 14 év óta ugyanazon állás-  
ban van, könyvelésben, ma-  
gyar-német levelezésben vala-  
mint a pénztárkezelésben is  
teljes jártassággal bír, állását  
változtatni óhajlja. Szives  
megkeresések „Mindenen  
perfekt 806“ jelűge alatt e lap  
kiadóhivatalába kéretnek.  
16806

**Wir empfehlen**  
für jederlei Stellen Angestellte,  
Administration Országos Pályá-  
zati Közlöny, Ulló-ut 55. Te-  
lefon 116-36. 918

**Diktirgtrte**  
„Italiona“ Lererin möchte reifen  
als Gesellschafterin mit anstän-  
diger Dame oder Herrn. Gähige  
Referenz. József-körút 10,  
Trafik. 18-108. 25437

**Intelligente**  
ältere Frau, rüstig und gesund,  
tüchtig in Küche und Haushalt,  
sucht Posten als Wirthschafterin  
oder als Stütze der Hausfrau.  
Adresse: E. Edelbauer, III. ker.,  
Zsigmond-ter 8, orás-üzlet.  
16855

**Junger**  
Reisender sucht Posten, eventuell  
auch Plazagent. Aufschreiben an  
die Exp. unter „Branche 688“  
16888

**Komptoiristin**  
sucht Abendbeschäftigung, ver-  
steht alle Komptoirarbeiten.  
Deutsch, Slowenisch, Italienisch  
perfekt. Adresse „Flora“, Teréz-  
körút 30, Trafik. 16850

**Intelligente**  
40jährige Frau, sehr häuslich,  
gute Köchin, sucht Stelle zu ein-  
zelnem Herrn. II. ker., Kut-  
utca 9, ajtó 2. 16704

**Intelligens**  
urleány utitársul vagy tár-  
salkodónőnek ajánlközök.  
Czim Sz. K. VI. ker., Dal-  
nok-u. 20, III. em. 42a, 25397

**Intelligentes**  
Fräulein, mittleren Jahren,  
sucht Stellung als Stütze der  
Hausfrau, Näheres Bpest. Rá-  
kóczi-ut 6, Hof Nr. 24, Mö-  
belgeschäft. 25409

**Kosmetik**  
**Haarentfernung**  
für Damen von Gesicht und  
Armen in 5 Minuten. Schmerz-  
los. Stauender Erfolg. Pro-  
vingverband distrikt mit Ge-  
brauchsanweisung. Nur das  
geprüfte geprüfte, mit „Mi-  
racle“-Schwammte verfehene  
Mittel ist echt. Vor Nachahmung  
gewarnt! Pariser Kosmetisch-  
Anstaltung Goldmedaille dreim-  
mal. Unschädlichkeit, ganzlich  
Erfolg garantiert. Entfernung  
sämmlicher Schönheitsfehler  
Charlotte Pollat, Kosmetisches  
Institut, Andrassy-ut 38, I.  
Stad. Telefon 157-98. 16359

**Párisi kiállítás**  
legnagyobb kitüntetést nyert  
Móris-Crème de baute pudor  
depilatore és arctel, ára 3-5  
kor., aranyéremmel, arany-  
keresztvel és diszkovellel ki-  
tüntetve. Főraktár: Budapest,  
Erzsébet-ter 3. Külföldi ac-  
cessoire és szórtelemités. Fo-  
gad egész nap. 1005

**Gesichtshaare.**  
Schönheitsfehler Entfernung  
durch elektr. und Strahlenbe-  
handlung, ästhetische Restauration  
total vernachlässigten Teints in  
einigen Tagen. Moderne Gesichtsz-  
üge zu preiswürdigen Abon-  
nements. Ulfah Margit, Kosme-  
tisches Institut, Szentkirályi-  
utca 1, Ede Rákóczi-ut. 15941

**Meroli**  
Haarentferner befestigt ohne  
Schmerzen die härtesten Haare  
sowohl, zaubert die Haut sammt-  
weich und schneeweiß. Auf  
kosmetischen Ausstellungen mit  
goldenen Medaillen und Ehren-  
diplomen ausgezeichnet. Unschäd-  
lichkeit und Erfolg garantiert.  
Verföndung unter Distrikion für  
5 und 10 Kronen durch Ulfah  
Margit, Kosmetisches Institut,  
Szentkirályi-utca 1. 15939

**Pariser**  
„Effe“ Powder, wunderbar an-  
haltend, verschönert sofort. Ent-  
fernt Sommerprossen und Wim-  
merl, Kronen 3- und 5-  
Ungarländerische Hauptniederlage  
Ulfah Margit, Kosmetisches  
Institut, Szentkirályi-utca 1.  
15942

**Pariser**  
„Effe“ Crème de Toilette bil-  
det unentzerrbares schaumweiches  
Email und entfernt jeden Fehler  
des Teints, jeder vernachlässigte  
Teint wird in kurzer Zeit wun-  
derlich, Preis 250 und 4-  
Kronen, „Effe“ Seifepräparat  
Kronen 250. Ungarländerische  
Hauptniederlage Ulfah Margit,  
Kosmetisches Institut, Szent-  
királyi-utca 1. 15940

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

## Offene Stellen

**Ujsághordók vagy kihordók, kik egy kis övvel rendelkezők, felvétetnek. Csim a kiadóban.**

**Nótisztviselői** összes állás olvasható Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 921

**Fővárosi ipari részvénytársaság pénztárnok-főkönyvelőt keres, ki 20,000 koronával érdekeltséget vállal. Ajánlatok „Rendszerető” jellegre Győri és Nagy hirdetőjébe, Erzsébet-körút 5, kéretnek. 5878**

**Zsúdjé** Jövelője: Schürbörchen, Israell, József Schlegler, Kismarton. 16572

**Állások, pályázatok.** Az országban betöltendő valamennyi állás olvasható a harmadnaponként megjelenő Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 958

**Für die Gründung eines Samen-geschäftes wird ein lediger junger Mann gesucht, der eventuell auch als Kompagnon beitreten kann. Nur solche Offerte werden berücksichtigt, die in der Sprache der intelligenten Manipulanten über Reife und Fähigkeit sind. Offerte mit Angabe des Alters sind unter „A. 714“ an die Exp. zu richten. 16714**

**Komptoirista,** ki a magyar és német gyorsírás-tudja. 80-100 korona kezdőfizetéssel esetleg azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Jó állás” jelleggel küldendő Eckstein hirdetői irodájába, Erzsébet-körút 37. 3027

**Junger Kommiss** der Spezerei- u. Eisenbranche, Bzr., der ung. u. deutschen Sprache mächtig, so auch ein Lehrling aus gutem Hause werden zum sofortigen Eintritt acceptirt. Offerte jammmt Gehaltsansprüche sind an Horowitz Samu, Csepel, Pesti-ut 31, zu richten. 9533

**Gabriel sucht** möglichst per sofort **Fräulein, eventuell Anfängerin,** als Stenographin u. Maschinenschreiberin, die perfekt deutsch spricht. Offerten mit Gehaltsansprüchen in deutscher Sprache an die Exp. unter „3. 726“ 16726

**Két** raktárnoki állás bejelentett azonnalra. Czim olvasható Pályázati Közlönyben. Ara 60 fillér. Üllői-ut 55. 1039

**Deutsche** Korrespondentin mit französischen Kenntnissen, perfekt in Stenographie, Maschinenschreiben, womöglich junger Kraft, gesucht. Offerte unter „Steißig 767“ an die Exp. erbeten. 16767

**Deutsches** solides einfaches Mädchen oder Fräulein, das einfach Kochen kann, wird aufgenommen zu drei Personen fürs Haus. Üllői-ut 14. IV. 17. 25383

**Kereskedőségdek** kerestetnek minden szakmából. Cimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 922

**Utazói és ügyneki** összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 923

**Gesucht** Dame, in Privatthausen gut eingewöhnt, zum Verkauf von echten Schweizerkristallen. Offerte unter „A. B. 185“ an die Expedition des Blattes. 9525

**Stütze,** die tüchtig ist, wird sofort acceptirt. V., Bálvány-utca 24. III. em. 16817

**Ügyes osomagoló** felvétetnek lakk és festék nagykereskedőnél. Írásbeli ajánlatok „Lakkfesték 17725“ alatt Schwarz hirdetőjébe. Andrássy-ut 7. 5917

**Kommiss** der Damen- u. Herrenmode-, Konfektion- u. Schuhbranche, ungarisch, deutsch u. slowakisch sprechend, wird bei Stein Leibel, Korompa, acceptirt. 16679

**Irodai gyakornok** fizetéssel felvétetnek. Magyar-német ajánlatok „Gyári részvénytársaság 633“ jellegre a kiadóhivatalba küldendők. 16633

**Tüchtige Detailisten** der Lebensmittelbranche, die ungarisch und deutsch perfekt sprechen, werden von hiesigem Spezialgeschäft sofort aufgenommen. Ausführliche Offerte in beiden Sprachen unter „Lebensmittelung 177185“ Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 5876

**Kommiss.** jüngere Kraft, der Herren-, Damenmode- u. Konfektionsbranche, wird acceptirt bei Weil Arthur, Turócszentmárton. 9530

**Keresek** 1912. július 1. belépésre bor, sör, palinka szakmából perfect merlegképes **könyvelőt-levelezőt,** ki magyar és német nyelvet szóban, írásban tökéletesen bírja, teljes referenzia, fizetési igény megjelölés, valamint bizonyítványmásolat Reitmann Ignác, szesznagykereskedő. Leva, címre kéretnek. 9529

**Jól** gyorsíró, lehetőleg németül is értő gépirónót keresek. Ajánlatok „Ügyvédi gyakorlat 345“ jelleggel a kiadóba kérek. 25395

**Házvezetőnők** kerestetnek. Czim olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. 933

**Szállodaszemélyzeti** összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 934

**Raktárnoki, ellenőri,** expeditori összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 930

**Elárulatónők** kerestetnek. Czim olvasható a Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. 931

**Portási** és hasonló összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 932

**150-600** Kronen, eventuell auch mehr, kann Jedermann monatlich verdienen hier und in der Provinz, der sich mit dem Verkauf geistlicher erlaubter Kartenbriefe von Lojen befaßt. Entsprechend Befähigte erhalten auch fixe Bezahlung. Beifeld József, Bauhaus, Budapest, Károly-körút 1. 3561

**Platzagenten** und **Rahon-Vertreter** für alle Städte Oesterreich-Ungarns, ferner **Provisionsreisende,** auch **Damen,** werden zum Vertriebe eines sehr leicht veräußlichen Haushaltungsartikels per sofort acceptirt. Sicherer Erfolg, großes Einkommen. Offerte unter „A. 34566“ an Josef Schwarz, Annoncenannahme-Bureau, Budapest, Andrássy-ut 7. 5841

**Betriebsleiter** für eine Spiritusraffinerie in der Provinz gesucht. Derselbe muß die ungarische und deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen, slavisch verstehen und sämtliche Funktionen für das Freilager versehen können. Offerte nebst Gehaltsansprüchen und Angabe von Referenzen an die Exp. dieses Blattes unter „Raffinerie 515“. 9515

**Urasági szakács** csak elsőrangú bizonyítványokkal kerestetik budapesti győvintezetbe. Fizetés havi 240 korona. Ajánlatok „Szakács 34636“ Schwarz hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 5875

**Eingeführte Platzagenten** und **Reisende,** jedoch nur erstklassige Kräfte erhalten einen vorzüglichen neuen Gebrauchartikel zur Vertretung. Budapest, Váci-körút 51, Thür 3. Von Schwarz hirdetőjébe. Andrássy-ut 7. 5907

**Szabász felvétetlik** egy elsőrendű divatruház női ruha készítő műhely részére. Csakis képzett, modern és gyakorlott szabászt alkalmazunk. Ajánlatok, igények és eddigi működés ismertetésével „Nagy fizetés 472“ jelleggel a kiadóba intézendők. 9472

**Pénzbeszedői,** irodaszolgái, felügyelői és hasonló összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 955

**Zur gef. Beachtung!** **Defonomebehalter** u. **Pächter,** wie auch **Industrie-Unternehmer** empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmligen Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller u. dergl. Placirung ist bei voller Verantwortung und gewissenhaftem Fortschritt für die Herrn Chefvermittler, Krakauer Armin, Budapest, Dávid-utca 4. Telephon 94-76. 8010

**Das eine Million** geminnde konvertirte (6 Zehnjünger), so auch Pester Vaterländische Lose gegen Rotengeldung veräußende Provinzagenten gegen hohe Provision, eventuell fixes Gehalt werden aufgenommen. Schön & Breitner, Budapest, Erzsébet-körút 56. 3553

**Zur Druschaison** empfehle ich den v. t. Herren **Defonomen tüchtige, verlässliche Maschinisten** mit voller Verantwortung und franco Vermittlungsgebühr. Krakauer Armin, Budapest, VI., Dávid-utca 4. 8011

**Offene Stellen** für **Wirthschaftsbeamte,** Forstbeamte, Jäger, Sägeleiter, Holzmeister, Aufseher, Lohnlistenführer, Chemiker, Bureaubeamte, Zeichner, Werkführer, Maschinisten für verschiedene Industriebetriebe, Oekonom, Hausbesorger, Kantinier, Erzieher u. dergl.; ferner für Haushälterinnen, Gesellschaftlerinnen, Reisebegleiterinnen, Vorleserinnen, Erzieherinnen, Sonnen-, Skiführerinnen u. dergl. in der heute erschienenen Nummer des Budapest. Anführungsblattes per sofortlich, welche theils sofort, theils später zur Belegung gelangen, und sind Einzelnummern um 60 Heller erhältlich in Siklay's Anführungsblattbureau, Waisnerboulevard 33. Interessenten u. Abonnenten werden auch einer kostenfreien Intervention beihilffig. 4410

**Perfekt magyar-német gyors- és gépirónót felvétetlik.** Ajánlatok „F. B. 821“ jelleggel a kiadóhivatalba intézendők. 16821

**Junger Mann,** perfekt deutsch-ungarisch korrespondierend, zum sofortigen Eintritt von Josef Weiß & Sohn, Szeged, gesucht. Offerte mit Altersangabe, Gehaltsansprüchen und Zeugnisstücken erbeten. 9542

**5 Kronen und mehr** leichter täglicher Nebenverdienst im eigenen Heim für Herren oder Damen an jedem Orte ohne Berufshilfe und Vorkenntnissen. Auskunft wird ertheilt gegen Porto- und Druckkostenentschädigung von 15 Hellern in Briefmarken für offene, 25 Hellern für verschlossene Antwortbriefe von Thalmayr, Wien, Postamt 110, Postfach. 9541

**Praktikant** für die Holzbranche. Praktikant für eine Detailholzhandlung, mit etwas Sachkenntnis, im Detailverkauf etwas bewandert, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Slavische Sprache unbedingt nöthig. Offerte mit Gehaltsansprüchen jammmt Zeugnisstücken unter „Chiffre“ Praktikant für die Holzbranche“ an die Exp. zu richten. 9539

**Komptoirist,** in der Buchführung versiert, wird für eine Spiritusfabrik und Landwirthschaft zu baldigem oder sofortigem Eintritt gesucht. Offerte mit Zeugnisstücken sind unter „B. A. 10“ an die Exp. zu richten. 9538

**Maschinenschreiberin.** wenn auch Anfängerin, die aber der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, wird sofort aufgenommen. Nador-utca 17. III. 20. 16713

**Lagerfommiss** der **Engros Konfektionsbranche,** tüchtige erite Kraft, zum baldigen Eintritt gesucht. Dasselbst findet auch ein **Bureaupraktikant** Aufnahme. Das Geschäft ist an Samstagen geschlossen. Offerte sind unter „A. B. C. 770“ an die Exp. zu senden. 16770

**Stenographistin,** perfekt deutsch-ungarisch, wird für ein Agentengeschäft gesucht. Offerte unter „Eisenbranche“ an Bernhard Epstein, Annoncenbureau, Erzsébet-körút 37. 3028

**Tüchtige Kommiss,** 20-22 Jahre alt, der drei Landesprachen mächtig, wolle Offerte mit Gehaltsansprüchen an **Baronhaus Hofr. Flek, Verebely,** richten. 9534

**Komptoiristin** für deutsche Stenographie und Maschinenschrift gesucht. Bemerkungen, welche auch der ungarischen Sprache mächtig sind, werden bevorzugt. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche unter „Steißig 810“ an die Exp. 16810

**Junger** Kommiss für mein Gemischtwaarengeschäft wird sofort aufgenommen. Adolf Braun, Kiszueza-Ujhely. 16798

**Lehrling** oder **Praktikant** von gutem isz. Hause, der ungarischen, deutschen Sprache mächtig, mit einigen Mittelschulen, wird mit ganzer Beschäftigung aufgenommen für die Kurz- u. Modewaaren-Vertheilung der Firma Trutzer S. és Társa, Tolna. 16793

**Maschinenschreiberin** für Diktat gesucht. Offerte „Fabrikhaus 857“ an die Exp. 16837

**Gesucht** werden: tüchtige, junge **Kaffee- u. Weinhandlungsbekannt,** eine nur sehr gute **Klavierstickerin** und junger, geschickter **Portier.** Alle ungarisch und deutsch sprechend. Vorstellung nach 5 Uhr Nachm. im Arena-mozgó, Arena-ut 74. 25423

**Photograph.** Assistent, perfekt Positiv- und Negativ-Netoucheur wird dauernd acceptirt. Bez. Károlystráze 66. 25429

**Komptoiristin** wird in kaufmännisches Bureau sofort acceptirt. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „Kommerziell 870“ an die Exp. 16870

**Uebersetzer** asztalos és butorgyárba kerestetik. Czim olvasható Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. Ara 60 fillér. 1049

**Titkári** állás bejelentett. Czim olvasható Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. Ara 60 fillér. 1050

**Geübte** selbstständige Leibnählerin, Schokunählerin, Handmädchen für Leibler, auch Lehnmädchen mit Bezahlung werden sofort aufgenommen bei Weith Hermann, Bálvány-utca 16. III. 1. 5916

**Junger Komptoirist** aus der Manufakturbranche, mit schöner Handschrift, flotter Rechner, der deutschen u. ungarischen Sprache mächtig, wird in einer hiesigen Textilwaarenfabrik aufgenommen. Offerte sind unter „Kottondruck 867“ an die Exp. zu richten. 16867

**Műszaki hivatalnok,** fiatal, képzett, a kalkulációban jártas, ísmarugyárban felvétetlik. Ajánlatok „B. H. 3617“ jellegre dohánytözsébe Arena-ut 44, kéretnek. 25434

**Perfekt** magyar-német gyors- és gépirónót felvétetlik. Ajánlatok „Stenographia 863“ jellegre a kiadóba. 16863

**Irodista** némi gyakorlattal azonnal felvétetlik. lakk és festék nagykereskedőnél. Ajánlatok „Lakkfesték 17727“ Schwarz hirdetőjébe, Andrássy-nt 7. 5915

**Gyakornokot,** keresztényt keres fizetéssel elsőrendű helybeni gyar azonnali belépésre, szép jövőre való kilátással. Megkívántatik kereskedelmi, érettségi és a magyar és német nyelv tudása. Szépirásuak előnyben. Ajánlatok „Nyugdíjképes“ Budapest 56. Postrestant czimzendők. 25452

**Fényképész,** külső operateur, ki esetleg egy fiókütemet is tudna vezetni, küldje ajánlatát Adler fényiroda, Brassó. 16872

**Kommiss,** rom.-lati., Herren- und Damenmode, Manufaktur, Kurz- und Wirtwaaren-Branche, ungarischen, deutschen und slowakischen Sprache mächtig, wird sofort aufgenommen. **Tatár József, Zsolna.** 1051

**Maschinenschreiberin** zum sofortigen Eintritt gesucht. Geró, Margit-körút 8. 1048

**Junger Mann,** für den Anfang als **Lagerist,** später als **Reisender** eignend, welcher **italienisch und ungarisch selbstständig korrespondirt,** findet bei Engros-Hohproduktengeschäft Lebensstellung. Ausführliches Offert nebst Photographie unter „Ersttag 4087“ an S. Blochners Annoncenbureau, Budapest, Semmelweis-gasse 4, zu richten. Dasselbst wird auch ein junger Mann in gleicher Eigenschaft aufgenommen, welcher **böhmisch-deutsch flott korrespondirt.** 1047

**Kontrollor,** womöglich pensionierter Ejenbuhambauer, wird sofort gesucht. Englischer Pass, Hermina-ut 61. 1070

**Lagwächter** wird sofort aufgenommen. Direktion des englischen Parks, Hermina-ut 61. 1071

**Portier** wird zu einem großen Unternehmen sofort acceptirt. Offerte unter „Energisch 371“ an Blochner, Annoncenexpedition, Semmelweis-utca 4. 1072

**Irodai gyakornok** helybeni rövidáru nagykereskedésben felvétetlik. Ajánlatokat „G. S. 788“ jellegre a kiadóhivatalba. 16788

**Kisasszony** jó írassal, ki a könyvelésben gyakorlattal bír, felvétetlik. Guttman Lipót, Váci-körút 5. 16789

**Fényképész,** retoucheur, operateur és egy kisponta azonnal belepethet, csak jó erő jelentkezzék. Homonnai fényképész, Makó. 9537

**Ügyes segéd,** önálló eladó, férfi-, noidivatáru-üzletben azonnal felvétetlik. Fleischmann Tivadar, Budapest, Király-utca 8. 25416

**Ausgedienter** **Rechnungsassistent** oder **Feldwebel** für ein Fabrikhaus zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Offerte „T. A. 2. 3600“ an die Annoncen-Expedition Anton Wezei, IV., Altilid-Palais. 16832

**Praktikant,** Chrij, wird sofort aufgenommen. Offerte unter „Drogerie“ Tenger, Annoncenbureau, Szervita-ter. 4771

**Nebenverdienst** leicht durch schriftliche u. andere Heimarbeiten. Prospekt gegen Retourmarke durch Gros C., Prag-Smichow 1032. 16845

**Deutsches** intelligentes Fräulein, das in der Wirthschaft mithilft, aufs Land, Nähe der Hauptstadt, gesucht. Vorstellung Montag, 10-11 Uhr. Nagykorona-utca 15. Poligen. 16852

**Tanulóni** és leány fizetéssel felvétetnek György és Sebestyén aruházában Rákóczi-ut 28. 3041

**Gyakornok,** kereskedelmi iskolai érettségivel, helybeli előkelő részvénytársaságnál felvétetlik. Ajánlatok „P. 10“ alatt Schwarz hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 5918

**Gyakorlott** gépiró és gépirónót felvétetlik jó fizetéssel. Friedmann, Arany János-utca 29. 16865

**Egyesrőt** könyvelésben és német levelezésben jártas jó megjelenésű kisasszony 80 kor. fizetéssel, ékszer-ípar üzletben felvétetlik. Ajánlatok Nasser, Király-ut 14. II. 1, alá czimzendők. 5908

**Kozdó** gyakornok nagykereskedés irodájában azonnal felvétetlik. Ajánlatok „Szorgalmas 177440“ Schwarz hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 5919

## Geid

**Verkaufsheine,** Juwelen, Antiquitäten kaufe, Kette, Swivel, Königs-gasse 55. Telephon 35-48. 8014

**Berkaufsheine,** Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Singer Jakab, Juwelier, Király-utca 91. Ute Izabella-utca. 7887

**Fényképpel** minden levonas nélkül beraktozunk bizonyosba butort, zongorát, varrógépet, kerékpárt és mindenemü arukat legutányosabban Braun Gáspár, Kertész-utca 33. Telephon 46-76. 8762

**5.000.000 Kronen** find wir beauftragt zu placiren welche wir erlassen auf Güter Häuser, Bouten, auf mit Ausnehmung belagerten Erbthäten, militärischen Kautionen, Lebensversicherung, Lose, Beamten-darlehen, am vortheilhaftesten für Offiziere. Perionenkredit Nedermann auf Amortisation, Budapest Allg. Vermittlungs-Akten-Gesellschaft, Szeresent-utca 65. 8015

**Verkaufsheine,** Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkaufte Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelier, Museum-körút 21. 8012

**Zálogszedulát,** brilliansokát, aranyat, ékszeret legmagasabb árban veszek, Schwarz, Erzsébet-tér 7. Telephon. 4765

**Hypothekar-Darlehen** emittirt auf Güter, Budapesti Häuser und Umgebung auf I. und II. Saß prompt und möglich. Mehrere Millionen stehen zur Verfügung. **Birtok és Telekparcellázási Vállalat, Rákóczi-ut 78.** 4766

**Offiziere, Beamte** erhalten ohne Bürgen Amortisationsdarlehen ohne Zinsen. Pénzügyi hiradó, Budapest, Baross-gasse 81. 24294

**Prima** Handels- u. Privatmedjel merden eskomptirt. Birtok és Telekparcellázási vállalat, Rákóczi-ut 78. 4764

**Geldbarlehen** in kleineren Beträgen auf Hypotheken zu outantesten Bedingungen werden vermittelt. Schriftl. Anträge an J. Sedg, Budapest, Gärtnergasse 50. 16864

## Allgemeiner Verkehr

**Beobachtungen,** Recherchierungen, delikate Aufträge, allerlei Informationen, jederlei heftige Kommissionen in Ehe-, Familien-, Geschäftss- und Privatangelegenheiten besorgt verlässlich und diskret Privat-Detectiv-Institut Bokor, Erzsébet-körút 52. Telephon 84-61. 16221

**Es wird gebeten,** die Adresse aufzubewahren. Von der f. f. Statthalterei konsejionirtes Internationales Privat-Detectiv-Institut Moriz Fischer, Wien, I., Dörfstráze 1. entspricht sich zur gewissenhaften und korrektesten Erledigung aller uns Detektiv-Institut Bokor, Erzsébet-körút 52. Telephon 84-61. 16221

**Tanulóni** és leány fizetéssel felvétetnek György és Sebestyén aruházában Rákóczi-ut 28. 3041

**Gyakornok,** kereskedelmi iskolai érettségivel, helybeli előkelő részvénytársaságnál felvétetlik. Ajánlatok „P. 10“ alatt Schwarz hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 5918

**Gyakorlott** gépiró és gépirónót felvétetlik jó fizetéssel. Friedmann, Arany János-utca 29. 16865

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nötig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelmort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

## Unterricht

**The Berlitz School of Languages, Address: 8. I. Udo. Alle Weltsprachen mit allseitig anerkanntem sicheren Erfolge. Unterricht in allen Sprachen, Dolmetscher. Telephon 45-99. 8007**

**Videkre**  
háztanonok vagy nevelőnek ajánlkozók, ki elemelt polgári és gimnaziumot tanít; beszél magyarul, németül és latinul. Blasz Mark, Róza-utca 15, Ujpest. 8771

**Parlamentaris gyorstörök által vezetett magyar-német gyorsíró iskola.** Gépirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés díja havi 10 kor. Kereskedelmi szakintézmény nyilvántartással. (könyvtár, stb.) **Az országos Magyar Gyorsíró Egyesület miniszteri jóváhagyással szervezett tanfolyamokozata.** (Alapította Markovits Iván 1863.) Hivonta új tanfolyamok. Közérvenyű egyesületi oklevelek. Biztos állásbiztosítás. **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** előbb Liszt Ferenc-tér 10. most átellenben: **Kegedus** bándor-u. 7. Címre vigyazzunk! Az egyesületnek mas iskolája nincs. Az „Országos” és „Gabelsberger Szakiskola” jelzőket megtevesztés céljából utánozzák. Telefon 64-68. Beiratások egész nap. 8741

**Magyar-német gyorsírási,** kereskedelmi nyári tanfolyamok havonként kezdődnek Markovits szakiskolában, **Baross-utca 30, Szentkirályi-utca sark.** Telefon 101-44. Gépirás, levelezésoktatás, állásbiztosítás díjtalan. 16586

**Tanórók**  
azonnal kaphatók Pályázati Közlöny kiadványátalanál, Üllői-ut 55. Telefon 116-36. 919

**Tanórók**  
kerestettek. Címek olvasók Közlönyben. Ingyen mutatványsszam. Üllői-ut 55. 920

**Deutschsprachende**  
intelligente junge Dame (Klavierlehrerin) sucht angenehmes Sommerengagement (Wandaufenthal). Unter „Fräulein 388“ an die Exp. 25388

**Demoiselle**  
cherche leçons lété ici, aux environs ou chez elle. Laudon-utca 1, II. 12. 1042

**Française**  
distinguée donne leçons. Vörösmarty-utca 62, II. 19. 4768

**Institutrice française**  
instruite cherche engagement dans famille distinguée. Excellentes références. Mademoiselle. Maria-u. 7. 4769

**Deutsche Bonne**  
wird in größerer Provinzstadt zu drei Kindern (3-5 Jahre alt) für 15. B. M. oder sofort aufgenommen. Persönliche Vorstellung Bpest, V., Sziget-utca 9, II. 4, non 11-1. 16730

**Deutsches**  
verlässliches Fräulein, erfahren in Kinderpflege, sucht von 15. B. M. oder 1. Juli an Stellung. Gehf. Anträge erbeten unter Chiffre „Chebedigt 739“ bis 10. in die Exp. 16739

**Fővárosi**  
tanító, beszél magyarul, németül, románul, nevelői vagy titkári állást keres vidéken vagy furdón. nyaraló, jobb uric családnl. Czim a kiadóban. 16737

**Intelligentes deutsches**  
Fräulein aus feinem Hause, Kinderlieb und bescheiden, wünscht gegen Ende Juli ihren Posten mit einem nach Budapest zu vertauschen. Gehalt 45 Kr. Gütige Anträge unter „Blondine“ poste restante Lombar. 16844

**Deutsches**  
Fräulein, der deutschen Grammatik vollständig mächtig und die mit der Familie auf einen Sabot vertritt, wird zu größeren Kindern gesucht. Király-utca 98/a, 2. H. 15. 5904

**Intelligentes**  
deutsches Fräulein, 20-26 Jahre alt, gesund, der deutschen Sprache und Grammatik vollständig mächtig, mit genügender Schulbildung und auch fähig, in Handarbeiten zu unterrichten, wird gegen gute Belohnung zu einem 10-jährigen intelligenten Mädchen gesucht. Vom 1. Juli längerer Sommeraufenthalt. Adresse in der Exp. 16702

**Univerzitáshörner**  
mit vorzüglicher Real- und Gymnasialmatura sucht Erzieher- oder Korrektorstelle in irgendeinem Haus. Adresse VIII., Baross-utca 36, III. 26, Budapest. 8772

**Erzieherinnen.**  
Deutsche, Französinen, Engländerinnen, musikalisch, Sonnen, Kinderfräulein, jeder Nationalität empfehle und placire gewissenhaft für Sommer- und Jahresengagement. Ungarische geprüfte musikalische Erzieherinnen für Monat August dringend gesucht. **Souise Szegheő E.**, Budapest, VI., Deffenygasse 22. 8748

**Sommerengagement**  
für Juli, August sucht geprüfte, italienische Schullehrerin. Adresse: Fiume B., via Carducci 22, III. 10. 16567

**Schönrednerkurs.**  
Beginn jeden Tag. Lieberwärtigen des Rejuttat. Honorar mäßig. Adler, Andrassy-ut 24, III. Sprechstunden 10-1 Uhr und 5-8 Uhr. 16779

**Einige jüngere**  
Französinen, bonnes simples, bessere Mädchen, ferner Gespielen, **Reisebegleitung ab Heimath,** empfiehlt wärmstens **Nietzsche Gerjon Anna,** Budapest, **Erzsébet-körut 52.** 8766

**Erzieherinnen.**  
Kinderfräulein sucht für vorzügliche Stellen, demselles françaises trouvent d'excellentes engagements d'été. **Mme Nietsch Gerson Anna,** Budapest, **Erzsébet-körut 52.** 8765

**Schnittzeichnen,**  
Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Amalie Waller,** Calvin-tér 8. Auswärtigen ganze Verpflegung. 16822

**Demoiselle**  
française diplomée, musique, dessin cherche engagement d'été. Margit-körut 3, I. 7. 16818

**Französin**  
mit guten **Wirkungszeugnissen** in die Provinz, tüchtige **reichsdeutsche Kinderfräulein** empfiehlt für sofort **Placierungsbureau Pontelli, Váci-körut 64.** 16837

**Tutell.**  
ist. Fräulein m. Zeugnis wünscht zu größeren Kindern in feinem Hause unterzukommen. Germa Eisler, Brunn, Haberergasse 4. 16773

**Deutsche**  
Lehrerin wird gegen Mittagslohn gesucht. Meldung bei Béla Szilágyi, Buchhandlung, Karlsring 26. 16744

**Grüße**  
anfängliche Person wird zur Pflege und Erziehung unserer kleinen Mädchen sofort acceptirt. Klavierunterricht erteilende werden bevorzugt. Anträge sind an Lajos Steiner, Berettyószéplak, Bihar-megye, zu richten. 9531

**Suche**  
ein deutsches Fräulein zu größeren Mädchen. Gálos, Nagy János-utca 7. 25378

**Gyorsírási,**  
gépirási nyári szakintézmények a „Belvárosi“ Gyors- és Gépiró Szakiskolában, IV., Kossuth Lajos-utca 1, I. em. 10, III. lépcső. Díjtalan állásbiztosítás. Telefon 145-15. 25308

**Familie**  
distingué cherche pour les heures du soir une dame française intelligente et agréable qui sache enseigner. Adresse à trafique Népszínház-utca 5. 25438

**Fräulein**  
zu 2 größeren Kindern gesucht. Gute Behandlung. Rakóczi-ut 24, III. 2. 25412

**Suche**  
Bonne, die im häuslichen gerne mithilft, zu einem intelligenten Mädchen. Városligeti fasor 43. 25440

**Nachtragsprüfung.**  
Zu der Vorbereitung von Nachtragsprüfungen bemandeter Herr, der zur erfolgreichen Ablegung der Handelschul- und Bürgerchulprüfung verhelfen kann, wird sofort aufgenommen. **Kraufar,** David-utca 4. 1069

**Frau**  
Katalin, Nagymező-utca 14, Telefon, sucht händig deutsche, französische Bonnen, empfiehlt musikalische ungarische Lehrerin. 25449

**Deutsche**  
Bonne wird zu zwei größeren Kindern gesucht. Vorstellung Montag Vormittag. Gyulai, Erzsébet-körut 38. 3036

**Első**  
emeleti hatszobás lakás, üzletnek is, augusztusra, esetleg júliusra kiadó. Bővebbet Deák Ferenc-utca 21, házmeztérnél. 1058

**Bonne**  
zu 2-jährigen Mädchen für sofortigen Eintritt gesucht. Kenntniss der deutschen und ungarischen Sprache erwünscht. Aushilfe in den häuslichen Arbeiten Bedingung. Anfragen **Arena-ut 29, III. 4,** eventuell persönlich zwischen 12-2 Uhr. 25433

**Intelligentes**  
deutsches Fräulein geht zu Kindern oder Reisebegleiterin. Bobmantagasse 73, I. 9. 16866

**Gebildetes**  
deutsches Fräulein oder Französin zu drei großen Kindern gesucht. Sommerengagement, Litol. Borzujellen 9-11 und 2-4 Weese-gasse 4, I. 7. 4781

**Zum Automobillführer**  
(Chauffeur) wird jedermann ausgebildet. Unsere Fachschule ist vollkommen ausgestattet. Unser neues Lehrbuch ist mit Abbildungen so perfekt ausgestattet, daß es jedermann leicht erlernen kann. Der Vortrag wird deutsch und ungarisch gehalten. Prospekte gegen Retourkarte gratis. **Neuer Kurs** beginnt Montag, Dienstag. **Automobil-Fachschule** Illés-utca 19. 25431

**Deutsche**  
Erzieherin mit perfektem Französisch, Englisch, Klavier sucht Stelle zu größeren Mädchen. Anträge unter „Tüchtige Lehrkraft“ **Annoucenbureau Götstein,** Citjabetzring 37. 3034

**Tüchtige**  
deutsche Bonne wird aufgenommen. Vorzustellen Sonntag und Montag 9-12 Uhr. **Csengery-utca 86, II. em. 14.** 16801

**Deutsches Fräulein**  
für Sommerengagement zu zwei Mädchen, 11 und 13 Jahre, gesucht. Zu erfassen Vormittag 10-12 Uhr. **Küszler Berthold,** V., Kádár-utca 8. 16825

**Deutsches intelligentes**  
Fräulein zu 2 größeren Kindern, die auch in die Sommerfrische mitzugehen hat, wird gesucht. **VI., Podmaniczky-u. 16, III. 15.** 16826

**Parisienne**  
instruite donne leçons à Svábhegy et environs Bors-u, 12, parterre 2, I. Buda, 16799

**Kisasszony**  
két fiu mellé nyaralásra felvétetik. Szondy-u. 21, II. 17. 25410

**Korcsok**  
szerényigényű, tisztességes, szorgalmas német leányt két kis fiu mellé, ki a házdolgokban is járatos. Jólbánás-mód és havi husz korona fizetés. Czim Zelenák Andorné, Miskolcz, Széchenyi-utca 21. 25399

**Deffentlicher Schullehrer.**  
Zer., mit mehrtjähriger Praxis sucht Anstellung für die Sommerferien zu 1-2 Kindern. Vorbereitung zur Nachprüfung eines Mittelschülers wird mit Garantie übernommen. Gebirgsgegenend bevorzugt. Anträge unter „Hettas“ an die Exp. erbeten. 5903

**Deutsches,**  
französisches Fräulein (Christin) wird zu drei Mädchen aufgenommen. Vorstellung Montag von 9 Uhr: V., Bank-utca 4. 16858

**Neu**  
französisches Fräulein sucht für Vormittag bis Abends Engagement durch **Bureau Faragó Franziska,** Budapest, V., Nagykorona-utca 2. 25453

**Okleveles**  
tanitónöket nyelv- és zeneismerettel, német nevelőnőt angol, francia tudással; német bonneokot ajánl **Sugár Jolán,** Koronaherczeg-utca 10. Telefon. 1053

**Középkorú**  
izr, hölgy állást keres, egy vagy két gyerek mellé, fürdőhelyre, leveleket Hegedüs, Orczy-ut 38, fényképeshez. 16786

**Gyermekkertésznő**  
ki magyarul is beszél, két gyermek mellé azonnali felépésre kerestetik. Jelentkezni lehet Opera kávéházban a kassánál. 5902

**Jeune femme française**  
désire donner des leçons. Adresse Erzsébet-körut 27, I. 2. 5901

**Nevelőnőket,**  
magyar-német bonneokat: valamint oraadókat, ajánl és elhelyez **Fekete Adolf,** Váci-körut 16. Telefon 117-69.

**Német**  
olcsó bonneokat grázi, breslauer és Németországából, legmegbizhatóbban elhelyez **Fekete Adolf,** Váci-körut 16. Telefon 117-69. 5906

**Ermögötte**  
englische Stunden erteilt Engländerin. Erzsébet-körut 24, II. 21. 16856

**Sprachschule „Progreß“**  
Kalvin-tér 8. Beszélőlehreter für Engländer. 25419

**Junges**  
Fräulein, hochbegabt, im Nähen, Kinderpflege und Hauswirtschaft verständig, wünscht Stelle zu Kindern. Offerte erbeten unter „Kinderfräulein 854“ an die Exp. 16854

**Sirebjames.**  
geheiltes deutsches Fräulein sucht Vormittagsstelle zu Kindern, Hauswesen oder Handarbeit. **Majchinnásh,** Ausbessern. C. B., Davidgasse 9, I. 10. 16794

**Deutsche Bonne,**  
die auch etwas Handarbeit verrichtet zum sofortigen Eintritt gesucht. Gehalt K. 30.-. **Faragó,** Nagymező-u. 8. 16784

**Norddeutsche,**  
gebildete Dame, mit perfektem Französisch, Englisch, Musik sucht Sommerengagement zu großen Mädchen. Offerten an „M. M. 808“ an die Exp. 16808

**Sommerstelle**  
für sprachkundiges, musikalisches Fr. (Dame o. Kinder). „L. F.“ **Baracska,** Fehér m. 16790

**Norddeutsche**  
Fräulein mit vorzüglichen Sprachkenntnissen empfiehlt zum sofortigen Eintritt das Deutsche Gouvernamentheim, **Mária-utca 7,** Telefon 77-18. 16838

**Intelligente**  
Norddeutsche wird für den 15. Juni oder 1. Juli acceptirt. Nur Jahresgeheimnisse Bestehende wird relectirt. Vorzupreisen zwischen 9 u. 11 Uhr Vormittag, **Lipót-körut 13, III. 10.** 4774

**Polintelligente,**  
bornehme Deutsch-Französin wünscht Engagement Juli-August zu einzelner Dame oder erwachsenen Mädchen. Briefe unter „Prima Referenzen“, **Lenzer,** Szervita-tér. 4773

**Nevelőnő,**  
perfekt német, intelligens, szorgalmas, jó bizonyítványokkal, kerestetik. **Arena-ut 17, V. 4.** 25435

**Komoly,**  
perfekt német tanító vagy tanitónőt keresek a VIII. vagy IX. kerületben, lehetőleg este 9-11-ig. Ajánlatok levélben **Morvaj Ignác,** IX., Ipar-utca 13. 25436

**Deutsches**  
Fräulein, Erzieherin, sucht Nachmittagsbeschäftigung. **Bajnok-utca 32, I. 10.** 25457

**Deutsches Fräulein**  
wird gesucht zu drei Kindern. Vorzustellen von 3 bis 5, Szántó, **Szabellagasse 77, I. St.** 25454

**Norddeutsche**  
Kinderfräulein sucht für Vormittag und von 4 Uhr Nachmittags bis Abends Engagement durch **Bureau Faragó Franziska,** Budapest, V., Nagykorona-utca 2. 25453

**Okleveles**  
tanitónöket nyelv- és zeneismerettel, német nevelőnőt angol, francia tudással; német bonneokot ajánl **Sugár Jolán,** Koronaherczeg-utca 10. Telefon. 1053

**Középkorú**  
izr, hölgy állást keres, egy vagy két gyerek mellé, fürdőhelyre, leveleket Hegedüs, Orczy-ut 38, fényképeshez. 16786

**Gyermekkertésznő**  
ki magyarul is beszél, két gyermek mellé azonnali felépésre kerestetik. Jelentkezni lehet Opera kávéházban a kassánál. 5902

**Jeune femme française**  
désire donner des leçons. Adresse Erzsébet-körut 27, I. 2. 5901

**Nevelőnőket,**  
magyar-német bonneokat: valamint oraadókat, ajánl és elhelyez **Fekete Adolf,** Váci-körut 16. Telefon 117-69.

**Német**  
olcsó bonneokat grázi, breslauer és Németországából, legmegbizhatóbban elhelyez **Fekete Adolf,** Váci-körut 16. Telefon 117-69. 5906

**Ermögötte**  
englische Stunden erteilt Engländerin. Erzsébet-körut 24, II. 21. 16856

**Sprachschule „Progreß“**  
Kalvin-tér 8. Beszélőlehreter für Engländer. 25419

**Omike, Ingyenes**  
felvétel **árvák, özvegyek,** szegények részére az országos **Gabelsberger** gyorsíró, gépiró, kereskedelmi szakiskolában **Körut sarkán, Dob-utca 66.** Telefon 126-97. Jelentkezhetni köztiszt dr. Hevesi úrnál **Dohány-utca 10.** 3596

**Sehr**  
kinderliebendes intelligentes deutsches Fräulein mit etwas Praxis, kann auch Schneiderei, sucht Stellung, eventuell auch als Stütze der Hausfrau. **Boráros-tér 6, földsz. 3, Klein.** 25420

**Englisch**  
Unterricht pro Stunde 1 Kr. **Rakóczi-ut 65-27.** 16860

**Deutsche,**  
französische, ungarische Bonnen, Lehrereinen u. Erzieherinnen empfiehlt **Regina Kalmár,** Rakóczi-ut 6. Telefon. 1052

**Engländerin,**  
Französin und norddeutsche Bonnen empfiehlt für sofort **Centralbureau Fleuger,** Nagymező-utca 7. 25398

**Deutsche Bonne**  
zu 2 größeren und 1 kleineren Mädchen für sofort gesucht. Anfragen Montag von 9-12 bei **Kalmár Ede,** Teréz-körut 8, II. 16819

**Maschinen**  
**20 HP Benzilmotor,** wenig benützt, zu billigem Preise veräußert. Näheres **A. Brud,** Budapest, **Váci-ut 64.** 1018

**Eladó**  
2 drb. **Cormick-féle** aralógép kéveköttel, egyszer használva, **Lipót-körut 24.** Pillitz József. 16814

**Benzinmotoren,**  
fabrikmäßig reparirt, sehr billig zu verkaufen. Je 1 Stück 1, 3, 5, 7, 10 HP, alle Motoren mit **Maschinenbau, 3. u. 31. Singer,** Motorpejzajtelen, Budapest, **V., Perczel Mór-utca 1** (neben dem Szabadság-tér). 1004

**Csépőkészletek**  
minden nagyságban, legkittenőbb szerkezetben, teljes szavatossággal kedvező árral és előnyös fizetési módzatok mellett azonnali szállításra ajánl **Szucs Ödön** szállításra **ajánl Szucs Ödön** szállításra **kedelmi vállalata, Budapest,** Nagymező-utca 66. 4137

**Ein Spierbefräftiger**  
stabiler Benzilmotor auch gegen billige Statenzahlung zu verkaufen bei **Landler Ödön,** Budapest, **Lovag-utca 2.** 8002

**A Pesti Hengermalom bontásából** eredő, jókarban levő következő gépek, **műszaki tárgyak és vasanyagok** adának el **minden elfogadható áron: transmissziók, tengelyek, faszekerkezeti csavarok, csapágyak, szíjtársa, egyszerű és kettős örleményfelvonók, lisztörleményszállító csigák, teljesen felszerelve; borított (öntött) és kovacsolt fűtőtestek teljesen felszerelve; Wörner-féle dara- és dorozeztitók, egy cenztrifugális 8 czołos gözszivattyu, szerszám-szekerények, 50 mm. átmérőjű géphajtóköttelek, tizedes mérlegek, komplett 7500 kgr. mázsolóképességu hidmérleg,**

**Tischlein-rendszeru** körülb. 1700<sup>3</sup> futófelületű, 12 légkörnyomásu **kazánok, vasablakrácsok, szegocselt vastartók, sarokvédő páncélok** kapubejárókhöz, 48 czołos **malomkőjárt,** 14 czołos nagy **Worthington-gözszivattyu, sarok- és szögletvasak, tűzálló hidrások, tüzmentes tolóajtók, fessmérők** (manometerek) stb. stb. Bővebbet a bontási irodában: **V. Klottild-utca 6.** Telefon 176-18. 745

**Zeugadmotor**  
25-30 HP, 10 HP Benzinfomobile, auch kleinere Gas- und Benzinmotore im gebrauchten, fabrikmäßig reparirten Zustande, **Dynamomachine 110 Volt, 80 Ampér,** neue Motore, eigene Fabrikat empfehlen unter weitestgehender Garantie billigt **Reichert & Roth,** Motorenfabrik, Budapest, **VI., Tüzér-utca 25.** 25456

**Verlässliches**  
Mädchen sucht Posten für alle, vorzüglich bei Juden. II., **Fö-utca 60, ajtó B.** 16827

**Lakásonom**  
mosást vállalok. II., **Retek-u. 21, ajtó 10.** 16786

**Verlässliches**  
Mädchen sucht Posten für alle, vorzüglich bei Juden. II., **Fö-utca 60, ajtó B.** 16827

**Lakásonom**  
mosást vállalok. II., **Retek-u. 21, ajtó 10.** 16786

**Verlässliches**  
Mädchen sucht Posten für alle, vorzüglich bei Juden. II., **Fö-utca 60, ajtó B.** 16827

**Lakásonom**  
mosást vállalok. II., **Retek-u. 21, ajtó 10.** 16786

**Verlässliches**  
Mädchen sucht Posten für alle, vorzüglich bei Juden. II., **Fö-utca 60, ajtó B.** 16827

**Lakásonom**  
mosást vállalok. II., **Retek-u. 21, ajtó 10.** 16786

**Verlässliches**  
Mädchen sucht Posten für alle, vorzüglich bei Juden. II., **Fö-utca 60, ajtó B.** 16827

**Lakásonom**  
mosást vállalok. II., **Retek-u. 21, ajtó 10.** 16786

**Verlässliches**  
Mädchen sucht Posten für alle, vorzüglich bei Juden. II., **Fö-utca 60, ajtó B.** 16827

**Lakásonom**  
mosást vállalok. II., **Retek-u. 21, ajtó 10.** 16786

**Dampfdreischgarnituren**  
jeder Größe, auch Selbstbauender besser Konstitution, fabrikmäßig reparirt, neue **Stroh elevatoren** auf Statenzahlung liefert billigt **Seifried Hugo,** Budapest, **Forgách-utca 14.** 10506

**Dreischgarnituren,**  
gebraucht und fabrikmäßig aus reparirt, zu günstigen Bedingungen bei **Nikolaus Fieber,** Maschinenfabrik - **Mittenegeleß,** Budapest, **Váci-ut 80.** Neue Maschinen, die Maschinen selbst repariren, empfehlen wir ihnen Bedarf jezt zu decken, und bitten um persönlichen Besuch. Lagerausweis gratis. **Tanföjgelehte** werden gegen Anlauf von neuen Maschinen aus der **Staatsbahnen-Maschinenfabrik** abgeschlossen. 4083

**Klaviere,**  
Pianinos zu billigen Preisen bei **Dimm Károly,** Instrumentengeheiß, **Fö-utca 29.** 25310

**Bösendorfer**  
700 Kr., **Bechstein,** Blüthgen, Förster, Gelegenheitskaufe neue Klaviere, kreuzsaitig, 3 Pedale, 700 Kr. **Pianinos,** Harmoniums jeder Preislage. **Ehall Márton,** großes Fabriklager, **Andrassy-ut 15.** 25311

**Erstklassige**  
Klaviere, Pianinos und Harmoniums bei **Kovács Gyula,** Budapest, **Grejsam-Palais,** Verkauf, **Miethe, Reparatur.** 7709

**Bösendorfer**  
kurzes Klavier, fast neu, um den halben Preis, ausländisches **Pionino,** 230 fl., ferner neue Klaviere zu den billigsten Preisen zu verkaufen und auszuweihen im **Musikfabrikanten Kerepéln,** Budapest, **Waiquering Nr. 21.** 7729

**Wer Klaviere**  
oder **Pianino** mit vollem Vertrauen preiswürdig, auf Wunsch auch gegen Statenzahlung kaufen will, wende sich an **Ungarisches ältestes Klavier-unternehmen** von **Anton Julius Eder,** **Párisi-utca 1.** 8752

**Vorzügliche**  
Klavierstimmer sendet auf Verlangen sowohl für Budapest wie auch in die Provinz **Eder's Klavierstalon,** **Párisi-utca 1.** 8750

Die Vorgänge im Abgeordnetenhaus.

Lärm- und Pfeifkonzert. — Vollzeitliche Entfernung der Ruheföhrer. — Exodus der gesamten Opposition. — Die Hausordnungsrevision. — Keine Nachmittagsitzung.

Auch in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses gab es zu Beginn viel Lärm und Spektakel, aber im Vergleich zu den gestrigen Aufregungen war der heutige Tag ein recht glimpflicher, denn das höllische Gepfeife und Getute, die Entrüstungsschreie und Verwünschungen, mit welchen Graf Tiska empfangen wurde, gehören schon sozusagen zu den regelmäßigen Erscheinungen der parlamentarischen Zusammenkünfte.

Der nunmehrige Verlauf der Sitzung war ein vollständig ungeführter. Die Regierungspartei war in sichtlich gehobener Stimmung, welche das Begrüßungstelegramm des Königs an Tiska hervorgerufen hat. Schon vor Eröffnung der Sitzung wurde dieses Telegramm in den Couloirs laut verlesen und von den massenhaft anwesenden regierungsfreundlichen Abgeordneten mit dröhnendem Applaus und mit langanhaltenden, jubelnden Rufen: Es lebe der König! aufgenommen.

Wieder polizeiliche Abführungen.

Präsident Graf Stephan Tiska betritt um 10 1/2 Uhr den Sitzungssaal. Mit ihm hält auch die Nationale Arbeitspartei ihren Einzug. Die Opposition, die etwa hundert Mann stark, schon früher im Saale saß, erhob beim Erscheinen Tiska's den schon gewohnten Spektakel durch Lärmen und Pfeifen.

und auch die Anderen thaten ihr Möglichstes, um den Spektakel voll zu machen.

Präsident Graf Stephan Tiska sah dem Treiben eine Weile ruhig zu und machte sich Notizen. Nach Verlauf von zehn Minuten erhob er sich von seinem Sitze und verließ, von den Mitgliedern der Nationalen Arbeitspartei gefolgt, den Saal. Die Sitzung war suspendirt.

Nun kam, was alle Welt vorausgesehen hatte und was schon förmlich zu einem Punkt der Tagesordnung geworden: Polizei-Oberinspektor Pavlik mit den hundert Polizisten, welche in gewohnter Weise Aufstellung nahmen.

Polizei-Oberinspektor Pavlik stellte sich vor die erste Bank hin und verlas eine lange Liste von Abgeordneten, die er dann „auf höheren Befehl“ zum Verlassen des Saales aufforderte, zugleich höflich salutierend die Bitte hinzufügend, ihn nicht durch Widersehllichkeit zur Anwendung der Gewalt zu zwingen.

Der Erste, den er dann direkt aufforderte, war Julius Justh, der nach Berührung seines Armes durch den Polizei-Oberinspektor den Saal verließ. Diese Ceremonie wiederholte sich nicht weniger als 71mal, so viele oppositionelle Abgeordnete wurden nämlich abgeführt, wobei die meisten auf dem symbolischen Handanlegen bestanden.

Schließlich waren alle 71 zur Ausweisung verurteilten Abgeordneten hinausgeführt und im Saale verblieben noch etwa 30 Oppositionelle, unter diesen die sogenannte „Gzellenzbank“, Graf Albert Apponyi, Graf Madár Zichy, Stephan Rakovsky usw.

Nach kurzer Berathung verließen jedoch auch die 30 Mann, vom Grafen Albert Apponyi geführt, den Saal. Als Letzter blieb der Abgeordnete Andreas Rath allein im Saal; dieser wollte augenscheinlich seinen heutigen ersten erlaubten Tag — nach Ablauf seiner achtstägigen Ausschließung — ausnützen.

Nunmehr betrat auch Graf Stephan Tiska den Saal und die Sitzung nahm ihren Anfang.

Neue Zuweisungen an den Immunitätsausschuß.

Präsident Graf Stephan Tiska: Da zu meinem Bedauern zu Beginn der heutigen Sitzung abermals solche störende Momente vorgekommen sind, die nicht ohne weitere Verfügung des Abgeordnetenhauses bleiben können, beantrage ich, im Sinne des §. 255 der Geschäftsordnung den Immunitätsausschuß anzuweisen, in der Angelegenheit der Abgeordneten Graf Moriz Benyovsky, Béla Bernáth, Alós Vizony, Ernst Szermák, Béla Gagy, Arpad Hegyi, Joseph Horvath, Georg Malatinsky, Emil Maczky, Béla Mezöffy, Julius Madányi, Ludwig Ostffy, Zoltán Papp, Franz Thaly, Ferdinand Urmánczy, Etele Bertán, Johann Soos, Samuel Bakonyi und Stephan Haller innerhalb vierundzwanzig Stunden dem Abgeordnetenhause Bericht zu erstatten.

Der Antrag wird angenommen. Präsident: Morgen findet in Zombor die Enthüllung des Raköczy-Denkmals statt. Ich ersuche den Abgeordneten Theodor Andrics, den Kranz des Abgeordnetenhauses niederzulegen. Ich melde ferner, daß der Abgeordnete Franz Sarkány dem Hause zur Kenntniß gebracht hat, daß er seine inkompatible Stelle niedergelegt hat.

Roland Hegeß, Berichterstatter des Finanzausschusses, unterbreitet den Bericht des Ausschusses über die Familienzulage der staatlichen, Municipal- und der Staatsangestellten.

Der Bericht wird in Druck gelegt, vertheilt und seinerzeit auf die Tagesordnung gestellt werden.

Finanzminister Johann Teleky unterbreitet die Gesetzentwurf über die zur Linderung der durch das Erdbeben verursachten Schäden der Stadt Kecskemét dienenden staatlichen Begünstigungen.

Der Gesetzentwurf wird der entsprechenden Behandlung durch die Ausschüsse zugeführt werden.

Gegen die oppositionelle Presse.

Ernst Kiss hat die Erlaubniß erhalten, vor der Tagesordnung sprechen zu dürfen. Die Zeitungen —

sagt Redner — haben in ihren Berichten über die gestrigen bedauernswerthen Ereignisse und das hier erfolgte Attentat den Fall so dargestellt, als ob wir, die wir zur Verhinderung dieses Attentats bedauerlicherweise ziemlich spät herzugewandert, als erste dort angekommen sind und auch diejenigen, die nach uns ankamen, den schon in seinem Blute sich wälzenden Abgeordneten Julius Kovács geschlagen, mit den Füßen gestoßen hätten und nur auf die Intervention der auf der Gegenseite sitzenden oppositionellen Journalisten von diesen fortwährenden Insulten abgelassen hätten. (Bewegung.)

Gegen eine derartige Verdrehung der wahren Thatsachen protestire ich in meinem eigenen und im Namen aller Derjenigen, die dort anwesend waren. Als nämlich wir, einige meiner Abgeordnetenkollegen und ich, sahen, daß wir es mit einem verletzten Menschen zu thun haben, erhob Niemand seine Hand gegen ihn, Niemand rührte ihn an, ja aus übertriebener Vorsicht und Furcht, daß irgendeiner unseren Abgeordnetenkollegen aus überreizter Nervosität, ohne zu wissen, daß er sich verletzt oder vielleicht auch getödtet hat, anrühren könnte, haben wir, ich, der Abgeordnete Kubinyi und ein Dritter uns umgewendet, um die herbeieilenden Abgeordneten zu bitten, nicht hinzukommen, da Julius Kovács sich erschossen hat. Auch ein Journalist war dort, der Zeuge hiesfür war. Es war das unfererseits eine vollständig überflüssige Vorsicht, denn abgesehen davon, daß wir einen Massendruck verspürt und scheitern gehört haben, haben wir nichts Anderes bemerkt, das auf thätliche Insulten oder ähnliche Absichten hätte schließen lassen können.

Wir sind daran gewöhnt, daß die oppositionellen Blätter sich gegen die Mitglieder der Mehrheit jede Beschimpfung (Zustimmung; Ausruf: Schande!), jede Invektive erlauben (Zustimmung; großer Lärm); wir glauben jedoch, daß wir davon verschont werden, daß in einem Augenblick, wo zur Schande der ungarischen Gesetzgebung sich eine solche Scene ereignete und wo unser Präsident ein Benehmen an den Tag legte, daß jede große europäische Nation ihn als Helden und Tapferkeit gefeiert hätte (Langandauernde, stürmische Oskannde und Applaus), die oppositionellen Blätter durch Schändung und Entstellung der Wahrheit (Stürmische Zustimmung) solche Beschuldigungen erheben. (Zustimmung. Ausruf: Schande!)

Fürwahr, wir sind bereit, unseren Präsidenten gegen jeden, von welcher Seite immer kommenden Angriff zu vertheidigen. (Stürmische Oskannde und Applaus.) Fürwahr, wir sind geneigt, die mannhafteste Abrechnung jeden gegenüber zu übernehmen, dagegen aber, daß im Mannesalter stehende und eheliche Leute einen in seinem Blute sich wälzenden Menschen insultieren würden, müssen wir mit der vollen Entrüstung unserer ehelichen Mannesseele protestiren. (Langandauernde lebhafteste Oskannde und Applaus. Redner wird beglückwünscht.)

Franz Seltai, Berichterstatter des Finanzausschusses, unterbreitet den Bericht des Ausschusses über die Vorlage betreffend die Abänderung des §. 3 des G.-U. XLVII: 1887 über die Besteuerung des Wein-, Fleisch-, Zucker- und Bierkonsums, sowie den Bericht des Finanzausschusses über die Wohnhäuser der Staatsbahnangestellten.

Die Berichte werden in Druck gelegt und vertheilt werden.

Hierauf wird der Entwurf des Einführungs-gesetzes zur Civilprozeßordnung in dritter Lesung angenommen und dem Magnatenhause übersendet.

Die Revision der Hausordnung.

Leopold Vadách begründet seinen Antrag auf Abänderung der Geschäftsordnung des Hauses. Er führt aus, daß die Lücken der Geschäftsordnung die Bestimmungen derselben, die Ruhe und Ordnung der Verhandlungen aufrechtzuerhalten, illusorisch machen, und die einer offenen oder geheimen, stets sprungbereiten Obstruktion Thür und Thor öffnet. (Lebhafte Zustimmung.) Wenn einmal Jemand in der Geschichte der Obstruktion stehen wird, der wird zu dem Ergebnis gelangen müssen, daß durch die Schlagworte der Obstruktion, die oft geheimen Zwecken dient (Lebhafte Zustimmung und Applaus), viele werthvolle Elemente der politischen und sozialen Gesellschaft abgedrängt werden, die Lösung großer Fragen unmöglich gemacht wird. (Lebhafte Zustimmung.)

Ein Parlament, das sich seines Berufes bewußt ist, muß den Glauben der Nation mittels ehelicher Arbeit zurückgeben. (Applaus.) Die Obstruktion ist das Wurmbeet der politischen und gesellschaftlichen Geschäftigkeit, verurtheilt große Qualitäten zur Unfruchtbarkeit, verhindert eine systematische Thätigkeit, züchtet eine feilsche

Grämen Sie sich

nicht über die allgemeine Theuerung, denn der ständige Gebrauch der vorzüglichen und recht billigen Sorte

Brázay Márványszappan

unterstützt Sie in Ihrem Sparrosazter.

Disziplinlosigkeit, entfesselt nationalistische, soziale, volkswirtschaftliche centrifugale Bestrebungen gegen das Centrum, Bestrebungen, auf die unsere Feinde als die Anzeichen unserer Entkräftung lauern. (Langanhaltender Applaus und stürmische Zustimmung.) Und wenn wir uns nicht rechtzeitig vorsehen, werden diese centrifugalen Kräfte an einem Tage sich gegen uns einigen und uns unvorbereitet treffen. (Stürmische Zustimmung.) Zahlreiche leitende Männer des ungarischen nationalen Lebens haben sich bereits dahin ausgesprochen, daß die Obstruktion nicht nur eine Gefahr für einzelne Parteien, sondern für das ganze Land werden könne. (Lebhafte Zustimmung.) Dieser Wahrheit konnten sich auch leitende Männer der Koalition, selbst Mitglieder der Koalitionsregierung nicht verschließen. Julius Fusth mußte auch zugeben, daß der Parlamentarismus nur mittels einer verschärften Geschäftsordnung aufrechterhalten werden kann. (Lebhafte Bewegung.) Graf Albert Apponyi sprach sich dahin aus, daß ein Parlamentarismus, der von innen vernichtet werden kann, keinen Werth habe. (Lebhafte Zustimmung.) Und als es sich um Ausnahmen von der Anwendung der verschärften Geschäftsordnung handelte, vertrat Graf Julius Andrássy den Standpunkt, daß man keine Ausnahmen statuieren dürfe. (Lebhafte Zustimmung.) Graf Albert Apponyi sagte, eine Revision der Geschäftsordnung müsse platzgreifen und die Möglichkeit einer parlamentarischen Anarchie verhindern, damit ein 18. November nicht zum zweiten Male sich ereigne; eine solche Revision werde die Nation nicht verurtheilen, sondern als Erlösung begrüßen. (Stürmische Eisenrufe und Applaus.)

Baron Andreas Bodmaniczky: Ein guter Prophet! Alexander Erdélyi: Das sagen auch wir! Elemér Jakabffy: Das sollen sie drucken lassen. Die oppositionellen Blätter werden das nicht schreiben.

Leopold Badák (fortfahrend): Kaum wenige Jahre nach dieser Erklärung sehen wir wieder jene Form der Obstruktion vor uns, die nur die pessimistischen, jedoch voraussehenden Männer prophezeien konnten. Und von Feinden umgeben, die gerade in Folge der Obstruktion ihre Häupter erhoben und sich vermehrt haben, werden wir gewahrt, daß sie über unseren Köpfen das Dach wegzutragen, damit die Wände unseres Hauses von Ratten zerfressen werden. (Lebhafte Zustimmung und Applaus.) Wir müssen nicht Politik, sondern Geschichte machen. Anstatt dessen wird die Strenge der Geschäftsordnung mit Pfeifen und grotesken Sprüngen umtanzt. (Langanhaltende Eisenrufe und Applaus.) Wir sind wieder drin im circulus vitiosus. Nach langwierigen Friedensverhandlungen sind wir heute dort, wo wir früher waren. Diese Unterhandlungen wurden von dem konziliantesten Staatsmann, von Ladislaus Lukács, geleitet (Lebhafte Eisenrufe), und zwar mit Umsicht, Weisheit, Selbstaufopferung, ja sogar mit Selbsterniedrigung. Wir sind bis an die äußerste Grenze gegangen, und wenn uns jetzt kein anderer Weg offen bleibt als der Kampf, so können wir aus unseren Pflichten gegenüber der Nation nichts Anderes thun, als in demselben ehrlich auszuharren. (Lebhafte Zustimmung, Eisenrufe und Applaus.) Wir müssen aus dem circulus vitiosus herauskommen, wenn wir nicht zum Gaudium unserer Feinde der Vernichtung anheimfallen wollen. Ich bin überzeugt, daß jeder gute Patriot in diesem Lande so denkt. Es gibt Niemanden unter uns, der nur um des Kampfes willen für den Kampf wäre. (Lebhafte Zustimmung.) Wir brauchen den Frieden, um die Aufgaben zu erfüllen, die wir übernommen haben, und wir geben es nicht zu, daß diese Aufgaben verdrängt und ange-schwarz werden. (Lebhafter Beifall.) Wir müssen unbedingt an die Arbeit gehen und daher alles Unkraut ausrotten, das uns den Weg zur Arbeit versperrt. Wir können das Bekenntnis ablegen, daß wir keine ehrlichere und wichtigere Aufgabe kennen, als, sowie der Friede wieder einkehrt und regelmäßige Arbeit wieder verrichtet werden kann, wir dem Volke Rechte verjagen und daß wir die Frage des Wahlsrechtes, die uns am meisten beschäftigt, hoffentlich schon im frühen Herbst aufs Tapet bringen und der Lösung zuführen. (Lebhafter Beifall und Applaus.) Und wenn wir aus irgend einer Ursache des ernstesten, anständigen, segensreichen Friedens bedürfen, so ist das die Wahlrechtsfrage, die sterklüft, von jeder anderen fördernden Frage getrennt werden muß. Wir müssen diese Frage mit ernster Andacht, mit der größten Sorgfalt erledigen, da die Zukunft der Nation für Jahrzehnte durch sie bestimmt wird. Wenn wir das Wahlrecht in der Weise, wie es unser großer Führer und Ministerpräsident will, wahrlich auf ehrlicher, demokratischer Grundlage so lösen wollen, daß es den speziellen Verhältnissen der ungarischen Nation entspreche, müssen wir zu gleicher Zeit aus dem politischen Leben Ungarns jede andere Aktualität ausscheiden. (Lebhafter Beifall.) Wer für demokratische Ziele kämpft, kann keine wichtigere Aufgabe haben, als jene oligarchische Republik, die bei uns Obstruktion heißt, zu vernichten, und wenn es nicht anders geht, niederzutreten. (Lebhafter Beifall und Applaus.) Wenn wir unser Gesetzbuch betrachten, sehen wir, daß die meisten unserer organischen Gesetze in Folge der Obstruktion eine Mißgeburt darstellen und eine Profiturierung der Idee bilden, in deren Interesse das Gesetz zustandegewonnen ist. Beim Wahlgesetze darf keine Parteileiden-schaft, kein anderer politischer Gesichtspunkt zur Geltung kommen. Dieses Gesetz muß so beschaffen sein, und ich glaube, daß das auch der Fall sein wird, daß es den

geläuterten, liberalen Genius der ungarischen Nation zum Ausdruck bringen wird. (Lebhafter Beifall.) Wir müssen alle unsere öffentlichen Institutionen revidieren. Diese großen Aufgaben und Ziele dulden keine kleinliche Maulwurfsarbeit. Heute darf es nicht geschehen, daß wir Geschichte machen wollen, wenn das ungarische Parlament Politik machen muß.

Und seien die Kriegsstimmung, die Gegenläufe noch so groß, so dürfen die politischen Parteileiden-schaften uns nicht verblenden, wir dürfen nicht vergessen, daß diejenigen, die auf der anderen Seite sitzen, Ungarn sind...

Eine Stimme: Sie vergessen es! Leopold Badák (fortfahrend): ... und nachdem sich diese Stimmung verflüchtigt hat, werden die arbeit-samen, berufenen, den öffentlichen Gesichtspunkten und Interessen dienenden Patrioten sich wieder zusammenfinden. (Zustimmung.) Man darf die Hoffnung nicht aufgeben, denn wenn wir auch, den Frieden verkündend, kämpfen, so verkünden wir doch Dasjenige, dessen die Nation bedarf. Der Kampf muß ein vorübergehender, der Friede, das Schaffen aber ewig sein. (Zustimmung.) Mag uns welch großes Wasser immer trennen, die Ufer sind doch ungarische Ufer, ungarischer Boden. (Lebhafte Zustimmung.) Und da sollten wir nicht jedem Ungar auf dem Gebiete der Arbeit begegnen, mit dem einen auf dem des Schaffens, dem andern auf dem der Kritik? Wir müssen den Weg zu einander finden, die Hindernisse auf dem Pfade hinwegräumen. Dazu bedarf es eben einer einigermaßen anständigen Geschäfts-ordnung. Aus diesem Grunde, zu diesem Zwecke empfehle ich die Annahme meines Antrages. (Langanhaltender, sich immer erneuernder Applaus und Eisenrufe. Der Redner wird von zahlreichen Abgeordneten beglück-wünscht.)

Andor Rozsa: So muß man in einem euro-päischen Parlament sprechen!

Die Sitzung wird auf fünf Minuten suspendirt. Nach der Pause wird beschlossen, daß der Antrag des Abgeordneten Leopold Badák zur Verhandlung auf die Tagesordnung einer demnächst zu bestimmenden Sitzung gestellt werde.

Folgt die Verhandlung des Gesetzentwurfes über die Gerichtsbarkeit in Seeangelegenheiten und über die Abänderung einzelner Spezialverfahren.

Referent Alexander Blösch erörtert die wichtigeren Bestimmungen des Gesetzentwurfes und weist darauf hin, daß dieser notwendig geworden ist, da die bis-herigen Normen für die hier behandelten Arten des Verfahrens der alten Prozeßordnung angepaßt sind, jetzt aber dem neuen Verfahren entsprechend geändert werden müssen. Redner weist die Zweckmäßigkeit der einzelnen Bestimmungen nach und empfiehlt den Entwurf zur An-nahme. (Lebhafte Zustimmung und Eisenrufe.)

Der Entwurf wird sodann ohne Debatte im All-gemeinen wie auch in den Details einstimmig un-verändert angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Auf Antrag des Präsidenten wird beschlossen, daß die nächste Sitzung Montag um 10 Uhr Vormittags stattfinden und in dieser Sitzung außer der dritten Lesung des eben erledigten Gesetzentwurfes der Entwurf über die Familienzulagen auf die Tagesordnung gestellt werde.

Nach Authentifizierung des Protokolls wird die Sitzung um 1 1/4 Uhr geschlossen.

**Umschreibung von Immobilien.**

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:  
In Pest: Liegenschaft der Julius und Joseph Neumann, Dr. Richard Unger, 4. Bezirk, Roffuth Lajosgasse Nr. 442/a, auf Richard Unger, Vermögens-eparung; Liegenschaft des Dr. Richard Unger und Julius und Joseph Neumann, 4. Bezirk, Museumring Nr. 442/b, auf Julius und Joseph Neumann, Ver-mögenseparung; Haus des Anton Schorm und Frau, 6. Bezirk, Föthherstraße Nr. 19, auf Gabriel Fuchs und Frau, Kaufrecht; Haus des Johann Mühl-bacher und Interessenten, 8. Bezirk, Teletplatz Nr. 1-2, auf Ludwig Fejer und Ladislaus Dános um 162,000 K.; Haus des Béla Wahl und Frau, 6. Bez., Lendvaggasse Nr. 2/d, auf Armin Fried und Frau um 150,000 K.; Haus der Geschwister Gláskner, 9. Bezirk, Ferencgasse Nr. 9 und Bokrétagasse Nr. 10, auf Ferdinand Sajczay und Frau um 70,000 K.; Haus des Oskar Faus, 10. Bezirk, Hedervárgasse Nr. 21, auf Richard Rapai und Frau um 46,500 K.; Haus der Joseph Saborbky und Söhne, 9. Bezirk, Szpetenagasse Nr. 14, auf Karl Weiß und Frau um 50,750 K.; Haus des Siebenbürger evan-gelisch-reformirten Gemeindefonds, 7. Bez-irk, Stephansstraße Nr. 24, auf Adolf Fisch jun. und Frau um 175,000 K.; Haus des Siebenbürger evan-gelisch-reformirten Gemeindefonds, 7. Bezirk, Stephansstraße Nr. 26, auf Julius Stuy und Frau und Dr. Ladislaus Rohy um 286,000 K.; Haus des Philipp Lápló, 7. Bezirk, Abonyigasse Nr. 33, auf Dr. Franz Paupera um 145,000 K.; Liegenschaft der Budapester Grundverwer-thungs- und Hausbau-Aktiengesellschaft, 7. Bezirk, Unterer Rákos Nr. 1966-1969/15, auf Mar-tin Balázs und Frau um 10,175 K.; Liegenschaft der

Budapester Grundverwerthungs- und Hausbau-Aktiengesellschaft, 7. Bezirk, Unterer Rákos Nr. 1966-1969/221, auf Sylvester Barga und Frau um 5920 K.; halber Hausantheil des Karl Mayer, 7. Bezirk, Amerikastraße Nr. 5, auf die minderjährigen Geschwister Mayer, Erb-schaft; Haus des Julius Jankovich-Beján, 6. Bezirk, Andrássystraße Nr. 109, auf Dr. Jsidor Megneri de Megger und Frau um 270,000 K.; Haus des Eduard Hochjinger, 8. Bezirk, Madáchgasse Nr. 6, auf Frau Eduard Hochjinger um 16,250 K.; Haus des Ladislaus Lápló, 6. Bezirk, Szépgasse Nr. 3, auf Ladis-laus Lápló de Bogbegh und Rákonjatfalva, unga-risch-nationale Schulliftung, Erb-schaft; Haus des Ritter August Gottschlig, 10. Bezirk, Martinovitsplatz Nr. 9, auf August Gottschlig-Aktiengesellschaft um 81,000 Kronen; Haus der Frau Ludwig Walló, 6. Bezirk, Forgácsgasse Nr. 21, auf Karl Steidl um 11,284 K.; Liegenschaft des R. Buki Söhne, 5. Bezirk, Vizsogóried Nr. 1457, auf den hauptstädtischen Baurath um 277,200 K.; Haus des Ignaz Deutsch und Sohn, 6. Bezirk, Jászgasse Nr. 147-149, auf Andreas Farcz um 49,612 K.; Haus des Johann Krebs and Frau, 6. Bezirk, Petöfígasse Nr. 9, auf May Preiß und Frau um 165,000 K.; Haus des Gustav Stenicska und Frau, 7. Bezirk, Bosnyák-gasse Nr. 6, auf F. Landau und Frau um 36,000 K.; 1/2 Hausantheil der Frau Joseph Csihal geb. Rosa Löw und zukünftigen Kinder, 7. Bezirk, Harszagasse Nr. 11, auf den Budapester Poliklinischen Verein um 19,120 K. 50 H.; viertel Hausantheil des Jsidor Szécsi (Spiegler), 10. Bezirk, Hajtárweg Nr. 77/b-c, auf Frau Jsidor Szécsi um 15,450 K.; 4/90 Hausantheil des Jakob Grünfeld, 8. Bezirk, Bratergasse Nr. 82, auf die Geschwister Grünfeld um 105,212 K.; Haus des Soma Bubelinyi, 8. Bezirk, Beskocsigasse Nr. 36, auf die Geschwister Bubelinyi (Erb-schaft); viertel Hausantheil des Karl Szoboda, 8. Bezirk, Nagytplomgasse Nr. 15, auf Frau Ludwig Tóth (Erb-schaft); 1/4 Hausantheil des L. Spas und N. Schlejinger, 8. Bezirk, Kisvárosagasse Nr. 6, auf Alexander Bukánky, um 31,086 K. 66 H.

In Ofen: Haus der Frau Alexander Baró und Interessenten, 2. Bezirk, Hunfalvaggasse Nr. 6, auf Gabriel Papp-Demenyi und Frau um 32,000 K.; Haus des Franz Teichmann und Frau, 2. Bezirk, Flonagasse Nr. 39, auf Otto Kompolthy um 36,000 K.; Liegenschaft des Dr. Friedrich Turnovský, 1. Bezirk, Virszalmagasse Nr. 1457-1458/4, auf Hermine Heinrich um 25,328 K. 60 H.; Haus des Eduard Bartl, 2. Bezirk, Kapásgasse Nr. 43, auf Dora Bartl, Geseht; Haus des August Circsek, 1. Bezirk, Flonagasse Nr. 59, auf Franz Teichmann und Frau um 172,809 K. 16 H.; Haus der Geschwister Szabó, 1. Bezirk, Viráncosried, Jantafraße Nr. 3, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropriation; Haus des Armin Krauß, 1. Bez., Talos-gasse Nr. 3, auf Alois Wittner und Frau um 145,905 K.; Haus des Anton Frint und Frau, 2. Bezirk, Jagelag-gasse 13, auf Eugen und Franz Fischer um 150,000 Kronen; Haus des Géza Szabó und Interessenten, 2. Bezirk, Trombitásweg 51-53, auf Gustav Láng um 74,543 K. 90 H.; Liegenschaft der Gödöllöer Sparkasse, 1. Bezirk, Jstenbegy Nr. 9639/1, 2, 3, auf Frau Victor Röpe um 16,000 K.; Liegenschaft der Geschwister Strauß, 1. Bezirk, Kelenfeld Nr. 16485, 16486/9505, auf Victor Rosinßky um 13,024 K.; Liegenschaft der Geschwister Freisinger, 1. Bezirk, Tárogtóweg 7846/1-2/a, auf Johann Altenbúr-ger und Frau um 7068 K.; Liegenschaftsantheile der Frau Johann Freisinger, 1. Bezirk, Tárogtóweg 7846/1-2/a, auf Thomas Freisinger u. Geschwister, Erb-schaft; Liegenschaft der Frau Anton Makovits und Inter-essenten, 1. Bezirk, Sasab-Ried Nr. 12026, auf Gregor Schön und Frau, Kaufrecht; Liegenschaft des Anton Gál und Frau, 1. Bezirk, Németsölgy Nr. 12853, auf Karl Rogler und Frau um 31,200 K.; Liegen-schaft des Mátrai, Feid und Interessenten, 1. Bez-irk, Fehérvárerstraße Nr. 13669/14-18, auf Anton Mátrai und Interessenten A.-G. um 105,980 K. 49 H.; ein Drittel Liegenschaftsantheil des Richard Michel-berger, 1. Bezirk, Sasab-Ried Nr. 12131, auf Sebó Konrad und Frau, Kaufrecht; Liegenschaft des Philipp Schwarz, 1. Bezirk, Kelenfeld Nr. 13791/2, auf Joseph Bida um 8200 K.; drei Sechstel Liegen-schaftsantheil der Paula Lipp, 3. Bezirk, Szemisbegy Nr. 6025/6026/1-2, auf Irene, Ernst Lipp und Inter-essenten, Erb-schaft.

**UJTÁTRAFÜRED**  
im Centrum der Hohen Tátra. ♦ 1010 Meter Seehöhe.  
**Basedow-, Nervenranke.**  
Erstklassiger klimatischer Höhenkurort.  
Kuranstalt. Sommerfrische. Touristik.  
Elektrische Bahn in jeder Richtung.  
Mässige Preise. — Zimmer und Pension  
... ab 10 Kronen pro Tag. ...  
**Arzt: Dr. N. v. Szontagh.**  
Prospekt! ♦♦♦ Prospekt!

Gerichtshalle.

Budapest, 8. Juni. (Der verleumdete Universitätsprofessor.) Der bekannte antisemitische Schriftsteller und Realschulprofessor Dr. Stephan Friedrich...

(Ein brutaler Straßenbahnkondukteur.) Am 12. Februar d. J. wollte Franz Szántó an der Ecke des Attilaring und der Rützgasse auf den Wagen Nr. 684 der elektrischen Straßenbahn aufsteigen...

(Der Rezeptschwindel.) Dieser Prozeß ist endlich in das Stadium der Urtheilsfällung gelangt. Heute kam der Vertreter der Anklagebehörde Staatsanwalt Dr. Timkó zu Wort...

(Budapester Advokatenkammer.) In der heute unter Vorsitz des Hofraths Dr. Ignaz Brüll stattgehabten Ausschusssitzung der Advokatenkammer wurde auf Antrag Dr. Desider Nagys beschlossen...

auf den Herbst zu verschieben, weil die für den Hochsommer eiderufene außerordentliche Generalversammlung kaum beschlußfähig wäre.

(Das strittige Tizian-Bild.) Der Budapester kön. Gerichtshof hat heute in Angelegenheit jenes Prozesses das Urtheil gefällt, welchen Frau Julius Král gegen den Kurialrichter Karl Havassa und dessen Gattin wegen Ausfolgung des im Besitze des Ehepaares befindlichen Tizian-Bildes oder Bezahlung einer Summe von 400,000 Kronen angestrengt hat...

Az ország legregibb bórönd üzlete feloszlik

Óriási raktár! Nagyszerű választék! Leszállított árak! Abbázla kávéház mellett. Beimel Ignác Andrassy-ut 47. sz.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 8. Juni. Das Geschäft war recht lebhaft und die Preise blieben den ganzen Wochenverkauf über gut behauptet. Die Witterung gestaltete sich in der abgelaufenen Woche entschieden günstiger...

Getreidegeschäft. Weizen hatte anfangs noch größere Umsätze aufzuweisen. Wohl gestaltete sich die Stimmung flau, doch haben sich einzelne Mühlen, welche über nur schwache Bestände verfügen...

An den auswärtigen Märkten ist die Tendenz eher eine etwas ruhigere, wenngleich sich im Allgemeinen keine besonderen Preisveränderungen ergeben. Die Ernteausichten sind fast überall günstige und so sieht sich der Konsum zu größeren Anschaffungen nicht veranlaßt...

Roggen ist schwach angeboten, doch hat auch das Interesse nachgelassen. Die Umsätze blieben so ganz bescheidene und die Preislage gab successive 15 H. nach. Bahnparität Budapest wird zum Wochenabschluss circa 10 K. 60 H. bis 10 K. 65 H. Kaffe bezahlt...

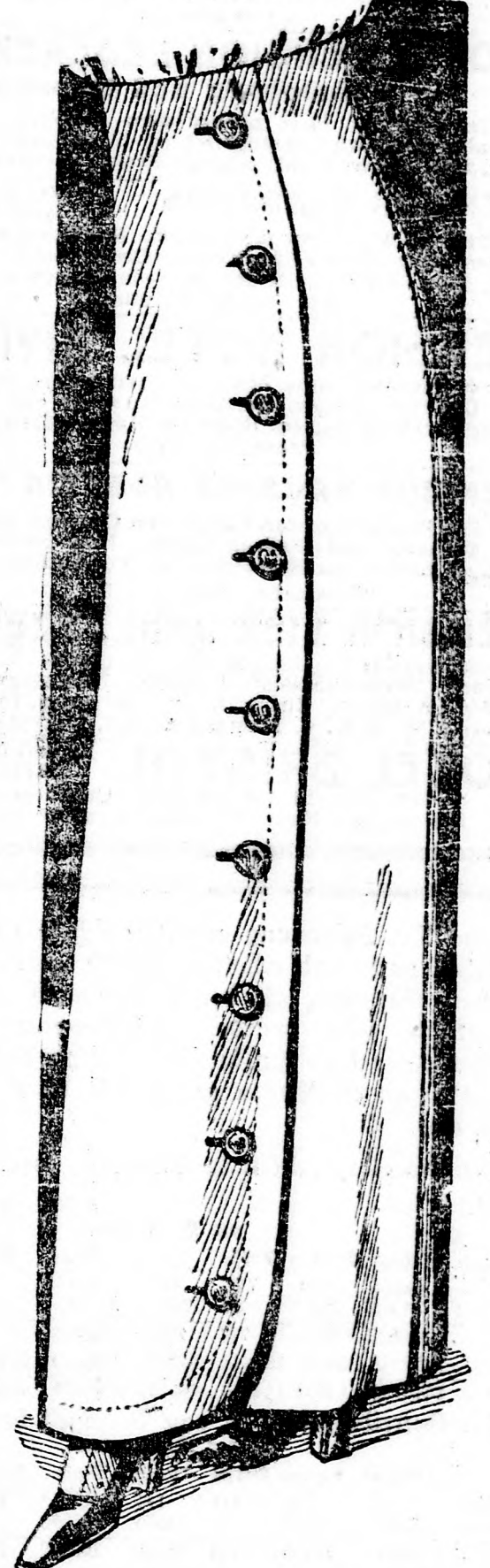
der Export bleibt ebenfalls unthätig. Pro Juli-Ausgabe wird 5-17 1/2 H., pro Mitte August 15 H. unter dem Oktober-Kurs Parität Budapest bezahlt.

Cerfe kommt nur sporadisch zu Markt, doch besteht auch keine Frage. Kleinere Pöschchen erzielen 10 K. 60 H. bis 10 K. 70 H. Kaffe Parität hier.

Kaffee tendiert anhaltend sehr fest und konnte sich 15 H. höher stellen. Der Konsum befundet guten Begehr, auch für Wiener Rechnung besteht Frage, während das Angebot schwach bleibt...

Mais. Das willige Offer der La Plata-Sorten an den westeuropäischen Märkten läßt eine Konkurrenz des rumänischen Offertes nicht zu und so gravitieren diese Provenienzen wieder zu uns...

Erstrangiger Schlager der Saison „DERBY“-Façon



„Derby“-Façon 5 Kronen

aus weisser Leinwand, guter Qualität, 80 cm. Schluss und 108 cm. Schosslänge, in jeder Grösse zu haben. Aus feinem leichten Brunner Stoff, gemustert, grau, drapp, oliv u. gestreift oder gespritzt K 5.-

Provinzaufträge werden mit besonderer Aufmerksamkeit behandelt. Damit wir pünktlich sein können, bitten wir um Angabe des Namens der Façon, des Preises, der Farbe und als Mass die Schluss- u. Hüftenweite, Schosslänge vorne, rückwärts u. Seite.

Zur „Schossenfabrik“ Wien, VI., Mariahilferstrasse 51.

Das zu Pfingsten erschienene Modenblatt, welches die neusten Moden in Schössen und Kostümen enthält, schicken wir auf Verlangen Jedermann gratis und franko.

!! Ungarische Korrespondenz !!

Betegszállító automobilok a modern hygiéna minden vivmányával felszerelve olcsón bérelhetők. Luxus Autoforgalmi R.-T. Budapest, V. kerület, Akadémia-utca 7. szám.

# Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

## ABBAZIA

### ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT

Prospekte gratis durch die **KURKOMMISSION** ABBAZIA SLATINA-QUAI

### DIÄTETISCHE ANSTALT

Dr. Béla v. Gáman.  
Für Magen-, Darmkranke, Nierenkranke, Zuckerkranker, Gichtiker, Harnsaurer Diathese, Leberkranke, Rekonvaleszenten, Ruhebedürftige etc. Mässige, Diätetische und physikalische, Behandlung. Radiuminhalatorium.

### PENSION WIENER HEIM U. HOTEL INTERNATIONAL

Familienheim ersten Ranges. Gegründet 1888. 4 Dependancen. 60 Zimmer. Herrliche Meeresaussicht. Warme Seebäder im Hause. Prospekte gratis.

### PENSION VERMES.

Bequem eingerichtete Familienheim, erstarrig, central gelegen. Balkonzimmer mit schöner Meeresansicht. Bestrenommirte Küche. (Mahlzeiten werden auch im Freien, auf der Garten-Terrasse servirt.) Bäder im Hause. Mässige Preise. Erwachsene Mädchen werden auch ohne Begleitung angenommen und wird für ihr Wohl und Behaglichkeit in jeder Weise gesorgt.

### HOTEL PENSION LEDERER

Habsburg und Dependancen.  
In centraler Lage nächst dem Kurpark, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

### PENSION SZABADOS

Villa Jolanda und Melante  
Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familien-Pensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

### PENSION HOTEL RIVIERA.

40 höchstgelegene Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

### PENSION HAUSNER ABBAZIA

Gegründet 1888.  
Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche. Interurban-Telephon 38.

### PENSION VIER JAHRESZEITEN

Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresansicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65. Besitzerin: M. & B. v. Kopp's Nachf. Gisella Kerber

### HOTEL BRISTOL

Eigentümer Béla Csillag.  
Mit Aussicht auf das ganze Quarnero-Gebiet. Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

### PENSION ROYAL

vorm. SCHALK Direkt am Strande, vis-à-vis dem Hafen. Ruhigste, staubfreie Lage mit prachtvoller Meeresrundsicht. Grosser Strandgarten. Erstklassige Küche. Mässige Preise. Prospekte gratis.

### STRANDHOTEL-PENSION HAMMER

Familienhaus I. Ranges, in allerbesten Lage von Abbazia, direkt am Strande neben dem Kurpark, mit herrlichster Meeresrundsicht. Elegant möblirte Zimmer mit Balkons, Lift, See- und Stüswasserbäder in jedem Stockwerk. Erstklassige Küche, grosser schattiger Strandgarten.

### HOTEL PENSION S. BREINER

Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons. Lift. Dampfheizung, See- und Stüswasserbäder.

### HOTEL PENSION, HERKULES

modernes Familienhaus in centraler Lage versendet Prospekte auf Verlangen gratis.

### ABBAZIA, VILLA ZITA,

eine Minute vom Strande, gegenüber dem Staatsbeamten-Kurhaus, ist eine Herrschaftswohnung, eventuell einzelne Zimmer mit und ohne Küche sehr preiswürdig zu vermieten.

### NEUES KURHAUS (Sanatorium Dr. Schalk).

Mit allen modernen Behelfen der physikalischen und diätetischen Heilmethode reichlich ausgestattet. Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Mit 60 aufs komfortabelste ausgestatteten Zimmern, die theils stüdlisch, theils dem Meere zugewendet liegen. Hochquellenwasserleitung, Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift. Prospekte versendet bereitwillig die Direktion.

### PENSION STERN

früher Pension Markovits. Einzig streng rituelle Pension, mit 44 Zimmern modern eingerichtet. Neben Hotel Palace, auf dem Südrand. Neben dem Kurpark. Sonnige Lage. Stadtbreite Aussicht auf das Meer. Bäder im Hause. Gottesdienst täglich.

### PENSION LIDÓ

am Südrande gelegen, Familienhaus, herrliche Aussicht. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte sendet auf Verlangen Besitzer A. Kovács.

### SAVOY-HOTEL u. PENSION ABBAZIA.

Modernes Neubau I. Ranges! In schönster Lage von Abbazia am Beginn des Südrandes direkt am Meere gelegen. Sämtliche Zimmer mit Balkons und Loggien. Prachtvolle, freie Aussicht aufs Meer u. Gebirge. Elektrische Beleuchtung. Centralheizung und Wasserleitung. Meer- u. Stüswasser-Bäder. Erstklassige Wiener Küche. Grosse Terrasse direkt am Meere. Zimmer mit und ohne Pension. Besitzer Fritz Kirsoh, gew. Direktor der Hotels in Briuni u. Quisisana.

### PENSION „HERMITAGE“

Erstrangiges Familienhotel am stüdlischen Strande, in der nächsten Nähe des Meeresbades. Aus jedem Zimmer herrliche Aussicht auf das Meer. Moderne, bequem eingerichtete Wohnabteilungen, Stüswasser- und Meerbäder. Hochquellenwasser. Elektr. Beleuchtung. Schattiger Hofgarten und Terrasse. Für Familien Preisermässigung nach Übereinkommen. Das ganze Jahr geöffnet. Eigentümer: Frau Thury geb. Valerié Markovits.

### PENSION ELISABETH.

Drei Minuten vom Strande, neben Wiener-Heim, empfiehlt schön möblirte reine Zimmer von K. I., resp. mit Pension von K. 4.— aufwärts. Vorzügliche Wiener- und ungar. Küche.

### TÖCHTERHEIM IN ABBAZIA.

Erholungsheim und Fortbildungsinstitut für Mädchen. Eintritt jederzeit möglich. Prospekte gratis.

## ADMONT (Steiermark).

### HOTEL UND PENSION „ZUR POST“

Civile Preise. — Prospekte gratis durch Ludwig Grossauer.

## BUDAPEST (Pensionen)

### PENSION AUGUSTA VIII.

Szentkirályi-u. 10. nettes Familienheim. Ausgezeichnete Küche. Moderner Komfort. Centrale Lage. Telefon: 177-39.

### PENSION „CITY“

ab 1. Mai vergrössert und mit Lift versehen; im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utca 23, Ecke Bährory-utca. Grossartige Lage. In nächster Nähe vom Szabadg-ter, des Parlaments u. der Börse. Elegantes Heim für Einzelne u. Familien. Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche, auch Abonnement auf exquisiten Diner. Tramway nach allen Richtungen. Auf Wunsch Prospekt. Telefon 131-63.

### PENSION GRIMM V., Vigadó-utca 2.

Erstklassiges Haus in der Mitte des Pester Donau-Corsos mit freier Aussicht auf die Donau und auf die Ofner Berge. Familienheim für Einzelne u. Familien für kürzeren oder längeren Aufenthalt. Centrale ruhige Lage. Tramway, Schiffstation und Untergrundbahn in nächster Nähe. Centralheizung; Warm- u. Kaltwasserleitung in den Zimmern; Lift; Bäder; Appartements. Telefon 177-63.

### PENSION HUNGARIA

Lipót-körút 32, vis-à-vis der Ankunftsseite des Westbahnhofes, 20 elegant eingerichtete Zimmer, ausgezeichnete Küche, deutsche, englische u. franz. Konversation. Pensionat I. Ranges von 7 Kronen aufw. Zimmer auch ohne Pension für Tage, Dinner-Abonnements.

### HUVÖSVÖLGYER PARK-PENSION

Hidokutl-ut 74-76. Elektrische Haltestelle Nyéki-ut. Telefon 145-90. Modern eingerichtete, bequeme Zimmer, mit oder ohne Pension, für die ganze Saison zu vortheilhaften Preisen. Speisen à la carte. Kaffeehaus. Speise-Nischen. Kaltwasserheilanstalt, Dr. Lahman'sche Kurheilanstalt unter Leitung erstrangiger Aerzte. Näheres durch die Direktion.

### PENSION KESZLER

Teréz-körút 84, I. u. II. Stock, im Centrum der Hauptstadt. Elektrischer Verkehr nach allen Richtungen. Modernste (neue) u. bequemste Einrichtung. Lift. Elektrische Beleuchtung. Anerkannt beste Küche mit exquisiter Bedienung. Tel. 129-71.

### PALATINUS PENSIO

Falk Miksa-u. 5, III/6, Lift. Elegantes Heim mit ausgezeichneten Pension. Elektrische Beleuchtung. Centralheizung. Bad. Diner-Abonnement. Mässige Preise. Beste Elektrische Verbindung nach allen Richtungen. Telefon 128-26.

### PENSION VÁZSONYI

V. Bálvány-utca Nr. 24, der ganze III. u. IV. Stock im Neubau. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer und ganze Appartements ohne Pension-zwang auch auf Tage. Vorzügliche Verpflegung. — Lift. Elektrische Beleuchtung. Telefon 113-68.

schaffungen. Die Stimmung gestaltete sich so ruhig, die Preise gaben nach und erholten sich erst gegen Wochenende um ein Geringes, als der Terminkauf auf einige Meinungskäufe fester wurde. Schiffswaare ist stets 6-8 Heller unter dem Zulufurs ex Schleppe Budapest erhältlich, während ab Wagen gelegt 8 K. 85 K. bis 9 K. bezahlt wurde.

Die Getreidezufuhren in Budapest betragen bis 7. Juni:

	per Meterzentner						Totele
	Weizen	Roggen	Gerste	Sajer	Malz	Nepe	
Mittelft Bahn	44834	700	717	5989	3611	—	55711
Zu Schiff	21918	3260	60	22111	204905	—	322254
Zotale	136602	3960	777	28110	208516	—	377965
31. Mai	2179148	209098	163243	637027	1886010	45435	4829946
7. Juni	2315750	218058	164020	665187	1594526	45485	5007911

Die Getreidezufuhren von Budapest betragen:

	per Meterzentner						Totele
	Weizen	Roggen	Gerste	Sajer	Malz	Nepe	
Mittelft Bahn	—	225	171	145	13211	70	13822
Zu Schiff	7245	11268	—	17875	149088	—	185476
Zotale	7245	11493	171	18020	162299	70	199298
31. Mai	287503	178716	24911	442956	1002149	77256	1993800
7. Juni	274748	190219	25082	460975	1164448	77326	2192598

Donauaufwärts Transitkosten:

	per Meterzentner						Totele
	Weizen	Roggen	Gerste	Sajer	Malz	Nepe	
Mittelft Bahn	—	—	517	—	—	—	32985
Zu Schiff	—	—	8087	—	—	—	60863
Zotale	—	—	3554	—	—	—	93858
31. Mai	—	—	30596	—	—	—	1875727
7. Juni	—	—	34150	—	—	—	1969615

**Mehl und Kleie.** Die Weizenpreise sind um eine Kleinigkeit zurückgegangen, wodurch die Kunden sich veranlaßt sahen, mit dem Einkauf noch mehr zurückzuhalten, als dies bisher schon der Fall war. Dies gilt namentlich von Herbstgeschäften. Das Promptgeschäft nimmt seinen ruhigen Fortgang. Es wird nur das Notwendige gekauft, wobei auch der zweiten Hand eine nicht unbedeutende Rolle zufällt, indem dieselbe häufig mit Preisen unter den Mühlennotierungen im Markte ist und so das Geschäft an sich zu reißen trachtet. In Futtermitteln ist nach kurzer Erleichterung der Mangel wieder fühlbarer geworden und konnten sich die Preise für nahe Sichten unverändert fest behaupten, während spätere Sichten eher vernachlässigt sind.

Tarif-Durchschnittsnotierungen:

Nr. 0	1	2	3	4	5	6
K. 17.60	17.30	17.—	16.80	16.60	16.40	16.10
Nr. 7	7 1/2	7 3/4				
K. 15.80	14.80	13.20				
Futtermehle:						
Nr. 7 3/4 B	8	F	G			
K. 11.60	10.40	8.60	8.80			

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest.

Nr.	Roggenmehl:					
	0	0/1	I	WR	II	II/b III
K. 15.50	15.10	14.60	14.30	13.70	12.50	11.60

Roggenkleie K. 8.20, per 50 Kilogramm ab Budapest frei liegend.

**Süßfrüchte.** (Bericht von Alexander H. B. L.)  
In Bohnen war das Geschäft sehr ruhig. Der Verkehr blieb in engen Grenzen, nachdem die ausländischen Offerte ausblieben. Das Angebot ist ebenfalls minimal und sind schon keine bedeutenden Quantitäten, die disponibel wären, vorhanden. Es notirt heute Alles per 50 Kilogramm ab Stationen: Zwergbohnen 16 K. 50 S., Rundbohnen 15 K. 50 S., Großbohnen 14 K. 50 S. bis 15 K. 25 S., Wachtelbohnen 13 K. 50 S. bis 14 K. 50 S. — Moh'n ist etwas fester. Für die neue Waare verlangt man einen viel zu hohen Preis, so daß dieser nicht bewilligt wird. Prompte Waare blieb fest. Notiren heute Parität Budapest in russischer Waare 115 K. bis 120 K. — Linsen unverändert. Ungarische alte Waare unplacerbar, für neue Waare zeigt sich etwas Interesse. Per Prompt notiren wir heute je nach Qualität 56 K. — Haussamen geschäftlos, flau. — Rümme'l, holländische Waare, notirt 83 K. ab Budapest.

**Nepe,** effektiv, war verkehrlos und notirt nominal 16 K. 75 S. bis 17 K. 25 S. per 50 Kilogramm Parität hier.

**Terminnepe** per August war anfangs in Folge Deckungsbedarfes hauffierend, stieg bis 18 K. 40 S., um schließlich ruhiger, zu 18 K. 10 S. Geld, 18 K. 20 S. Waare per 50 Kilogramm zu verbleiben.

**Leinsaat** notirt je nach Qualität 17 K. 50 S. bis 18 K. 50 S. per 50 Kilogramm.

**Rüß** wurde zu 16 K. per 50 Kilogramm Basis Budapest in russischen Procenten gehandelt.

**Schwich** war gut gefragt und notirt je nach

Qualität 9 K. 50 S. bis 10 K. 25 S. per 50 Kilogramm Basis hier.

**Nepefuchen** waren zu 17 K. per 100 Kilogramm in beschränkter Quantitäten zu beschaffen.

**Rüßöl** ist fest und notirt 92 K. per 100 Kilogramm.

**Pflaumen.** Die Berichte aus dem Produktionsgebiete lauten wohl etwas zuversichtlicher, doch wird allgemein nur auf eine schwache Ernte in diesem Jahre gerechnet. Für effektive Pflaumen ist die Tendenz unverändert ruhig und notirt: Serbische Garnituren (je 10,000 Kilogramm 110 bis 120, 90 bis 100, und 80 bis 85 Stück) 55 K. per 100 Kilogramm ab Budapest.

**Pflaumenkerne** tendirt unverändert fest und notirt serbisches (in Transit) 76 K. per 100 Kilogramm ab Budapest.

**Schweinefett** tendirt in der abgelaufenen Woche bei geringer Kaufkraft in flauer Tendenz, und wurde Prima Pester Stadtfette zu den Preisen von 151 K. bis 150 K. dem Markte entnommen. Das Geschäft schließt unverändert ruhig und blieb der Preis von 150 K. Geld und Waare.

**Tafelspeck** war ebenfalls vernachlässigt, und wurde dreistückiger Tafelspeck zu 130 K. und vierstückige Waare zu 124 K. in den Verkehr gebracht. Das Geschäft schließt flau und bleibt dreistückiger Tafelspeck 129 K. Geld, 130 K. Waare und vierstückiger Tafelspeck 123 K. Geld, 124 K. Waare.

**Tafelspeck, geräuchert,** vierstückig, zu 136 K. bis 138 K.

**Bienenwachs und Honig** unverändert ruhig bei schwachem Verkehr, und notierte Prima echtes ungarisches gelbes Bienenwachs zu 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig zu 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

**Forstvieh-Marktbericht.** (Bericht der Ersten ungarischen Forstvieh-Marktsanstalt - Aktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 7. Juni. Das Geschäft war flau. — Wochen durchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320 bis 380 Kilogramm schwere von 1 K. 52 S. bis 1 K. 54 S., ungarische Primawaare 280 bis 300 Kilogramm schwere von 1 K. 60 S. bis 1 K. 62 S., alte über 300 Kilogramm schwere von — K. — S. bis — K. — S., Bauernwaare ab Bahn

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

BUDAPEST (Hotels)

BRISTOL BUDAPEST
Hotel allerersten Ranges. DONAUQUAI

HOTEL ARANYSAS (Goldener Adler)
Baross-tér 19. Telefon 134-52.
Centralheizung u. Beleuchtung. Service. Zimmer von 3 K aufw.

HOTEL ISTVÁN KIRÁLY, Familienhotel
VI., Podmaniczky-utca 5. I. Ranges. Im
Stadt gelegen, in allernächsten Nähe des Westbahn-
hofes. 80 hochbelegant modern eingerichtete Zimmer. Central-
heizung. Lift. Bäder im Hause.

GRAND HOTEL BERLIN
140 Zimmer, Dampfheizung, warmes Wasser, Lift. Bad.
In der nächsten Nähe der kgl. Oper u. Andrásystrasse.
Zimmer von 2 K aufwärts. Telefon 137-90. Révay-utca 10.

GRAND HOTEL „SAN-REMO“ Dohány-u. 40
Solides Familienhotel. Elektrische Haltestelle zu
allen Bahnhöfen: Ecke Rákóczi-ut und Nyár-utca. 100 kom-
plette, mit allem Komfort eingerichtete Zimmer. Lift. Luft-
heizung. In jedem Zimmer elektrische Wecker-Uhr.
Bäder. Josef Sárkány, Direktor. Telefon: 120-05.
Gustav Récsy, Besitzer.

FIUME

HOTEL ROYAL DRASKOVICH MIKLÓS
szállodás
Elsőrendű modern családi szálloda.

GRAND HOTEL EUROPE
Centrale Lage. Am Hafen. — Lift. — Mässige Preise.
Restaur. und Café. Flor. Kossbacher, Besitzer.

HOTEL „BRISTOL FIUME.
Das grösste und vornehmste Hotel, mit allem Kom-
fort der Neuzeit ausgestattet. In der Nähe der Bahn.
Julius Kuhn, Besitzer.

HOTEL LLOYD Im Centrum der Stadt. Neben
dem Molo gelegen. Herrliche
Aussicht auf das Meer. Modernst eingerichtet. Neu re-
novirt. Neue Inhaber Ugo Navarró u. Comp.

Neu eröffnet! Telefon Nr. 1373.
HOTEL IMPERIAL Viale Francesco Deák.
Etablissement ersten Ranges, in allernächster Nähe des
Bahnhofes gelegen, 50 modernst eingerichtete Zimmer,
elektr. Beleuchtung, Bäder, Lift. — Im Parterre American Bar.
— Autoomnibus bei allen Zügen am Bahnhof. — Den Herren
Geschäftsreisenden entsprechen. Ermässigung. — Mässige Preise
u. aufmerksame Bedienung. S. Linenberger, Besitzer.

HOTEL DEÁK, FIUME.

BESTRENNOMIRT. — BESTBESUCHT.
Jullius Ederer-Burger, Besitzer.

MAGYAR VENDÉGLŐ. Riva Szapáry.
Elsőrendű magyar rit. konyha. Fiumén átutazók-
nak és kirándulónak vendégzőbák tengeri kilátás-
sal allnak rendelkezésre. Mérsékelt árak. Pontos kiszolgálás.
Liebermann Izsó, vendéglős.

Franzensbad

GRAND HOTEL Günstige Lage
für den Kur-
gebrauch.
Bäder im Hause.

KURHAUS Dr. FISCH
für Frauen-, Herz-, Nerven- und Stoffwechsellkr.
Diät- und Maskuren. Logis u. Pension von K 8 bis 15.

GRADO

GRAND HOTEL & PENSION LIDO
am Strand, neu renovirt. Haus I. Ranges. Mit allem
Komfort eingerichtet. Elektrischer Personenaufzug.
Erstklassige Küche. Eduard Windhaber.

GRAZ

MEERSCHEINSSLOSS Physikalisch-
diätetische
Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet.
Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte
auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN
Haus ersten Ranges.
Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

Ika bei Abbazia

PENSION STEIRERHOF empfiehlt sich bestens.
Schöne Meereszimmer,
mit u. ohne Pension, gute Küche. Mässige Preise. Näheres
umgehend durch den Besitzer Adolf Lepuschitz. Post: Teich.

Innsbruck

HOTEL ARLBERGERHOF fein bürgerliches
Haus, am Bahn-
hof, 104 Zimmer, komfortabel eingerichtet. Durch Zubau
neu adaptirt. Centralheizung, Lift, elektr. Licht. Telefon.
Garten mit Terrasse, vorzügliche Küche, Keller. Mässige Preise.
F. Woldrich propr.

LOVRANA.

J. MARCHAL'S Badesaison.
HOTEL „LOVRANA“
Vornehmstes Hotel d. österr. Riviera, anerkannt gute
Küche u. Keller. — Familienarrangements. — Prospekte auf
Verlangen durch die Verwaltung.

GRAND CAFÉ ADRIA. Grösste Terrasse am Meere.
Bekanntester Ausflug aus
Abbazia. Eine Minute vom Molo. Fünf Minuten von der
Elektr. Haltestelle. Bei günstiger Witterung täglich Konzert.
Rendezvous der besten Gesellschaft. A. Glöck, langjähr.
Direktor des Café Quarnero in Abbazia.

PENSION LUKACS Erstklassiges Haus
mit prachtvoller
Lage im Centrum Lovranas gelegen, mit herrlicher Aus-
sicht auf das ganze Quarnero-Gebiet. Anerkannt gute
Küche. Bäder im Hause. Rendezvous der vornehmsten
ungarischen Familien.

HOTEL KÖNIGSVILLA vis-à-vis dem Molo. Bür-
gerliches Haus mit allem
Komfort. Wasserleitung. Elektr. Licht. Wiener Küche.
Pilsener Urquell vom Fass. Rendezvous aller Deutschen. Grosses
Restaurant bei civilen Preisen. Georg Erhart, ehem.
Küchenchef des Stephanskellers in Wien.

HOTEL-PENSION ANTONIUSHOF
Erstrangiges Haus, mit allem Komfort eingerichtet.
Schöner Garten. Balkons. Herrliche Aussicht auf das Meer.
Erstklassige Küche. Mässige Preise.
Erben Engelbert, Eigentümer.

LUSSINPICCOLO

LUSSINPICCOLO-CIGALE
südlichster, wärmster österreichischer Winterkurort
nächt Pola. Dampferverbindungen: 12mal wöchentlich
über Triest. 3mal über Fiume mit Anschluss an die direkten
Eilzüge Budapest-Fiume, Budapest-Triest, München-Triest,
Berlin-Triest u. Wien-Triest. Gesamtfahrtdauer Budapest-
Lussinpiccolo 18 Stunden. Auskünfte ertheilt u. Prospekte ver-
sendet die Kurvorstellung. Schwerverranke finden keine Aufnahme

HOTEL LIBURNIA (FRÜHER HO-
TEL CENTRAL)
3 Minuten vom Dampfer. Südseitig an der Hauptpro-
menade gelegen, mit schöner Meeresansicht. Vollkom-
men neu eingerichtete schöne Fremdenzimmer. Elektr. Be-
leuchtung. Anerkannt gute Küche zu jeder Tageszeit. Grosser
gut ventilirter Speisesaal. Steis frisches Bier vom Fass. Ein-
heimische und Wiener Rathauskellerweine. Volle Pension mit
Zimmer von 7 Kronen aufwärts. Lohndiener beim Dampfer.
Ganzjährig geöffnet. Telegrammadresse: Liburnia Lussinpiccolo

MARIENBAD

PARK HOTEL WALDMÜHLE
Vornehmes Familienhaus I. Ranges. H. Krauss,
Besitzer.

von 1 R. 62 S. bis 1 R. 66 S. per Kilogramm
netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und 4
Prozent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais
18 R. 40 S., Gerste 22 R. — S. ab Köbánya. — Hiefiger
Viehstand. Am 31. Mai sind verblieben:
36,258 Stück. — Zutrieb: vom Inland 1383 Stück
zusammen 37,641 Stück. — Vertrieb: Für den Buda-
pester Konjum (1. bis 10. Bezirk) 530 Stück, nach dem
Inland 974 Stück, nach Wien 32 Stück, nach den öster-
reichischen Ländern 38 Stück, nach Bayern — Stück, in
den Seifenfabriken verarbeitet 15 Stück, zusammen
1649 Stück, verbleibt Stand 35,992 Stück.

Rohrzucker. (Wochenbericht für Zucker.)
In der abgelaufenen Berichtswache sind Ereignisse von
einschneidender Wirkung eingetreten. Die Revolutio-
n auf Cuba dauert fort, doch sind die letzten Zufuhren
verhältnismässig hoch ausgefallen, was auf den
Markt verstimmend wirkte. England hält mit den
Käufen noch immer zurück, was ebenfalls viel zu der
heutigen flauen Tendenz beigetragen hat. Ueberdies sind
im Laufe der Berichtswache einige Zwangsrealisationen
in Hamburg vorgekommen worden, so dass man eigent-
lich über einen recht flauen Markt berichten sollte. Trotzdem
ist das Kursniveau heute höher als vor einer Woche,
was ein Beweis für die Widerstandsfähigkeit des
Marktes ist. In der That findet man im Allgemeinen
die heutigen Preise, als niedrig genug um mehr Chancen
nach oben, wie nach unten wahrzunehmen. Doch sind
das heute bloss Muthmassungen, die auf keiner Thatfache
beruhen. Die neue Campagne hat sich in der abgelaufenen
Berichtsperiode Anfangs sehr schön gehalten und
es hat den Anschein gehabt, dass hier eine vorläufige
Stabilisierung eintreten würde. Indes enttäuschten heute
die Auslassungen des bekannten Statistikers Licht, und
trotz des amtlichen Saatenstandsberichtes aus Preußen,
wonach der heutige Stand zwischen gut und mittel, je-
doch näher der letzteren Bezeichnung liegt, verflaute der
Markt sichtlich. Wie es auch sein mag, haben uns die
letzten Tage keine Entscheidung gebracht. Raffinade. In
der zweiten Hälfte der abgelaufenen Berichtswache stellte
sich ein etwas lebhafteres Konjumgeschäft im Inlande
ein. Die heutigen Preise sind: Prima Raffinade in le-
digen Großbroden 94 R., Würfel in Kisten oder Kartons
96 R., Mehlzucker in Kisten, oder Kartons 95 R., Centrifuga-
l-Pilé 94 R., Concaffé 95 R. Alles per 100 Kilogramm,
franco Budapest.

Seringe. (Original-Bericht der Gebrüder Neu-
mann, Wien.) Ein Leichter Dampfer mit 328 1/2 Ton-

nen, ein direkter Schelland-Dampfer mit 5150/2 Tonnen,
insgesamt 3978 1/2 Tonnen; verschiedene Provenienzen
Matjesheringe wurden dem Hamburger Marke in dieser
Woche zugeführt, Castlebays und Stornoways waren
vollreif und fielen auch sehr gut in Größe, Schellands
haben sich wesentlich gebessert, der Hering ist reif und
fällt schon ziemlich groß. Das Hauptinteresse wendete sich
in Folge dessen auch der Waare zu, Russland beteiligte
sich ganz besonders daran, es wurde alles zu folgenden
Preisen ab Duai Hamburg placirt: Downingsbay per
3/2 Tonnen 110 Mark, Castlebays 80 Mark, Stornoway
50 Mark, Schelland 40-50 Mark, Crownfills wurden
August-Abladung 1/1 Tonne 35 1/2 Mark, September-
Oktober 33 1/2 Mark, holländische prima sortirte 32 1/2
Mark, Hochseefülls 5/600, 6/700 16 Mark mit Stettin oder
auch Hamburg, Kassa 1 Prozent, auf Abladung gehan-
delt. Im Inlande war lebhafteste Nachfrage um Crown-
fills für August-Abladung, es kam auch vielfach zum
Geschäfte; die Preise blieben gegen die Vorwoche unver-
ändert. Es notiren PAF-Crownfills, Ende August vom
schottischen Hafen verladbar (unbehinderte Wasserfracht
vorausgesetzt), 1/1 Tonne 67 R., 1/2 Tonne 71 R., hol-
ländische prima sortirte in schottischer Packung 1/1 Tonne
63 R., 1/2 Tonne 67 R., 1/4 Tonne 71 R., norwegische
Hochseefülls in Vollbandtonnen 1/1 Tonne 37 1/2 R., 1/2
Tonne 41 1/2 R., 1/4 Tonne 45 1/2 R., Schneideheringe
18/20, 20/25, 25/30, 30/35 per Tonne 51 R., 40/45,
50/60, 60/70 47 R., verzollt und frachtfrei Bahnhof
Budapest, Kassa 2 Prozent Skonto. Desfardinen wurden
unsere norwegischen, welche nach Art der französischen
und inländischen erzeugt werden, besonders bevorzugt.
Diese werden aufs allerbeste erzeugt und sind trotzdem
wesentlich billiger als die inländischen Fabrikate, die mit
schlechtem Fange einjesten; wir geben unsere Imperial-
marken für Herbstlieferung ab, Kisten a 100 Dosen:
1/8 29 R., 1/4 40 R., 1/2 50 R., niedere, 1/4 normale
53 R., 1/4 hohe 71 R., 1/2 92 R., 1/2 hohe 118 R., ver-
zollt und frachtfrei ab Leitschen oder Oderberg, gegen
Kassa 2 Prozent Skonto.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffi-
nerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fi-
nmaner Kynstall-Petroleum 41 R. — S. Finmaner White-
Star-Petroleum (drei Sterne) 36 R. — S., Finmaner
Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 34 R. — S.
per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde
verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 R. höher.

Mineralschmieröle. Die Mineralschmieröle der
Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie

folgt: Finmaner Buzöl Nr. (Mischöl) 0 21 R. — S.
Finmaner Spindelöl Nr. 1 30 R. 50 S., Finmaner
leichtes Maschinenöl Nr. 2 34 R. 50 S., Finmaner
schweres Maschinenöl Nr. 3 41 R. — S., Finmaner
Bulkan (Nachsen) Del Nr. 4 21 R. — S., Finmaner schei-
nloses Del Nr. 5 24 R. 50 S., Finmaner extraschweres
Maschinenöl Nr. 6 43 R. — S., Cylinderröl, dunkle
70 R. — S., Cylinderröl 00, licht 75 R. — S., per 100
Kilogramm netto, inklusive Fass, netto Tara ab hier.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive
Steuer 80 R. — S. Geld, 81 R. — S. Waare; faßweise
exklusive Steuer 82 R. — S. Geld, 83 R. — S. Waare,
der 10,000 Literperzent ohne Fass netto Kaffe.

Rohfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage
Export.) Am Wochenmarkt gab es wenig Zufuhren in
Heu und Stroh bei guter Kauflust. Verkauft wurden:
Minderes, gutes und besseres Heu zu 4 R. — S. bis 6 R.
— S., Mohar bis 6 R. 0 3 S., Streutrost zu 1 R.
50 S. bis 1 R. 80 S., Schaubstroh zu 2 R. — S. bis
2 R. 60 S., Häcksel zu 3 R. — S., per 50 Kilogramm
fuhrweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu zu
3 R. 75 S. bis 4 R. 50 S., gepreßtes Stroh zu 1 R.
60 S. bis 2 R. — S., per 50 Kilogramm ab Joseph-
städter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer 11 R.
25 S. bis — R. — S., Mais 9 R. 25 S. bis — R. — S.,
Roggen 11 R. — S., Gerste 11 R. — S. bis — R. — S.
bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leiter-
dorfer jun.) Die zweite Woche des eben beendeten
Medardi-Marktes verlief im Rahmen der Tendenz der
ersten Marktwoche bei ziemlich reger Kauflust für ver-
schiedene Häute- und Felleorten, für welche die Preis-
notirungen — mit wenig Ausnahmen — genügend fest
und zuverlässig waren. Es läßt sich berichten, daß die
Preislagen für sämtliche Sorten sich auf ihrer bishe-
rigen Höhe erhielten und daß die ausgetobten Quan-
titäten in denselben ohne Schwierigkeiten genügend
rasches Placement fanden, mit Ausnahme von Roß-
häuten, für welche sich die Tendenz, wie bereits früher
berichtet, beruhigt hat und die Preislagen um etwa
10 Prozent billiger wurden. Ebenso wurden auch für
deutschwollige Schaffelle etwas billigere Preise
geboten, und ein Theil der Zufuhren, nachdem solche
mit fehlerhafter Wolle waren, blieb unverkauft. Für
Schaffelle zeigt sich für mittelmollige und Kreuz-
zuchten in hochmolliger Waare für den Export wieder
Bedarf und es verkaufen sich diese Sorten zu 100 R. bis
110 R. Die Tendenz für Rindhäute in tragener

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

MÜNCHEN

ENGLISCHER HOF ... Allereinstes bürgerliches Haus, in centralster ruhiger Lage, vis-à-vis der Hauptpost.

NAGYSZEBEN (Hermannstadt)

HOTEL RÖMISCHER KAISER ... 57 Zimmer mit modernstem Komfort. Centralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause.

POZSONY

HOTEL DEAK ... Stefánia-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort.

ROHITSCH-SAUERBRUNN KURORT.

HOTEL SONNE. ... Prachtige Lage, ruhig. Schönste Promenade vom Kurort. 20 Zimmer, hochmodern eingerichtet.

HOTEL BAUER, Dependence „Villa Toni“ ... 40 Zimmer von Kronen 2.— aufwärts, nächst dem Kurplatz und den Brunnen. Kurtaxfrei.

SEMMEERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE am Semmering (nächst dem Bahnhofe). ... Luftkurort ersten Ranges. 900 Meter Seehöhe. Ganze Pension vom 1. Oktober bis 1. Juni von K 9.— aufwärts.

STEINHAUS-SEMMEERING. Kur- und Sport-Hotel-Pension „STUHLER HOF“. ... Erholungs-Familienheim für Erwachsene und Kinder.

Spittal a. d. Drau MILLSTATTER-SEE (Kärnten).

HOTEL „ALTE POST“ ... vollständig neu renovirt und vergrössert, 60 Zimmer, Centralheizung, Fahrgelegenheiten, Bäder, vorzügliche Küche, mässige Preise.

TRENCSEN - TEPLITZ Heilbad u. Kurort in Oberungarn

DR. OSKAR KRAMER'S KUR- U. WASSERHEILANSTALT ... im Centrum nächst den Schwefelbädern gelegen. Spezialbehandlung von Rheumatismus, Gicht, Ischias, Neuralgien, Essudaten, Gelenk- und Hautkrankheiten.

VILLA HUNGARIA ... im Kurpark, in herrlicher Lage. 70 modernst mit allem Komfort in modernstem Stile eingerichtete Zimmer und Salons mit elektr. Beleuchtung.

VILLA VICTORIA ... Herrliche Lage mit Parkausicht in nächster Nähe der Bäder. 42 Zimmer. Komfortable Einrichtung. Mässige Preise und aufmerksamste Bedienung.

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE ... Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

VERSECEZ

HOTEL BAROSS ... Elegante Passagierzimmer vorzügliche Küche, sämtliche Lokalitäten elektrisch beleuchtet. Hotelwagen u. Lohndiener bei jedem Zug. HUGO KOHN, Hotelier.

WIESBADEN

VIKTORIA HOTEL UND BADEHAUS. ... Familienhotel I. Ranges. Direkte Zuleitung aus dem Adler-Kochbrunnen, 64°. Mässige Preise.

PALAST HOTEL. Kochbrunnenbadhaus. Familienhotel allerersten Ranges. ... Grosses Kochbrunnenbadhaus mit allen medizinischen Bädern.

WIEN (Pensionen)

PENSION ASTORIA ... I. Bez., Kärntnerstrasse Nr. 10 (Eingang Kärntnerdurchgang). Vornehmste Lage, im Centrum der Stadt. Moderner Komfort. Vorzügliche Küche. — Lift. — Telefon 719/IV.

PENSION „ADRIA“ ... Wien, IX., Alserstrasse 32 Mezzanin. Hans ersten Ranges, komfortabel und behaglich, feine Küche, Zimmer von K 3.—, mit Pension von K 7.— an. Interurb. Telefon 4488/II. Beszélnék magyarul.

FAMILIENHEIM für junge und studierende Mädchen, Emma Knoll, XIX., Sohegargasse 18, in ruhiger gesunder Lage, in nächster Nähe des Cottage-Lyceums, Gartenbenützung. Stadtbahnnahe. Elektrische Verbindung Wagen Nr. 38 und 39.

MÄDCHENPENSIONAT ... Behördl. konzessionirt, XVIII, Pözlzeinsdorfer Cottage, Wallrisstrasse 112 (Elektrische: Linie 41 a), eigene Villa in gestündester Lage mit grossem Garten. Gediegene Erziehung und sorgfältigste, allseitige Ausbildung. Vorzügliche Referenzen. Civile Preise. Herrlicher Sommeraufenthalt. Frau M. v. Carove-Schutz, Inhaberin. Sprechst. v. 3—5 Uhr.

WIEN (Hotels)

GRAND HOTEL ... Haus ersten Ranges. 800 elegant möblierte und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Zimmer u. Appartements mit Bade- und Toilette-Zimmer. Warmwasser-Centralheizung. Prachtvolle Speise- und Lesesäle, Badezimmer in allen Stockwerken, Schlafwagen-Bureau. — Prospekte mit Zimmerplan auf Verlangen gratis. Safe Depositkassa.

HOTEL METROPOLE I. MORZIN-PLATZ 4. ... Grosses Hotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Grosse u. kleinere Appartements, sowie einzelne Zimmer mit Bad und Toilette. Lesezimmer. Zentral-Warmwasserheizung. Tarif in jedem Zimmer.

HOTEL IMPERIAL ... Im schönsten und elegantesten Theile der Stadt. In der Nähe der k. k. Hofoper. Mit höchster Eleganz und grösstem Komfort ausgestattet. Café und sehr feines Restaurant im Hause. — Anzug in alle Stockwerke. — Omnibus. — Bäder im Hause.

HOTEL GERMANIA ... I., Kaiser Ferdinandsplatz 4. ... Franz Josepha-Kai, vis-à-vis d. k. k. Hauptpost und Handelsministerium. Stadtbahn-Haltestelle „Ferdinandsbrücke“. Telefon: 15814. Telefon: 15814.

HOTEL KOLBECK „ZUR LINDE“ ... fein bürgerl. Haus X., Laxenburgerstrasse 19, nächste Nähe der Süd- u. Staatsbahn. Feinlichste Reinlichkeit, elektr. beleuchtet. Civile Preise. Vorzügliche Restauration.

Waare ist ruhig. Man konnte nicht mehr die als in der Woche etablierten billigeren Preislagen erzielen. Dagegen waren Kalkfelle fester und die Preise zeigen eine Avance von etwa 2 bis 3 Prozent gegen Beginn des Marktes.

Wien, 7. Juni. (Original-Bericht des „Neuen Pester Journal“). Delisaaten. Die Preise der Delisaaten sind in den letzten Wochen erheblich gestiegen. Es steht nun fest, daß die Delisaaternte in Europa heuer gering sein wird.

Schiffverkehr.

„Adria.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der Kön. ung. Seeschiffahrts-N.-G. „Adria“ liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria“ ist am 7. Juni von Gibraltar nach Malaga abgeschwommen (Nordafrika-Linie); „Andráffy“ ist am 7. Juni von Triest nach Marseille weitergefahren (B-Linie); „Arad“ hat am 4. Juni Palermo für Rouen verlassen; „Arpad“ verkehrt zwischen Malta und Syrakus (B-Linie); „Balaton“ ist seit 5. Juni unter Führung in Venedig; „Bárod Fejervár“ hat am 2. Juni St. Vincent für Las Palmas für Dunkerque verlassen; „Baross“ ist am 4. Juni von Fiume nach Reggio di Calabria, Palermo, Sifabon und Leipzig abgedampft; „Báthory“ ladet seit 31. Mai in Port Empedocle für Bordeaux; „B. Remény“ ladet seit 5. Juni in Fiume für Rouen; „Buda II.“ ist am 6. Juni von Neapel nach Livorno, Genua und Brasilien weitergefahren; „Carola“ ist in Reparatur in Malta; „Deaf“ ist seit 6. Juni unter Führung in Venedig; „Duna“ hat am 1. Juni Las Palmas für Brasilien verlassen; „Fóta“ ist am 5. Juni von Fiume nach Greenock und Glasgow abgeschwommen; „Kálmán Király“ ist am 6. Juni von Glasgow nach Malta und adriatische Häfen abgedampft; „Kassa“ ist unter Reparatur in Triest; „Kolozsvár“ passierte am 3. Juni Gibraltar unterwegs nach Rotterdam und Anvers; „Lederer Sándor“ ladet in Palermo heimwärts (A-Linie); „Malceovits“ ladet in Porto Maurizio heimwärts (B-Linie); „Mátyás Király“ ladet in Valencia heimwärts (A-Linie); „Ragy Rajos“ ist am 4. Juni von Fiume nach Algier und Dieppe abgegangen; „Rákóczi“ ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie); „Stefánia“ ist am 2. Juni von Carthago nach London weitergefahren; „Szapáry“ ladet in Messina für Marseille und Spanien (A-Linie); „Széchenyi“ ist am 5. Juni von Algier nach Malta, Fiume und Triest abgegangen (Nordafrika-Linie); „Szeged“ ist am 3. Juni von Malta nach Venedig, Triest und Fiume abgeschwommen; „Széll Kálmán“ ist am 10. Mai von Barry Dock nach Bahia Blanca abgeschwommen; „Szent István“ ist am 3. Juni von Victoria nach Gibraltar, Algier, Malta, Fiume und Triest abgedampft; „Szent László“ ladet in Genua für Marseille und Spanien (A-Linie); „Tibor“ ist seit 4. Juni unter Führung in Triest; „Tiba“ ist seit am 6. Juni von Tunis weitergefahren (Nordafrika-Linie); „Zichy“ ladet in Catania für Marseille (B-Linie).

„Atlantica.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica“-Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft erhielten wir folgende Nachrichten: Dampfer „Atlantica“ ist unterwegs von Rangoon nach Braila. Dampfer „Budapest“ ladet in Galaz für Rotterdam. Dampfer „Fiume“ löst in Rotterdam. Dampfer „Gróf Khevenhédervár“ löst in Braila. Dampfer „Gróf Serényi Béla“ ladet in Nikolajeff für Marzeilles. Dampfer „Hunnia“ ist unterwegs von Braila nach Rotterdam. Dampfer „Kossuth Ferenc“ löst in Braila. Dampfer „Magyarország“ passierte Uffant für Rotterdam. Dampfer „Morawig“ ist unterwegs von Brindisi nach Konstantinopel. Dampfer „Polnay“ passierte Gibraltar für Rotterdam. Dampfer „Szerényi“ löst in Braila für Antwerpen.

Fjordreisen der „Thalia“. Drei Fjordreisen im Hochsommer dieses Jahres wird die Lugschnacht „Thalia“ des Oesterreichischen Lloyd von Hamburg aus absolvieren. Die erste Reise, vom 28. Juni bis 12. Juli, führt durch die schönsten Fjorde Norwegens bis nach Trondhjem; die zweite Reise, vom 16. Juli bis 9. August, erstreckt sich bis zum Nordkap, während die dritte Reise, vom 12. bis 26. August, wieder das Programm der ersten einhält. — Die „Thalia“ ist durch ihre ansehnlichen und doch für die Fjorde geeigneten Grössenverhältnisse das richtige Nordland- und Fjordreisenschiff, das sich bereits in vielen Fahrten dort vorzüglich erprobt hat. Die bei höchstem Komfort verabreichte vorzügliche Küche, die drahtlose Telegraphie, die Dampfbaraffe und die für volle Befahrung berechneten Rettungsboote, endlich die mässigen Preise — eine 14tägige Reise kann schon für den Betrag von 360 K. ausgeführt werden — gewährleisten ein volles Mass von Sicherheit und Annehmlichkeit auf diesen Fahrten. Kostenfreie Sonderprospekte in Budapest bei: Fahrkarten-Centralbureau, Vigadóter 1.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt vom 8. Juni 1912, 8 Uhr Morgens.

In Europa war das Wetter warm und überwiegend trocken. Stärkere Niederschläge gab es nur in den westlichen Gebieten. — In Ungarn war das Wetter warm, stark bewölkt und trocken. Geringere Regen gab es im Vács-Bodroger Komitat. Die Temperatur hat sich weiter erhöht und erreichte an vielen Orten über +30 Gr. C. Das Maximum von +33 Gr. C. war in Nyiregyháza, das Minimum von +11 Gr. C. in Rozsnyó. — Pro



ZÄHNE

ohne Gummipfatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 4 K aufwärts, mit 10jähriger Garantie. Spezialist in Goldbrücken und Goldkronen.

SIMON GROSSMANN kön. serb. Hofzahntechniker.

Auf der Ausstellung der Zahnärztlichen Akademie in Paris mit dem gold. Verdienstkreuz und Feiertagen. Spezialität Gold-, Platina- und Emailfüllungen. Zahnoperation mit Injektion. BUDAPEST, VII., ERZSÉBET-KÖRUT 50, I. Bitte auf die genaue Hausnummer zu achten! Patienten aus der Provinz werden in 12 Stunden befriedigt. Mässige Preise. Auch auf Theilzahlung. Telefon 86-05.

g r o f e : Es ist unwesentliche Temperaturänderung, stellenweise mit Gemitterregen vorausichtlich.

Table with columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Lists weather data for various cities like Ungvár, Kőszeg, Budapest, etc.

Seitern betrug in Budapest das Temperaturmaximum +30 Gr. C., das Minimum hingegen +16 Gr. C.

W a f e r s t a n d.

Table showing water levels in centimeters for various locations like Scharing, Donau, etc., with columns for current level and change.

Erklärung der Zeichen:

— unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 1. Juni bis inklusive 7. Juni — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

- List of marriages in districts I, II, and III, including names like David Schwarz, Dusan Jodoron, Franz Streitmann, etc.

- List of marriages in districts IV, V, VI, VII, VIII, IX, and X, including names like Stephan Baumeister, Johann Drach, Stephan Godoba, etc.

Bezugsquellen für Verlobte. Budapest Firmen.

Advertisement for wedding supplies and services, listing various firms like Alpaca und Szandrik, Bettdecken, Brillanten, etc., with addresses and contact information.

Advertisement for 'Ékszer, ezüst, óra' (Jewelry, silver, watches) by SARGA JÁNOS, located in Budapest.

## Königin Wilhelmine in Paris.

Paris, 5. Juni.

Nun ist Wilhelmine, Hollands Königin, auch wieder in ihr Reich zurückgekehrt, und Paris zieht die regenassen Fahnen ein. Man hat Recht, mit dem Empfang, den man der Herrscherin bereitet, zufrieden zu sein, denn bis auf das Wetter klappte so ziemlich Alles. Trotz der anhaltenden Regengüsse trug die Königin aber immer nur weiße und himmelblaue Kleider, wie die jungen adeligen Gutstochter, wenn „Besuch kommt“. Ein weiter weißer durchaus dickmachender Tuchmantel hüllte die gekrönte Frau bei allen Festbesuchen ein, und unter dem weißen Federhut lächelten ihre blauen Augen unermüdet die Pariser an. Nur einmal blickte sie ernst drein, als sie nämlich einen Vorberkranz mit orangenfarbener Schleife zu Füßen des Denkmals des Admirals de Coligny niedergelegt hatte. Dieser große Vorfahre der Hohenzollern und des Hauses von Holland, der als Admiral ni: ein Schiff bestieg, hat seine Statue vor der kleinen protestantischen Kirche, die sich le Temple de l'Observatoire nennt, und sich in der Rue de Rivoli dicht neben dem Magazin du Louvre befindet. Die Königin hatte sich hierher begeben, um einer „frommen Pflicht“ nachzukommen. Sie wurde von den Pfarrern der Kirche und den Herren des Presbyterialraths, zu denen Graf Pourtalès und Bankier Göttinger gehören, vor den Porten des Tempels empfangen. Zwei Geistliche hielten kurze Begrüßungsansprachen. Die Passanten drängten sich in dichten Massen an die geschlossenen Gitter. Die Autos tuteten wie rasend, die Menschen schrien vor Neugier, und es war ein so wüster Lärm auf der Straße, daß die Worte der geistlichen Herren nicht gehört werden konnten. Als aber auch Wilhelmine zu sprechen begann, stieg ein Herr von der Begleitung der Königin auf eine Steinstufe und rief mit donnerartiger Stimme in das Getöse: „Silence! La Reine parle.“

Da schwiegen die Menschen, und nur noch die Hornsignale der Autos begleiteten die Worte der Königin. Bei dieser Gelegenheit wiederholte Hollands Herrscherin noch einmal, was sie bereits bei ihrer Ankunft gesagt hatte, die Phrase, die sicherlich eine Nummer ihres Reiseprogramms ausmacht: „Je suis fière d'avoir du sang français dans mes veines.“ (Ich bin stolz, französisches Blut in meinen Adern zu haben.)

Sie und der Prinz-Gemahl waren sichtlich gerührt, und zu dem Gefühl des Stolzes, französisches Blut in den Adern zu verspüren, gesellte sich vielleicht doch auch die Erinnerung an den grausamen Tod, den der hohe Vorsahr von dem katholischen Frankreich erdulden mußte, da er in der Bartholomäusnacht mit Dolchstößen aus seinem Bett geschleucht, erbärmlich niedergemetzelt und sein Leichnam durch die Straßen der Stadt geschleift wurde.

Uebrigens kann Wilhelmine mit ihrem Aufenthalt in Paris wirklich recht zufrieden sein. Alle Höflichkeitformen und Galanterien, die man einer jungen königlichen Frau bieten kann, sind ihr geboten worden. Und den Menüs zu den Dinners und Dejeuners hatte man

eine besondere Aufmerksamkeit gezollt, denn man wußte, daß „Madame la Reine“ einen von Gott gesegneten Appetit besitzt, dem sich ihr Herr Gemahl gut anzupassen versteht. Der dicke Papa Fallières war ganz seelig. Einen so lieben, zu ihm passenden Besuch hatte er noch nicht „von auswärts“ gehabt. Schon gleich, als er die Königin von der Bahn abholte, schon gleich bei der Ankunft, wie gesagt, verstanden sich die Weiden sehr gut. Die Königin, in weißer goldgestickter Robe und weißem Mantel, saß recht behäbig neben dem alten väterlichen Chef d'Etat. Sie mochte ihm wohl etwas sehr Spontanen und Amüsanter gesagt haben, denn Herr Fallières lachte bis zu Thränen, ja er schüttelte sich geradezu vor Heiterkeit, so daß die spalterbildenden Soldaten anfangen, das Paar vergnügt anzugrinsen, und, wer weiß, wenn das so weiter gegangen wäre, wenn sich das königliche Wort und Fallières'sche Lachen die Champs Elysées herunter vom Mund zu Mund übertragen hätte, dann hätte ganz Paris sich bei den Klängen der Marveilaise vor Lachen geschüttelt, und Wilhelmine hätte sofort den Zunamen „La Reine qui ri“ bekommen.

Bei dem kleinen Kriegsschauspiel in Satory bei Versailles, das dem Gast zu Ehren organisiert war, donierten die Kanonen kolossal. Dabei goß es in Strömen. Ein hoher Beamter hielt den Regenschirm über das Haupt der Monarchin, während ihr Herr Fallières für die Ohren zierliche Wattebällchen gab, die er als „bon Papa“ für die stolze Frau vorfichtigerweise eingesteckt hatte, damit der Höllenlärm ihr nicht das königliche Trommelfell zerreiße.

Noch kurz vor ihrer Abfahrt sah Wilhelmine die Gemächer der unglücklichen Marie Antoinette in Versailles. Fast alle hohen Persönlichkeiten, deren Haupt eine Krone schmückt, statten ihnen bei einem Pariser Aufenthalt einen Besuch ab. Sie haben nur zu recht. Denn so vergißt man nicht, daß an der Stätte, an der heute wieder einmal „Vive la Reine!“ geschrien wird, einst, vor 120 Jahren, das furchtbare „à bas la Reine!“ gebrüllt wurde, und daß das lebenswürdigste der Völker auch das grausamste sein kann.

## Königinnen der Extravaganz.

Unter den Damen der Pariser Welt, in der man sich nicht langweilt, ist ein Wettrennen ausgebrochen, dessen Ziel die größtmögliche Entfaltung der Extravaganz ist. Während man früher vielfach die Frauen danach einschätzte, wie sie Männerherzen brachen, wird man wohl bald einen anderen Maßstab anlegen müssen, der darauf beruht, welche Frau am besten mit dem Gelde eines Mannes fertig wird. Die aussichtsreichsten Konkurrentinnen in diesem internationalen Wettbewerb sind selbstverständlich Französinen. Fräulein Greuze, Fräulein Renouardt und Fräulein Martyl werden wohl aller Borausicht nach den Vogel abschließen. Bekannte Schönheiten wie Monna Delja, Regina Badet und last not least die „berühmte“ Gaby Deslys sind schon un-

terwegs liegen geblieben. Sie sind ausgeschieden, und wie Eingeweihte wissen wollen, werden sie bald in das Dunkel der Vergessenheit sinken. Fräulein Greuze, Renouardt und Martyl kämpfen also um die Siegespalme und es wird schwer halten, die Königin unter ihnen herauszufinden. Aber eines haben sie Alle schon fertiggebracht: nämlich Duzende von Millionären sind im wahrsten Sinne des Wortes durch sie ruiniert worden, und wenn man sie nach den Selbstmorden bemessen wollte, die ihretwegen verübt worden sind, so dürften sie sich hier gleichsetzen. Fräulein Greuze sucht ihren Ruhm darin, die schönsten und berühmtesten Juwelen zusammenzuscharren. Erfolg hat sie hierin dank der Gelber ihrer Liebhaber gehabt.

Heute nennt sie das berühmte Perlenhalsband der Marie Antoinette und Armbänder Katharina's von Rußland ihr eigen; selbst Ohrringe von der berühmten Kleopatra will sie besitzen. Aber das Kompliment muß man ihr machen: bei all dem Fanatismus ihrer Sammlerei zeigt sie großen Geschmac. Fräulein Renouardt's Stärke sind ihre Kleider. Sie würde es nie übers Herz bringen können, eine Toilette zweimal zu tragen. Daß diese Liebhaberei ein wenig kostspielig ist, liegt auf der Hand, umso mehr, als sie niemals Kleider unter 6000 Kronen das Stück tragen soll. Für ihre Strümpfe gibt sie die Kleinigkeit von 2000 Kronen pro Paar aus (die Wichtigkeit dieser Thatfachen müssen wir natürlich dem Gewährungsmann des „Newport American“ überlassen, der sie enthielt). Brillanten und Kleider verschmäht Fräulein Martyl, die berühmte Sängerin der Opéra Comique. Nippesachen sind es, die ihre Leidenschaft erweckt haben, und mehr als hundert dieser Kunstschatze verbannt sie der Freigebigkeit ihrer Verehrer. Puderbüchsen, Parfümfläschchen der Lucrezia Borgia soll sie im Gebrauch haben, und auf einem Schreibtisch der Katharina von Medici mit hundert Geheimfächern erlebte sie ihre Korrespondenz. Wer aber wird unter diesen dreien endgiltig die Königin der Extravaganz werden?

## Allerlei.

(Wie Alles auf der Welt, sind auch die Einladungsarten) der Mode unterworfen. In Paris, das auch hierin den Ton angibt, sind die einfachen, lithographierten Karten, auf denen man sonst zu Ballen, Dinners und Soupers eingeladen wird, abgekommen. Anstatt sich in hergebrachten Formeln zu ergeben, versuchen die Pariserinnen in bilderreicher Sprache auf pergamentenem, mit alten, kopierten Zeichnungen versehenem Papier die Gäste auf die ihrer harrenden Freunde vorzubereiten. So versandte jetzt eine in der Pariser Gesellschaft sehr bekannte Dame zu einem bei ihr stattfindenden „persischen Fest“ folgende Einladungen: „Der Frühling ist da! Sein milder Hauch hat mit der Kälte auch die Sorgen des Lebens und traurige Erinnerungen hinweggejagt! . . . Die alte Welt mit dem runzliger Gesicht wird wieder ihr jugendfrisches Aussehen annehmen, in den Gärten tanzen (!) die Blumen

## Flugsand.

Roman von Fred. M. White.

Autorisierte Uebersetzung von M. W. Sopher.

— Wie bringen Sie ihn mit der Angelegenheit Boren in Beziehung?

— Durch seine eigene Sorglosigkeit. Es ist merkwürdig, wie unachtsam zuweilen die meisten der schlauesten Verbrecher sind. Der Regel nach sind sie sehr eitel und diese Thatsache kommt uns sehr häufig zustatten. De Leva hat eine Vorliebe für Juwelen.

Ronald lächelte. Die Bemerkung hat er ja selbst gemacht: die Vorliebe de Leva's für Juwelen hat ihn zuerst auf dessen Spur gebracht.

— Er trägt einen wunderbaren Marquiseuring, sagte er.

— Das ist mir auch aufgefallen, entgegnete der Inspektor. Es erscheint mir fast unglaublich. Ein hervorragender Verbrecher, der sich in dieser Weise deutlich kennzeichnet, nur weil er der Versuchung nicht widerstehen kann, diesen Ring zu tragen. Diese Thatsache findet sogar in den Zeitungen Erwähnung und dennoch läßt sich de Leva nicht warnen. So wird er denn von unseren Leuten endlich in einem eleganten Restaurant im Westen Londons bemerkt, nur dadurch, daß er den Ring trägt. Natürlich behielten wir ihn im Auge und ziehen Erkundigungen ein. Und diese führen uns hieher, wo er in einem guten Hotel abgestiegen ist und mit ihm ein Begleiter Sexton.

— Liegt gegen Sexton auch etwas vor?

— Bis jetzt nicht. Sexton mag vielleicht eines seiner Opfer sein, doch bezweifle ich das persönlich. Bei uns gilt das Sprichwort, daß Jemand nach

seinem Umgang am besten zu beurtheilen ist, noch sehr viel, und ich glaube, davon auch bei Sexton Gebrauch machen zu können.

— Wollen Sie heute Abends noch an die Arbeit gehen?

— Weshalb nicht? Tag und Nacht sind für Unsereins ganz gleich. Ich habe schon manchen aus dem Bett heraus verhaftet. Wir haben sogar eine gewisse Vorliebe dafür, die gefährlichsten Verbrecher in dieser Weise zur Strecke zu bringen. Ich werde die Hotelleute wecken müssen.

— Das wird nicht nötig sein. Ich glaube, der Tennisclub hat heute Abends sein Ballfest und da wird noch Alles im Hotel auf den Beinen sein. Es würde mich wundern, wenn de Leva sich nicht eine Einladung dazu verschafft hätte. Das ist gerade etwas für ihn und der Eintritt ist auch schließlich nicht so schwer zu erlangen.

— Sie kennen den Mann?

— O ja. Er hat sich mit mir als zeitweiliges Mitglied unseres Clubs bekannt gemacht, ebenso wie Sexton. Dieser ist krank oder gibt sich für krank aus und behauptet, seiner Herstellung wegen nach Shoremouth gekommen zu sein. De Leva stellt sich als ein Herr vor, der sich mit wissenschaftlichen Dingen beschäftigt und einen Platz sucht, wo er mit einem von ihm erfundenen Flugapparat ungestört Versuche machen kann. Er hat sich dazu eine Gegend ausgesucht, wo das sogenannte Rothe Haus steht und davon scheint er schon Besitz ergriffen zu haben.

— Das ist mir bekannt, sagte Ritter. Ich komme gerade davon her, weil man sagte, daß sich de Leva dorthin begeben hätte. Das muß indeß ein Irrthum gewesen sein, denn das Haus lag vollständig dunkel da und deshalb begeben ich mich jetzt ins Hotel.

Ronald war von dieser letzten Mittheilung einigermaßen überrascht. Er hatte doch kaum vor einer Stunde den Herzog im Rothen Hause verlassen, der im Begriff gestanden, dort an dem Souper theilzunehmen, das von einem Unbekannten, vermutlich von de Leva selbst, vorbereitet gewesen war. Und zu der Zeit hatte eine hellleuchtende Lampe auf dem Tisch gestanden.

— Sind Sie in das Haus hineingegangen? fragte Ronald.

— Ja, ich öffnete die Hausthür. Es war stockfinster und deshalb ging ich nicht weiter. Ich hatte dummerweise kein Streichholz und keine Laterne bei mir. Vielleicht nehme ich mir morgen die Zeit, das Rothe Haus gründlich zu untersuchen. Ziemlich keck von dem Manne, sich dort einzurichten, als ob ihm das Haus schon übergeben wäre. Wollen Sie mich ins Hotel begleiten?

Ronald mußte über die Frage lächeln. Seine Neugier war erweckt. Wenn eine so überraschende Verhaftung stattfinden sollte, würde er gern Zeuge sein. Auch war vorauszusehen, daß eine Art Lustspiel dort in Szene treten würde, wovon der Inspektor allerdings nichts ahnen konnte.

— Es wird mir angenehm sein, Sie begleiten zu dürfen. Auch könnte es für Sie als Fremder schwer sein, hineinzukommen. Mit mir ist das etwas Anderes. Werden Sie auch Sexton verhaften?

— Das kann ich noch nicht sagen. Vielleicht wird er mir nützlich sein. Er macht mir möglicherweise ein Geständniß, um seine eigene Haut zu retten. Ich werde mich nach den Umständen richten.

Sie gelangten zu dem Hotel. Die Thüren standen weit offen und die Eingangshalle war glänzend erleuchtet.

und an den Weiden und Eichen die Blätter. Ist es da nicht natürlich, daß sich der Mensch auch freut und tanzt, wo Alles in der Natur ihn dazu auffordert? Kommt, mit uns das fröhliche Fest zu feiern! ... Alles ruft Euch: die Wiesen mit ihrem saftigen Grün, die Quellen mit ihrem leisen Gesang, die Vögel mit ihrem Gewitscher, Alles ladet Euch zum großen Festmahl der Natur ein ... Kommt, kommt, Sadi's schönen Vers in die Wirklichkeit umzusetzen: "Die grünen Teppiche der Natur wurden unbarmherzig von den Fäden der Freude zerstampft!" ... Etwas kürzer lautete die "Aufforderung zum Tanz" einer anderen Pariserin: "Sie werden gebeten, am Abend des 1. Juni in prächtiger "Aufmachung", das heißt orientalischen, indischen, persischen, ägyptischen oder arabischen Kostümen, bei Herrn und Frau B. zu speisen. Das Anlegen des fürchterlichen modernen Gesellschaftsanzuges wird aufs strengste untersagt!" ... Also sprach die Pariser Mode von 1912! ...

(Ein historischer Kostümball.) Gestern fand das Hauptereignis der Londoner Saison, der hocharistokratische Kostümball, genannt "Vor hundert Jahren", in der königlichen Albert-Hall statt. Das Fest ist unter besonderer Mitwirkung des Königs und der Königin zum Besten der Gesellschaft zur Unterstützung von Soldaten und Matrosen in Szene gesetzt worden. Das Bild der riesigen, mit dem kostspieligsten Luxus decorierten Hall gewährte einen unvergleichlichen, großartigen Anblick. Sie war nach dem Muster des vor hundert Jahren unter dem Prinzregenten berühmten alten Pavillons in Brighton ausgeschmückt worden. Der Fußboden war um zwanzig Fuß erhöht und mit Sammt ausgelegt worden. Den Himmel stellte ein über die ganze Decke gespannter Baldachin mit dem Mond und den Sternen dar. Der Ball fand vor dem Pavillon am grünen Rasen statt. In dieser märchenhaften Szenerie bewegte sich die Blüthe der englischen Aristokratie in den prachtvollsten Kostümen, sämtliche nach dem Vorbilde der Mode vor hundert Jahren. Alle historischen Persönlichkeiten jener Zeit waren vertreten: Napoleon, Blücher, Wellington, der Prinzregent, Kaiserin Maria Louise und zahlreiche Andere. Eine Quadrille wurde getanzt, die die Vorgänge aus jener Zeit darstellte. Besonders entzückend war die Quadrille der Götinnen, in der Mrs. Asquith, die Schwiegertochter des Premierministers, die Venus darstellte. In den prachtvoll decorierten Logen saßen der König und die Mitglieder der königlichen Familie, sowie die Spitzen der Aristokratie und sahen dem schönen Schauspiel zu. Etwa 5000 Gäste wohnten dem Feste bei. Unter den Fürstlichkeiten, die in allerlei Kostümen aus dem Jahre 1812 mitanzogen, war Prinzessin Christian Victoria von Schleswig-Holstein. Entsprechend dem kriegerischen Jahre waren Uniformen aller Art vertreten, darunter auch eine Anzahl deutscher. Einer der schönsten Tänze war die sogenannte Waterloo-Quadrille, die von den Damen des höchsten Adels in reizenden Kostümen getanzt wurde.

(Eine "Mutterbibliothek".) Daß sich in Bibliotheken viel Staub ansammelt, ist eine alte Geschichte. Die Bibliothek der belgischen Universität Gent scheint aber in dieser Beziehung an der Spitze zu stehen. Als sie vor Kurzem in Dr. W. De Bree's einen neuen Leiter erhielt, entsann sich dieser zunächst der ersten Pflicht eines "neuen Besens": gut zu fehen. Als mo-

derner Mann ließ er einen Vacuum-Reiniger kommen und den unter seinem Vorgänger Ferdinand Van der Haeghen angesammelten Staub aufsaugen. Der so aus dem Teppich des großen Lesesaals entfernte Staub und Schmutz wurde gewogen; er hatte, wie die Brüsseler "Blaamsche Gazet" berichtet, ein Gewicht von nicht weniger als 119 Kilogramm! Der Teppich war im Jahre 1893 gelegt und seitdem nie gereinigt worden. Durch die Arbeit des Vacuum-Reinigers wurden auch zahlreiche Flecken aus ihrem Winterschlaf aufgeschreckt. Zur Entschuldigung des Bibliothekars Van der Haeghen, der ein halbes Jahrhundert die Gentse Bibliothek verwaltet und als Bibliograph sich große Verdienste erworben hat, macht übrigens das genannte Blatt geltend, daß er nur sechs Diener zur Verfügung hatte und trotz aller Bemühungen von der Regierung wegen Geldmangels keine Vermehrung des Personals erreichen konnte. So sammelte sich zu seinem größten Leidwesen nicht bloß die Menge des Staubes und Schmutzes, sondern auch der nicht geordneten und nicht katalogisirten Bücher und Druckschriften, die in verschiedenen Sälen aufgeschichtet in Haufen liegen; man schätzt allein das Gewicht der nicht katalogisirten Doktorarbeiten auf 25,000 Kilogramm.

(Demonstrationen gegen Carnegie.) Aus London wird berichtet: In der Universität zu Aberdeen (Schottland) hielt Carnegie gestern seine Antrittsrede als Ehrenretor, zu welchem Amt er unlängst ernannt worden. Er wollte der studierenden Jugend allerlei guten Rath geben, der von dieser aber mit einem solchen Värm aufgenommen wurde, daß nur wenig zu verstehen war. Die Studenten zerschlugen nicht weniger als 120 Stühle und bombardierten einander mit den Trümmern. Kanonenschläge und andere Feuerwerke wurden entzündet und Kindertrompeten geblasen, bis es der Milliardär schließlich satt hatte und die Rednerbühne räumte. Professor Sputer schlug nun vor, daß Mr. Carnegie der Dank der Universität ausgesprochen werde, aber die Studenten wollten nichts davon wissen. Von den wenigen Säben, die von der Rede Carnegie's Gehör fanden, sei hier erwähnt: "Trinkt nichts, bis ihr Millionäre geworden seid; raucht nicht, denn es ist Unsinn, eine Quantität Rauch in den Mund einzuziehen, nur um sie sofort wieder auszublasen; es ist auch geschmacklos. Jeder junge Mensch, männlich oder weiblich, der nicht große Stücke auf sich hält, ermangelt eines der hauptsächlichsten Elemente für seinen späteren Erfolg." "Es sei", so führte Carnegie weiter aus, "mancherlei gegen eine Einkommensteuer, die man zu Lebzeiten zahlen mußte, einzumenden, nichts aber dagegen, wenn der Staat die Hälfte der gesammelten Schätze eines toten Millionärs für sich beansprucht."

(Von seltsamen Reklamehelden.) die in ihrer Jagd nach Geld selbst vor der Friedhofsmauer nicht Halt machen, erzählt eine englische Zeitschrift einige eigenartige Beispiele. In England, insbesondere aber in Amerika, gibt es eine Reihe von Grabsteinen, die mit unbekümmerter Offenheit zu geschäftlicher Reklame mißbraucht worden sind. In einem englischen Provinzriedhof findet man so auf einem Grabe die Inschrift: "Hier liegt ... der selig entschlafene Gatte der Frau ... die jetzt sein Geschäft in Haushaltungsgeräthen weiter führt und nur gute Waaren liefert. Baarzahlung." Noch schlauer war ein Huthändler im

Staate Ohio. Er kaufte zu Lebzeiten sein Grab, ließ einen prächtigen Grabstein setzen und jeder Vorübergehende konnte lesen: "Hier ruht John Emerson, der beste Hutmacher des Staates Ohio." Die Reklame wirkte glänzend und Emerson machte ein ausgezeichnetes Geschäft. Den Gipfel aber hat eine kanadische Firma erklommen, deren Begründer vor Jahren starb. Die trauernden Hinterbliebenen setzten ihm folgenden Grabstein: "Hier ruht Abraham Stokes, Begründer der Firma Stokes, Stokes & Co., die seit vielen Jahren Pickles und eingemachtes Obst herstellt. Das beste von Allen."

(Die Diamantenbörse) in Amsterdam ist ein mächtiges, monumentales, über sechs Stock hohes Gebäude mit Kuppel und Thürmen und macht, auch rein ästhetisch betrachtet, einen sehr imposanten Eindruck. Denn Amsterdam ist der Hauptmarkt für Diamanten. Nicht nur der größte Theil der aus den britisch-südafrikanischen Minen stammenden Diamanten wird dort gehandelt, sondern auch viele deutsche Diamanten. Ein wichtiger Raum dieses erst 1911 eröffneten monumentalen Gebäudes ist das "Kochzimmer" mit einem Apparat zum Reinigen der Diamanten; denn dort werden die Diamanten in Platintöpfchen über einer Spiritusflamme gefocht und dann mit Bitriol gereinigt. Der Diamantenhandel ist ganz und gar Vertrauenssache. Mißbräuche kommen aber nur höchst selten vor. Wenn hier gegen einen Kaufmann Klagen einlaufen, so wird die Sache streng untersucht und gegebenenfalls dem Betreffenden das weitere Betreten der Börseräume verboten. Die Amsterdamer Diamantenbörse wurde kürzlich auf einer Studienreise auch von dem neuen Staatssekretär Dr. Solf besucht.

(Der Schatz im Schreibtisch.) Es ist eine alte Geschichte, die doch immer neu zu sein scheint, daß manchmal auch alte Möbelstücke, die jahrelang in die Kammern verbannt waren, wahre Schätze enthalten. Auf einer Auktion, die jüngst in Auxerre stattfand, gelangte auch ein Schreibtisch zur Versteigerung, der aus der Hinterlassenschaft eines Dorfpastors stammte. Nachdem er von einer Reihe von kausluffigen eingehend besichtigt worden war, entstand ihn schließlich ein Tischler für einige Francs, der, da er in Roueil lebte, sich ihn mit der Bahn zuschicken ließ. Ob nun die Schuld an der schlechten Verpackung lag, oder ob der französische Eisenbahnverwaltung die Schuld beizumessen ist, kurz und gut, der Schreibtisch kam völlig zertrümmert an seinem Bestimmungsorte an. Doch die Betrübniß seines neuen Herrn wandelte sich bald in große Freude. Als der Tischler nämlich ein Geheimfach, das bloßgelegt worden war, öffnete, fand er 16,000 Kronen in Gold und Banknoten.

(Vom Handwerker zum Heldentenor.) Aus Hamburg schreibt man: Dr. Hans Löwenfeld hat einen jungen Heldentenor Karl Gunt her, einen Schüler Wilmar's, der bei dem Prüfungskonzert des Bernuth'schen Konservatoriums durch seine Stimmittel auffiel, vom Herbst dieses Jahres an auf fünf Jahre für das Hamburger Stadttheater verpflichtet. Ein Altonaer Mäcen hat den jungen Mann, der ursprünglich Handwerker war, ausbilden lassen.

(Diskretion.) "Sagen Sie mal, im Vertrauen, wie war denn eigentlich die Geschichte mit Ihrer Schwester Elvira?" — "Können Sie schweigen?" — "Unbedingt." — "Ich auch!"

Ritter ließ den Direktor heranzufen und flüsterte ihm etwas ins Ohr.

— Ich hoffe, daß nichts Schlimmes vorliegt, sagte der Direktor, die Karte von Ritter noch in der Hand haltend. Ich bin sicher, der Graf de Leva befindet sich augenblicklich nicht im Hotel.

Inspektor Ritter spielte den Diplomaten. Natürlich vertrat er Scotland Yard, aber daraus folgte noch nicht als notwendig eine Schuld des Gesuchten. Im Gegentheil. Der Graf gehörte einer vornehmen Familie an und bot deshalb berufsmäßigen Schwindlern ein willkommenes Opfer. So wurden die Befürchtungen des Hoteldirektors beseitigt. Er sprach die Hoffnung aus, daß der Graf keinem Schwindler in die Hände gefallen sei; er hatte den Gast, wie er nur wünschen konnte, gefunden und dessen Check war pünktlich überreicht worden.

— Ich freue mich, daß ich Sie beruhigen konnte, meinte der Inspektor trocken. Wenn der Graf zurückgekehrt, sagen Sie ihm gefälligst nichts davon, daß ich nach ihm gefragt habe. Wir pflegen dergleichen Dinge zu ordnen, ohne daß die von uns beschützte Person etwas darüber erfährt. Aber, halt. In Gesellschaft des Grafen befindet sich ein Herr Sexton? Ist der augenblicklich hier?

Herr Sexton war nicht nur anwesend, sondern erwartete die Rückkehr des Grafen in dessen Wohnzimmer. Er war mit de Leva ausgegangen, dann aber unter dem Vorwande, sich nicht wohl zu fühlen, ins Hotel zurückgekehrt. Dem Hoteldirektor war bekannt, daß sich Herr Sexton seiner Gesundheit halber in Shoremouth aufhielt; er litt an den Nerven und hatte ein scheues, zurückgezogenes Wesen. Nach der leisesten Erregung mußte er sich einschließen und stundenlang allein bleiben.

Ritter warf Ronald einen bedeutungsvollen Blick

zu. Die Mitteilung erregte des Inspektors Neigung zu näherer Bekanntschaft mit dem Sonderling.

— Sie brauchen uns nur das Zimmer zu zeigen, Herr Direktor. Wir werden uns dann schon selbst anmelden.

Sexton saß in einem tiefen Lehnstuhl und las, als die unerwarteten Gäste bei ihm eintraten. Er sprang schnell auf und war blaß und aufgereggt. Seine Augen sahen wie hilflos hinter der Brille hervor. Um seinen Mund spielte ein höhnisches Lächeln; er erinnerte an eine in der Falle gefangene Ratte.

— Was — was bedeutet das? stammelte er. Der Versuch, energisch aufzutreten, fiel umso kläglicher aus, als er das Zittern am ganzen Körper nicht verbergen konnte.

— Ich gestatte mir — es läßt sich nicht ändern. Ich bin Inspektor Ritter von Scotland Yard. Sexton fiel in seinen Sessel zurück. Seine Bemühungen, die Mienen zu beherrschen, konnten Mißleid erwecken.

— Was hat das mit mir zu thun? Mein Name ist Sexton und —

— Das ist mir bekannt, entgegnete Ritter. Sie können sich manche Unannehmlichkeiten ersparen, Herr Sexton, wenn Sie meinem Rathe folgen wollten. Sie sind mit dem Grafen de Leva befreundet und deshalb haben wir auch Sie in Verdacht. Ich komme hieher, um den Grafen zu verhaften.

— Gott schütze mich! Weshalb denn?

— Er ist verdächtig, bei dem Verschwinden des Anwalts Boren eine Rolle gespielt zu haben. Wir glauben, daß er den Anwalt mit Gewalt entführt hat.

Sexton hörte plötzlich auf zu zittern. Seine Muskeln zogen sich nicht mehr krampfhaft zusammen

und die Farbe kehrte in sein Gesicht zurück. Es klang dann wie ein Lachen aus seinem Munde. Und dieses Lachen wurde allmählig deutlicher, bis er schließlich den Kopf zurückwarf und vor Vergnügen förmlich brüllte. Er schien sich an einem kostbaren Scherz zu erfreuen, so daß ihm die Thränen in die Augen traten. Dann wurde er aber wieder ernst, als er sah, wie ihn der Inspektor gespannt beobachtete.

— Ich muß Sie um Entschuldigung bitten, meine Herren! Kerchte er. Wirklich, ich benehme mich nicht korrekt, aber die Sache ist zu komisch. Der Gedanke, daß de Leva mit der Sache in Verbindung gebracht wird, figelt mich. Wie wird das erst dem Grafen Vergnügen bereiten?!

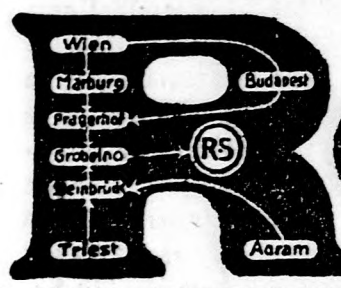
— Die Gelegenheit soll ihm geboten werden, sagte der Inspektor. Die Sache mag absurd erscheinen, doch stehe ich mit meiner Annahme auf sicherem Grund und Boden. Und zwar so sicher, daß, wenn Sie mir nicht den verlangten Beistand leisten, ich Sie ebenfalls verhaften werde; auf den Verdacht hin, ein Mitschuldiger zu sein.

Sexton's Stimmung schlug plötzlich um. Er zeigte wieder Furcht.

— Ich bitte Sie nochmals um Entschuldigung. Ich sehe, daß Sie es ernst meinen. Der Graf befindet sich im Rothen Hause. Er hat das zum Zwecke von Versuchen gemietet oder beabsichtigt, es zu miethen. Dort wird jeder Miether willkommen sein. Ich will Sie gern dorthin begleiten und dann können Sie aus seinem eigenen Mund hören, daß Sie sich in einem Irrthum befinden. So spät es schon ist, ich will doch mit Ihnen gehen.

(Fortsetzung folgt.)

# BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.



Neues prächtiges Kurhaus

## Rohitsch-Sauerbrunn

Trink- und Badekuren mit vorzüglichem Heilerfolge bei

Magen-, Darm-, Leberleiden, Gallensteine, Diabetes, Gicht.

Steiermärkische Landeskuranstalt:

600 Zimmer von 2-4 Kan - Elektrisches Licht - Lift - Hochquellenwasser.

Saison: 15. Mai bis 30. Sept. - Wind- u. staubfrei, mild, erhellend - Prospekte

### JODBAD ÁRVA-POLHORA OBERUNGARN.

Jodbrombad ersten Ranges, klimatischer Kurort, 790 Meter ü. M. Heilkräftigste Jodquelle in Europa gegen Skrophulose, Syphilis, Rheumatismus, Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Exsudate, Gicht etc. etc. Herrliche windgeschützte Lage am Fuße der 1725 Meter hohen, dicht bewaldeten Sibiagora. Ständiger Kurarzt. Saisondauer vom 1. Juni bis Ende September. Eisenbahnstation Turdosfin der Arvathalbahn. Kinderheim unter ärztlicher Leitung. Aus den Quellen erzeugtes Jodsalz zu Trink- und Badekuren versendet die Firma: Dr. Leo Egger und J. Egger, Reichspalatin-Apotheker, Budapest, VI. Bez., Waisenring. Der neue Besitzer des Bades wird bemüht sein, den Ansprüchen des Badepublikums entgegenzukommen. Ausführliche Prospekte versendet und Auskunft erteilt die Badedirektion in Arva-Polhora.

### LUBLÓFÜRDŐ

kiterjedt fenyveserdők között.

#### Szénsavas vasas (pezsgő) és moórfürdők.

Vasas források, fölötté dusak szénsavban, ivó-, fürdő- és területi gyógymód. Kitünő hatásvérzegénység-nél, az idegrendszer idült bántalmainál, szívbántalmaknál, általános gyengeségnél, súlyos betegségek, testi és szellemi túleröltetés után, különösen pedig női bajoknál. Pormentes védett fekvés (556 m.). Állandó fürdőorvos: Dr. DILLNERGER EMIL vm. t. főorvos, budapesti nőorvos.

Kényelmes modern lakások. A vendéglő, illetve konyha Weber J. vezetés alatt áll. Finom konyha. Gyermekes kiszolgálás. Pénzürendsz. Posta- és táviratállomás.

#### Elő- és utóidényben telemes árkedvezmények.

Bővebb felvilágosítással szolgát és képes prospektusokat küld az uradalmi fürdőgondnokság Lublófürdőn (Szepesmegye).

### FORSTBAD bei Arnau

(Bahnhofstation der österr. Nordwestbahn).

#### Sommerfrische. Luftkurort. Bäder.

FORSTBAD bietet einen angenehmen, ruhigen Sommeraufenthalt zur Stärkung der Nerven und allgemeiner Erholung für Jedermann. Die Wohnhäuser eingebettet im Nadelwäldchen, dieser mit ausgedehnten ebenen Spazierwegen, nette Badeanstalt, gute Verpflegung (eigene Verwaltung). Mässige Preise! Keine Kurtaxe! Post, Telegraph, Telefon. Ständiger Aufenthalt eines Arztes. Auskünfte durch die Badeverwaltung.

### ROZNAU

am Radhost in Mähren.

Ältester rühmlichst bekannter klimatischer Kurort und Sommerfrische.

Saison vom 15. Mai bis 15. Septemb. Prospekte gratis u. franko.

Jede weitere Auskunft erteilt bereitwilligst Das Kurkomité.

### JGZÓFÜRED

#### Gyógyfürdő (Szepesmegye)

vasuti állomás: Igló. (Automobiljár.) Gyönyörű fekvéssel, fenyvesekkel körülövezve, teljesen védett fekvésű hely. Elsőrendű vizgyógyintézet az összes fizikai gyógyító eljárásokra. Inhalatórium, szénsavas fürdők, fekvőcsarnokok, hízalókúra, stb. Szórakozásokról gondoskodik. Kitünő konyha. Állandó fürdőorvos. Árak mérsékeltek. tájékoztató leírást (prospektust) kívánatra küld Iglófürdő gondnoksága.

### Einig in seiner Art

## RUSZÁNDÁ HEILSCHLAMMBAD

übertrifft jedes andere Bad dieser Art, sogar die internationalen Bäder.

Eisenbahn-, Post-, Telegraphen-Station: MELENCE, Kom. Torontál, Südungarn.

Geöffnet vom 15. Mai bis 15. September.

Besitzt vier modern eingerichtete Hotels mit 74 Zimmern.

Ärztliche Fach-Autoritäten ordnen im Bade.

Anempfohlen bei Gicht, chronischem Glieder-Rheumatismus, Scrophulose in jeder Form, Hautkrankheiten, die sonst jeder Schmierkur widerstehen, Psoriasis, Prurigo, Blutungen bei Frauen, Nervenleiden, Knochenkrankheiten, Caries necrosis, heilt auch veraltete Lues mit sicherem Erfolge.

Ausgezeichnete ungarische Küche, echte unverfälschte Weine. Lese- und Klaviersalon. Billard. Kegelhahn. Grosser blumengeschmückter schattiger Park mit Ruhebänken. Täglicher Zigeuner-Konzert.

Prospekte sendet auf Wunsch gratis

die Badedirektion.

### Hársfalva

#### gyógyfürdő klimatikus gyógyhely

(vasuti állomás), posta és távirat. 230 méter magasságbán fekszik a tenger színe felett. Fürdőidény május 1 - szeptember 30. Gyönyörű fekvés, ózondus hársfa- és fenyőerdők. Kényelmes és olcsó ellátás, modern berendezés, hidegvizgyógyintézet, sós- és fenyőbélizőtermék (Inbulatorium), savanyúvizes és vasas ásványvízfürdők, orvosi felügyelet alatt álló kitünő vendéglők. Gyógyvíze kitünő hatásvérzegénység, malária (mocsárláz), gégebörg- és tüdőhurut, máj- és lép-daganatok, hólyaghurut, specifikus a görvényes csont bántalmaknál. Mindenféle idegbántalmak, fejfájás, migraine, histeria, szédülés, nehezlegzés, hypochondria, vérhajók, köszvény, görvény, bujakór, delirium trem. potat. Női bajok, sápkór, havi zavaroknál. Részletesebb felvilágosítással szolgát

a Fürdőigazgatóság.

Hársfalva, Bereg-megye.

### Városmajor szanatorium és vizgyógyintézet.

Budapest, Városmajor-utca 64. Telefon: 88-99.

A kis Svábhegy lankás hegyoldalán, óségi Arnyas park közepén, remek kilátással a budai hegyekre, ózondus levegő, Budapest legeszebb területe. Harmatos kényelemmel berendezett szoba, közös és társalgó helyiségek, előkelő és meleg családi otthon. Nagy vizgyógyintézet. A vizgyógykezelés összes eljárásai. Szénsavas, sós, mór, fenyő, villamos és fényfürdők. A szanatorium rendelkezik: emésztő szervek betegségek, anyagcsere bántalmak, cukorbetegség, máj, epebajok, vesebajok neurasthenia, hágtérmozorvadás ellen, soványító és hízalókúra esetére. - Igazgató főorvos: osenyefalvi dr. Komizsna Béla. Felvétel a szanatóriumba egész nap.

Erholungsbedürftige und Kranke finden Genesung in der altbewährten Heilanstalt Priessnitztal in Mödling

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss, Prospekt gratis

### Löcsefüred

im Komitate Szepes, von Tannenwäldern umgeben, in einem reizenden, windstillen Thalkessel.

Wasserheilstalt: Sommerfrische:

1. Moderne Wasserkuren, 2. Kohlensäure-Bäder, 3. Bulling-Inhalationen, 4. Liege- und Maskuren unter ständiger badärztlicher Leitung.

1. Erstklassige Küche, 2. Bequeme Zimmer, 3. Aufmerksame Bedienung, 4. Mässige Preise

sichern einen angenehmen Sommeraufenthalt.

Badearzt: Dr. Karl Müller, früher Anstaltsarzt in Görbersdorf und Tátrafüred. - Prospekte versendet der Eigentümer Anton Müller, Architekt Löcse.

### BAD DARKAU (Oesterr.-Schlesien.)

Stärktestes Jodbrombrombad ersten Ranges. Einziges Bad, wo in reiner Jodsole gebadet werden kann. Indikationen: Skrophulose, Syphilis, Exsudate, Arterienverfälschung, Knochen- u. Gelenkerkrankungen, Frauenleiden, Rheumatismus etc. Modernste Kurbehelfe. Alter Park. Eleganter Unterfunkt. Pension für Kinder (ohne Begleitung). Hochquellenwasserleitung. Telefon. Post-, Telegraphen- u. Bahnhafstation. Saison 15. Mai bis 1. Oktober. Chefarzt Dr. B. Klimek. Auskünfte und Prospekte durch die Erz. Graf Parisch-Mönich'sche Kurverwaltung Darkau.

### Trofaiach (Obersteiermark), Sommerfrische.

Herrliche, geschützte Lage, liebliches Thal und prachtvoller Umgebung, hochalpine Umräumung, nette Wohnungen, gute Hotels und Gasthöfe, Luft-, Sonnen-, Warm- und Schwimmbäder, Post, Telegraph, interurbane Telephonverbindung. Angenehmer Aufenthalt für christliche Familien. Auskunft erteilt der Fremdenverkehrsverein

### PARK-HOTEL und DEPENDANCEN (vorm. Wahliss)

#### Pörtschach am Wörthersee

Vornehmstes Hotel am Wörthersee mit 12 Dependancen.

300 Zimmer, 450 Betten. Erstklassiges grosses Restaurant und Café mit einzig schon am See gelegener Speise-Terrasse. 76,000 m² prachtvoller eigener Park. Vier Tennisplätze. Motorboot- und Segelsport. Wärmster See Oesterreichs. 18-220. Täglich Konzerte. Jeden Samstag Réunion. Exquisite Pension 6 Kronen.

Karl Hysam, Besitzer und persönlicher Leiter.

### Moorbad Tarcsa

Vasmegeye. (Das ungarische Franzensbad.)

#### Spezielles Frauen- und Herz-Heilbad.

Kaltwasserheilanstalt. Sein weltberühmtes Eisenmoor ist dem Franzensbader gleichwertig, dem Marienbader weit überlegen und das beste in Ungarn. Natürl. Kohlensäure-Bäder, gläubigkeitsheil. Eisen- und Lithiumhaltige alkalische Sulfathallen. Innerliche Heilerfolge bei Blutarmuth, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, gegen fatarthaltige Affektionen der Nieren, der Blase, der Verdauungs- und Athmungsorgane. Badeärzte: Dr. Kornel Baria, gem. assistent und Dr. Ghula Gábor. - Saison vom 28. Mai bis 15. event. Ende September. - Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- u. Telephonstation. Direkte Eisenbahnwagen mit Aufschrift "Tarcsa-fürdő". Elektrische Beleuchtung. Fichtenwälder. Prospekte auf Verlangen gratis und franko.

### BOROSZNO-GYÓGYFÜRDŐ

#### ZÓLYOM-MEGYE.

Mértföldekre terjedő fenyvesektől körülvett völgyben. Por- és szelmentes havasi levegő!

Vasut, telefon, posta, távirat a fürdőtelepen van.

#### GYÓGYMÓDOK:

Glauber-sósforrás: ivógyógymódra kitünő sikerrelhasználatok mindazon betegségeknek, melyeknél a karlsbadi kura van javalva gyomor-, máj-, epe-, vesebajok, ezukorbetegség, elhízás. Jól berendezett vizgyógyintézet. Knelyp-kurára alkalmas rét és patak. Szénsavas és fényfürdők. Hízaló és fekvőkúrák. Szénnál több tisztá, száraz szoba. Olcsó árak. Állandó budapesti főorvos. Kitünő jó konyha. Képes prospektust küld a tulajdonos: Rosenauer Lajos, Besztercebányáról.

# BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

**BRIONI** (Brionische Inseln)  
 Schönstes Seebad der Adria und klimatischer Kurort

**HOTEL**

Motor- und Segelboote, Auto, Wagen, Lawn-Tennis.

Prospekte und Auskünfte erteilt Hoteldirektion Brioni.

Gemässigt Klima. — Kühle Abende. — Immer grüne Vegetation. 2000 Joch herrlicher Naturpark. 60 Km. ebene schattige Spaziergänge. — Thierpark für **ZUCHTVERSUCHE** (Karl Hagenbeck), Straussenfarm.

Ranges, 320 Zimmer & Appartements. Elektr. Licht, Dampfheizung. See- und Süsswasserbäder im Hause. Wiener Küche

**BRIONI**  
 GANZJÄHRIGE SAISON.

Muschong's  
**Heilbad Buziás**  
 das ungarische) Nauheim)

die reichsten kohlenstoffhaltigen eisen- und eisenradioaktiven Quellen des Kontinents, darunter 3 Geysir. Der Kurort umfasst einen 120 Joch grossen Park, mildes Klima, ozonreiche Luft, Radumemanations (radioactive). Bade- und Trinkkuren.

**BAD PREBLAU, KÄRNTEN**, Lavantthal  
 828 Meter Seehöhe. Waldumschlossene staubfreie Lage. Gebrauch des Preblauer Natronsäuerlings.

**pezialbad für Nieren-, Blasen- und Harnleiden.**

Moderne Wasserheilanst. Sämtl. medizinischen Bäder  
 Saison Juni—Mitte September.  
 Leiter: Dr. H. Prigl, Assistent an der urologischen Abteilung der Wiener Poliklinik. — Ankunft durch die Kuranstalt Preblau, Kärnten.

Évad május 15-től szeptember 15-ig.

**VIHNYE** Bars vármegyében, fenyves és lombos erdő környezte szélmentes völgyben.

Vasútállomás Szénásfalú, Vihnye.  
 Gyógyszertár, posta, távirtda, telefon helyben

**VIHNYE TERMÉSZETES MELEG VASAS GYÓGYFÜRDŐ!**

Kiváló gyógyhatású leginkább női betegségek, vérszegénység, valamint idegbajokban.  
 Hidegvíz-gyógyintézet, láb- és fenyőfürdők.

Szobák hetenként 10 K. 50 f.-től 34 K. 50 fill.-ig. A szobák árai az elő- és utóévtől 40% -kal mérsékeltebbek.  
 A fürdő felmelegbánya város tulajdonát képezi és azt hárságos kessél. Tudakozódásokra azonnal válaszol, valamint kívánatra prospektust ingyen küld

a fürdőigazgatóság.

**Spezifisches Heilbad für Herzranke**  
 welches über alle Heilverfahren der modernen Therapie bei Herz-Affektionen u. Krankheiten der Blutgefässe verfügt.

**Natürliche kohlen-säurereiche Salzbäder**  
 Zur Schonung und Stärkung des Herzens dienen die fischen, beziehungsweise sanft emporsteigenden Promenaden (Terrain-Kuren). — Zander-Heilanstalt, Röntgen-Laboratorium und die zur Arsen-Valuation und Lichtbehandlung nöthigen Einrichtungen.

**STUBNYA FÜRDŐ**  
 518 M. u. M. (Stubenbad) 88—48° C. Heftigstermen.  
 Auf der Hauptlinie Budapest—Rutka Schnellzug Haltestelle.  
 Seltenerfolge bei:

**RHEUMA GICHT**  
 bei allen rheumatischen Gelenk- und Muskelentzündungen, Nöhtas, Neuralgie (Nerven-schmerzen), Hautkrankheiten, Ekzem, Prurigo-Verruosa, Morpib. Natur, Frauenleiden auch noch so veraltet.

**HÖHEN KURORT**  
 Heiliglich geleitete Trink- und Badesuren mit Borjellenmannen und Grottebädern, Massage, Gleichzeitige Badungen und Infrarotlicht-Schwitzbäder und Salzsaurebehandlung. Billigste Preise bei größtem Komfort. Eigene Kurmusik, Lawn-Tennis.  
 Vorleson bis 1. Juli. Nachsaison vom 20. August.  
 50 Prozent Ermässigung.  
 Prospekt und Auskünfte senbet sofortzeit Die Direktion

Ungarisch-kroatische **Seedampfschiffahrts-A.G.**

Empfehlenswerthe Fahrten zur See in der Frühjahrs- und Sommer-Saison. Ausföge nach Dalmatien via Fiume, mit den wöchentlih 4mal verkehrenden seetöchtigen Dampfern „Güddüllö“ und „Pannonia“. Durchwege geschützte und anerkannt angenehme Seefahrt im Adriatischen Meere, stets entlang der Küste durch Meerengen und zwischen den Inseln in ungrer See. — Regelmässige Dampferverbindungen von Fiume nach Venedig, Ancona und Ravenna.  
 Auskünfte bei: Fahrkarten-Centralbureau, Budapest, V., Vigadó-tör 1, und deren sämtlichen Filialen in Ungarn.

**Buziás ist ärztlich empfohlen**  
 bei Frauenkrankheiten, Blasen- und Nieren-Affektionen, Rheuma und bei Krankheiten der Blutbildung. Neuerbaute moderne Bäder, Schwimmbad, Kaltwasserheilanstalt, Moorbad, Diätetische Küche, erstklassige Kurkapelle. Konzerte, Sommertheater. Ausgedehnte Promenaden, Lawn-Tennis etc.

**Amtlicher Kurarzt: Dr. JULIUS MAHLER.**  
 Badeärzte: Dr. Zoltán Nagy, Spezialist für Blasen- u. Nieren-Affektionen, Dr. Franz Blassini, Dr. Trajan Gergulias, Dr. Rudolf Glass, Dr. Konstant Porcila, Dr. Ferdinand Patsky, Dr. Mor. Rosenwald, Dr. Josef Schöpf, Dr. Rudolf Sugár. Zahnarzt: Dr. Anton Schwenk.

Eisenbahn-Station **BUZLÁSFÜRDŐ** von Budapest 7 Stunden  
**SAISON: Mai—Oktober.**  
 Prospekte sendet die Badedirektion. Füllung u. Versand-Depot der Buziás „Phönix“ Michael- u. Josef-Erfrischungs- u. Heilwässer.

**Szent László (Püspök) hévvez-gyógyfürdő**  
 Nagyrárad mellett, Dants István fürdőberül kezelése alatt.

Kényelmes közlekedés. Vasuton Nagyráradtól fél, kocsin háromnegyed órai távolságban. Május—augusztus hónapokban naponta 12, vasárnap és ünneppapokon 16 vonat közlekedik Nagyráradra. A vasuti állomás a fürdőtelepen van.

Az európai hírv 41° C. meleg hévvez javalta van: az iszletek és izmok cauzos hantalmánál, idült és különösen savas iszletli loboknál, csonttörések és különösen visszamaradt vastagodásoknál; köszvényél és annak különböző alakjainál; idegbajoknál, melyek rheumatisus alapon keletkeztek (ischiasnál); különböző bérhajoknál, végre női bajoknál; heleség; heveny és idült gyomorhantalmánál, májbajoknál és vesekövek esetiben. Allandó fürdőorvos: Dr. Nagy Ignác. A különböző igények szerint berendezett nagyszámú szobák napi ára 1 korona 60 fillér és 8 korona közt váltakozik. Gyógyterem (Kursalon) hirlapokkal; zongora, könyvtár és tekeasztallal. Terraszok szép kilátással. Éttermek, cukrászda, ételhelyek a fürdőtelepen és a mellette esterülő öserdőben. Az erdőben jó tekepálya és lawntennisz.

Öt tükörfürdő és 13 kádfürdő kívül mörfürdők is vannak rendszeresítve. Ujannon épült nezoda nézés tanítással és homokkurával. Fürdők 40 fillértől 2 kor. 40 fillérig. **Első-rendű kütinó zenekar.** — Telefonösszeköttetés Nagyráradra. — Villanyvilágítás. — A legzebb kiránduló és szórakozási hely. Konyha és vendéglo a bérlo sajt vezetője mellett. Prospektust kívánatra küld a fürdőigazgatóság.

Visegrádon kiadó kényelemmel berendezett két nyári lakás, mind-egyik áll 4 szoba, üveges veranda, konyha, az egész évadra az egyik 550, a másik 450 korona. Cyönyörű fekvésű, arnyas kerttel. Tudakozódhatni „Visegrád 757“ jelögen a kiadóhivatalba.

**Frohneiten bei Graz**  
 Kur- und Wasserheilanstalt „AUSTRIA“  
 Altbewährt für Nerven-, Herz- u. Stoffwechselranke. Ausgedehnte Anlagen für Lichtluft- u. Sonnenbäder, Radiumkuren, Mast-, Entfettungs- und Diätikuren. Erstklassige Verpflegung bei mässigen Preisen.  
 Chefarzt: Dr. S. Weiss aus Wien, Dr. Homann's Nachfolger.  
 Prospekte „AUSTRIA“ Frohneiten.

**Kitzbühel**  
 800 Meter Seehöhe, eine der schönsten und windgeschütztesten Tiroler Sommerfrischen, berühmt durch sein Freibad im Schwarzssee, dem wärmsten Gebirgssee (18—27 Grad), und der Heilkraft seines Moorwassers gegen Gicht, Rheumatism, Nervenkrankheiten etc. Neues städt. **Warmbad.** Wundervolle Spaziergänge, zahllose Ausflüge. Eilzugstation, moderner Verkehrsplatz. — Grandhotel ersten Ranges, Garten- und Sporthotel ersten Ranges, Tiefenbrunner, Hinterbräu, Schwarzadler, Weisses Rössl. 260 Privatwohnungen. Illustrierte Prospekte und Wohnungshste durch den Verkehrsverein.

**OESTERREICHISCHER LLOYD TRIEST**  
 „THALIA“ Norwegen-Reisen

VIII. „Erste Norwegenreise.“ Vom 28. Juni bis 12. Juli, (Hamburg, Odde, Loen, Merok, Naes, Drontheim, Molde, Aalesund, Balholmen, Gudvangen, Bergen, Hamburg.) Fahrpreis sammt Verpflegung von K 380.— an.

IX. „Zweite Norwegenreise.“ Vom 16. Juli bis 9. August. (Hamburg, Odde, Loen, Merok, Raftund, Tromsö, Hammerfest, Nordkap, Lyngen, Tromsö, Svartisen, Torgatten, Drontheim, Naes, Molde, Aalesund, Balholmen, Gudvangen, Bergen, Hamburg.) Fahrpreis sammt Verpflegung von K 600 an.

X. Dritte Norwegenreise.  
 Vom 12. bis 26. August. (Hamburg, Bergen, Gudvangen, Balholmen, Aalesund, Molde, Naes, Drontheim, Merok, Hellesylt, Oie, Loen, Bergen, Hamburg.) Fahrpreis sammt Verpflegung von K 380.— an.

XI. „Bäder u. Nordafrika-Reise.“  
 Vom 1. bis 29. September. (Hamburg, Amsterdam, Ryde auf Wight, Bayonne für Biarritz, Arosa Bay, Lissabon, Cadix, Tanger, Gibraltar, Algier, Tunis, Malta, Korfu, Triest.) Fahrpreis sammt Verpflegung von K 650.— an.  
 Landausföge durch Thoe. Cook & Son, Wien.

Expressverkehr Triest-Alexandrien jeden Sonntag an jeden Freitag, ab Triest. Eillinie Triest-Shanghai, monatlich am 4. ab Triest.  
 Prospekte, Auskünfte in Budapest bei: Fahrkarten-Centralbureau, Vigadó-tör 1.

**Königlicher Holländischer LLOYD AMSTERDAM.**

Regelmässige Expeditionen der grossen, prachtvollen Doppelschrauben-Schnelldampfer „Hollandia“, „Frisla“, „Zeelandia“, „Gelria“ und „Tabantia“ nach Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos-Aires via Boulogne s. M., La Coruna, Lissabon. Grösster Komfort! Vorzügliche Verpflegung! Prospekte, Kabinenpläne und Auskünfte:

**Königlicher Holländischer Lloyd**  
 Wien, I., Kolowratring 9. Tel ephon 1177

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

PARÁD gyógy-fürdő

Károlyi Mihály gróf tulajdona, Hevesmegyében, vastimsós fürdőkkel és hidegviz-gyógyintézettel, egvényes kenes savanyuviz, természetes arzén és vastartalmu vizek.

Fürdőkabinok és folyosók gőzfűtéssel vannak ellátva. Az egész fürdőtelep és a lakások villanyvilágítással vannak ellátva.

Prospektussal és bármintemű felvilágosítással készségesen szolgál a FÜRDŐIGAZGATÓSÁG.

NATURHEILANSTALT UND ERHOLUNGSHEIM „SANITAS“ IN WERSCHETZ (SÜDUNGARN)

(System Dr. Lahmann)

Neuerbaut, modern eingerichtet und am 15. Mai 1912 eröffnet. Kurdirektor: Dr. med. Louis Boesnach.

Prospekte auf Verlangen!

DARUVAR

BAD. Südbahnstation.

Eisen- und Schlammthermen 34-45° C. Fango, Kaltwasser- u. Freiliegekur.

Badedirektion Daruvar, Slavonien.

Bad-Brunnthal - München.

Postamt 27.

Kuranstalt für innere Leiden, Herz- und Nervenkrankheiten, speziell sexuelle Schwächezustände.

Prospekte gratis. 2 Aerzte.

THURZÓ-FÜRED.

Eisenbahn-Station: Gölniczbánya, Post- und Telegraphenstation Thurzófüred.

Ein inmitten von herrlichen uralten Tannenwäldern der jüdischen Zips 572 Meter hoch gelegener

klimatischer Kurort mit Wasserheilanstalt.

Wasserkuren, Inhalationen, Massage und Elektrizität, diätetisches Verfahren und Sonnenbad gegen alle Arten von Nerven-, Athmungs- und Verdauungsstörungen.

Vorzügliche Küche und billige Verpflegung. Vor- und Nachsaison 30% nach sechswochenlangem Aufenthalte ab Anfangs Juli 60% Ermäßigung.

Die Badedirektion.

BANSIN

Schönstes aller Ostseebäder direkt am Strande und herrlichem Wald.

auf der Insel Usedom (Eisenbahnstation).

Breiter, steinfreier Strand ohne Tang. Mässige Preise, niedrige Kurtaxe.

Reichenau, N.-Oe.

Kur-u. Wasserheilanstalt „Rudolfsbad“ sämtliche physikalisch-diätetischen Heilmethoden Leiter und Chefarzt Dr. Wilhelm Wertheimer.

Korrepetáló intézet Abbaziában.

Julius és augusztus hónapokban fővárosi középiskolai tanárok előkészítenek polgári, gymnasiumi, reál és felső kereskedelmi iskolai tanulókat javító, pótló és magánvizsgákra.

LÉVÁRTFÜRDŐ rádióaktiv vizével megnyit!

Vizét európai híru doktorok következő bajok ellen ajánlják: idegesség, hűdés, zsugorodások, reumatikus bántalmak, bőrbetegségek, a csont és osonthártya bajai, bujakór, görvélyesség és különféle csuzos bántalmak ellen.

Lévárt-fürdőkezelőség

Vasut Tornalja. Posta és távirada Harkács, Gömör-megye.

\* Ausflugsfahrten nach der unteren Donau und nach Herkulesbad. Zur Erleichterung von Bergnütigungsfahrten auf der großartigsten, imponirendsten Wasserader Europas, auf der an Naturichönheiten sehr reichen unteren Donau, und zur Ermöglichung eines Aufenthalts in dem herrlich gelegenen bekannten Thermalbade Herkulesbad werden am Ost- und Westbahnhofe Budapests ermäßigte Hin- und Rückfahrkarten mit dreitägiger Gültigkeit ausgefolgt.

Feketehegy-fürdő

vizgyógyintézet Szepes-megyében.

Az ország legrégibb vizgyógyintézete 600 méternyi magasságban a tenger színe felett, fenyveserdővel körülvett völgyben.

Herkulesfürdő (Herkulesbad).

RESTAURANT ISRAEL DONAT IM FENCSAN'SCHEM HAUSE. Streng verlässlich. Civile Preise.

CSÁSZÁRFÜRDŐ (Kaiserbad) in BUDAPEST.

Sommer- und Winterkurort. Eigenbau des ungar. Kaiserlichen Ordens. Badeanstalt ersten Ranges mit schwefelhaltigen Thermalquellen.

Sanatorium Friedensheim

Heilanstalt für Nervenleidende und Ruhebedürftige

in einsamer, abgeschlossener Lage. Ganzjährig geöffnet. Civile Preise Dr. Franz Ceh, Post: Ober Set. Kunigund bei Marburg a. d. Drau (Steiermark).

Gräflich Simon Wimpffen'sche Sommerfrische Wasserheilanstalt NEUHAUS

bei Weissenbach a. d. Triesting

K. k. Post-, Telegraphen-, Telephon-, Bahnstation Weissenbach-Neuhaus über Leobersdorf (Südbahn).

Fahrzeit von Wien 1 Stunde 45 Minuten. 100 Hotelzimmer, 40 Villen, vorzügliche Restauration. Spezialärztliche Leitung.

Prospekte versendet kostenfrei das gräflich Wimpffen'sche Rentamt, Neuhaus bei Weissenbach a. d. Triesting, Niederösterreich.

WEIZ

Steiermark (Sommerfrische)

Endstation der Lokalbahn Gleisdorf-Weiz, in reizender, gegen Norden geschützter Lage mit herrlicher waldbreicher Umgebung und etwa 3000 Einwohnern.

Eisenbad Bazin (Bözing)

herrliche Lage mitten im Walde, vorz. Küche mit 2 Restaurationen (davon eine rituell). Zimmer per Saison, Monat und Woche (auch Sommerwohnungen mit Küche).

Sanatorium Schweizerhof

für Nervenranke. Villa Dora für Stoffwechselranke.

Wetzelsdorf bei Graz. Luft- und Sonnenbadeanlagen. — Mast- und Diätikuren. — Alle modernen Heilbehelfe und Komfort. 3 Aerzte (2 ungarische). Prospekte.

Tátra-Virág völgy.

u Tátra lábánál, szélétől és portól védett klimatikus gyógy- és nyaralóhely, vizgyógyintézettel és allandó fürdőorvossal, Poprád város közvetlen közelében.

Allami hivatalnokok az elő- és utóidényben szobaárakból 50% engedményt élveznek. Étkezés: naponta a penzióban: reggel 2, dében 4 és este 2 fogás 5 korona. Kivánatra prospektust küld Tátra-Virág völgy gondnoksága.



**Der Schrecken**  
aller Hausfrauen war  
**der Waschtrog**  
und die **Wäscherin**,  
er ist es nicht mehr,  
denn mit der **patentierten**  
**SCHMIDT'schen**, allein  
vollkommenen  
**Waschmaschine**

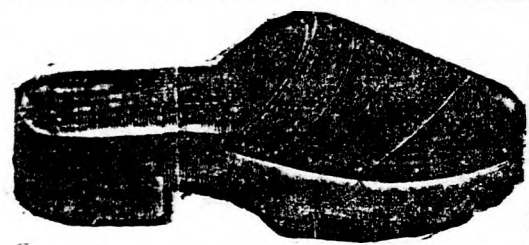
wäscht die schwächste Magd bei 80% Ersparnis  
täglich garantiert rein 500-600 Hemden.  
Die Maschine nimmt auch — ohne die Wäsche zu  
ruinieren — aus den Nähten und Falten den Schmutz  
heraus, kocht, desinfiziert diese und windet das Was-  
ser selbst aus. **Ersparnis pro Tag K 24.—**

Mit Prospekten dient:

**Kesselring Mihály**  
Maschinenabtheilung, Módos.

**Rumburger**  
**Leinen-Export**  
an Private.

**Josef Brosch, Rumburg i. B.**  
Muster franko.



**Holz pantoffel**  
In allen Grössen  
Gediegene Handarbeit,

f. Arbeiter u. Landbevölkerung erzeugt billiger als jede Konkurrenz  
**E. Matzka, Wien, XVII., Geblergasse Nr. 8.**  
Muster von 4 Paar in sortierten Grössen versende nur an Wieder-  
verkäufer pr. Postnachnahme für K 8.50.



**KÉRJEN**  
**ÁRJEGYZÉKET.**

**MÜNCHEN**  
**GRÄTZI CIPÖK**

Budapest, N. ker. —

Kossuth Lajos-u. 15.

12.50 16.50

**NÉGYFÉLE**  
**EGYSÉGÁRBAN**

20.50 24.50

**Grosser**  
**Möbelverkauf**

mit 30 Prozent billiger wie  
überall. Es ist uns gelungen,  
von vornehmen Tischler-  
meistern ein Gelegenheits-  
kauf, und dadurch sind wir  
in der angenehmen Lage,  
moderne Schlaf-, Speise-  
Salon- und Herrenzimmer-  
Einrichtungen, sowie ein-  
zelne Möbelstücke bis 20.  
April 30 Prozent billiger zu  
verkaufen.  
**Varga Mihály és Társa,**  
Ung. Möbel-Industrie,  
Budapest, **Kristóf-tér 8.**

Die  
**Columbia-**  
**Pfefferminz-**  
**Pastillen**

in Gelatinerollen  
von  
**Victor Schmidt & Söhne**  
**WIEN,**  
**BUDAPEST.**

sind die allerbesten!



Man achte genau auf die  
Schutzmarke!  
Vor Nachahmungen wird gewarnt  
Erhältlich in allen besseren  
Geschäften.

**Olmützer**  
**Quargel**  
(Bierkäse)  
**E. Haasz,**  
**OLMÜTZ,**

offeriert feinste Olmützer Quar-  
gel ab Olmütz unfrankirt (Nach-  
nahme) Nr. II. 30 Heller, Nr.  
III. K 1.30, Nr. IV. K 1.60, Nr.  
V. K 2.— Ein Postkistal franko  
jeder Poststation Oesterreich-  
Ungarn K 5.50.

Mein Geschäfts-Prinzip:  
**Grosser Umsatz-Kleiner Nutzen!**  
Das Erste Wiener Schuhwaren-Versandh.  
**LEOPOLD LÄNDLER**  
Wien, VI., Stumpergasse Nr. 11/P.  
bringt die besten hygienischen  
Sandalen laut Abbildung



Für	Kinder	Kinder	Mädchen
Nr.	20/24	25/26	27/30
Preis	K 3.—	4.—	4.50
Für	Knaben	Damen	Herrn
Nr.	31/35	36/42	40/46
Preis	K 5.—	6.—	7.—

per Paar  
gegen Nachnahme oder bei vor-  
heriger Einsendung des Betra-  
ges zum Versand. Grösste Aus-  
wahl in allen erdenklichen Sor-  
ten von Schuhwaren. Preisliste  
gratis n. franko. Nichtpassendes  
wird bereitwilligst umgetauscht.

Seit 1868 glänzend bewährt:  
**Berger's mediz. Teer-Seife**  
von **G. Hell & Comp.**

durch hervorragende Aerzte empfohlen, wird in den meisten  
Staaten Europas mit bestem Erfolg angewendet gegen  
**Hautausschläge jeder Art,**  
insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, parasitäre  
Ausschläge sowie gegen Kopf- u. Barteschuppen, enthält 40 Prozent  
**Holzteer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen  
Teerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden sehr wirksam:  
**Berger's Teerschwefelseife.**  
Als mildere Teerseife:  
**Berger's Glycerin-Teerseife.**  
Ferner  
**Berger's Boraxseife**  
gegen Wimmerln, Sonnenbrand, Sommersprossen, Mitesser  
u. andere Hautübel. Preis per Stück jeder Sorte 70 Heller  
sammt Anweisung.

**Neu: Berger's flüssige Teerseife**  
von vorzügl. Wirkung bei Hautkrankheiten, Kopf- u. Barteschuppen  
sowie als Haarwuchsmittel. Eine Flasche Kr. 1.50.  
Begehren Sie ausdrücklich **Berger's** Seifen von  
**G. HELL & Comp.** und sehen Sie auf die hier ab-  
gebildete Schutzmarke  
und die nebenstehende  
Firmazeichnung auf je-  
der Etikette. Prämiert  
mit Ehrendiplom Wien 1883 und goldener Medaille der Welt-  
ausstellung in Paris 1900.

Fabrik: **G. HELL & Comp., Troppau und Wien, I., Biberstrasse 8**  
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien u. einschlägigen Geschäften

Unentbehrlich in jedem Hause zufolge der besonderen Vor-  
theile ist der neueste patentirte

**„FINDLER“ Gänse-Stopf-**  
**Apparat.**

Es ist erwiesen, daß bei Benützung dieses Apparates gänzlich aus-  
geschlossen ist, daß in die Gurgel der Gans auch nur der kleinste  
Stückchen gerathen kann. Das Stopfen mit diesem patentirten  
Apparat geschieht rasch, sicher und leicht, kann von der ungechick-  
testen Magd leicht ohne Gefahr gehandhabt werden, die Gans wird  
nicht gemartert wie früher und bei dieser Methode ist eine größere  
Leber und reichere Mastung zu erreichen. — Preis per Stück  
unfrankirt K. 1.50. — Central-Verkaufsbureau des patent-  
irten **Findler'schen** Gänse-Stopfapparates, **VAGUJHELY.**  
Generalvertreter **GEITNER & RAUSCH**  
Budapest, VI., **Andrássy-ut 8.**

Auf Grundlage seiner dreijährigen, reichen Erfahrungen  
und ausgebreiteten Spitalspraxis (auf der Abtheilung  
für Gyn- und Geschlechtskrankheiten) wird dieser  
Spezialist aufs Beste empfohlen.

**Med. univ. Dr. FABINYI**

Spezialist für Geschlechtskrankheiten,  
emeritirter Spitalsarzt  
bittet in kürzester Zeit gründlich, ohne Berufshörnung

**geheime Krankheiten**

u. zw.: Harnröhrenentzündung, Blasenleiden, Geschwüre,  
Gonorrhoe und Nervenleiden in Folge von Jugendünden.  
Ueberraschend ist der Erfolg bei Impotenz  
(Manneschwäche) auch bei älteren Personen.

In Folge des sicheren Resultates kann das Honorar auch  
nachträglich beglichen werden.  
Briefe werden höchst beantwortet. — Medicamente besorgt.  
Ordination: von 9 bis 3, Abends von 5 bis 7 Uhr.

**Budapest, Rákóczi-ut 8/A.**

(Durchhaus, vis-à-vis dem Hotel Bannonta).  
Gingang vom Treppenhause. Separate Wartesäle.

66160/1912. szám.

**Versenytergyalási hirdetemény.**

A m. kir. földmivelségi miniszter urnak rendeletére az apatini  
Dunaszakaszon a pohl szigeti parthiztosítás létesítése céljából 1912-1913.  
években végrehajtandó munkálatokhoz szükséges 5850 köbméter földmunka,  
9480 köbméter elsőosztályú és 30810 köbméter másodosztályú kőanyag  
szállításából és tereszterü beépítéséből álló munkálatok vállalatra adása  
céljából 1912. évi június hó 20-án, déli 12 órakor a m. kir. földmivelsé-  
gtügyi miniszterium V/B főosztályának tanácsstermben (V., Sziget-utca 5,  
II.) nyilvános, zárt ajánlati versenytergyalás fog tartatni.

Az ajánlati feltételek, a létesítendő munkálatok tervezet, továbbá a  
kötendő szerződés mintája, valamint a szerződés kiegészítő részét képező  
általános és részletes feltételek a hivatalos órák alatt a zombori m. kir.  
folyammérnöki hivatalnál megtekinthetők s ugyanott megszerezhetők az  
ajánlati minta is.

Budapest, 1912. évi május hó 28.

M. kir. földmivelségi miniszter.

**Moderne Kapitalsverwerthung.**

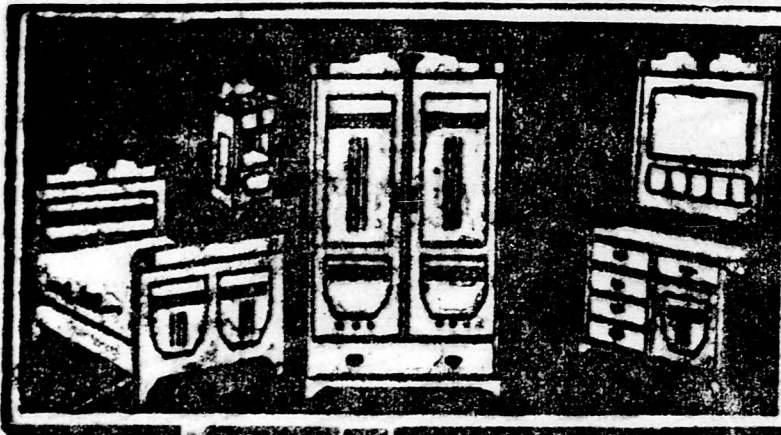
Für Alleinstehende, für kinderlose Eheleute, für Personen, deren Bedürfnisse die  
Zinsen ihres Vermögens übersteigen, kurz für alle jene, denen weniger daran liegt,  
ihre Kapitalien den Erben zu erhalten, als sich ein höheres Jahreseinkommen mit  
Ausschluss jeder Verlustgefahr auf Lebenszeit sicherzustellen, eignet sich der Ankauf  
einer **Leibrente**. Eine 65jährige Person erhält zum Beispiel  
für K 10.000 Einlage von der Sparkassa an  
Zinsen . . . 3.5% = K 350 jährlich, hingegen  
**Leibrente 10.68% = „1068“**  
sohin ein mehr als dreifaches Jahreseinkommen, wenn der Vertrag abgeschlossen  
wird bei der

**Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft**

**„DER ANKER“**

**BUDAPEST, VI., Deákplatz „Anker-Palais“**

Gesamtaktiva . . . . . 185,856.945 68 Kronen  
Versicherungsstock . . . . . 87.825 Polizzen  
über K 572,938.766-19 Versicherungskapital  
und „ 1,311.979.13 Jahresrente.



# Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.

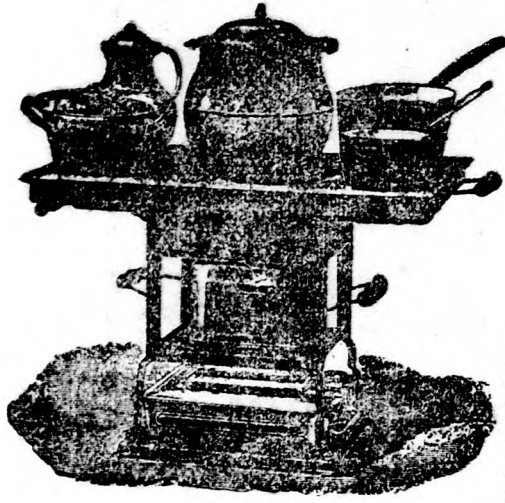
Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie gegen baar, es werden blos 6% ohne allen Nebenspesen berechnet.

Die Zinsen sind 1/4jährlich stets nur nach der rückständigen allmählich abnehmenden Schuld zahlbar.

Die Rückzahlung ist nach 100 Kronen monatlich 8 Kronen oder nach je 100 K 1/4jährlich 9 Kronen

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.  
**Balázs és Társa** Möbel-Warenhaus, Budapest, VI., Váci-körút 43 (eigenes Haus)

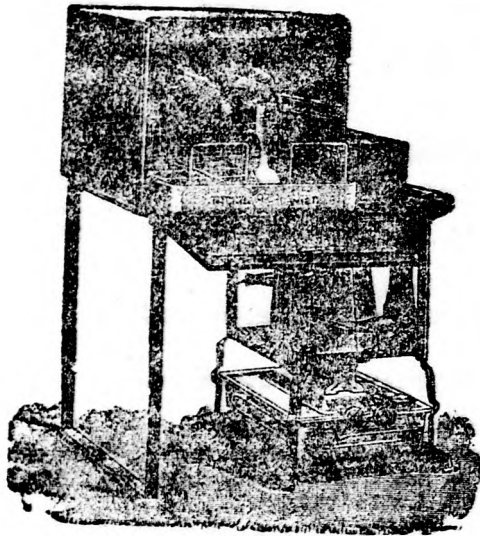
Als Kochofen.



## Sie verbrennen bei der Zheuerung in Heim und Sommerfrische Ihr bares Geld,

wenn Sie nicht sofort den **Blau Flamme Petroleum gas-Kochofen** mit dem neu erfundenen „Kronprinz-Vergaser“ anschaffen. 70 Prozent Brennstoffersparnis, weil durch Kronprinz-Vergaser (kein Rundbrenner) ein Teil gewöhnlichen Petroleum mit drei Teilen Luft zur Verbrennung kommt, mit Garantie für Geruchlosigkeit. In einer Sekunde ist der Kochofen, bei welchem ein Liter Wasser je nach angewandtem Modell in drei Minuten bei einem Petroleumverbrauch von drei Hellern per Stunde siedet, je nach Grösse der Maschine in Brat-, Back- und Salon-Heizofen verwandelt. Transportabel, regulierbar, kein Vorwärmen mit Spiritus, kein Pampwerk, Lichtpendung.

Als Bratofen mit und ohne Bratspiess



**Warnung!** Ein Beweis der Güte des Original „Blau Flamme“-Ofens sind die vielen wertlosen Nachahmungen unter selber Bezeichnung. Man achte nur auf das Wort „Kronprinz“, welches für die Echtheit bürgt und weise alles angeblich Bessere mit Misstrauen zurück. Nur mit „Kronprinz“ Aufschrift auf jedem Modell erhält die Kunde keinen veralteten „Blau Flamme“-Ofen. Jeder Missbrauch des Wortes „Kronprinz“ wird strafrechtlich verfolgt. Verlangen Sie heute noch Broschüre mit Referenzliste gratis. — Vorführung ohne Kaufzwang direkt in der einzigen Fabrik

**L. H. Kimping, VII., Kaiserstrasse 65.**

Lieferant der k. k. Staatsbahnen, k. u. k. Truppenspitäler, k. u. k. Korpskommandos, Manöverfelder etc. Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen. Letzte Prämierung: Internat. Jubiläums-Kochkunsstaustellung Wien 1912. — Nur echt mit meiner Firma auf jeder Maschine. — Solvente Vertreter gesucht.

Grösster Käuferverkehr der Monarchie beim

### Allgemeinen Verkehrsanzeiger

Wien I., Weihburggasse 26. Seit 34 Jahren bestehend!

Erstes, weltverbreitetes Fachblatt für den Ankauf und Verkauf von Realitäten, Grundbesitzen und gewerblichen Unternehmungen jeder Art.

Telephon Nr. 9250. **Realste und kulanteste Bedingungen!** **Nachweisbar unübertroffene Erfolge!** **Warnung** vor sogenannten „kostenlosen Vertretern“. Um Verwechslungen zu vermeiden, ersuchen wir, auf Titel, Adresse und den 34. Jahrgang unseres Blattes achten zu wollen, da in letzter Zeit einige Blätter, welche sich ähnlich lautende Titel beilegen, um das Publikum zu täuschen u. unser Renommée zu missbrauchen, entstanden sind.

## Friedmann



villanyerőre berendezett kalapgyára

**Király-utca 8, az udvarban**

Gyári árak!

Gyári árak!

## ? Liebesheirat?

Es ist allgemein bekannt, daß manche Herren und Damen in Liebesangelegenheiten ganz verblüffende Erfolge erzielen. Sie kommen, — ichen, — liegen! Ihnen zu widerlegen ist unmöglich, ob man will oder nicht, man muß solche Personen lieben. Woran das liegt, kann man sich nicht erklären, da die Betroffenen weder durch große Schönheit noch etwa durch hervorragende Geistesgaben sich vor anderen auszeichnen. Ob sie sogar das Gegenteil der Fall, indem ichönen und tüngen Menschen, der oder die Geliebte abipentig gemacht werden durch einen Nebenbuhler, der hüßlich und geistig milderbegabt ist. Diese inunerbaren Geheimnisse des Liebes- und Seelenlebens hat nun ein bekannter Psychologe, Dr. F. Amos, gründlich erforscht und ist dabei zu dem überraschenden Ergebnis gelangt, daß die geheimnisvolle Macht sich jede Person aneignet, das also jeder Herr die Zuneigung einer jeden Dame und jede Dame die Zuneigung eines jeden Herrn erlangen kann. Wie es gemacht wird, hat er in einem Buche genau beschrieben. Wer die darin gegebenen Regeln befolgt, erobert die Herzen im Sturm und zwingt die geliebte Person zur Zuneigung. Der Titel des Buches lautet: „Das Geheimnis der persönlichen Unwiderstehlichkeit“. Zu beziehen ist es direkt in geheimer Form gegen Voreinbindung von K 2.60 oder unter Nachnahme (50 h teurer) vom Verlag

**OTTO STEINIGER in Leipzig-Connevtz Nr. 952, (Deutsches Reich.)**

**IN IHREM INTERESSE**

VERLANGEN SIE VON UNS BÜROMÖBEL

REGINA DIE VOLLKOMMENSTE SCHREIBMASCHINE

KOSTENLOSE VORFÜHRUNG!

**HIRSCH & COMP** **BUDAPEST**

V. ALKOTMANY U. 19

TELEFON: 84-23

**„OLLA“**

ist nachweisbar die beste hygienische GUMMI-Spezialität.

volle Garantie. Überall erhältlich. Preisliste gratis.

**OLLA Gummizentrale**

Wien/11/85 Praterstrasse 57

**SOMMERSPROSSEN.**

Zur Verhütung und Vertreibung derselben benutzen Sie das **einzigste, erfolgreiche**, seit 60 Jahren von **Ärzten empfohlen**, sicher wirkungsvolle und unschädliche Paraparat med. **DR. A. RIX' ORG. PASTA POMBADOUR** behördlich untersucht. Alle Teintfehler, Nasen- und Gesichtsrötchen, Wimpern, Runzeln verschwinden raschest und Ihr Teint u. Hände werden tadellos schön, aristokratisch fein. 1 Probepack 1 K., grosse Dose K. 3.—, Dr. A. Rix' Pombadour-Seife, 8 St. K. 1.80, Dr. A. Rix' Pombadour-Poudre jedem ausländische Poudre vorzuziehen, feinst parfümiert, weiss, rosa od. gelb K. 3.— Kosm. med. Dr. A. Rix' Laboratorium, Wien, IX., Bergg. 17/X.

Budapest: Hauptdepot J. v. Török, Königsgasse, Dr. Egger Waltznerstr., Reichspalatin-Apotheke, Neruda Nándor, Kosm. med. Dr. A. Rix' Pombadour-Poudre, 8 St. K. 1.80, Dr. A. Rix' Pombadour-Poudre jedem ausländische Poudre vorzuziehen, feinst parfümiert, weiss, rosa od. gelb K. 3.— Kosm. med. Dr. A. Rix' Laboratorium, Wien, IX., Bergg. 17/X.

Budapest: Hauptdepot J. v. Török, Königsgasse, Dr. Egger Waltznerstr., Reichspalatin-Apotheke, Neruda Nándor, Kosm. med. Dr. A. Rix' Pombadour-Poudre, 8 St. K. 1.80, Dr. A. Rix' Pombadour-Poudre jedem ausländische Poudre vorzuziehen, feinst parfümiert, weiss, rosa od. gelb K. 3.— Kosm. med. Dr. A. Rix' Laboratorium, Wien, IX., Bergg. 17/X.

**Budapesti Műasztalosmesterek**

Budapest, V. ker. **Szövetkezet** Budapest, V. ker. **Báthory-utca 4**

mint az Országos Központi Hitelszövetkezet tagja :: **BUTOROK**

művészek által tervezett saját készítményű butorok minden társadalmi osztály részére. ♦ Irásbéli jótállás! Szabott árak! Telefon 123—54.

**Keine schmutzigen Zimmerwände u. Plafonds mehr**

Kein Neutapezieren, kein wiederholtes Malen der Wände! Nur mit „Raddolin“ Staub- und Plafondreiniger werden alle Arten von verstaubten, verrauchten Wänden, einerlei ob tapeziert oder gemalt, in wenigen Augenblicken von jedermann derart gesäubert, dass sie wie neu erscheinen. „Raddolin“, das Neueste und Vollkommenste auf diesem Gebiete, hält für immer, lässt keine Streifen zurück, ergibt keinen Abfall, ist reinlich, hygienisch und billig. Grösste Zeit- und Geldersparnis in jedem Hause. Nur lobende Anerkennungen, auch von hohen Behörden. Garantierter Erfolg. Raddolin fehlt nirgends. Auf Wunsch werden tüchtige Kräfte empfohlen und diese bezügliche Anfragen promptest erledigt.

Preis 1 Dose (ausreichend für 2 Zimmer) bis K 3.50. Versand gegen Postnachnahme oder vorherige Geldeinsendung (auch Briefmarken) durch:

**FERDINAND GRUBER, Wien, VII., Seidengasse Nr. 43**

In Budapest erhältlich bei Neruda Nándor, Droguerie, IV., Kossuth Lajos-utca 7.

Die seit 30 Jahren bestehende und bestbetannte Ordinations-Anstalt wird höchstens empfohlen

**Geheime Krankheiten,**

die vernachlässigten und veralteten Harnröhrenentzündungen, syphilitische Geschwüre, die üblen Folgen der Syphilis, Mannschwäche durch Electro-Whirlge oder Whirls, Bluth bei Frauen ohne Entzündung, Nerven- und Rückenmarkleiden, die hartnäckigsten Hautkrankheiten heilt rasch und gründlich ohne Verunreinigung

**Dr. Kajdacsy**

Ordinations-Anstalt:

**Budapest, VIII., József-körút 2.**

Ordinationen von 10 bis 4 Uhr, und von 7 bis 8 Uhr Abends. „Erlaubt“ in Nervenkranke. Viele werden beunruhigt. Wirklich übererfolgreich für diejenigen, welche vergeblich zu erweisen vergeblich sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen. Medikamente samt Gebrauchsgegenständen werden auf Wunsch geliefert.

**Überall erhältlich. Man verlange Gratisprobepack**

Vertr. Gy. Roth, Budapest, X., Jászberényi-ut 12.

**Polo**

Grand Prix St. Louis 1904

Goldene Staatsmedaille Nürnberg 1906.

**besten flüssigen Metallputz**

Fritz Schulz jun. Gesellschaft m. b. H. Aussig a/E.

In Glas- u. Blechflaschen verschied. Grössen.

**MOF**

Sensationeller

# Mottenfresser

„MOF“ ist ungemein wohlriechend. „MOF“ verhindert nicht allein den Zuflug von Motten etc., sondern tötet auch alle Motten sammt Brut! „MOF“ ist tausendmal kräftiger als Kampfer und Naphthalin. „MOF“ ist kolossal ausgiebig und streng antiseptisch. Wir warnen vor werthlosen Nachahmungen. „MOF“ hat sich seit 12 Jahren glänzend bewährt. Ein Musterpaket „MOF“ K. 1.—, 1/2 Kilo „MOF“ K. 2.20, 1 Kilo „MOF“ K. 4.—. — Erhältlich in Apotheken, Parfümerie, Drogerien u. alle einschlägigen Geschäften.

**Im Kampfe gegen Alkohol**  
sind alkoholfreie Brause-Limonaden  
hergestellt mittels

## MARŠNER'S BRAUSE-LIMONADE-BONBONS

das bewährteste Mittel.

Allein echt, wenn mit dieser Schutzmarke mit welcher auch jedes Säckchen, sowie auch jede Pastille versehen ist.



Jährl. Verbrauch mehr wie 60 Millionen St.

Alleiniger Erzeuger:

Erste böhm. Akt.-Gesellschaft orient. Zuckerwaren-u. Chokoladenfabriken, Kgl. Weinberge, **vormals A. Maršner.**

Vertreter: **HENRIK J. SCHIFFMANN,**  
Budapest, VIII. József-körut Nr. 63.

## Väter! Mütter! Erwerbende Mädchen!

Für ca. 100 K. in 2 Jahren — 900 K.  
erhalten in den letzten 9 Monaten 193 Mitglieder des „Mädchenhort“.  
Die denkbar günstigsten Chancen zur Erlangung einer Heirathsausstattung in barem Gelde bis zur Höhe von K. 2000 bietet der „Mädchenhort“. Minimale Einzahlungen. Nähere Auskünfte: „Mädchenhort“ Erster allgemeiner Humanitätsverein zur Anshaltung heirathsfähiger Mädchen. Wien, I., Franz-Josefsquai 13. Präsident: Rudolf Graf von Miele Colloredo, Prior von San-Martino di Castrozza usw.  
Die Vereinsleitung: Alfred Winzer, Direktor.

## Durchschlagender Erfolg!

Grösste Absatzsteigerung.

Die gesuchtesten und beliebtesten Fahrradmarken sind unbestreitbar:



das beste Fahrrad der Monarchie.



**KOSMOS - RAD**

gutes, dabei billiges Vollrad.

Vertreter in allen grösseren Orten der Monarchie.

Vertreter in Budapest:

Herbster Franz, VII., Akazien-gasse 5.

Herbster Karl, VII., Karlsring 9.

Waffenfabriks-Gesellschaft Steyr.

## On már tudja? —

hogy minden árban kaphatja a legjobb és legolcsóbb saját készítményű **amerikai cipőket.**

és világ-gyártmányú Szétküldés az ország minden részébe. Meg nem felelő kisebbek. 20 K-án feltűl bérmentve. Kérjen ingyen árjegyzéket. Szolid és pontos kiszolgálás. Kivonat az árjegyzékből:

**Elegáns férfi-czipők**  
box- és chevro-bőrből utolsó divatu, czugos, füzös 10, gombos 11 K és felebb.

Amerikai és angol czipők, elszakíthatatlan 14, 16, 18, 20 és felebb.

**Gyönyörű női-czipők**  
box- és chevro-bőrből, czugos 9, füzös 9\*50, gombos 10 és felebb, Sikkes amerikai és angol czipők, füzös és gombos 15, 18, 20 és felebb.

Hygenikus gyermek-czipők minden árban.

Mérték utáni készítés legfinomabb kivitelben.



„Uj módszer“ Orthopéd-czipők fájós lábra lábrajz után készülnek.

**PONGRÁCZ SÁNDOR**

Bpest, VII. Szondy-u. 23a, nyugoti pályaudv. közelében

## Wenn ein Baby erwartet wird...

Säuglingspflege-Artikel u. Ausstattungen.  
Kerpner Jakob, Budapest, VI. Gyár-u. 40 im Hofe.



Neuheit! Hygienischer Sportkinderwagen aus gezogenem Eisenrohr, Gewicht 6 Kgr. Preis... Kronen 25.—  
Sportwagen aus Holz K 12.—  
Wäschetrockner, am Plafond aufzuziehen, für 50 St. Wäsche. Preis K 7.—  
Verlangen Sie von sämtlichen Artikeln Preisliste!

## MOLNÁR'S

NEUESTER PREIS-COURANT ÜBER

GUMMI- u. FISCHBLASEN-

SPEZIALITÄTEN INTERESSIRT!

!! JEDEN !!

PREISCOURANT UNTER COUVERT  
SENDET SOFORT FRANKO

**MOLNÁR VILMOS** K. U. K. PRIV. BANDAGIST  
BUDAPEST, IV. KER., KÁROLY-KÖRUT 28.

GEGRÜNDET 1888. • GEGRÜNDET 1888

# Schönheitsfehler

Da die Schönheitsfehler, von denen hier die Rede ist, jedem bekannt sind, kann auch jeder die geeigneten Mittel auswählen und bei uns bestellen.

Ein Kosmetikum, das gegen sämtliche Schönheitsfehler gut sein soll, gibt es nicht. Jede Ursache und jedes Mittel aber, die der Begründer und Leiter unseres Instituts, Med. univ. Dr. Josef Jutassy, Dermatolog und Professor der Hygiene, während seiner 20jährigen Praxis erprobt und mit seinen bekannten Erfolgen angewendet hat, haben wir nach den Grundursachen der Schönheitsfehler in Gruppen geteilt und verkaufen sie in Garnituren.

Eine Garnitur enthält mehrere Mittel nebst einer ausführlichen Gebrauchsanweisung.

Der Erfolg unserer Mittel ist ein ganz sicherer. Der Ruf und das Blühen unseres Instituts beruht eben auf dieser Verlässlichkeit.

**Eine Garnitur kostet 10 Kronen.**

Postbestellungen am besten pr. Nachnahme.

## Schönheitspflege

Ist die zweckmässige und systematische Pflege der Haut. Die Hautpflegemittel unseres Instituts haben während der verfloßenen 20 Jahre ungeheuer viele Damen benützt: und sind bis ins höchste Alter frisch, jugendlich und runzellos geblieben. Die Dr. Jutassy'sche

## Hautpflege-Garnitur

ist für eine heikle, rasche Haut unentbehrlich.

## Fleckigen Teint

reinigt nur die Dr. Jutassy'sche

## Hautreinigungs-Garnitur

Durch die Mittel dieser Garnitur verschwinden Sommersprossen und Leberflecke unauffällig, Haut, Hals und Hände werden schneeweiss.

## Hautleiden

heilt die Dr. Jutassy'sche

## Hautheil-Garnitur,

deren Mittel Mitesser, Wimmerl, Poren, rote Nase, rote Hände heilen und den Teint matt machen.

## Zur Schälkur

kleint die Dr. Jutassy'sche

## Hautschäl-Garnitur.

Der Schälungsprozess ist schmerzlos, aber anfallend, daher mit einwöchigem Meiden der Gesellschaft verbunden.

Die Schälkur ist bei Gesichtern angezeigt, die zugleich mit verschiedenen Schönheitsfehlern behaftet sind, als da sind: alte Poren, Spuren von Wimmerl, Sommersprossen, Leberflecke, Linsen, Blatter- und sonstige Narben, usw. Resultat: wundervolle Reinigung und Verjüngung.

## Gegen Haarübel

ist die Dr. Jutassy'sche

## Haarheil-Garnitur

gut. Ihre Mittel setzen dem Haarschwund ein Ziel, verhindern Schuppen, Kahlwerden und Haarmotten.

## Gesichtshaare

entfernt die Dr. Jutassy'sche

## Enthaarungs-Garnitur.

Ihre Mittel rotten wohl den überflüssigen Haarwuchs nicht für ewig aus, — dies ist nur bei persönlicher ärztlicher Behandlung möglich, — aber sie schwächen ihn, machen ihn fast unsichtbar und bei Gebrauch in angezeigten Fällen „Antlitz, Arme oder weichen Körpertheile“ immer in harmloser Art haarlos.

## Zur Haarfärbung

sind die Dr. Jutassy'schen

## Haarfärbemittel

in blond, hellbraun, dunkelbraun und schwarzer Farbe erhältlich. Zur Zeit sind unsere Haarfärbemittel die vollkommensten, denn die gewünschte Farbe wird ganz bestimmt erzielt; es entstehen keine unmöglichen Schattierungen, kein Abfärben auf die Kopfhaut. Eine geringe Nachfärbung ist alle 3-4 Monate notwendig. Hauptsächlich aber bedarf es hierzu keiner fremden Hilfe. Eine Portion 10 Kronen.

Adresse:

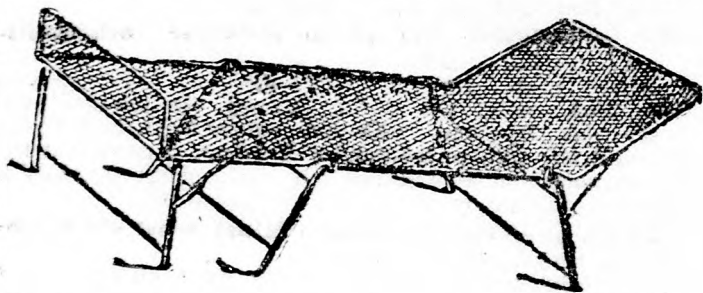
**Kosmetische Heilanstalt**  
Budapest,  
IV., Kossuth Lajos-utca 4.

# „SZÖNYEGHÁZ“

**BUDAPEST, KÁROLY-KÖRUT**  
Eckgeschäft Telephon 17-16.

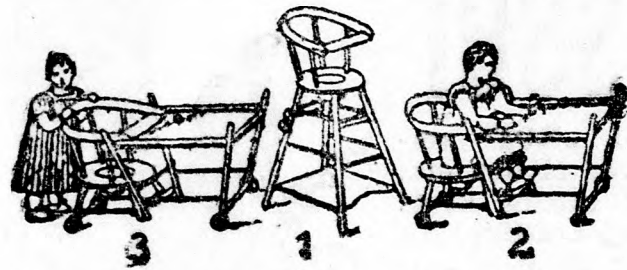
# 26

## Reform - Eisenbett



ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes bronziertes Eisengestell mit Kupferdrahtmatratze 75/195 Cm. ... K 18.-

## Kinder-Sessel



und Wagen zugleich, per Stück ... K 10.-  
in besserer Ausführung, lackirt ... K 13.-  
Mit Kloset K 1.- theurer.



## Klapstühle! Ruhebetten!

Einfach, gut und billig!  
1 Stück (verstellbar) mit starkem Leinwand-Bezug K. 7.-  
mit Fussverlängerung K. 10.-  
1 Stück wie oben, feinst ausgeführt, mit Gurtenbändern u. 2 Pölstern K. 12.-  
mit Fussverlängerung dazu (ersetzt das Bett) K. 15.-

## Flanell-Decken:

Mit schönen Bordüren, in allen Farben, 135/190 cm. gross ... K 2.40  
Moderne, gemusterte Decke, 140/190 cm. gross ... K 2.90  
Prima Kameelhaar imit. Decke, drapp oder grau, 140/200 cm. gross ... K 4.50  
Feine Qualität, mit modernsten Dessins, in allen Farben, 140/200 cm. gross ... K 5.-

Der neu erschienene illustrierte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

**MÖBEL** auf Ratenzahlungen, wie auch gegen Baar. Rechnen keinerlei Zinsen. Ehrentreu és Fuchs Testvérek. Möbelgrosshändler. Budapest, Torózkörút 8. Telephon 88-59.

Illustrirter Preiscurant gratis und franko.

**Das weltberühmte Schöberl-Bett !!**  
Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 6 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für ein oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches, kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bei Tag als Stuhl  
Bei Nacht als Bett

**Kwizda's** Grand Prix Weltausstellung Paris 1900  
**RESTITUTIONS-FLUID**  
Waschwasser für Pferde. Preis einer Flasche K. 2.50.

**Uhren, Juwelen, Grammophone Platten**  
auch auf Ratenzahlungen!  
10jährige Garantie. In Ungarn am billigsten erhältlich in der grossen Fabrikniederlage von Kunststücken u. Chronometern des **Joseph Tóth,** Szeged, Dugonics-tér Nr. 11. Zahlreiche Anerkennungs schreiben. — Uhrenreparaturen mit 6jähriger Garantie. Illustrirter Preiscurant gratis. Jeden Monat neue Plattenaufnahmen.

besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 28 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Biegen, daher freies Atmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und aufwärts. Versand nach allen Weltgegenden durch die f. u. t. priv. Fabrik von Robert Schöberl, Hoflieferant, Budapest, IV., Haris-bazár 12. Auf Verl. Preiscurant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Über 50 Jahre in Hof-Werkstätten und Messstätten im Gebrauch zur Stärkung vor und Wiederherstellung nach starken Strapazen, Steifheit der Gelenke etc. befähigt das Pferd zu hervorragenden Leistungen im Training. — Bestm. Qualität und Emballage gesichert. — Gilt nur mit unternehmender Schymart. — Zu bestehen in allen Apotheken und Drogerien. — Illustrirte Kataloge gratis und franco durch das Hauptdepot.

**FRANZ JOH. KWIZDA**  
f. u. t. österr.-ungar., böhm., rumän. und kónigl. bulg. Hoflieferant — Kreisapotheker  
Korneuburg bei Wien.  
Haupt-Depot für Ungarn: Budapest bei Apoth. Hof. v. Eberl, Königsgasse 12.

**Női kalapformák**  
**Somogyi**  
VI., Király-u. 14. fét. em.  
**Fabrik und Filiale**  
VII., Wesselényigasse Nr. 6.

**Epochale Neuheit für Damen!** Orig. französ. Restaurator „Juliette“. Schöne Büste erzielt jede Dame, wenn auch alt und noch so mager, durch meinen vorzüglichen (gesetzl. gesch.) „Juliette-Busen-Restaurator“, geeignet für junge Mädchen, die in der Entwicklung zurückbleiben, sowie für die Frau nach Wochenbett, Krankheiten usw. Nur äusserlich, Tausendfach erprobt, ärztl. geprüft und empf. Garantiert unschädlich, bei Misserfolg Geld retour. Kein Wagnis. 1 Probe-Flasche mit Gebrauchsanweis. K 4.-. 2 Flaschen mit 1 Stück passend. Seife (ausreich.) K 7.-. Diskr. Vers. durch: Frau V. Frisch, Wien, VIII. Tigergasse 38 J.

**Rumburger Decken-Versand**  
(Garnituren, Tisch- und Bettdecken) direkt an Private.  
**Josef Brosch, Rumburg i. B.**  
Bitte verlangen Sie Preisliste.

**„Sommerprossen-Creme“**  
Nach Gebrauch derselben verschwinden Sommerprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, sowie auch jede den Teint entstellende Färbung. Preis: Karton K 4.- mit Postnachnahme K 4.71.

**Neu verbesserter Haarfarbstoff „Fo“**  
ideales Mittel zum unschädlichen Färben der Haare in Blond, Braun, Schwarz. Saftbehörlich geprüft und gesetzlich geschützt. 1 Karton K 10.-, 1/2 Karton K 6.-, Probekarton K 2.40.

**Dr. Rob. Fischer, Wien, I. Passauerplatz 2.**  
Depots in Budapest: Jos. v. Török, Apotheke, Király-utca 12; Zoltán Béla, Apotheke, Szabadság-tér, Drogerie Thallmayer & Seitz

**NEUE PLACHEN**  
wasserdicht, per □ Mr. 2 Kr.; 15jährige Garantie. Garbenbindselle 150 cm. lang, per 1000 Stück 12 Kr. Robenbindselle besser und billiger als Raffia, gedreht und aufgewickelt pro Kilo 1.20 Heller. Getreidesäcke aus rein Hanf Stück 1.20 Heller. Hängematten, Turm- und Schankel-Apparate 3, 5, 10 Kronen. **MAX DUKESEZ,** Seilerrei, Budapest, O-utca 5. Verpaak-Spagat zu halben Preis.

**35** K. kostet aus reinem Schafwollstoff nach Mass eleganter **Herrenanzug** oder **Ueberzieher**  
**Krausz F. és Tsa**  
Herrenschneidergeschäft  
VIII., Rákóczi-ut 69.  
Muster mit Maassanleitung — gratis und franko.

Benötigen Sie eine **NÄHMASCHINE**  
kaufen, verlangen Sie meinen Preiscurant. Ich halte nur die besten Fabrikate am Lager und liefere auch mit fünfjähriger Garantie fortwährend auf bequeme Ratenzahlungen.  
**Baumgarten Ferencz,** Budapest, VII. Szeged, Rózsá-térca Nr. 27

**GEHEIME KRANKHEITEN**  
**Impfungen Ehrlich 606**  
mit neuestem Ehrlich-Präparat, bei dessen Verwendung weder Arbeitsfähigkeit gestört noch Unwohlsein auftritt. Dieses neueste Ehrlich-Präparat erhalte ich direkt aus Frankfurt. Ferner Hautkrankheiten aller Art, Geschlechtskrankheiten, Bluterkrankungen, nervöse Leiden, mässliche Schwäche (Im potent) heilt rasch und vollkommen.

**Dr. Bolgár, Spezialist,**  
Budapest, VIII. Bezirk, József-körút 80.  
Auch rheumatische Leiden nach neuer Methode. Briefe werden beantwortet. (Retourmarke.)

**Verkäufer und Käufer**  
von Landwirthschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- u. Auslande verbreitetsten **Central-Fachblatte**  
**N. Wr. General-Anzeiger** Wien, I., Telephon (Interurb.) 5493. Telephon (Interurb.) 5498.  
Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern u. Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Robennummern unter Bezugnahme auf d. Bl. gratis.

**ROGÁTSY'S**  
**NIGROSIN**  
ist das idealste  
**Haarfärbemittel.**  
Es gibt dem Haare die natürliche Farbe und schönen Glanz, so dass man in unmittelbarer Nähe nicht merken kann, dass die Haare gefärbt sind. Einmaliges Färben hält monatelang an, welches sich weder beim Waschen, noch im Dampfbad verändert. Zu haben in den Farben Rabenschwarz, Kastanienbraun, Flachsblond. **Gänzlich unschädlich.** Unzählige Anerkennungs schreiben liegen täglich ein. Preis 3 Paar K 6.-, 1 Paar K 2.40. Alleiniger Erzeuger **Rogátsy Kálmán,** Droguerie „Naphoz“, Budapest, VII., Rákóczi-ut 10.

**RADFAHRER!**  
Die weltberühmten Aida, The Alians, Germania, Brenabor, Kayser, Meteor u. Atilla Fahrräder zu wöchentlich 3 Kr. oder monatlich 12 Kr. Ratenzahlung. Pneumatik um 110 Kr. Baarkasse. Fahrradbestandtheile, Emailierungen, Verzinkungen und Reparaturen jezt zu halben Preisen.  
**BEIFELD GÁBOR ÉS TÁRSA**  
Budapest, VIII. ker., József-körút 21. sz.  
Verlangen Sie den neuesten Preiscurant mit 1000 Illustrationen.

**„MAROKKO“ Hemd nur K 3.-**  
Ganz befrieder und felterer Gelegenheitsauf für Herren jeden Standes. Das feinste Zephyrhemd, garantiert waschlauge- und loderst, mit feiner Wascheibekluft und reinen Perlmutternöpfen, netteste Hausarbeit nur K 3.- Jedes einzelne Hemd ist sorgfältig nach der neuesten Form genäht, 90 cm lang, komplett groß, in Halsweiten von 35 bis 48 cm lagern.  
**Dieses Hemd kostet in jedem Detailgeschäft K 4.- bis 5.-.** Zum Beweis, das dieses Angebot nur auf reifster anstandslos retour zu nehmen und den Betrag zurückzugeben, wenn die Herren Besteller von den Hemden nicht entzückt sein sollten. Versand per Nachname oder gegen Voreinfendung. **Erstes mährisches Waarenver-sandhaus**  
**JULIUS HOITASCH, Göding Nr. 340 (Mähren).**  
Hauptkatalog an Jedermann gratis und franko.



Budapest, Sonntag, 9. Juni 1912.

Beilage des „Neues Pester Journal“

Seite 19

## Die Energiequellen der Zukunft.

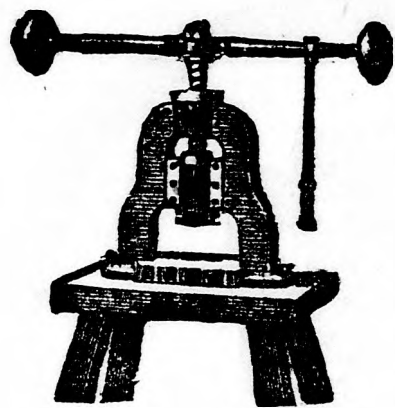
Wir haben erst jüngst an dieser Stelle in einem — wie aus einlangenden Zuschriften hervorgeht — vielkommentierten Artikel darauf hingewiesen, wie unentbehrlich für unser heutiges Kulturleben die Energiekräfte sind, die vor ungezählten Jahrtausenden in den Lagern fossiler Brennstoffe aufgespeichert wurden, und welchen immensen Werth der Ausnützung der Wasser- und anderer Kräfte beizumessen wäre.

Professor Dr. Georg von dem Borne, Breslau, wirft nun, in einem ähnlichen Artikel die interessante Frage auf, ob unseren Nachkommen ein ausreichender Ersatz zur Verfügung stehen wird, wenn die fossilen Brennstoffe erschöpft sein werden, und kommt zu dem Schlusse, daß der erheblich steigende Verbrauch der Lignite es ihnen notwendig machen wird, sich um Ersatzquellen umzusehen, wobei er noch als bestimmt annimmt, daß die Summe aller Wasserkräfte der Erde nicht ausreichen wird, die Stelle der fossilen Brennstoffe als Energielieferanten auszufüllen. In dieser Hinsicht würde auch eine erhebliche Verbesserung des Nützeffektes nichts ändern.

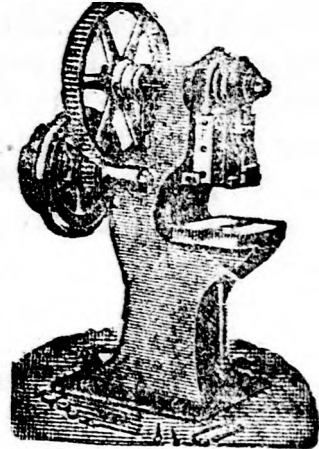
Bewegungskräfte anderer Art (Wind, Gezeiten) können, wie Versuche rechnermäßiger Schätzung zeigen, als ernsthafte Helfer nur in Ausnahmefällen in Betracht kommen. Für die Gesamtbilanz der Energiewirtschaft aber werden sie eine erhebliche Rolle niemals spielen können.

Mit Ausnahme der Gezeiten stammt nun die bisher erwähnte Energie geradlinig von der Sonnenstrahlung ab. So erhebt sich die Frage, ob man die Sonnenenergie vielleicht direkt wird dienstbar machen können. Wie heute die Industrie der Kohlenfelder aussucht oder sich an Wasserfällen niederläßt, so würde sie in der Zukunft, die hier vorschwebt, die Gebiete wolkenlosen Himmels und intensiver Sonnenstrahlung, die Wüsten, besiedeln. Deshalb liegen die meteorologischen Verhältnisse des Wüstenklimas diesen Betrachtungen zu Grunde.

Unter 20° nördlicher Breite fließen einem Quadratmeter horizontaler Fläche im Jahre 1.4 Millionen Kalorien in Gestalt von solarer Strahlungsenergie zu, d. h. 4 Quadratmeter erhalten das Äquivalent einer Pferdekraft. Bei 100 Prozent Nützeffekt würde sich also von 2000 Quadratkilometern das Kraftäquivalent der ausnützbarsten Wasserkräfte oder von 5000 Quadratkilometern das Wärmeäquivalent der Brennstoffproduktion des Jahres 1909 gewinnen lassen. Die Sahara allein bedeckt etwa 9 Millionen Quadratkilometer. Die meteorologischen Bedingungen für einen Energiefang allergrößten Stils sind also gegeben. Versuche, ihn durchzuführen, liegen bisher nur in einer ziemlich unzuverlässigen Form vor: Man benützte die Strahlung zur Heizung eines Dampfkessels und setzte sie so in Arbeit um. Der hier beschrittene Weg von der Strahlung über Wärme zu mechanischer Energie kann ohne große Verluste nicht zum Ziele führen, hohe Nützeffekte können dabei nicht erzielt werden. Außerdem ist die etwa erforderliche Stapelung der Energie rationell nur auf dem neuen Umwege über die Elektrizität durchzuführen, der natürlich neue Kosten und Verluste bedingt.



### Exzenterpressen, Friktionspressen, Kurbelpressen, ein- u. doppelarm. Spindelpressen.



**ARTHUR DUBSKY, Maschinenfabrik**  
Wien, XIV., Märzstrasse 78. Telefon 31122.

## A legtökéletesebb Diesel-motorokat

készít a monarchia legnagyobb és legrégebb Diesel-motor gyára

## Fegyver és Gépgyár R.-T. Budapest.

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der

# KALKSANDZIEGEL

Hochrentable Kapitalsanlage!

400 Kalksandstein-Fabriken

wurden bereits in fast allen Ländern der Erde mit meinen Maschinen **ausgerüstet**, vergrößert und umgebaut.

**In Ungarn:** ausser zwei Schlackenstein-Anlagen, sämtliche in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt bestehende Fabriken und zwar: in Kispest, Ujpest, Dunaharaszti, Soroksár, Rákoscaba, ferner Arad, Jászberény, Nagyvárad, Perjámos, Turán, Tornóc, Píllis, Hajduhadház, Orosháza, Debreczen.

**In Oesterreich** und den Kronländern: in Blauda, Bohdanec, Gmünd, Horatev, Kanice, Koritschan, Krumau, Libitz, Lemberg, Lounevice, Sadska, Vares, Weiswasser, Zivanitz, Rohatetz, Dobrenitz, Müzzuschlag, Meran, Mori, Bohroradek, Krakau.

Die grosse Kalksandsteinfabrik in Kispest, mit einer Tagesherstellung von **200.000 Steinen**, wurde seinerzeit mit finanzieller Unterstützung des **kgl. Aersars** errichtet und liefert

**200 Millionen Steine**

für die staatlichen Ansiedlungen in Kispest und Steinbruch.

Mehrere dieser Anlagen wurden in Kürze bedeutend vergrößert; einige befinden sich im Bau.

## F. Komnick, Elbing 9 (Deutschland)

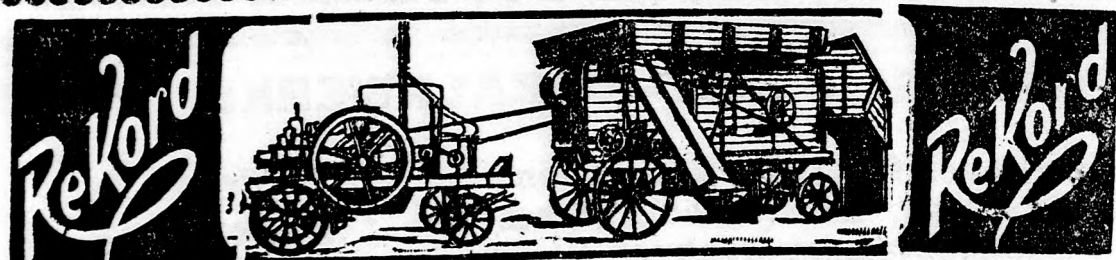
Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede.

Erste und grösste Spezialfabrik der Welt für Kalksandsteinfabrik-Einrichtungen.

**Beste Empfehlungen.**

**1600 Arbeiter.**

Kataloge mit ausführlicher Beschreibung kostenfrei.



## Rohöl-Dreschgarnituren

**Erstaunlich billiger Betrieb!**

Weitestgehende Garantie für grösste Leistung und vollauf reinen Drusch.

**Benzin-Dreschgarnituren** von 2-22 Pferdekraften!

Motorenkatalog gratis und franko.

## NIKOLAUS FEHÉR

Maschinenfabrik A.-G., Budapest, Váci-ut 80.

Die anerkannt besten Original „Hille“-schen Viertakt-Hoch- und Mitteldruck

## ROHÖL-MOTORE

liefern, wie die Dieselmotoren für 1-2 Heller pro Pferdekraft-Stunde, den billigsten und verlässlichsten Betrieb.

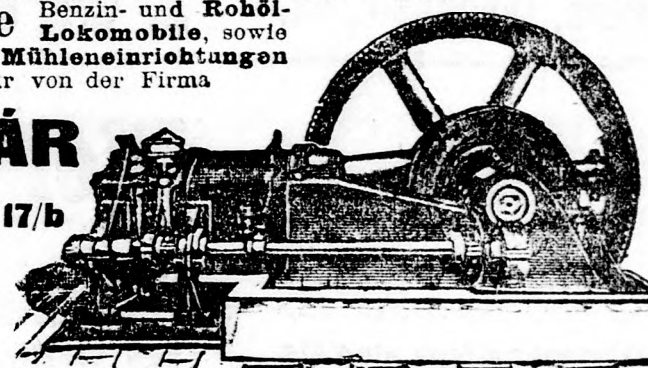
Original „Hille“-Motore Benzin- und Rohöl-Benzin- und Sauggas Motore Lokomobile, sowie komplette Dreschgarnituren und Mühleneinrichtungen können bei voller Garantie nur von der Firma

## LUDWIG SUGÁR

Budapest, Lipót-körút 17/b

bezogen werden.

Preiscurraat und Kostenvorschlag gratis. Günstige Zahlungsbedingungen.



# )) AJAX (( Schnell-drehstuhl

Aussichtreicher erscheint die Sammlung der Energie durch den Aufbau energiereicher chemischer Verbindungen unter dem Einfluß der Strahlung und deren Rückführung in eine energiearme Form unter Wärme- und Elektrizitätslieferung.

Anfänge zur Verwirklichung dieses Gedankens in Gestalt von Laboratoriumsexperimenten sind vorhanden.

In großartigstem Maßstabe besorgt diese Bindung von Strahlungsenergie alltäglich vor unseren Augen die Vegetation, und es dürfte deshalb von Interesse sein, uns an der Hand eines Beispiels ein Bild über den Nugeffekt dieses Vorganges zu machen.

Ein Hektar trägt in einem günstigen Sommer und auf gutem Boden eine Ernte von etwa 40 Tonnen Zuckerrüben mit etwa 6 Tonnen Zucker. Auf einem Quadratmeter werden also 600 Gramm Zucker erzeugt, deren Verbrennungswert etwa 2000 Kalorien beträgt. Während der Vegetationszeit (1. Mai bis 15. September) der Rübe strömen einem Quadratmeter Bodenfläche unter 50° Breite 300—400,000 Kalorien zu; wir hätten also bei der Zuckerproduktion einen Nugeffekt von 0,5—0,7 Prozent zu verzeichnen. Ganz ähnliche Verhältnisse ergeben sich bei der Brennholzproduktion im Walde.

Um das Wärmeäquivalent der im Jahre 1909 verbrannten fossilen Brennstoffe zu binden, wäre also eine landwirtschaftlich ausgenützte Fläche von 3.500,000 Quadratkilometer nötig, d. h. etwa 2/3 des europäischen Rußlands.

Unter günstigen klimatischen Bedingungen und bei sorgfältiger Kultur steigert sich die Energiebindung durch die Vegetation auf ein Mehrfaches der hier gegebenen Zahlen. Gleichwohl wird der Strahlungsingenieur der Zukunft weit rationeller arbeiten müssen als sein erfolgreichster landwirtschaftlicher Vorgänger von heute, wenn er den Energiehunger seiner Mitmenschen stillen will, ohne der Landwirtschaft die für die Produktion von Nahrungsmitteln günstigsten Flächen zu entziehen.

Wird ihm das gelingen? Und wird sich eine solche Energieernte so billig gestalten lassen, daß sie unsern Enkeln einen wirklichen Ersatz unserer Kohlen liefert?

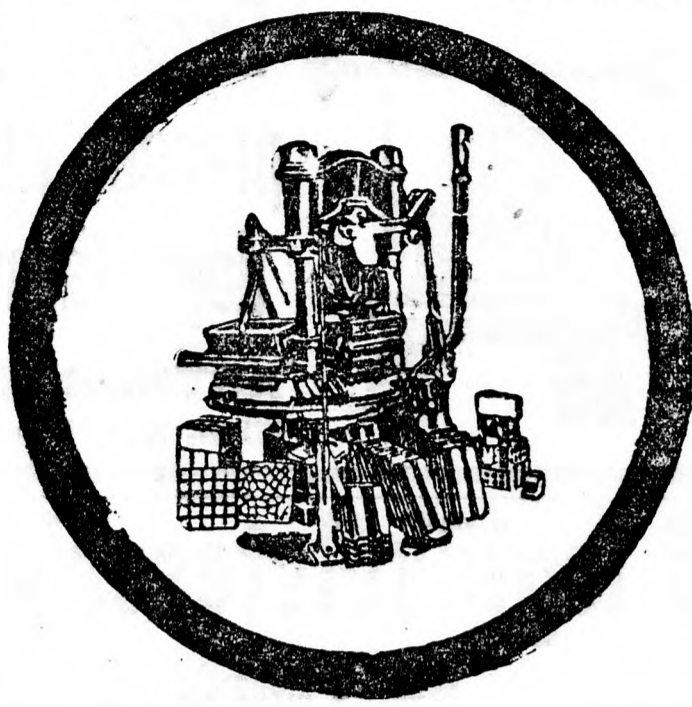
Das sind Fragen, auf die heute eine Antwort mit ja oder nein sich noch nicht geben läßt, von denen aber schließlich das Schicksal unserer Kultur abhängen wird — wenn nicht inzwischen andere Energiequellen erschlossen werden, die wir heute nur ahnen können. Wie zum Beispiel die ungeheuerlichen Energiemengen, die in den Atomen schlummernd die Phänomene der Radioaktivität bedingen.

## NE VEGYEN

### szivattyut, fecskendőt

mielőtt ajánlatot nem kér a

**Központi Szivattyu- és Gépforgalmi Vállalattól**  
Budapest, VI., Teréz-körút 50 (Gyár-u. 25). Telefon 47—52.  
Elsőrangú honi gyártmány. Olcsó árak. A Budapesti Szivattyu- és Gépgyár r.-t. gyártmányainak főelárusítótelepe.



## C. Lucke

Maschinen-Fabrik

EILENBURG 183 bei LEIPZIG.

Kalksandstein-Anlagen. Granitoid-Platten-Anlagen. Cement-Dachziegel-Anlagen. Schlackenstein-Anlagen. Rohrformen zur Herstellung von Cement-Röhren. Rohciment-Pressen. Kniehebel- und hydraulische Pressen und alle Hilfsmaschinen für die gesamte Kunststein-Industrie. Steinbrech- und Sortiermaschinen, Kollergänge, Kugelmühlen, Mischmaschinen, Schleifmaschinen, Messing-Füllschablonen.

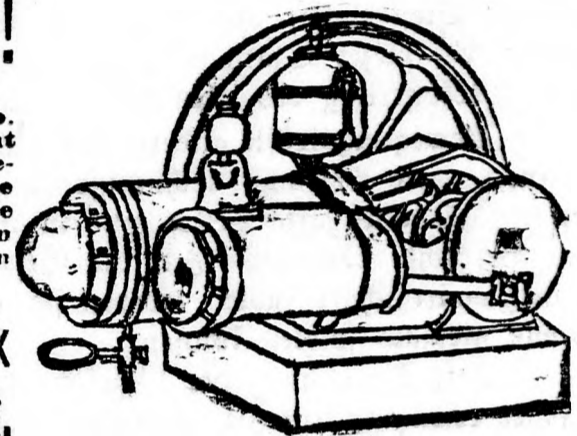
Neu! Neu!  
**Verfahren zur Erzeugung von Hochglanz-Cement-Platten.**

25jährige Erfahrung. Viele Patente und Gebrauchsmuster. Fabrik-anlagepläne und Fabrikationsanleitungen gratis. Prämiirt auf der Internationalen Industrie-Ausstellung Santiago de Chile mit dem „Grand Prix“.

## Neuheit! Rohölfeuerungsmaschine!

Besonders verlässliche Betriebskraft. Billigster Betrieb. Vortheilhafte Zahlungsbedingungen unter Garantie. Nicht feuergefährlich. Explodirt nicht und braucht keinen geprüften Maschinisten. Einfache Inbetriebsetzung, keine Finanzkontrolle. Um zu beweisen, dass unsere Maschine den verlässlichsten und billigsten Betrieb leistet, geben wir dieselbe jedema zur Probe. Mit kostenlosen Offerten für Maschinen von 2—60 HP dient bereitwilligst

Pály Testvérek, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik Szeged. Gegr. 1817. Mit 20 gold. Medaillen prämiirt.



## Wer billige u. gute Automobile

haben will versäume nicht v. den amerikanischen

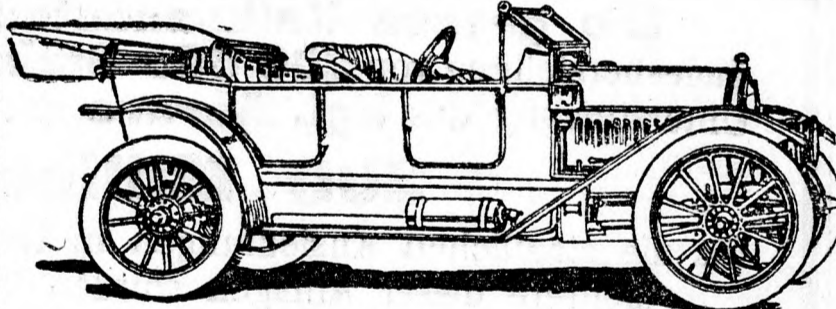
### „JACKSON“

Automobilien detaill. Abschrift zu verlangen v. der

### B. DÉNES

Commanditgesellschaft

Budapest, V/5, Leopoldring 15

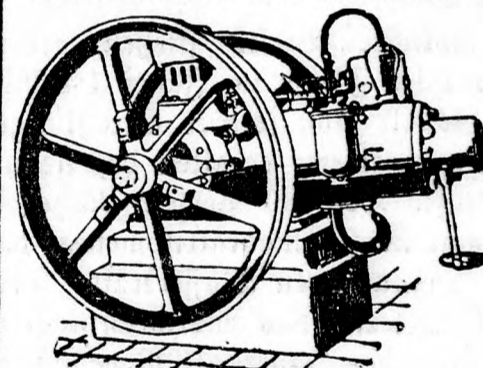


30 HP. K 10,500.—  
Komplet montiert laut Zeichnung, mit amerik. Dach, Windschutz, 5 Lampen. Gewicht 1100 kg. Geringste Gummi- und Benzinbenützung.

## CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP

Rohöl-Hochdruckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft Betriebskosten pro HP u. Stunde 1—2 Hell. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle Keine Feuersgefahr. Einfache Handhabung

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis. Kommanditgesellschaft

### Bachrich & Co.

MOTORENFABRIKSFILIALE, Budapest, VI/6., Váci-körút Nr. 59.



## Zum Drusch

liefern Salgótarján, Petrozsényer, Annathaler, Szászvárer Karwiner und Preussische Kohle nach allen Bahn- und Schiffsstationen.



**Jakob Salamon u. Co., Budapest, Erzsébet-tér Nr. 19.**

Telefonnummern: 73-96, 73-97, 73-98, 73-99.

## FÜRSTLICH SCHAUMBURG-LIPPE'SCHE PORTLANDCEMENT- U. KALKWERKE.

Kommerzielle Direktion:  
Pécs, Indóház-u. 42.

### Portlandcement

vorzüglicher Qualität, von schönster Färbung, nach modernstem Dickschlammverfahren.

Werke:  
Beremend.

### Weisskalk

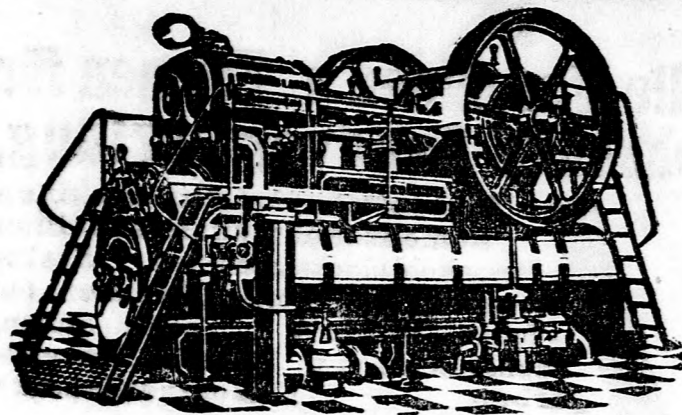
aus berühmtem Beremender Kalkstein hergestellt; alle ausgezeichneten Eigenschaften besitzend.

Wir garantiren eine die amtlichen Normen weit überbietende Qualität.

Ferner Erzeugung von maschinell geschliffenem Schotter, sowie Gewinnung von vorzüglichem Kalkstein.

Jahresproduktion:  
500,000 Mztr. Portlandcement, 120,000 Mztr. Weisskalk, 800,000 Mztr. Schotter.

Brüssel & Buenos Aires: 5 Grand Prix.



# HEINRICH LANZ MANNHEIM

Grösste Lokomobilfabrik des Kontinents.

**Einfachste — verlässlichste — wirtschaftlichste**  
 Betriebsmaschinen für Industrien sind unsere **Patent Heissdampf-Lokomobile**  
 mit Ventilsteuerung „System Lentz“.

Generalvertretung: **ARTHUR HAHN & Co.**, Budapest, VIII., Üllői-ut 52B  
 Intern. Maschinen-Ausstellung Budapest 1911: Höchste Auszeichn. Gold. Staatsmedaille.

Jahreserzeugung über 2100 Lokomobilen.

## Technische Neuigkeiten.

Eine prächtige Sammlung von Bauwerken aller Art, errichtet mit Betonmauersteinen oder Betonhohlblöcken, eingedeckt mit Cementdachziegeln, hat die bekannte Spezialmaschinenfabrik Dr. Caspary u. Komp., Mafrankstadt bei Leipzig, mit Hilfe ihrer Kunden, denen sie Maschinen zur Herstellung obgenannter Cementmaaren lieferte, zusammengebracht. Die Abbildungen, welche in ansprechender Form zu einer Broschüre vereinigt herausgegeben wurden, sind ein schöner Beweis für die reiche Verwendung von Cementmaaren als Baumaterial in vielen Ländern der Erde und zeigen zugleich auch, daß Maschinen der Firma Dr. Caspary ihren Weg über die ganze Erde genommen haben. Bedeutende Bauwerke, wir nennen hier nur das kaiserlich deutsche Bezirksamtsgebäude in Duala in Kamerun, wurden beispielsweise mit Betonhohlblöcken, die auf einer Dr. Caspary'schen Hohlblockmaschine fabriziert sind, errichtet. Bemerkenswerth ist auch ein prächtiger Kirchenbau in Rußland aus Betonmauersteinen, die man mit einer Dr. Caspary-Mauersteinmaschine herstellte. Die Gebäude ganzer Straßenzüge sind mit auf Dr. Caspary-Maschinen gearbeiteten Cementdachziegeln eingedeckt, große Häuserkolonien entstanden unter Verwendung von Dr. Caspary-Hohlblöcken und Mauersteinen zum Bauen. Interessant ist z. B. das Bild einer bedeutenden Papierfabrik in Schlefien, die sich Sand aus der Oder baggern ließ, um daraus unter Zuhilfenahme von Portland-Cement 1 1/2 Millionen Cementmauersteine herzustellen für ihre imposanten Fabrikbauten. Auch Bilder von Häusern aus Schlackensteinen zeigt das Album. Wir erwähnen nur das Fabrikgebäude der mechanischen Buntweberei in

## Zwei stehende Condensations-Triplex-Dampfmaschinen

für eine Normalleistung von je 450 HP. effektiv mit **Drehstrom-Generator 330 Volt 42 Perioden** direkt gekuppelt, 180 Touren, 12 Atm. Admissionsspannung, komplett mit je 1 Condensator und Luftpumpe, Oelabscheider, kompletter Schmiervorrichtung, eine Maschine vollkommen reparirt, die andere ebenfalls im vorzüglichen Zustande, sind wegen Aufstellung einer Dampfturbine zu verkaufen. Anfragen unter „M. C. Pozsony“ an die Exp. d. Blattes.

## Carborundum - Feilen

in allen Fagons, für alle Metalle, greifen selbst gehärteten Stahl an.

Rappold Frigyes, Schmirgelscheiben-Werke, Budapest, V. Bez., Váci-ut Nr. 86. Telephon 114-71.

KÖNYV HAJTÁS  
**SZIVATTYUINK**  
 BŐ VIZET ADNAK, IGEN TARTÓSAK  
**GYÖZŐ BELA ÉS TSA**  
 BUDAPEST V. BÉRO-ACZÉL-ÚJ  
 KÉRJEN ARJEGYZENET

Technikum Limbach's  
 KÖNIGREICH SACHSEN  
 Höhere Lehranstalt für  
 MASCHINENBAU,  
 ELEKTROTECHNIK  
 UND HOCHBAU.  
 Kurse für Ingenieure u. Techniker.  
 Programm frei. Direktor HAUPTMANN.

kerjen arapot  
 legujabb rendszerü  
 lánczkutainkról.  
 Magyar Lánckutgyár  
 Budapest, V., Csáky-u. 14.

Sämtliche elektrische Artikel liefert in bester Qualität Gärtner Ágoston Budapest, V., Wurm-utca 3. Telephon 95-33.

Württemberg, zu dem rund 700 Kubikmeter solcher Schlackensteine verbraucht wurden. Wer Interesse an der Verwendung von Cementmaaren oder ihrer Herstellung hat, sollte sich mit der genannten Firma in Verbindung setzen. Ein Theil der Bilder wurde auch in der Dr. Caspary-Broschüre „Moderne Baustoffe“ Nr. 123 verwendet, sie gibt alle Aufklärung von Sand u. Baumaterial und beschreibt die dazu nöthigen Maschinen und Formen.

Das „Normalcurie“. Frau Curie hat das internationale Maß, das „Normalcurie“, für Radioaktivität fertiggestellt: ein 30 Mm. langes Röhrchen von 3 Mm. Dicke, das 0,22 G. reines Radiumchlorür enthält. Jene Menge von Emanation, die von einem Gramm Radiummetall unter bestimmten Verhältnissen abgegeben wird, heißt ein „Curie“; zur Bestimmung dieser Emanation dient das oben erwähnte „Normalcurie“. Die Emanation, die ein Milligramm Radium von sich gibt, wird „Millicurie“ genannt.

Die Entwicklung des Eisenbahnnetzes der Erde. Eine Zusammenstellung über die Entwicklung des Eisenbahnnetzes von 1840 bis 1910 gibt das Archiv für Eisenbahnwesen. Der Umfang des gesammten Eisenbahnnetzes betrug

1840	7,700 Km.	1880	372,400 Km.
1850	38,600 "	1890	617,300 "
1860	108,000 "	1900	790,100 "
1870	209,000 "	1910	1.030,000 "

Die größte Entwicklung fand in den Zeitabschnit 1880/90 mit 244,900 Km., wovon allein auf die Vereinigten Staaten von Amerika 117,700 Km. entfallen; dann ließ der Ausbau etwas nach, ging aber durch die Entwicklung der asiatischen und afrikanischen Eisenbahnen

\* 1912 S. 545/69.

**EIS-**  
 KÜHL-MASCHINEN  
 KUTÁNYI BUDAPEST, TERÉZKÖR. 43.  
 VERLANGEN SIE OFFERTE

**Cornwall-Kessel:**

1 Cornwall-Kessel,	119 m <sup>2</sup> Heizfläche,	7 Atm.
3 "	87 m <sup>2</sup> "	10 1/2 "
1 "	52.50 m <sup>2</sup> "	8 "
1 "	50 m <sup>2</sup> "	8 "
1 "	40.76 m <sup>2</sup> "	6 1/2 "
1 "	40.86 m <sup>2</sup> "	7 "
1 "	38.55 m <sup>2</sup> "	5 1/2 "
1 "	27.33 m <sup>2</sup> "	6 "
1 Rohren-Kessel,	26.11 m <sup>2</sup> "	8 "
1 "	142 1/2 m <sup>2</sup> "	10 "
1 "	111 m <sup>2</sup> "	8 "
2 "	je 85.16 m <sup>2</sup> "	6 1/2 "
1 "	66.88 m <sup>2</sup> "	10 "
1 "	58.78 m <sup>2</sup> "	8 "
1 "	18 m <sup>2</sup> "	5 "
1 "	9.60 m <sup>2</sup> "	6 "
1 Fairbairn-Kessel,	170 m <sup>2</sup> "	7 "
1 Tischbein,	84.15 m <sup>2</sup> "	8 "
1 Bouillier-Kessel,	21 m <sup>2</sup> "	6 "
1 Steinmüller-Kessel,	40.08 m <sup>2</sup> "	8 "
4 Babcock & Wilcox, je	80 m <sup>2</sup> "	10 "
1 Wasserrohr-Kessel,	59.66 m <sup>2</sup> "	10 "
1 Dupuis-Kessel,	21.15 m <sup>2</sup> "	6 "
1 Dürr-Gehre-Kessel,	18.33 m <sup>2</sup> "	10 "

sind zu besichtigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles**, Budapest, V., Váci-ut 88. Telephon 132-14.

**PATENTE**  
 Marken und Musterschutz Verwerthung, Finanzierung in sämtlichen Staaten. Patent- und Verwerthungs-Abtheilung der Firma **ARON & MOLNÁR**, Budapest, VIII., József-körút 9. Erfinder-Wegweiser gratis. — Telephon 140-85. Kontinentale Verwerthungs-Rundreisen halbjährlich.

**Passaui Gépgyár és Vasöntöde.**  
 Gyárak: Passau, Wernstein Schörling, Magyarországi vezérképviselet: **Takács Oszkár**, Budapest, VI., Nagymező-utca 49.  
 Benzinmotoros eszélő-keszletek és gözészpö-keszletek. Szolid gyártmány. Kevés fordulatszám. Biztos tüzem, legmesszebbmenő jótállás. Legkedvezőbb fizetési feltételek.

**Sandverwerthung!**  
 Bevor Sie Cementmaaren-Maschinen kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preis-courant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementmaaren, und besichtigen Sie unsere Cementmaaren-Maschinen im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.  
**Szántó und Beck, Ingenieur**  
 Cementmaaren-Maschinen-Fabrikation  
 Budapest, IX., Viola-utca 7.

**Moderne Transmissions-Anlagen**  
 nur bei den Spezialisten:  
**ALTENSTEIN & BRANT, Ingenieure, Maschinenfabrik,**  
 Telephon 151-02 u. 65-66. Budapest, VI. Lehel-u. 10.

**1 bis 2 Heller**  
 Betriebskosten pro Stunde und HP mit meinen patentirten **Rohöl-Hochdruck-Motoren** von 16 HP aufwärts.  
**4 bis 5 Heller**  
 bei meinen Benzin-, resp. Petrolinmotoren von 1 bis 30 HP u. Benzin-, resp. Petrolinlokomobilen von 2 bis 20 HP.  
 Auch stehende Motore von 1-12 HP in erstklassiger Ausführung.  
**Motorenfabrik J. WARCHALOWSKI**, Wien, III., Paulus-  
 Hauptniederlage für Ungarn: Budapest, VI., Váci-körút 37.  
 Tausende Motore im Betriebe. ♦ Preislisten gratis. ♦ Günstige Zahlungskonditionen. Auch gebrauchte Petrolin-Motoren lagernd.

**SAUGGAS-ROHOEL-DIESEL-BENZIN-MOTOREN**  
 und **LOKOMOBILEN**  
 auch in Fachkreisen anerkannt bestes Fabrikat!

**Dresdner Motorenfabrik Aktien-Ges.**  
 Deutschlands älteste und grösste Spezialfabrik für Motorenbau.  
 Generalvertretung:  
**Ignaz Gellért & Co** Ingenieur-Bureau  
 Budapest, V., Koháry-utca 4. (Ecke Alkotmány-u.)

# DIE ACETYLEN-BELEUCHTUNG

Übertrifft alle anderen Lichtarten, ist die schönste, in Installation und Betrieb billigste Beleuchtung für: Ortschaften, Bahnstationen, Kastelle, Privathäuser, Hotels, Cafés und Gasthäuser, Wirtshäuser, Geschäfte, Fabriken, Werkstätten, Lager- und Landungsplätze etc. und kann überall leicht u. mit geringsten Kosten mit jeder Flammenanzahl installiert werden.

Ausführliche Aufklärungen erteilt:  
**MICHALUP RICHARD**

Budapest, VII., Damjanich-utca 37.

Fachmänn. Besuch u. Kostenvorschläge gratis ohne irgendwelchen Kaufzwang.

## Karbid-Preise für die Acetylen-Beleuchtung

Stück-Karbid und 15/30 mm . . . K 31.— granuliert 3/15, 4/7, 1/3 mm . . . K 33.— per 100 kg Nettogewicht ab Lager!

Besabrod, Brasso, Budapest, Fiume, Malaczka, Nagykarolyfalva, Nagyvárad, Pápa, Ruttka, Temesvár, Ujvidék, Zágráb.



während der Zeit 1900/10 wieder bis 239,900 Km. hinauf. Von den 1.030,000 Kilometern entfallen auf

Amerika . . . . .	526,000 Km.
Europa . . . . .	333,850 "
Asien . . . . .	101,900 "
Afrika . . . . .	36,850 "
Australien . . . . .	31,010 "

In Europa sind an den 333,850 Kilometern folgende Staaten mit über 10,000 Kilometer beteiligt:

Deutschland . . . . .	mit 61,150 Km.
Rußland . . . . .	59,560 "
Frankreich . . . . .	49,380 "
Oesterreich-Ungarn . . . . .	44,370 "
England . . . . .	37,580 "
Italien . . . . .	16,960 "
Spanien . . . . .	15,000 "
Schweden . . . . .	13,980 "

Die Anlagekosten des gesamten Bahnnetzes, von dem etwa 30 v. H. in Staatsbetrieb stehen, belaufen sich auf 227 Milliarden Mark.

### Preisanschreiben für einen Stärketrockner.

Die in den Stärkefabriken benutzten Trockner entsprechen nicht den Anforderungen, welche die Stärkeindustrie an sie stellt. Die Trocknung erfordert zu viel Handarbeit, verursacht zu große Verluste und ist zu teuer. Der Verein der Stärkeinteressenten in Deutschland hat daher ein Preisanschreiben für einen Stärketrockner erlassen, wofür drei Preise von 3000, 1500 und 500 Mark zur Verfügung gestellt sind. Die Anmeldung hierzu muß spätestens bis zum 5. Juli 1912 geschehen. Alle Einzelheiten sind vom Verein der Stärkeinteressenten in Deutschland (Institut für Gährungsgewerbe), Berlin N 65, Seefstraße, zu erfahren.

## TECHNISCHE LEHRANSTALT

BODENSACH a. d. ELBE, 76,

nach dem Muster der Technika in Deutschland. Abteilungen für Maschinen- u. Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau, Eisenbetonbau, Heizung und Lüftung. Ausbildung zukünftiger Ingenieure, Architekten, Techniker und Werkmeister. Einzelunterricht. Kürzeste Studiendauer. Kein Ferienzwang.

## PATENT-Erwirkung - Verwertung

durch den beid. Patentanwalt Wilhelm VII., Erzsébet-körut 44. **PATAKY** Eigene Bureaux: Berlin, Paris, Amsterdam.

## Selbsttätige Hauswasserversorgung ohne Hochbehälter.

Stets frisches Brunnenwasser, ersetzt vollkommen die zentrale Wasserleitung.

## Armin Richter

diplom. Ingenieur  
Budapest, V., Kádár-u. 4. sz.

Bitte verlangen Sie Prospekte!



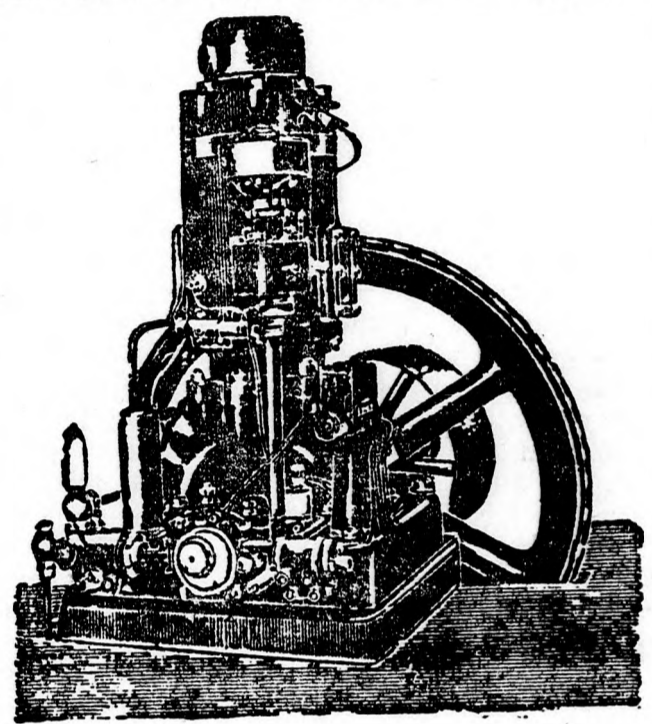
## Alle Maschinen u. Formen für lohnende Sandverwertung,

Zementmauersteinmaschinen  
Zementdachziegelmaschinen  
Betonhohlblockmaschinen, Steinbrecher, Walzwerke, Pressen für Platten, Formen f. Rohre, Stufen, Zaunsäulen u. s. w. L. C. M.-Zementfarben. Maschinenfabrik:

**Dr. GASPARY & Co.,**  
Markranstädt bei Leipzig.  
Broschüre Nr. 123 frei.

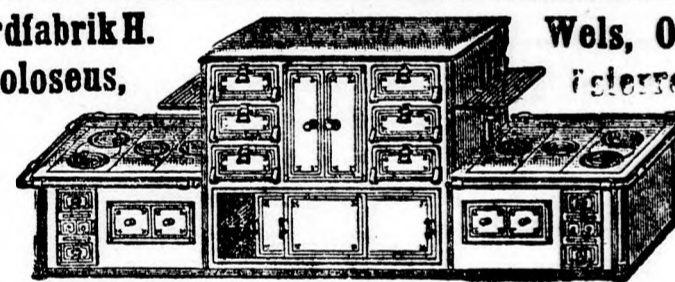
## Swiderski

ROHMOTORE 3-200 PS.  
Einfach. Ventillos. Billig. Betriebssicher.  
Elektrische Anlagen



**ELEKTRA**  
A.-G. für Bau elektr. Licht- und Kraftanlagen,  
Budapest, VI. Gyár-utca 11

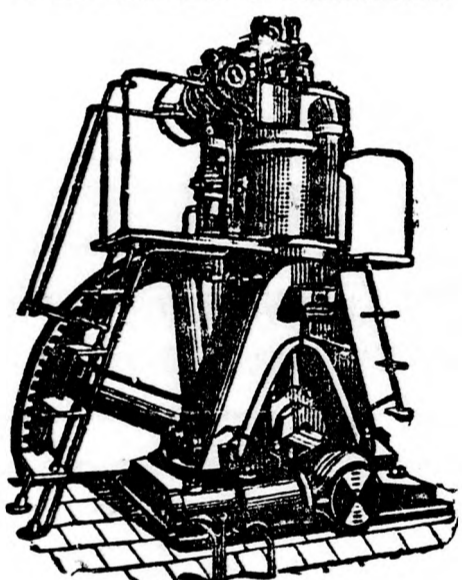
## Herdfabrik H. Kolosus, Wels, Ober-Oesterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampfkocheinrichtungen, Gaskocher und Gasherde, irische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Orig.-Kolosus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos. Generalrepräsentanz für Ungarn und Hauptniederlage bei **OSZKAR TAKACS**, Budapest, VI., Nagymező-utca 49. 11582

## Benz-Rohöl-Motor SYSTEM DIESEL

Beste und billigste Betriebskraft der Jetztzeit.



Allenfernstes und beste Ausführung.

„BENZ“ Ungarische Automobil- und Motorenfabrik-Aktiengesellschaft. (vormals Kalmár & Engel).

Bpest, Zentralbureau u. Fabrik: VII., Ilka-utca 81. Telef. 168-79. Ständige Ausstellung: Lipót-körut 22. Fachmässigste Bedienung und günstige Zahlungsmodalitäten. Kostenvorschläge und Prospekte gratis.

# Technischer Anzeiger des „Neues Pester Journal“.

## Ferrografia (Aluminium) Lichtpausen!

Gesetzlich geschützt. Weisser Grund, pechschwarze Linien, von jederart Zeichnung (auch Zeichnenpapier), auf beliebiges Papier, Karton, Pauspapier etc. verfertigt in tadelloser exakter Ausführung bei trübster Witterung und in Abendstunden zu stark ermäßigten Preisen die

Ung. Fabrik Chemisch Präparierter Papiere VI., G-utca 49.

Verlangen Sie bemusterte Offerte. Lichtpauspapiere, Lichtpausrahen Elektrische Lichtpausen-Anstalt. Tel. 38-90

## Einzige vaterländische Fabrikation!

### Komplete Dampfwäscherei-Anlagen

Desinfektions-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Rohwäschereien für Hand- u. Straßwäscherei, Stragen-Wäschmaschinen mit Stütz- u. Hebung, komplette Einrichtungen für Spülmaschinen, Kessel, Hölzer, Eisenanstalten, Rasernen, Institute, Hotels, Bäder und Kuranstalten, Dampfmaschinen, Dampfmaschinen, etc. baut und liefert die

Ungar. Wäscherei-Maschinenwerke A.-G. Fabrik und Bureau: IX., Lillo-utca 55. Telefon 81-65. Kostenvorschläge und Prospekte gratis. Feinste Referenzen.

## Langen & Wolf

Motorenfabrik

Budapest, VI., Váci-körut 59

liefern die weltberühmten

## Original „OTTO“-Motoren

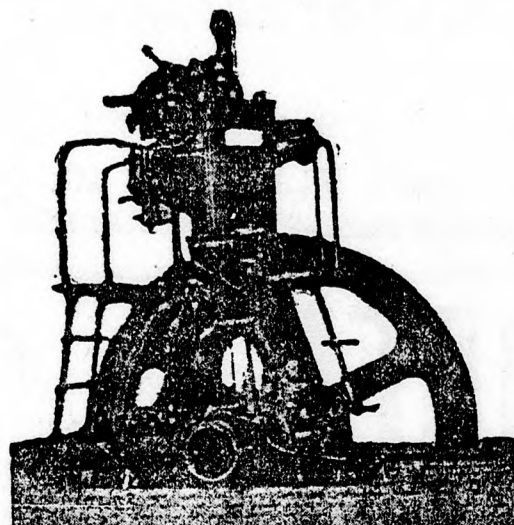
### Kleinmotoren

für Betrieb mit Benzin, Benzol, Petroleum, Rohöl, Naphthalin, Leuchtgas etc.

### Sauggasmotoren

von 10-900 PS für Antracht, Koks, Braunkohle, Holzkohle etc. Rohölmotoren System Diesel liegender und stehender Bauart. Benzinlokomobilen. Benzinlokomotiven. Fahrbare Beleuchtungs- u. Pumpenlagen.

Eigene Werkstätte:  
Budapest, IX., Mester-utca 31.



## TECHNISCHES

und wissenschaftliches Übersetzungsbureau

NEUFELD ARMIN beideter Patentanwalt Gegründet 1894. Gegründet 1894

Spezialität: Übersetzung von techn. Preislisten, Kostenüberschlägen, Gutachten u. techn. wissenschaftlichen Werken in sämtlichen Sprachen. Populärwissenschaftliche Verfassung und Illustration von Katalogen.

Budapest, VII., Kertész-utca 37. sz.

## SÄCKE

## BINFADEN

## PLACHEN

## Rebenbindfaden

## (besser u. billiger als Raffia)

zu billigsten Fabrikspreisen bei

**J. FISCHER'S**

Säcke- u. Deckenfabrik,

Budapest,

Nádor-u. 31/33.

EAGLE ges. gesch.

Garbenbindfaden für Mähmaschinen.

Besser u. billiger als Manila.